

GB 211
G 37
no. 54
H. Dv. g. 40/54
cop 2

148

Geheim!

Militär-geographische
Einzelangaben

für die

Truppenführung

zum

Einheitsblatt 54

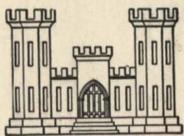
(Einzelblätter 220, 221, 248, 249)

Karte 1:100 000

Arnswalde, Schloppe,
Friedeberg i. d. Neum., Zilehne

Berlin 1938

DEPARTMENT OF THE ARMY
ARMY MAP SERVICE
CORPS OF ENGINEERS



6500 BROOKS LANE
WASHINGTON, D. C.

LIBRARY

ACCESSION NO.: unacc.

CALL NO.: GB211
G37
no. 54
cop. 2

CHECK MAP IN POCKET

H. Dv. g. 40/54

148

Seheim!

Militär-geographische Einzelangaben

für die
Truppenführung
zum

Einheitsblatt 54

Karte 1:100000

Arnswalde, Schloppe,
Friedeberg i. d. Neum., Filehne

Berlin 1938

3
Copy
JAN
1965

Gelände

Bodenarten

Bodenformen

Bodenbedeckung

Gewässer

Flüsse, Kanäle

Seen, Moore

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachrichtennetz

Wirtschaft

Industrie

Kraftverkehr

Starkstrom

Gasversorgung

Wasserversorgung

Landwirtschaft

Forstwirtschaft

Witterungsbedingungen

Flugwesen

Militärische Anlagen

Behörden, Gesellschaften

Sanitäre Einrichtungen

Veterinäre Einrichtungen

Ortschaftsverzeichnis

Objektverzeichnis

Berzeichnis d. Abkürzungen

Berzeichn. d. Kartenbeilagen

Gelände

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen,
Wege

Nachricht.-
Netz

Wirt-
schaft

Wittrgs.=
Beding.

Flug-
wesen

Militär.
Anlagen

Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.

Veterin.
Einricht.

Ortsh.=
Berzeich.

Objekt-
verzeichnis

Oberkommando des Heeres

Generalstab des Heeres

9. Abt. Mil Geo

Abgeschlossen am 1. I. 1938

Einzelne Nachträge bis 1. 9. 1938

3
Kopie
1888

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88
R. St. G. B. in der Fassung vom 24. 4. 1934. Miß-
brauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft,
sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Berlin 1938

Gelände

Bodenarten (s. Karte 2).

Das Blattgebiet umfaßt drei verschiedene landschaftliche und geologische Einheiten: Im Süden das heutige Netetal, eine sumpfige Niederung (1); nördlich und südlich davon ziehen sich in wechselnder Breite die ausgedehnten Sandebenen des alten Nege-Urstromtales entlang, in höheren Teilen trocken und dürr (5), in den weniger tiefer gelegenen Partien feuchte Moorgründe enthaltend (4). Nördlich an diese Zone schließen sandige Gebiete an, die eine bewegtere Oberfläche zeigen, aber ebenfalls meist tief liegendes Grundwasser haben, also trocken sind und vorwiegend Kiefernforsten tragen (5). Wo — an tieferen Stellen, wie rechts und links der Drage und in Becken — das Grundwasser näher an der Oberfläche steht, finden sich auch hier schwer gangbare, sumpfige Flächen (4a). Mehrfach wird die sandige Einöde von Lehminseln (6) unterbrochen, so bei Friedeberg-Woldenberg¹⁾, Neuwedell-Fürstenu, Grüneberg, Schloppe: dort gibt es mehr oder weniger bewegtes Gelände, feste, bei Nässe schwierige Wege, Ackerbau, genügend Brunnen, guten Baugrund. Im Nordwesten und im Nordosten des Blattbereiches herrschen Sand und Lehm in vielfachem Wechsel (7) vor, sowie häufig sehr stark bewegte Geländeformen: hier ist es unübersichtlich, meist guter Baugrund, schwierige Wegeverhältnisse, vorwiegend Ackerbau mit eingesprengten Waldparzellen. Die mit 7a bezeichneten Teile sind besonders stark wechselnd und haben oft grobsteinigen Boden.

Bodenformen (s. Karte 1).

Der pommerische Landrücken (auf EB 39 und 40) dacht sich allmählich nach S und O ab. Seine Ausläufer ziehen als nebeneinanderliegende flache Rücken, deren höchster am O-Rand des Blattes durch die Strauch-Heide und die Forst Rohrwiese (Obj. Nr. 451, 455, 482, 480) bedeckt ist, fächerförmig zum Netzetal. Sie werden geschieden durch die zwischen ihnen fließenden Wasserläufe: Drensen- bzw. Kottenfließ, Mühlen-Fließ, Plötzen-Fließ, Drage.

Westlich der Drage werden diese Höhenrücken flacher und schmaler und laufen von NW nach SO. Zwischen ihnen liegen als Reste alter Gletscherbäche Fließe und Seenketten, die sich über die Wasserscheide hinweg fast gradlinig nach NW in den Tälern der unteren Stübenitz, der Ihna, Faulen Ihna und Plöne fortsetzen. Die Wasserscheide verläuft im allgemeinen auf der Endmoräne am O-Rande des Oder-Gletschers der letzten Eiszeit, die sich aus den Geröllaufschüttungen von Nörenberg (EB 39) über Liebenow, Kölpin, Sellnow, Augustwalde, Schwachenwalde, Freudenberg bis Bärfelde verfolgen läßt.

Völlig abweichend hiervon läuft auf dem N-Rande des tief liegenden Urstromtales der Netze von Dolfusbruch über Gr. Drensen-Selchowhammer bis zur Drage ein Höhenzug, die Endmoräne des Küddow-Drage-Gletschers der letzten Eiszeit (vgl. S. 55), dessen W-Rand das Plötzenfließ-Tal furchte, und w. der Drage, bedeckt durch die Forsten Driesen, Steinspring und Lauchstädt, in O-W Richtung bis a. Mansfelde die bergige Endmoräne des älteren Netze-Gletschers, beide getrennt durch den Drage-Sander²⁾, in den das heutige Dragetal eingeschnitten ist.

Auch s. des Netzetales ziehen sich zwischen diesem Fluß und der Warthe aus älteren Geschiebmassen und jüngeren Sandterrassen geformte, tief zersurchte Höhen von W nach O.

¹⁾ Der Boden in der Umgebung von Woldenberg besteht aus tonigem Feinsand, der bei Trockenheit hart wird, bei Nässe im Wegen und Erdbauten stark schmiert und sich wie fetter Lehm verhält (6b).

²⁾ Sander = durch die Schmelzwasser ausgebreitete große Schotterflächen.

Gelände

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht.-Netz

Wirtschaft

Wittrgs.-Beding.

Flugwesen

Militär-Anlagen

Behörd., Gesellschaft.

Sanitäre Einrichtung.

Veterin. Einrichtung.

Ortsch.-Verzeich.

Objektverzeichnis.

unacc.
7476
CANCELED

1*

PROPERTY OF U. S. ARMY

Zwischen beiden liegt das tief eingeschnittene, fast völlig ebene, im O 2,5 km, im W 10 km breite Netzetal, vor 200 Jahren noch Sumpf, mit zahlreichen Armen und Schleifen eines wilden Flusses, jetzt nach Ausbau des Netzekanals und Eindeichung des begradigten unteren Flußlaufes vorwiegend Moorwiesen, auf denen nur wenige flache Sandhügel kleine Erhebungen (von rd. 5 m) bilden, bevorzugte Standorte der Kirchen und Ortschaften. Der n. Talrand fällt mit Ausnahme des großen Beckens zwischen Dragemündung und Follstein steil 20—25 m zur Talaue ab; auf dem S-Ufer begleitet ein ebenso hoher Steilhang den Fluß nur bis Drawsko (Dratzig) und weicht dann immer weiter zurück, so daß das Tal sich nach W zunehmend verbreitert und der Übergang zu den s. Höhen ganz allmählich stattfindet. Diese bieten dasselbe wechselnde und wild zerrissene Bild mit stellenweise vorgelagerten weiten Talsandflächen, wie n. der Netze der Höhenzug von der Dragemündung bis Mansfelde.

Die **übersichtlichkeit** ist auf dem EB 54 größtenteils schlecht. Längs der Drage und auf dem O-Teil des Blattes ist sie durch die ausgedehnten Wälder stark beeinträchtigt. Selbst so bedeutende Erhebungen wie . 92 so. Eichberg (Obj. Nr. 484), . 103 o. Hansfelde (Obj. Nr. 479), . 112, 1,5 km no. Jagolitz, Galgen-B., Δ 152 (Obj. Nr. 457) haben wegen der sie umgebenden Wälder nur ganz beschränkte Sicht. Andere (Obj. Nr. 451, 452) bieten vom Erdboden aus nur in Teilausschnitten eine gute Sicht. Westlich der Drage gestalten die einzelnen wellenförmig in 4—5 km Abstand nebeneinander von NW nach SO laufenden Höhenzüge, da sie alle ungefähr die gleiche Höhe von etwa 100 m ü. M. haben, in der Richtung SW—NO immer nur einen Blick bis zum nächsten Rücken, aber nicht darüber hinweg, also nur auf 4—5 km. Nur in Richtung NW—SO in den Mulden entlang reicht die Sicht weiter (vgl. 492, 493). Erst die Höhen von Schwachenwalde bis Bernstein (EB 53) bieten weite Übersicht, besonders nach N und O (vgl. 495, 316). Der Höhenzug auf dem n. Talrande der Netze mit seinen bedeutenden Erhebungen gewährt keinen Überblick vom Erdboden aus, da er dicht bewaldet ist (Forsten Driesen und Steinspring). Aber auch an den offenen Stellen (bei Friedeberg) fällt er so allmählich zur Netze ab, daß ein Einblick in deren tief eingeschnittenes Tal erst unmittelbar vom Talrand aus zu gewinnen ist. Hier finden sich dann zahlreiche Übersichtspunkte (vgl. Nr. 446, 447, 177—183). Auch diese geben aber keinen Überblick über das gesamte Tal, sondern immer nur über einzelne, einander überschneidende Ausschnitte, da das Netzetal durch seine zerstreute Bebauung und seine Bedeckung, vor allem seinen dichten Baumbestand, außer im Winter, so unübersichtlich ist, daß vielfach nur die Kirchturmspitzen zu sehen sind. Auch die vom Herbst bis zum Frühjahr häufigen Nebel verhindern meist jede Sicht über 1 km. Von den Höhen s. der Netze (im W-Teil auf EB 67) sind, soweit sie nicht bewaldet sind, mit den gleichen Einschränkungen gute Einblicke in Abschnitte des Netzetales zu gewinnen. Es sind dies hauptsächlich die Höhen der Forsten Dratzig, Hundeshagen, Wronke und Krutsch (s. diese) in Polen, wo noch sehr viele ausgedehnte Kahlstellen oder junge Schonungen sind, die die Sicht nicht behindern (vgl. Obj. 1).

Bei dieser großen Unübersichtlichkeit auf dem Einheitsblatt 54 gewinnen alle Bauten, die einen erhöhten Standpunkt bieten, ganz besondere Bedeutung. Es sind dies außer einigen alten Kirchtürmen und Wassertürmen in den Städten die zahlreichen Hochbauten der Landesaufnahme, die, auf den höchsten Punkten über das ganze Gebiet verteilt, von ihrem Beobachtungstisch aus eine gute und sichere Beobachtung, häufig sogar eine geschlossene Rundsicht auf mindestens 3—6 km (III. D.) bis zu 20 km und mehr (I. u. II. D.) bieten. In ausgedehnten Waldgebieten sind sie meist die einzigen Punkte, von denen eine Übersicht überhaupt möglich ist, und

werden daher auch als Feuerwachtürme benutzt. Sie sind für die neuen Vermessungen in den Jahren 1931 bis 1936 erbaut bzw. wiederhergestellt worden. Bei einer Lebensdauer von 12 bis 15 Jahren ohne Instandhaltung werden sie also noch eine Reihe von Jahren zur Verfügung stehen. Ein Teil von ihnen wird jedoch als Feuerwachturm oder aus anderen Gründen dauernd unterhalten. Die eigentlichen Feuerwachtürme haben dagegen häufig nur eine auf die betreffende Forst beschränkte Sicht und deshalb trotz Ausbaus und Fernsprechverbindung geringe Bedeutung.

Übersichtspunkte im einzelnen:

Galgen B., · 152 s. Strahlenberg (r. 5581,6; h. 5895,6) (f. Obj. Nr. 457).
 Grahn B., · 70 nw. Schwerinsfeld (r. 5526,9; h. 5886,4) (f. Obj. Nr. 492).
 N-Rand des Netzetales von Bergdorf bis Alt Beelitz (r. 5551; h. 5860) (f. Obj. Nr. 177—181).

· 60 am N-Rand von Neuhöfen (r. 5587,45; h. 5864,2) (f. Obj. Nr. 183).

· 51 sw. Dragebruch und der Höhenrand s. davon bis Neu Beelitz (r. 5565,75; h. 5861,5) (f. Obj. Nr. 182).

· 92 so. Eichberg (r. 5576,75; h. 5871,35) (f. Obj. Nr. 484).

· 113, 1 km w. Kratzniek (r. 5542,35; h. 5901,6).
 Gute Sicht nach N und NW, nach O, S und SW durch Höhen und Wald beschränkt.

· 113 s. Marienhof (r. 5532,8; h. 5878,7) (f. Obj. Nr. 495).
 Rübengerbe und · 110, n. u. nw. Großgut (r. 5553,5; h. 5896,9).
 Gute Sicht nach SO, SW, W und NW. Nach O durch Wald, nach N und S durch die gleich hohen Höhen begrenzt.

Schwarzer Hügel, 4 km n. Mienken, Δ 121 (r. 5557,1; h. 5901,75).
 Weite Sicht nach W, S und vom vorderen Rande auch nach O. Nach N begrenzt durch die Höhen w. Denzig.

See B., · 98 bei Gr. Drensen (r. 5582,0; h. 5873,1) (f. Obj. Nr. 478).

Ferner: Obj. Nr. 1, 231, 446, 447, 483, 487, 493.

Vermessungs- u. Feuerwachtürme: Obj. Nr. 2, 66, 90, 97—101, 133—136, 171—176, 184—189, 265—272, 316, 430—431, 433—439, 441—443, 445, 448—456, 458—463, 465—467, 469—482, 485, 486, 488, 490, 494, 496 u. 497.

Kirchtürme: Obj. Nr. 229, 230, 432, 440, 444, 464, 468, 491.

Wassertürme: Obj. Nr. 311, 319b 342b.

Bodenbedeckung (f. Karte 1).

Am O-Rand und in der Mitte, beiderseits der Drage, ziehen sich breite Waldstreifen von N nach S über das ganze Einheitsblatt, dessen S-Teil mit Ausnahme der Lichtungen um Friedeberg, Woldenberg und Kreuz und des breiten Netzetales auch fast ganz von Wald bedeckt ist. Dazwischen liegen noch viele kleinere Forsten, so daß auf EB 54 nur im Umkreis der Städte und längs des Netzetales größere waldfreie Flächen sind, wo die Mehrzahl der Siedlungen liegt.

Die **Gaugbarkeit** ist in den hochstämmigen Kiefernwaldungen, soweit sie eben und nicht sumpfig sind, für Reiter und einzelne Fahrzeuge auch außerhalb der Wege gut, da die Wälder meist licht sind. Die Fliegerbedeckung ist entsprechend gering. Stärkeren Fuhrwerkverkehr trägt jedoch die schwache Waldbodenbedeckung auf dem losen Sand nicht. Dagegen sind an den steilen Uferhängen, den moorigen Rändern der

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht.-Netz
Wirtschaft

Wirtsch.-Beding.

Flugwesen

Militär-Anlagen

Behörd., Gesellschaft.

Sanitäre Einrichtung.

Veterin. Einrichtung.

Ortsch.-Verzeich.

Objektverzeichnis.

Gewässer und überall dort, wo auf anlehmigem Boden Laub- oder Mischwald steht, wo die Kiefernbestände Wachholderunterwuchs haben oder Fichten oder Laubholz untergebaut sind, Fahrzeuge und vielfach auch Reiter nur auf die Wege angewiesen. Die Fliegerdeckung ist dort gut. Die Kiefernshonungen sind erst mit 8—10 Jahren manneshoch und bieten dann ausreichende Deckung, bis 30 Jahre sind sie Dickungen und noch nicht durchforstet, daher nur für einzelne Fußgänger mühsam gangbar erst im Alter von 60 Jahren können sie von Fahrzeugen durchfahren werden, sofern das Unterholz es dann zuläßt.

Die Wege auf Sandboden, auch die unbefestigten, sind meist gut und für leichte Fahrzeuge jederzeit brauchbar. Die Hauptverbindungswege sind vielfach als Lehm- u. Kiesstraßen ausgebaut, in den Forsten findet man oft eine Lehmbahn neben einem Sandweg. Bei nassem Wetter dürfen und können die Lehmbahnen nicht befahren werden. Auch andere Wege auf lehmigen Böden sind dann schwierig, während auf den Sandböden, soweit sie eben und ohne Dünen sind, Wege und Gestelle zu jeder Jahreszeit von leichten Fahrzeugen, auch Kraftwagen, befahren werden können. Die durch Brüche und Moor führenden unbefestigten Wege sind dagegen nur nach starkem Frost oder langer Trockenheit für Pferde und Fahrzeuge brauchbar.

Das Netzetal besteht größtenteils aus Wiesen auf 1—2 m tiefem Moor, untermischt oberhalb der Dragemündung mit Sand, der in schwachen Schichten oft wechselt, unterhalb mit Sand, Lehm und Schlick. Sie können in der trockenen Jahreszeit betreten und mit ganz leichten Fuhrwerken befahren werden, schwere trägt die Grasnarbe auf losem Torf nicht. Unter Wasser gesetzt, sind sie nicht mehr gangbar. Ebenso sind die zahlreichen Altarme, die oft 2—4 m tief und moorig sind, und die sie vielfach verbindenden Vorflutgräben ernste Hindernisse. Alle Wege laufen daher auf Dämmen, die meist niedrig und sehr breit sind, aber nur bei den Straßen (s. Karte 1) eine befestigte Decke haben. In der nassen Jahreszeit sind diese unbefestigten Wege daher nur für einzelne leichte Fahrzeuge benutzbar, für Kraftwagen, auch leichte, meist nicht.

Waldgebiete im einzelnen (alphabetisch):

Arnswalder Stadtforst (r. 5533; h. 5876, 3).

Bew.: Bürgermeister der Stadt Arnswalde. N-Teil: hügelig, strenger Lehm, dazwischen kleine Brüche und so. F. Freudenberg-Ost der Therenbruch (20 ha); S-Teil: abflachend, eben, sandiger Lehm. Bestand im N-Teil Eiche und Buche, im S-Teil Kiefer mit Buchenunterwuchs. Außer den befestigten Straßen (s. Karte 1) sind die übrigen Wege nur in der trockenen Jahreszeit für Fahrzeuge unbedingt brauchbar, außerhalb der Wege ist die Forst wegen des Unterholzes und vieler Zäune nur für Fußgänger und einzelne Reiter gangbar. Gute Fliegerdeckung.

Büssower Forst (r. 5527; h. 5864).

Bes.: Dr. Busch in Büssow. Eben oder schwach wellig, lehmiger Sand, dazwischen Moor und Bruch (s. Karte 2), zahlreiche neuangelegte Fischteiche. Hohes Grundwasser. Außer der Gemeindestr. von Büssow bis zum S-Rand des Gr. Büssow Sees keine befestigten Straßen. Alle Wege und Gestelle sind für leichte Fahrzeuge in der trockenen Jahreszeit benutzbar, in der nassen nur, soweit sie nicht durch Bruch gehen. Außerhalb der Wege ist der Wald nur für Fußgänger gangbar dort, wo keine Dickungen und Brüche sind. Beide Ufer des Hasen-Fließes unterhalb F. zu Büssow und der Puls oberhalb der Mündung des Hasen-Fließes (.56) bis zur Brücke bei Käuzchenburg (154) sind sumpfig und ungangbar. Bestand: Kiefer, z. T. mit Fichte und Buche unterbaut, an den Brüchen Erlen.

Zug. Verm. Turm: Obj. Nr. 437.

Der Quast (r. 5522,5; h. 5869) (s. Kringer Forst).

Dorf-Heide (r. 5522,5; h. 5870) und Gutswald Hasselbusch.

Bes.: Gut Hasselbusch. Sehr hügelig, Sand, meist Kiefern, lichte Bestände, z. T. mit Buchen- und Fichten-Unterholz. Wege und Schneisen gut fahrbar, keine befestigten Straßen.

Filehner Forst (r. 5567; h. 5870—r. 5577; h. 5868—r. 5580; h. 5878 und r. 5586; h. 5878,5).

Bes.: Graf v. d. Schulenburg, Schl. Filehne. Im allgemeinen eben, jedoch der Teil n. Kl. Kotten sowie längs der Drage, des Kuhlbarsch und bei Königsteerofen sehr hügelig. Mit Ausnahme der moorigen Bruch- und Wiesenflächen im Jonnen Bruch, Evenbusch, n. Königsteerofen und n. Minettenruh ist der Boden Sand, s. u. w. Eichberg mit Dünen. Auf dem O-Ufer der Drage zwischen Drageschneidemühl und Alt Tiergarten ist viel Mischwald, o. davon und w. F. Güntherswerder viel Laubwald aus Eiche und Buche, sonst fast nur Kiefer, an den Rändern der Moorniesen sind vielfach Erlen und Birken. Mit Ausnahme des angeführten hügeligen und moorigen Geländes sind Wege und Schneisen jederzeit für leichtes Fuhrwerk benutzbar. Lehm- u. Kiesbahnen haben die Wege: von 44 an der Str. Schl. Filehne-Wiesental über Brücke Obj. Nr. 49 nach Selchowhammer; von Eichberg nach Fissahn bis zur Str. Filehne-Wiesental; von F. Kottenbruch nach Gornitz.

Ein Feuerwachturm bei F. Neuhof im Jagd 21 (Obj. Nr. 184), 2 Verm. Türme (Obj. Nr. 474, 475) im Jagd 88 u. 42, außerhalb der Forst: (Obj. Nr. 480, 255, 450).

Forst Balster: früher Forst Wildforth (siehe dort).

Forst Dratzig (r. 5566; h. 5851).

Polen, siehe Nadlesnictwo Drawsko.

Forst Driesen (r. 5558; h. 5861).

Vern.: Preuß. Forstamt Driesen in Vordamm. Im W-Teil sehr bergig, nach S und O allmählich abflachend und eben. Westlich u. n. der Str. Vordamm-Langs Teerofen-Lücks Teerofen-Dienstbrücke und w. des Mehrenthiner Fließes herrscht lehmiger Sand bis Lehm und bergiges Gelände vor. Die Bestände sind Kiefern mit viel Laubholz gemischt, teilweise auch reines Laubholz, und viel Unterholz. Daher sind die Gefelle meist nicht fahrbar, die Fliegerdeckung ist gut. Südl. u. o. dieser Linie ist Sandboden, meist eben, mit lichtem Kiefernbestand. Gefelle und Wege sind hier fast überall jederzeit für leichte Fahrzeuge benutzbar. Wenig Deckung. Außer den befestigten Str. (siehe Karte 1) sind noch folgende Wege mit Lehm- u. Kiesbahnen versehen: die sogen. Alte Königstraße von Vordamm bis Dragebruch; von Str. 82 n. 45, 2 km n. Vordamm Gestell, dann Weg über Brand bis zum Weg Lücks Teerofen-Dragebruch; Weg Vordamm-Alt Beelitz bis zum Bahnübergang; Gestell von Str. 82 bis F. Schönwall; Weg von Str. 82 (2 km n. Langs Teerofen) bis F. Wolfsgrube; Weg von Pockrandts Teerofen bis Dienstbrücke; Weg von Str. 81 über Lücks Teerofen bis Dienstbrücke; kurze Strecken der Wege, die von Friedrichsdorf nach S, SW u. W (Dienstbrücke) führen; Weg Friedrichsdorf bis s. F. Glashütte.

Trig. Verm. Türme: Obj. Nr. 99, 100, 449 u. 265, letzterer auch Feuerwachturm.

Forst Hammerheide (r. 5560; h. 5847).

Vern.: Preuß. Forstamt Hammerheide in Hammer. Eben, s. der Linie F. Weite-wiese (EB 67) — W. W. Lindenhof hügelig. Sand, wenig Moor (w. F. Sorger-quellen u. s. vom Liebau- (Poln. Lubow-) See auf EB 67). Dort sumpfig und nur auf den Wegen gangbar. Sonst überall auf Wegen und Schneisen und außerhalb dieser auch für alle Fahrzeuge jederzeit benutzbar, sofern keine Dichtungen sind. Durch die Forsteule hat 1924 der S u. O der Forst sehr gelitten und ist bis auf einige Kahl-schläge seitdem neu aufgeforstet, so daß hier meist 1—20jährige Bestände, nur im N-Teil ältere sind. Fast nur Kiefer, kein Unterholz, etwas Mischwald mit Buche und Eiche. Zahlreiche Lehm- u. Kiesbahnen: von Hammer nach O. F. Lubiathfließ, von Marienthal nach SO (Schneise), von Hammer bis F. Sorgerquellen und bis

Gewässer

Eisen-
bahnen

Straßen,
Wege

Nachricht.-
Netz
Wirt-
schaft

Wittrgs.-
Beding.

Flug-
wesen
Militär.
Anlagen
Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.
Veterin.
Einricht.
Ortsh.-
Verzeich.

Objekt-
verzeich.

F. Lindenhof, von Lindenhof nach Modderwiese, von Modderwiese nach O. F. Lubiathfließ u. a.

1 Hochstand auf EB 67 (Obj. Nr. 348), Trig. Verm. Türme bei F. Sorgerquellen (Obj. Nr. 175) und auf dem Spitz B. auf EB 67 (Obj. Nr. 343).

Forst Hochzeit (r. 558; h. 5877).

Verm.: Preuß. Forstamt Hochzeit. Im S hügelig, im N eben, in der Mitte durchschnitten durch die Rinne des Zuchow-Kanals (s. d.). — Steilhänge am Talrand des Mehrenthiner Fließes (s. d.), Steilränder an den Ufern der Drage (s. d.). Boden: Sand, im NO lehmiger Sand bis Lehm. Bestände und Gangbarkeit auch innerhalb der Jagen viel wechselnd und nach Art und Alter verschieden, im NO und am unteren Zuchow-Kanal Laubwald (Rot- u. Weißbuche), sonst überwiegend Kiefer, meist mit Laubholz-Unterbau. Dauerwald, keine Kahlschläge, dagegen zahlreiche Neuaufforstungen (jährlich 50—60 ha) der durch den Kaupenfraß 1924/28 vernichteten Bestände. Alle unbefestigten Wege und Gestelle sind gut fahrbar mit Ausnahme der n. vom Gr. Segelin- u. Gr. u. Kl. Wutzow-See u. s. des Knicks des Zuchow-Kanals. Befestigte Straßen s. Karte 1, Lehm- u. Kiesbahnen: die Wege in der Forst von Regenthin-Lenzenbruch-F. Kesselgrund-s. Teerofen; von F. Kesselgrund bis S-Spitze Gr. Segelin-See; Zuchow-M.-Str. Hochzeit-Woldenberg.

Feuerwachturm: Obj. Nr. 66, Trig. Verm. Turm: Obj. Nr. 266.

Forst Hundeshagen, Polen (r. 5574; h. 5846,3) s. Nadl. Bucharzewo.

Forst Kladow-Ost (r. 5522; h. 5857,5) s. Heft 53.

Forst Lubiathfließ (r. 5552; h. 5847,5).

Verm.: Preuß. Forstamt Lubiathfließ bei Eschbruch. Eben, der O-Teil bis s. Gutscher Holländer hat lehmigen Sand und stellenweise Moor, der W-Teil reinen losen Sand, z. T. mit Dünen. Dieser liegt ganz auf EB 67 (s. dort). Im O-Teil fast nur reiner Kieserbestand. Dauerwald, durch die Forleule 1925 stark gelichtet und seitdem neu aufgeforschet. Westl. u. n. Eschbruch und s. Schulzenwerder etwas Laubholz, dort auch dichtes Unterholz, sonst sehr licht. Fast sämtliche Wege und Schneisen sind jederzeit für Fahrzeuge benutzbar. Lehm- u. Kiesbahnen haben die Wege vom Forstamt nach Gottschimm über F. Wolfsgarten, nach Trebitscher M., über F. Rumpinsee bis Str. Modderwiese-Driesen, ferner von Gottschimm nach Lubiath.

Feuerwachturm auf EB 67 (Obj. Nr. 58), Trig. Verm. Türme n. F. Rumpinsee (Obj. Nr. 174) und auf EB 67 (Obj. Nr. 345) no. Guscht.

Forst Lübbesee (r. 5523; h. 5860) s. Heft 53.

Forst Marienwalde (r. 5548; h. 5882).

Verm.: Preuß. Forstamt Marienwalde. a) N-Teil (r. 5548 h. 5882). Eben, n. des Mönch-Fließes, Niedstuppen- u. Gr. Prietzen-Sees leichter Sand, bei F. Wasserfelde Dünen, schlechter, junger u. lichter Kieferbestand; bei Fannyhof moorig, hier dichtes Unterholz und nur auf den öffentlichen Wegen fahrbar, sonst Schneisen und Wege für leichte Fahrzeuge jederzeit benutzbar; s. des Mönch-Fließes und der Seen ist lehmiger Sand, alle Wege und Schneisen sind auch für schweres Fuhrwerk brauchbar, dichtes Unterholz, Kiefern mit Buchen und Eichen gemischt. Keine befestigten Str. b) S-Teil (r. 5540; h. 5877). Eben, Sand bis sandiger Lehm, w., n. u. o. F. Buchwald Lehm, hier reine Eichen- u. Buchenbestände, sonst Kiefern mit Eiche und Buche gemischt, viel Hochwald, starkes Unterholz. Wege und Schneisen jederzeit fahrbar, außerhalb nicht.

Trig. Verm. Türme: Obj. Nr. 486, 494 u. 430.

Forst Nothwendig, Polen (r. 5580; h. 5855) s. Nadl. Potrzebowice.

Forst Regenthin (r. 5557; h. 5885).

Verm.: Preuß. Forstamt Regenthin. Eben, mit Ausnahme des Steilrandes des Dragetals und des Talrandes des Marzell-Fließes (s. d.) Sand und sandiger Lehm, ferner (s. Karte 1) Moore im Zuge des Kontop- u. Rakitt-Sees und w. davon, n.

des Pätznick-Sees, längs des Marzell-Fließes, o., n. u. w. von Regenthiner Heidekavel u. n. des Regenthiner Sees. Außer den zahlreichen befestigten Str. (vgl. Straßen u. Wege) ist noch eine 2,5 km lange Lehm- u. Kiesbahn auf der von Regenthiner Heidekavel nach O zur Str. Regenthiner Teerofen-Schlägerort (76) führenden Schneise. Von allen übrigen Wegen und den Schneisen sind nur die auf Sand jederzeit fahrbar. Außerhalb der Wege ist die Forst wegen dichten Unterholzes nur für Fußgänger und einzelne Reiter gangbar. Mischwald, außer den mit reiner Kiefer neu aufgeforschten Teilen zwischen Kontop-See und Zatten und n. Auenwalde. Fliegerdeckung ist gut.

Trig. Verm. Fürm.: Obj. Nr. 485.

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht.-Netz

Wirtschaft

Wirtsgs.-Beding.

Flugwesen

Militär-Anlagen

Behörd., Gesellschaft.

Sanitäre Einrichtung.

Veterin. Einrichtung.

Ortsh.-Verzeich.

Objekt-Verzeich.

Forst Rohrwiese (r. 5588,5; h. 5891,5 und r. 5586; h. 5880,5).

Verm.: Preuß. Forstamt Rohrwiese bei Niekosken (EB 55). Die Forst liegt zur Hälfte auf EB 55 (s. auch d.); der w. Teil ist stark hügelig, der Boden Sand, z. T. etwas Lehm, an den Gewässern Moor, Bestockung überwiegend reine Kiefer mit viel Weichholzer, auf lehmigem Sand stellenweise Kiefer mit Eiche und Buche gemischt oder reine Buche, an den Ufern der Gewässer meist Mischwald oder Erle und Birke mit dichtem Unterholz. Außerhalb der Wege, außer an den moorigen Ufern, für Fußgänger und einzelne Reiter gut gangbar, die Sandwege sind für Fahrzeuge zu jeder Zeit brauchbar, jedoch nicht für lange dauernden schweren Verkehr. Fliegerdeckung meist gut.

Trig. Verm. Fürm.: Obj. Nr. 455 u. 482.

Forst Schloppe (r. 5569; h. 5886,5 und r. 5580; h. 5889).

Verm.: Preuß. Forstamt Schloppe. a) W-Teil (Rev. Forstereien Gollin und Düpe): Eben, nur an der Rinne s. Drogenmühl abfallende Hänge, am Dessel- u. Plötzen-Fließ Steilhänge. Boden: Sand, im S etwas Lehm, in den Tälern Moor und stellenweise Seekreide. Bestände: Kiefern, meist lichter Hochwald, im S-Teil 20–40jährige Widungen, in den Fließtälern kleine Stücke Buchen und anderes Laubholz. Gangbarkeit außerhalb der Wege im N-Teil gut, im S-Teil schlecht. Gepflasterte Str. nur kurze Strecken no. u. sw. Düpe (s. Karte 1), Lehm- und Kiesstr.: Weg Schloppe-sw. Gollin-Drogenmühl von der Forstgrenze s. Gollin bis halbwegs Drogenmühl mit Anschlüssen nach Gollin; Weg Salm-Düpe von der Forstgrenze bis zu den Pflasterstrecken und zwischen diesen; Teile der Wege Dype-Schönow, Herrenwiese-Wiesental, Dype-Plötzen-Fließ M.-Werder. Auch alle übrigen Wege für Fuhrwerk jederzeit brauchbar.

b) O-Teil (Rev. Forstereien Schloppe, Krumpohl, Hahnfier, Mellentin, Mühlheide):

Im N eben, sonst meist hügelig, vorwiegend Sand, in Wiesen und Brüchen Moor, nur im O stellenweise Lehm und Kies. Bestände: Kiefern, im o. Teil etwas mit Fichte und Eiche gemischt. Gangbarkeit in den meist lichten Beständen für Fußgänger überall gut, außer auf den sumpfigen Wiesen von s. Friedrichs-M. bis Buchholz-M. und den Mooren o. Dom. Krumpohl und bei Obj. Nr. 453; für Pferde sind ferner die Moortwiesen in der Mulde von Schloppe nach Kgl. Krumpohl, zwischen Pinnow- und Gr. Mehlgast-See, 1 km s. Buchholz-M. und n. u. s. Gut Eichfieriemühle nicht betretbar, für alle Fahrzeuge sind die Waldwege und Schneisen und auch das lichte Altholz jederzeit benutzbar; sie sind in dem hügeligen Gelände zwischen Kgl. Krumpohl und Gr. Mehlgast-See und w. Eichfieri häufig sehr sandig und daher schwierig. Lehm- u. Kiesstr. sind von der N. Str. Schloppe-Tütz, 2 km n. Schloppe über Kgl. Krumpohl bis zum Weg Gollin-Mehlgast; dieser Weg vom Waldrand o. Gollin an bis zum Wege Pinnow-See-Dom. Krumpohl; von Kgl. Krumpohl nach Mellentin; von N. Str. Schloppe-Tütz nach Birkholz bis zur Forstgrenze; die Wege n. u. s. Dom. Krumpohl nach Buchholz; von N. Str. Schloppe-Ruschendorf nach Bahnübergang w. Gut Eichfieriemühle; von Schloppe nach Drahnow bis zur Forstgrenze; von Buchholz-Eichfieri bis zur Forstgrenze u. a. kleinere Strecken.

Feuerturmturm w. Gollin (Obj. Nr. 469), Trig. Verm. Fürm.: Obj. Nr. 453, 454.

Forst Steinbusch (r. 5564; h. 5886,5).

Berv.: Preuß. Forstamt Steinbusch. Die tief eingeschnittene Rinne des Plötzenfließes und der von ihm durchflossenen Seen wird besonders auf der O-Seite von dünenartigen, langen und schmalen Sandhöhen begleitet. Gleichlaufend geht im W ein Höhenzug von Marienthal über Bublberg. Sonst eben bis zum Seilrand des Dragetals. Der Boden ist loser Sand, nur in den Tälern der Flüsse u. Seen bis zu 100 m Breite moorig. Diese Streifen sind nur in der trockenen Zeit von Fußgängern und Reitern betretbar, aber nicht befahrbar. Sonst kann leichtes Fahrwerk auf allen Wegen und Gestellen und auch außerhalb der Wege fahren. Fast nur Kiefer mit wenigen Birken. Nur in den Tälern einzelne Laubwaldinseln. Die Forst ist um 1900 auf ärmsten Boden sehr schnell neu aufgeforstet, dann aber 1924/28 und 1930/32 durch Forstleule u. a. stark verwüstet worden. Daher Kahlschläge und junge Kulturen, sehr gleichförmiges und liches Altholz, meist noch ohne Unterwuchs. Wenig Fliegerdeckung. Neu angelegte 100 m breite kahle Feuerwachtstreifen.

Trig. Verm. Türme: Obj. Nr. 472, 269 u. 268, dieser zugleich Feuerwachturm mit Fernsprech-Verbindung zum Forstamt und allen dazu gehörigen Forstereien.

Forst Steinspring (r. 5549; h. 5861,5).

Berv.: Preuß. Forstamt Steinspring. Hügelig, z. T. bergig, Endmoräne mit steilem Abfall zum Urstromtal der Netze, Sand und Kies mit aufliegenden Lehmtuppen. Bestände: a) w. des Weges Rothegrund-Dolgen reine Kiefern, daher sehr licht und geringe Deckung, b) von hier bis zu einer Linie von Sehlgrund bis Hubachs Teerofen vorwiegend Kiefern mit dichtem Unterholz von Fichte und teilweise Wacholder, gute Deckung, c) o. dieser Linie Kiefer mit viel Laubholz gemischt (Eiche, Weiß- u. Rotbuche), darunter über 1000 ha reine Eiche. Gute Fliegerdeckung.

Außer den besetzten Str. (s. Karte 1) sind noch viele Wege ausgebaut und mit Lehm- u. Kiesbahnen versehen, so die Wege Rothegrund-Dolgen bis zur Forstgrenze; Rothegrund-Goldbruch-Alt Karbe bzw. bis Alt Karber Bge.—Str. 84; Str. 84-Kol. Steinspring-Neu Karbe; W-Rand von Modderpfuhl-Lauchstädter Teerofen; F. Bergdorf-Punkt 75, o. F. Weißfenn-Punkt 81, 1 km so. Eichberg bzw. bis 1 km s. Punkt 85, 1,6 km s. Rohrdorf; Punkt 75, o. F. Weißfenn—Str. 9; F. Bergdorf—Str. 9 (Gefell); Str. 9-o. Schuster Bge.—Forstamt Steinspring in Mühlendorf; Hubachs Teerofen-Punkt 81, 1 km so. Eichberg-o. Krügergrund. Sie sind 3 m bis 3,5 m br. und bei trockenem Wetter für alle Fahrzeuge brauchbar. Alle übrigen Wege sind Sandwege. Von ihnen sind die meisten ausgebaut und 3 m breit. Sie sind für leichte Fahrzeuge bei trockenem Wetter benutzbar. Die nicht ausgebauten Holzwege und die Gefelle sind dagegen vielfach sehr steil und meist nicht fahrbar.

Trig. Verm. Türme: Obj. Nr. 97, 101.

Forst Stolzenberg (r. 5523; h. 5853).

Früher Herzogl. Anhaltischer, jetzt Preuß. Staatsforst. Die NO-Hälfte gehört zum Forst Wildenow (s. d.), die SW-Hälfte zur Forst Kladow-Ost (s. EB 53). Grenz zwischen beiden ist das Gestell s. vom Gr. Osterwitz See.

Forst Tütz (r. 5566; h. 5893 und r. 5570; h. 5891,5).

Berv.: Preuß. Forstamt Tütz, Schl. Tütz. Teils eben, teils hügelig, an den Talrändern der Seen und Flüsse steile Hänge und Steilränder, in den Tälern Moors, sonst durchweg Sand. Vorwiegend Kiefer, an den Tälern vereinzelt Eiche, Birke und Erle. Mischwald selten. Richter Dauerwald, daher Gangbarkeit auch außerhalb der Wege zu jeder Zeit auch für Fahrzeuge gut, außer an den Gewässern. Lehm- u. Kiesstr.: von F. Plötzenfließ (1 km no. Grüneberg) nach Birkholz und nach Marthe bis zur Waldgrenze; von Tütz s. des Tütz-Sees bis halbwegs Neumühle, von dort bis Wegegabel 1 km sw.; von Quast nach Marthenberg bis zur Forstgrenze; von der Str. Zietenfließ-Grüneberg nach SW bis zum Weg Neu Körtnitz-Grüneberg. Feuerwachturm no. F. Marthenberg (Obj. Nr. 90), Trig. Verm. Türme: Obj. Nr. 270, 271, 272, 456.

Forst Wildenow (r. 5525; h. 5858).

Kreis Landsberg/W., Verm.: Preuß. Forstamt Wildenow. Eben mit Ausnahme der eingebetteten Täler von Zanze, Prielang u. Puls; zwischen letzteren beiden und im S-Teil um den Gr. Osterwitz- u. Nierim-See hügelig. Meist Sand, in den hügeligen Teilen lehmiger Sand, in den Tälern der Flüsse und Seen Moor. Bestand: $\frac{1}{5}$ Kiefern, $\frac{1}{5}$ Fichten und Laubholz (Eichen, Buchen u. a.). Dichtes Unterholz. Außerhalb der Wege nur für Fußgänger und einzelne Reiter, Wege und Gestelle auch für Fahrzeuge benutzbar. Fliegerdeckung gut.

2 Feuerwachtürme: Obj. Nr. 185, 186; Trig. Verm. Turm: Obj. Nr. 441.

Forst Wildforth (r. 5561; h. 5901).

Verm.: Preuß. Forstamt Balster in Balster/Pom. Der n. Teil liegt auf EB 39, der S-Teil ist eben, der Boden Sand, an den Gewässern moorig. Keine Kiefernbestände mit dichtem Wachholder für Fußgänger und Reiter jederzeit gangbar, für Fahrzeuge nur teilweise. Alle Wege und Schneisen sind stets für Fahrzeuge brauchbar. Keine besetzten Str., Kiesbahnen haben die Wege von Neu Körtnitz nach Schönwalde und nach Johannfelde (EB 39); von F. Pfingstfurt über F. Griff nach Balster (EB 39); von Balster über F. Gaffel nach Friedrichshof. Trig. Verm. Türme auf EB 54: Obj. Nr. 458, 459.

Forst Wronke, Polen (r. 5583; h. 5848) s. Nadlesnietwo Wronki.

Forst Zirke, Polen (r. 5565; h. 5846,5) s. Nadlesnietwo Sieraków.

Forstrevier Kühnemühl der Provinz-Forst (r. 5545; h. 5885).

Bes.: Prov.-Verband Brandenburg in Berlin. Schwach wellig, Sand. An den Seeufern und in den Bruchstreifen von Wiesenwerder nach W, s. 90, Moor. Kiefern. Schonungen und Dikungen, ganz wenig Altholz und Stangen. Sandwege zu jeder Jahreszeit für alles Fuhrwerk brauchbar, nur nach langer Trockenheit sehr locker und schwierig. Gestelle sind aufgerissen und nur für leichtes Fuhrwerk fahrbar. Keine besetzten Wege.

1 Feuerwachturm auf .90 (Obj. Nr. 189).

Forstrevier Nemischhof-Neu Körtnitz (r. 5560; h. 5896).

(Früher Wedeller Heide). Bes.: v. Arnim, Nemischhof, Verm.: O. F. Neu Körtnitz. Eben bis auf die Ufer der Seenkette im N und des Körtnitz-Fließes (s. b.). Hier auch schmale Moorstreifen, sonst nur Sand. Bis auf eine Abteilung Eichen s. Jagdschloß, 2 Stellen am Körtnitz-Fließ mit Buchen und wenige Birken ist alles Kiefer. Durch die Forstleule 1923/24 und einen großen Waldbrand 1933 sind zahlreiche Teile vernichtet und wieder neu aufgeforstet worden, so daß die Jagen sehr zerrissen und ungleichmäßig sind. Die alten Bestände sind licht ohne Unterholz. Nur geringe Fliegerdeckung. Keine besetzten Str. oder Lehm- u. Kiesbahnen, nur Sandwege, die schwer, aber zu jeder Jahreszeit fahrbar sind.

Friedeberger Stadtforst (r. 5530; h. 5853 und r. 5538; h. 5857).

Bes.: Stadt Friedeberg/Nm., Verm.: Stadtförster. Eben bis auf den Höhenrücken von Stadt Zgl. nach Kupferbrück und die eingeschnittenen Täler der Zanze und Puls. Sand und Kies, nur s., w. u. nw. von Stadt-F. und s. Ratswerder Lehm. Bestand Nadelholz, s. Stadt-F., längs des Zanze-Tales und am N-Rand bis Kupferbrück mit Buchen untermischt. Eine forsteigene Kiesstr. führt am S-Rand der Forst vom Heu-Weg (Gurkow-Buchwerder) bis zur Waldschente nw. Stadt-Zgl. Die übrigen Wege sind unbesetzt, aber ebenso wie die Gestelle jederzeit für leichte Fahrzeuge gut benutzbar.

Fürstenaauer Forst (r. 5552; h. 5891,6).

Bes.: v. Waldow, Fürstenaau. Vielfach hügelig, an der Drage Steilhänge und Lehm-boden, sonst Sand und in den zahlreichen Brüchen (Schwanenpfehl, Herrenriege, Kontopriege, Kenstnersbude, Schorfriege, Salvinsche Riege, Grenzriege) Moor. Die Wege sind jederzeit brauchbar, außerhalb der Wege nur teilweise in der trockenen Jahreszeit gangbar. Meist lichte Kiefern, nur stellenweise Unterholz.

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht-Netz

Wirtschaft

Wittrgs.-Beding.

Flugwesen

Militär-Anlagen

Behörd., Gesellsch.

Sanitäre Einricht.

Veterin. Einricht.

Ortsch.-Verzeich.

Objektverzeichnis.

Gottschimmer Tanger (r. 5549; h. 5849,5).
Bauern- u. Gemeindeforst. Eben, leichter Sandboden, Wege zu jeder Jahreszeit
fahrbar, außerhalb der Wege nur für einzelne Fußgänger, kleine Waldparzellen,
vielfach bufschiefe Krüppeltiefer.

Gralower Forst (r. 5528; h. 5851).
N-Teil und S-Rand hügelig, in der Mitte eben. Boden Sand. Wege und Gestelle
sind jederzeit fahrbar, keine Str. Im N-Teil Kiefernhochstämme mit Buchenunter-
wuchs, im S-Teil reine Kiefern, längs des Krebs-Fließes Buchen und Erlen. Bes.:
Gut Gralow.

Trig. Verm. Turm: Obj. Nr. 443.

Großer Busch (r. 5530; h. 5857,5).
Bes.: v. Langenn-Steinkeller, Gut Birkholz. Eben, am W-Rand steiler Abfall zum
moorigen Tal der Puls. Sandiger Lehm, darauf z. T. etwas Kiefern-Hochwald mit
dichtem Laubholz u. Fichten-Untervuchs, hauptsächlich aber viel wechselnd 1—15-
jährige Kiefern-Schonungen untermischt mit Eichen, Buchen, Birken, Färchen, Fichten
und Douglasfichten. Wege und Schneisen sind bei nassem Wetter schlecht, die breiten
Gestelle angebaut, außerhalb der Wege ist es für Fahrzeuge gar nicht, für einzelne
Fußgänger nur schwer gangbar. Keine besetzten Wege, nur der Anberg o. F. Puls-
brück ist rd. 150 m gepflastert. Der Wald ist mit einem 2,2 m h. Drahtzaun ganz
eingefriedet. Schwarzwild.

Hermsdorf-Wutziger Forst (r. 5548; h. 5864) siehe: Lauchstädt-Dolgener
Forst.

Hohenkarziger Forst (r. 5540; h. 5857).
Hügelig, Sand. Keine festen Str. Überall, auch außerhalb der Wege und Gestelle gut
gangbar. Vorwiegend Kiefern, stellenweise einige Fichten, Birken, Erlen, Mazien.
Bes.: K. Cuz, Hohenkarzig/Nm.

Jahnsfelder Forst (r. 5525; h. 5852).
Gehört seit 1930 zur Forst Wildenow (s. d.).

Krininger Forst mit Der Quast (r. 5524; h. 5870 und r. 5522, 5; h. 5869).
Sehr hügelig, Sand und Kies, an den Seen und in den Senften Moor. Richter
Kiefernwald mit Buche und Eiche gemischt. Wege und Gestelle zu jeder Zeit fahrbar,
im Altholz auch außerhalb der Wege. Keine besetzten Wege.
1 Trig. Verm. Turm: Obj. Nr. 436.

Krucz, Las maj. (Krutscher Forst), Polen (r. 5585; h. 5852) (s. Heft 55).
Verm.: in Krucz (Krutsch).

Lauchstädt-Dolgener Forst (r. 5548; h. 5864) mit Hermsdorf-Wutziger
Forst.

Die Forst erstreckt sich o. des Wugartener Ende bis s. der Mühlen-Bge, w. Kölzig.
Sie ist durchweg sehr hügelig und steht auf Sand bis lehmigem Sand mit einzelnen
Lehmtuppen. Die Fenne sind Hochmoor und z. T. nicht betretbar. Außer der ge-
pflasterten Str. F. Chausseehaus-F. Lauchstädter Teerofen sind auch alle übrigen
Wege jederzeit fahrbar, die Schneisen dagegen nur teilweise. Die Bestände sind
größtenteils Kiefer, mit Eiche und Hainbuche dicht unterbaut. Fahrzeuge sind daher
meist auf die Wege angewiesen, die Fliegerdeckung ist gut. Verm.: v. Branschkes
Forstamt in Lauchstädt.

1 Beob. Turm: Obj. Nr. 188.

Lichtenower Wald (r. 5541; h. 5864).
Bergig (Endmoräne). Meist lehmiger Sand. Keine besetzten Str. Alle Wege auf
der Karte sind für Pferde und Fuhrwerk benutzbar, für Lastkraftwagen nur der Ver-
bindungsweg Lichtenow-Pehlitz. Außerhalb der Wege nur z. T. für Fußgänger
und Pferde gangbar. Vorherrschend Kiefernbestände meist ohne Unterholz. Bes.:
v. Rib, Lichtenow.

Liebenower Heide (r. 5544; h. 5897,5).

Bes.: Gut Liebenow. Eben, meist Sand, teilweise Kies, die Seeufer und Brüche Moor. Bestand n. des Weges Liebenow-Karlshöfchen Mischwald von Kiefer und Buche, teilweise reiner Laubwald, dichtes Unterholz, s. des Weges meist Kiefer, das Altholz mit Buchenunterbau, an den Brüchen und Seen Birke, Erlen, Weiden. Keine befestigten Str., nur Sandwege, jederzeit fahrbar für alle Fahrzeuge, nur an den Moorstellen in der nassen Jahreszeit nicht. Außerhalb der Wege ist nur der S-Teil für Fuhrwerk benutzbar bis auf die Bruchmulden am W-Rand (von Karlshöfchen bis Lie) und am O-Rand (bei »er« von Liebenow). Auch für Fußgänger völlig ungangbar sind die sumpfigen Ufer des Gr. Zieten-Sees (sw. Fauleriege) und das W-Ufer des Beewer Sees (n. Karlshöfchen), nur in der trockenen Jahreszeit gangbar sind die Ränder des Kl. u. Gr. Kratznick-Sees (s. Kratznick). Fliegerdeckung gut.

Lubiather Tanger (r. 5555; h. 5847) (s. Lubiather M., w. des Liebau- [Poln. Lubow-] Sees).

Bew.: Bürgermeister von Lubiath. Hügelig bis bergig. Sand. Reiner Kieferwald, außerhalb der Wege nur für Fußgänger und Reiter gangbar. Wege sehr sandig, für Fahrzeuge zu jeder Zeit fahrbar, aber nach großer Trockenheit sehr locker und schwierig. Lehmabahn neben dem Sandweg haben die Wege von Lubiath (EB 67) nach Lubiather M. und nach Gottschimm, außerdem auf EB 67 die Wege von Lubiath nach Waitze, nach Eulenberg (Polen) und nach F. Weitenwiese. 1 Trig. Verm. Turm auf EB 67: Obj. Nr. 344.

Mehrentliner Forst (r. 5560; h. 5869,5).

Bes.: v. Waldow, Mehrentlin. Meist hügelig, teilweise bergig, in den Tälern der Bäche, Flüsse und Seen eben und moorig, sonst Sand, nur stellenweise lehmig. Hohe Steilhänge am W-Rand des Dragetals und am S-Rand des Mehrentliner Fließtales. Am Gr. u. Kl. Linkow See sumpfige Ufer. Keine befestigten Str. Die Wege sind zu jeder Zeit, die Gestelle nur soweit sie nicht über Berge oder durch Moor und Sumpf gehen, befahrbar; außerhalb der Wege meist nur für Fußgänger und einzelne Reiter. Bestände vorwiegend Kiefer, nur wenig (1/10) Laubholz (Buche, Erle, Eiche). Dichtes Unterholz. Gute Fliegerdeckung.

Mönch-Heide (r. 5549; h. 5873).

W-Hälfte gehört zur Hermsdorf-Wutziger Forst, O-Hälfte: Bes. Stadt Woldenberg. Fast eben, Sand, lichte Bestände von Kiefern-Hochwald. Jederzeit gangbar, auch für Fahrzeuge.

Nadlesnietwo Bucharzewo (r. 202; h. 599).

(Forst Hundeshagen) s. Heft 67, Seite 6.

Nadlesnietwo Drawsko (r. 193; h. 605 und 601, r. 200; h. 602) (Forst Dratzig).

Stark hügelig, vorwiegend Sand, in den Tälern Moor. Reiner Kiefernforst. Durch die Forstleule sind 1924 große Teile vernichtet, daher ausgedehnte Kahlsflächen oder ganz junge Anpflanzungen, besonders auf den Höhen. Keine Fliegerdeckung. Eine alte, sehr schlechte Lehmstr. (100) von Pilka nach Bronice, sonst nur unbefestigte Sandwege. Bew.: Forstamt Drawsko (Dratzig) sw. Drawsko. 1 Feuerwachturm: Obj. Nr. 2.

Nadlesnietwo Potrzebowice (r. 205; h. 608) (Forst Nothwendig).

Eben, Sand, reine Kiefernwaldung mit älteren Beständen. Fliegerdeckung gut. Gangbarkeit gut. Keine festen Str. Bew.: Forstamt Potrzebowice (Nothwendig) s. Wieleń (Filehne). 1 Feuerwachturm: Obj. Nr. 136.

Nadlesnietwo Wronki (r. 208; h. 600). (Forst Wronke).

Reiner Kiefernwald, sehr bergig und schluchtenreich, Sand und Kies. Infolge der Verheerungen durch die Forstleule 1924/25 besteht der größte Teil der Forst noch aus

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht.-Netz

Wirtschaft

Wirtsgs.-Beding.

Flugwesen

Militär-Anlagen

Behörd., Gesellschaft.

Sanitäre Einrichtung.

Veterin. Einrichtung.

Drtsch.-Verzeich.

Objektverzeichnis.

Rahlstellen oder ganz jungen Schonungen. Infolgedessen ist keine Fliegerdeckung vorhanden. Die Wege sind sehr schlecht, besetzte Str. fehlen ganz. Verw.: Forstamt Wronki in Wronki (EB 68).
2 Feuerwachtürme: Obj. Nr. 134 u. 135.

Nadlesnictwo Sieraków (r. 194; h. 600) (f. Forst Zirke, Sekt 67, Seite 7).

Neuwedeller Forst (r. 5553; h. 5902).

Bes.: Stadt Neuwedell, Verw.: Rev. J. Schradtheide. Hügelig, Sand, Kiefern, meist licht, stellenweise mit Fichten- und Laubholzunterwuchs; n. F. Schradtheide eine Abteilung reine Birken. Wege und Gestelle sind jederzeit für Fahrzeuge gangbar. Außer Landstr. I. D. Nr. 259 (5) keine besetzten Str.

Reetzer Heide (r. 5546; h. 5897).

Eigentümer: Stadt Reetz, Verw.: Stadt-Oberförster Ruch in Reetzheide (Reetzer F.) Sw. Reetzer F. hügelig, Tal des Zieten-Fließes flache Mulde, sonst eben. Sand, o. Fauleriege Torfmoor. Hier ist nur der Dammbweg für leichte Fahrzeuge benutzbar. Sonst sind alle Wege und Schneisen jederzeit für Fahrzeuge brauchbar. Keine besetzte Str. außer der Landstr. I. D. Kölpin-Neuwedell. Bestände: Kiefern, zur Hälfte licht, zur Hälfte mit Buchenunterwuchs. Dort gute Fliegerdeckung.

Rohrbecker Forst Bes.: v. Schudmann, Rohrbeck.

a) n. Teil: w., n. u. o. von Rohrbeck r. 5543; h. 5892,8.

b) s. Teil: zwischen Gr. Prietzen-See und Dolgen-See, zwischen den Forsten Marienwalde und Regenthin (Gut Fischerfelde) r. 5550; h. 5884.

Eben, Sand, lichte Bestände, nur Kiefern. Keine besetzten Str. außer der Landstr. II. D. Zühlsdorf-Rohrbeck (25). Wege und Schneisen und meist auch außerhalb dieser jederzeit für Fahrzeuge fahrbar.

Rüggener Wald (r. 5550; h. 5891). (Früher Rohrbecker Forst).

Bes.: Meißner, Gut Grünhof. Liegt zwischen Forst Marienwalde (i. W) und Fürstenaauer Forst (i. O), Schwarzheide (i. N) und Forst Regenthin (i. S). Eben, Sand, nur Kiefern mit lichtem Unterholz. Auf allen Wegen, Schneisen und außerhalb der Wege zu jeder Jahreszeit gangbar. Keine besetzten Str., keine Lehm- oder Kiesbahnen.

Schönrader Forst (r. 5533; h. 5873,5).

Eben. Westl. Str. Schönrade-Schwachenwalde Sand und Kies, Bestände: Kiefer und Fichte, o. der Str. lehmiger Sand, Bestand: Eichen. Wege und Gestelle jederzeit fahrbar, daneben nur für Fußgänger, da dichtes Unterholz. Gute Fliegerdeckung.

Schwarzheide (r. 5547; h. 5898,5).

Bes.: Stadt Neuwedell. Hügelig, Sand, an den See- und Fließufern Moor, Kiefern meist licht, stellenweise mit Fichten- und Laubunterbau. Wege und Gestelle sind jederzeit für Fahrzeuge benutzbar, eine Lehmbahn ist auf dem Wege F. Schwarzheide-Berkenbrügge, von der Landstr. I. D. Nr. 259 (5) bis zur Wegegabel an der S-Spitze des Wrieten-Sees.

Seegenfelder Forst (r. 5523; h. 5866) (f. Tankow-Seegenfelder Forst).

Strauch-Heide (r. 5585; h. 5898,5).

Bes.: a) W-Teil: Bennede, Gut Stibbe, b) O-Teil: Gerstenberg, Gut Preußendorf. Besonders im S sehr hügelig, in der Mitte tiefe Einschnitte mit steilen Hängen, im SO flachwellig, Sand und Kies, lichter Kiefernwald mit einzelnen Laubholzgruppen, im NW vorwiegend Dickungen, im SO Stangen, nur in der Mitte etwas Altholz. Alle Wege und Gestelle sind jederzeit für Fahrzeuge brauchbar, z. T. aber sehr steil. Besetzte Wege sind nicht vorhanden. Außerhalb der Wege können Fahrzeuge nur im lichten Altholz und im älteren Stangenholz fahren.

Tankow-Seegenfelder Forst (r. 5525; h. 5868 und r. 5523; h. 5866).

Bef.: Frau v. Mensleben in Tankow. Meist eben, einzelne Stellen hügelig (s. Karte), Sand, an zahlreichen Stellen Bruch (s. Karte), beide Pulsufer und die Seeränder vielfach moorig. Von der Landstr. II. D. nach Berlinchen (43) zweigt in Tankow nach SW eine gepflasterte Str. in die Forst (bis auf EB 53) ab. Auch auf allen übrigen Wegen können jederzeit alle Fahrzeuge verkehren, aber nur, soweit sie nicht durch Brüche gehen, außerhalb der Wege meist nicht. Der Wald ist zu 88% Kiefer, der Rest etwas Eiche und Buche, und vereinzelt Fichte, Birke und an den Brüchen Erle. Der Bestand ist im N-Teil licht, im S viel mit Buche und Fichte unterbaut. Dort gute Fliegerdeckung. Der w. Teil der Forst liegt auf EB 53, vgl. dort. Verw.: Forstamt Tankow.

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht.-Netz

Wirtschaft

Wittigs.-Beding.

Flugwesen

Militär-Anlagen

Behörd., Gesellschaft.

Sanitäre Einrichtung.

Veterin. Einrichtung.

Ortsch.-Verzeich.

Objektverzeich.

Treibtscher Tanger (r. 5551; h. 5852).

Bef.: Gemeinde Trebitzsch. Eben, Sand. Reiner Kiefernwald, ziemlich licht. Wege und Schneisen für leichte Fahrzeuge noch fahrbar, außer dem Wege Trebitscher M.-Treibtscherfeld, der sehr losen Sand hat. Am Ausfluß des Rumpin-Sees sumpfige Ufer. Der Weg Trebitsch-F. Rumpinsee ist im n. Teil gepflastert, s. Teil und s. Weg Trebitsch-Treibtscherfeld haben Lehm- und Kiesbahn. Trig. Verm. Turm: Obj. Nr. 174.

Wedeller Heide (r. 5560; h. 5896).

Heißt jetzt: Forstrevier Nemischhof-Neukörnitz (i. d.).

Wildenower Forst (r. 5529; h. 5863).

Bef.: v. Langenn, Gut Wildenow. Im O eben, im W wellig, bei Karlsberg, am Hasenfließ (s. F. Büssow) und an der Puls steile Hänge. Von Sand bis Lehm alle Arten, ferner Ries und an den Seen und Flüssen Moor. Lichte Kiefernbestände mit Unterholz von Buche, Eiche und Birke, in den Brüchen Erlen. Dauerwald. Wege und Schneisen das ganze Jahr fahrbar mit Ausnahme der Brüche, außerhalb der Wege sind die älteren Bestände für Fußgänger und Reiter gangbar, nur das Sumpfgelände an der Mündung des Hasenfließes o. Känzchenburg ist völlig ungangbar.

Woldenberger Stadtforst (r. 5550; h. 5864,5).

Bef.: Stadt Woldenberg. Hügelig, im N-Teil bergig, Boden: lehmiger Sand bis Lehm. Von der Landstr. I. D. Woldenberg-Driesen (9) bis s. Krügergrund geht eine Kiesstr. der Forstverm. (Dolgener Weg). Alle übrigen Wege sind unbefestigt, jedoch jederzeit fahrbar, die Gestelle wegen der steilen Berge teilweise nicht. Außerhalb der Wege ist die Forst nur für Fußgänger und einzelne Reiter gangbar, für Fahrzeuge meist nicht. Bestockung: Kiefern mit einzelnen Eichen und Birken, 2 kleine Stüde reine Eichen. Starkes Unterholz. Alle älteren Bestände sind mit Fichte und Rotbuche unterbaut. Fliegerdeckung dort gut.

Trig. Verm. Turm: Obj. Nr. 98.

Zützer Forst (r. 5567; h. 5879).

(Zwischen Steinbuscher Glashütte und Zützer). Bef.: Gut Zützer. Hügelig, meist Sand, keine befestigten Straßen. Die Wege sind jederzeit für Fuhrwerk brauchbar, außerhalb derselben nur stellenweise. Meist Kiefern, vereinzelt Laubholz.

Gewässer

(s. Karte 1).

Flüsse

Allgemeines: Das Einheitsblatt wird fast ganz von dem Flußgebiet der Netze und ihrer Nebenflüsse, rechts Molitte-Fließ, Drage, Puls, Zanze und Krebs-Fließ, links Miala-, Hammer-Fließ, Trebitscher und Gottschimmer Mühlenfließ eingenommen. Nur im NW gehören die Stübenitz mit Stävenitz und die Faule Ihna zum Flußgebiet der Ihna (EB 39 u. 38), der Gr. Puls See zu dem der Plöne (EB 53 u. 38), zweier Nebenflüsse der Oder. Die Wasserscheide zwischen diesen und der Netze läuft meist auf der Endmoräne (vgl. Abschnitt Bodenformen), jedoch s. Liebenow ostwärts von ihr, in der Linie: Liebenow, Mürbenfelde, Berkenbrügge, Raakow, n. Schwachenwalde, Sophienhof, Krining. Vielfach entwässern dieselben Schmelzwasserinnen von ihrem Scheitel zu beiden Flüssen, nach N und nach S, wie n. Sellnow, w. Raakow, n. Schwachenwalde, s. Krining.

Im einzelnen (alphabetisch):

Abzugsgraben (r. ⁵⁵61; h. ⁵⁸55).

Führt vom Neuteicher Mühlenfließ zu dessen Hochwasserentlastung über Friedrichshorst in die Alte Netze, 1 km o. Holm. 5 m br., 1,0—1,2 m t., Sohle und Ufer moorig, Gefälle und Abfluß gering. 1 Umflutschleufe am Anfang des Grabens im Neuteicher Mühlenfließ.

Alte Netze I (r. ⁵⁵59; h. ⁵⁸56).

Alter Flußlauf s. der Netze bei Driesen, beginnt w. Eichwerder, nimmt l. das Neuteicher Mühlenfließ (s. d.), r. die Faule Netze mit Koster-Graben auf und mündet s. Sehlgrund in die Netze. 6—25 m br., 1,0—2,0 m t., Flußbett Moor, Ufer weich und außerhalb der Wege für Fahrzeuge nicht benutzbar. Durchschnittl. Abfl. Menge 1 cbm/sec, Gefälle gering. 1 alter Mühlenstau (Fachbaum) in Driesen (345), ferner Obj. Nr. 378, 260, 22, 36, 413, 21.

Alte Netze II (r. ⁵⁵41; h. ⁵⁸51 und r. ⁵⁵32; h. ⁵⁸47).

Alter Flußlauf und Altarme n. der freien Netze, die vielfach begradigt und miteinander verbunden sind als Hauptvorfluter für die n. Talseite. Er beginnt w. Trebitsch und führt streckenweise wechselnde Namen, wie: Schleusenstrom bis zur Str. Friedeberg-Gottschimmerbruch, dann Sietzke, in Neu Gurkowschbruch: Küsterstrom und schließlich Alte Netze. In Alt Gurkowschbruch teilt er sich in 2 Arme, die sich o. der Kirche von Neu Gurkowschbruch wieder vereinigen und mündet w. Zantoch durch eine Schiffs- und Flutschleufe (67/341) in die Netze. Flußbr. 3—8 m, Tiefe 1—2 m, Gefälle 0,30/100, Abfl. Menge 0,4 cbm/sec, Flußbett moorig, Ufergelände bis 2 m tiefes Niedermoor, außerhalb der Wege für Fahrzeuge meist nicht benutzbar. Obj. Nr. 37, 502—541, 79, 373, 411 und auf EB 67 Nr. 340, 341.

Breites Fließ (r. ⁵⁵49; h. ⁵⁸72).

Zufluß zum Großen See bei Woldenberg. 12 m br., 1,5 m t., Flußbett moorig, Ufer Moor von 3—6 m Tiefe, nicht befahrbar, durchschnittl. Abfl. Menge 1,5 cbm/sec, Gefälle 0,15—0,20/100. Stauanlage am Woldenberger Großen See in Woldenberg (382). Obj. Nr. 384, 383, 41, 548, 547.

Bukow-Fließ (r. ⁵⁵75; h. ⁵⁸65).

Heißt oberhalb Mischke: Hammer-Fließ (s. d.) und teilt sich s. Ehrbardorf in Molitte-Fließ und Schwarzes Fließ (s. diese), r. Nebenfluß der Netze, 4—6 m br., Tiefe b. MW 0,4 m, b. SW 1,2 m. Bett und Ufer moorig Gesamt-Niedererschlagsgebiet 265,4 qkm. 2 Mühlenstau: Mischke (96) und Filehner Papier-M. (71,72), Obj. Nr. 95, 68—70, 248.

Dessel-Fließ (r. 5574; h. 5884,5).

Q. Nebenfl. des Plötzenfließes, entspringt s. Mellentin und durchfließt die Seen bei Schloppe: Gr. Teich-, Kemmin-, Küchen-, Großer, Düpe-See und mündet unterhalb Obj. 295 in das Plötzenfließ. Ufer und Sohle von Eichfieriühle (55) bis Küchen-See moorig und vielfach sumpfig und ungangbar, abwärts vom Küchen-See steil abfallende Hänge meist bewaldet. Oberstrom Schloppe Tiefe 0,5—1,0 m, Breite 5—7 m, unterstrom 1,3—0,6 m t., 8—23 m br. Stau: Eichfieriühle (55), Buchholz-M. (301), Friedrichs-M. (298), Schloppe (293), ferner Obj. Nr. 300, 299, 54, 67, 294.

Drage (r. 5551,7; h. 5901,5).

R. Nebenfluß der Netze, entspringt auf EB 39. Der Mittellauf (84 km) von Mündung des Stüdnitz-Fließes (EB 39) bis zur Mündung des Plötzenfließes und ein Teil des Oberlaufes bis Falkenburg (EB 39) ist stößbar. Er hat 2 Talsperren mit Kraftwerken, Alt Springe (39/18) und Steinbusch (54/105), ferner 1 Flußwehr mit Kraftwerk bei Fürstenau (194). Der Unterlauf (33 km) ist schiffbar für Schiffe bis 42 m Länge, 5,4 m Breite, 1,2 m Tiefgang. Die Wasserführung ist infolge zahlreicher Seen sehr gleichmäßig. Abfl. Mengen am Kraftwerk Steinbusch (105):

b. MW	rd.	9,7	cbm/sec
b. MW	»	13,5	»
b. SW	»	25,0	»

Gefälle (im Mittellauf 0,69 ‰, im Unterlauf 0,47 ‰ i. M.), Breite und Tiefe wechseln sehr. Wasserpiegelbreite 10—30 m im Mittellauf, 21—40 m im Unterlauf. Tiefe:

bei MW	im Mittellauf	1,2—1,5 m,	im Unterlauf	1,0—2,0 m
bei SW	»	»	»	1,9—2,75 m, »
				»
				2,5—3,5 m.

Das Flußbett liegt n. der Neuwedeller Seen in moorigen Wiesen, unterhalb der Seen meist in Kies und Gerölle, teilweise mit Geschiebemergel durchsetzt, im Unterlauf meist Sand mit Geröll. Steinriffe sind oberhalb Zatten, Marienthal und Steinbusch, große Steinnester n. Friedrichsdorf und s. Dragebruch. Die Ufer sind im Mittellauf n. Neuwedell moorig, s. davon fest, aber hoch und steil und meist bewaldet, im Unterlauf flach geneigt und niedrig, nur am Eingang in das Netzetal hoch. Die Flußstrecke oberhalb Neuwedell bis Wildforth (EB 39) ist 1886 durch die Neuwedeller Wassergenossenschaft ausgebaut und der Wasserpiegel gesenkt worden. Das Tal ist im allgemeinen 50—100 m br., nur n. Neuwedell ist es bis 1000 m, n. Steinbusch 5—600 m und im Unterlauf 3—400 m breit. Überschwemmungen kommen oberhalb und unterhalb der Neuwedeller Seen, oberhalb Steinbusch und Hochzeit, an der Mündung des Mehrenthiner Fließes, unterhalb von Friedrichsdorf und Dragebruch vor. Durchfuhbare Stellen sind im Mittellauf zahlreich, im Unterlauf nur dicht unterhalb des Kraftwerkes Steinbusch, und an der Zuchower Holzablage (Zuchowmühle) 500 m unterhalb der Straßenbr. bei Schlägerort (7). Das Tal ist für Kraftfahrzeuge nur gangbar: unterhalb der Neuwedeller Seen und n. u. s. von Dragemühl, ferner unterhalb der Straßenbr. bei Hochzeit (6) und s. Friedrichsdorf bis zur Netze. Die Drage friert nur bei sehr starkem Frost zu, dann an der Mündung beginnend bis Friedrichsdorf. Sie hat aber leicht Grundeis. Zuflüsse (f. d.): r. Zieten-Fließ, Marzelle-Fließ, Zuchow-Kanal, Mehrenthiner Fließ, Schüttenburger Fließ; l. Mühlen-Fließ, Körtnitz-Fließ, Plötzen-Fließ mit Ruhnów- und Dessel-Fließ (f. d.), Kuhlbarsch, Schmelzen-Fließ. Stauufen: Fürstenau (194), Steinbusch (105). Ferner Obj. Nr. 15, 47, 274, 273, 10, 424, 528, 8, 7, 6, 32, 44, 31, 46.

Dragemühlen- oder Schüttenburger Fließ siehe dort.

Eiser-Fließ oder Gottschimmer Mühlen-Fließ (r. 5551; h. 5847) siehe dieses.

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht.-Netz

Wirtschaft

Wittrgs.-Beding.

Flugwesen

Militär-Anlagen

Behörd., Gesellsch.

Sanitäre Einrichtung.

Veterin. Einrichtung.

Ortsch.-Verzeich.

Objektverzeichnis.

Faule Ihna (r. 5526,5; h. 5885).

(S. a. Heft 53), l. Nebenfl. der Ihna, früher jumpfig, jetzt ganz reguliert. Trockene Moorwiesen, nur w. Kranzin (426) sandig, o. Hammermühle (427) und s. Sammenthin zahlreiche Gräben. 1,0—4,5 m br., 0,3—1,0 m t. Durchschnittl. Abfl. Menge 0,3 cbm/sec, Gefälle 0,4‰. Mühlenstau bei: M. Kranzin (426), Hammermühle (427), Neu-M. (428), 1 alter Rieselstau w. Obj. 103. Ferner Obj. Nr. 104, 103.

Friedeberger Mühlen-Fließ oder Polka (r. 5535; h. 5863).

Rechter Zufluß des Rand-Kanals, entspringt in Braunsfelde und mündet in den Rand-Kanal bei Friedeberg-Ostbahnhof. Ufer oberhalb Friedeberg-Stadt moorig, unterhalb meist sandig und fest; durchschnittl. Abfl. Menge 0,24 cbm/sec, Gefälle über 2,0‰, Stauanlagen in Friedeberg am El. W. (310), weitere a. d. Mittel-M., Walk-M., Busch-M., Neu-M. und am Sandfang (107b) am Rand-Kanal. Obj. Nr. 76, 367, 241.

Der Glöchen-Kanal (r. 5564,6; h. 5880,7).

Führt aus dem Kl. Glöchen-See zu den Teichen s. Steinbusch. Am Ausfluß aus dem See ist eine Stauanlage zur Regelung der Abfl. Mengen (147). Gef. Länge 3 km, Tiefe 0,5 m, Breite im Wasserpiegel 6,5 m, an der Sohle 5,0 m. Objekte: 147, 148.

Gottschimmer Mühlen-Fließ oder Eiser-Fließ (r. 5547; h. 5848,5).

l. Nebenfl. der Netze, kommt aus dem Quell- u. Lehmkuten-See auf EB 67 und mündet in die Netze bei Gottschimmerbruch; 3—10 m br., 1—2 m t., Flußbett und Ufer bis zur F. Wolfsgarten fester sandiger Boden, abwärts bis zur Mühle in Gottschimm schwimmendes Moor, unbetretbar, unterhalb der Mühle moorig, teils fest, teils locker, nicht überall befahrbar; durchschnittl. Abfl. Menge 0,6 cbm/sec; Gefälle im Oberlauf 0,6‰, im Unterlauf 0,4‰; Stau an der Gottschimmer M.; Obj. Nr.: 405, 191.

Hammer-Fließ (r. 5588; h. 5872,5 und r. 5579; h. 5868).

Reißt oberhalb Gornitz: Prielang-Fließ, unterhalb Mischke: Bukow-Fließ (s. diese), r. Nebenfl. der Netze. Von Gornitz bis Kottenhammer 3—4 m br., Tiefe 6. MW 0,4 m, b. SW 1,0 m, bis Mischke 4—6 m br., 0,4 bzw. 1,0 m t., Bett und Ufer wechselnd, in Wiesen moorig, Gesamt-Niedererschlagsgebiet 168,8 qkm. 1 Mühlenstau: Neu-M. (282), ferner w. Mühlenort 1, nw. Ascherbude 4 und zwischen Tiergarten und Mischke 2 Bewässerungstau. Obj. Nr.: 286—282, 257, 73, 74, 60, 280, 49, 48.

Hammer-Fließ (r. 5569,5; h. 5863).

R. Nebenfl. der Netze, s. Mühlen-Fließ.

Hammer-Fließ (r. 5558; h. 5853).

l. Nebenfl. der Netze. Quelle o. F. Lindenhof, s. Hammer, mündet in die Netze n. Trebitsch; 3—5 m br., MW 0,5—1,5 m t., Flußbett moorig, Ufer im Oberlauf bis Mühle in Hammer unbetretbares Moor, dann bis s. Driessen leichtes Ackerland, weiter unterhalb bis Trebitsch Niedermoor, das nur mit ganz leichten Fahrzeugen befahrbar ist; 2 Mühlenstau: Ober- u. Unter-M. in Hammer. Obj. Nr. 410, 259, 368, 379.

Hasen-Fließ (r. 5529; h. 5864,5).

l. Nebenfl. der Puls, kommt aus dem Kl. und Gr. Büssow-See und mündet 600 m nw. Wildenower M. (155) in die Puls. Ufer Bruch, zwischen F. Büssow und der Mündung Sumpf und ungangbar.

Ihna (r. 5529,4; h. 5901).

R. Nebenfl. der Oder. Oberlauf auf EB 39, Unterlauf auf EB 38. Im Mittellauf (von Reetz bis Stargard) 6—10 m br., 0,5—0,8 m t. (auf EB 54). Durchschnittl. Abfl. Menge 2 cbm/sec, Gefälle 0,5‰. Flußbett und Ufer vorwiegend moorig, mit zahlreichen Torfstüben. Der Fluß ist reguliert, die Wiesen sind trockengelegt und mit Veriefelungsgräben durchzogen, Stauchleusen (EB 38/353—355) ermöglichen dort eine Bewässerung des ganzen Tales, hier läßt sich durch Zusehen der Brücke bei Fährzoll (EB 39/23) bis zum Wege Schlagenthin-Güntersberg (EB 39) anstauen. Obj. Nr. 62, 425.

Körtnitz-Fließ (r. 5563; h. 5894).

ℓ. Nebenfl. der Drage, entspringt bei Märk. Friedland (EB 39) und fließt durch den Gr. Körtnitz-See, in den das Stein-Fließ (s. d.) mündet. Zwischen Gr. Körtnitz-See und Neu Stüdnitz-See heißt es Stüdnitz-Fließ (r. 5567,3; h. 5901). 5—10 m br., 0,5—2,0 m t., wenig schwankende Abfl. Menge von 0,8 cbm/sec, Gefälle 0,3—1,0‰, Flußbett und Ufer sind ober- und unterhalb Neu Körtnitz sumpfig, sonst sandig, z. T. tiefig, Tal im Unterlauf schluchtartig mit bewaldeten Fochufeln, oberhalb moorige Wiesen, nicht fahrbar. Bei Luisenau sind 8 ha Nieselwiesen. 5 Stau bei: Buisberger M. (195), Pap. M. Luisenau (196), Holzschleiferei (197), Pap. M. Hertelsau (198), Buchthaler M. (123); ferner Obj. Nr. 4, 393.

Kotten-Fließ (r. 5583,5; h. 5871,5).

ℓ. Nebenfl. des Hammer-Fließes, heißt oberhalb Kl. Drensen: Kl. Drensen-Fließ. 2,0—3,0 m br., Tiefe b. MW 0,3 m, b. SW 0,8 m, Ufer teils Sand, teils moorige Wiesen. Obj. Nr. 253, 254.

Krebs-Fließ (r. 5527; h. 5851).

Kommt aus dem Grieben-See n. F. Schönigslust und fließt in den Rand-Kanal bei Obj. Nr. 94, durchfließt den Faulen Teich und Reth-See im Gralower Forst. Ufer moorig und dicht bewaldet (Erlen und Buchen), s. der Ostbahn Dorfwiesen und Bruch. 2 Mühlenstau: Ober- und Unter-M.

Küchen-Fließ (r. 5547,2; h. 5877,3).

Auch Klosterfelder Fließ, entwässert den Boviser See w. Hitzdorf, den Cossin-See und Staritz-See und mündet in den Großen See bei Woldenberg. 2,0—4,5 m br., 0,2—1,0 m t., durchschnittl. Abfl. Menge 0,5 cbm/sec, Gefälle 0,5—3,0‰, Flußbett bei Marienwalde und unterhalb Klosterfelde sandig und fest, sonst moorig, ebenso die Ufer, die meist nicht fahrbar, unterhalb Klosterfelde bis nahe Gramsfelde auch nicht betretbar sind. Nur zwischen Küchen-See in Marienwalde und NW-Spitze von Diebelbruch sind sie fest und liegen teilweise im Einschnitt. ℓ. Zufluß: das Bernseer bzw. Mönch-Fließ (s. d.). Obj. Nr. 127, 131, 399, 400.

Kuhlbarsch oder Zützer Fließ mit Pennow-Fließ (r. 5566,3; h. 5872).

ℓ. Nebenfl. der Drage, kommt aus dem Gr. Zützer See und mündet bei Drageschneidemühl in die Drage. Es nimmt 1 km oberhalb Waldfrieden-M. (früher Prosekelmühle) das aus dem Zamit-See kommende Pennow-Fließ auf. Stau-stufen: Obj. Nr. 202, 279. a) bis Wiesental (Schulz-See) 0,8 m br., 0,4 m t., Tal feuchte Wiesen auf Moor, für leichtes Pferdewerter befahrbar; b) bis zur Einmündung des Pennow-Fließes bei MW 0,8 m br., 0,5 m t., Ufer fest und mit Erlen bestanden, Sohle Sand, durchfurtbar, Tal für Pferde gangbar; c) bis Waldfrieden (202), Stau, Tal moorig; d) bis Springwerder 1,0 m br., 0,4 m t., Sohle Kies, Ufer moorig mit Erlenbüschen, Tal fahrbar; e) bis Drageschneidemühl (279) 1—3,0 m br., 0,4—0,6 m t., Sohle Kies, Ufer mit Erlen, Tal Sumpf bzw. Moorige Wiesen, nicht befahrbar, Stau 2 km lg.; f) unterhalb: 6 m br., 0,8—1,5 m t., Sohle Kies.

Lubiath-Fließ oder Trebitscher Mühlen-Fließ (r. 5552; h. 5850) siehe dieses.

Marzell-Fließ (r. 5559; h. 5884).

ℓ. Nebenfl. der Drage, kommt aus dem Pätznick- und Wusterwitz-See und mündet bei Marzelle in die Drage. Oberlauf 0,6—1,2 m br., Unterlauf 1,6 m br., 0,2—0,3 m tief, Ufer und 100—400 m br. Tal sumpfig, z. T. schwimmendes Moor, früher eine Kette von Fischteichen mit Überläufen (Mönchen), Trennungsbämme 2 m br., nur auf diesen und auf den Wegen durchschreitbar. 1 Stauvorrichtung 0,75 × 1,15 m an dem 80 m langen 0,6 m Ø Rohrdurchlaß unter der Str. Regenthin-Zatten (6). Ferner Staumöglichkeit auf 2,5 m Höhe an dem Übergang des Salz-Gestells (76).

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht-Netz
Wirtschaft

Wittrgs.-Beding.

Flugwesen

Militär-Anlagen

Behörd., Gesellschaft.

Sanitäre Einrichtung.

Veterin. Einrichtung.

Ortsch.-Verzeich.

Objektverzeichnis.

Mehrentliner Fließ (r. 5554; h. 5868,5).

R. Nebenfl. der Drage, Abfluß der Woldenberger Seen (Sieb-, Schlage-, Wugartener, Hermsdorfer, Blader-, Großer, Röllfitz-See), die das Wugartener Fließ, das Breite Fließ und das Küchen-Fließ (s. d.) aufnehmen. Breite 5—12 m, Tiefe 0,5—1,2 m, Gefälle 0,4‰, Abfl. Menge etwa 4,5 cbm/sec, Flußgrund meist sandig, nur vereinzelt moorig. Im Mittel 100 m breites Moorwiesental mit flachen und niedrigen Ufern, nur im letzten Teil tief eingeschnitten und eng mit hohen bewaldeten Talrändern. Für Fahrzeuge nicht gangbar. Staustufen: in Woldenberg (382), Papier-M. (200), Neu-M. (201), ferner Obj. Nr. 546, 42, 401, 43, 402, 403, 404.

Die Melle (r. 5547; h. 5847).

U. Nebenfl. des Gottschimmer Mühlen-Fließes, fließt aus dem Lunken-See (EB 67) durch Kirchen-See und Mell-See und mündet in das Gottschimmer Mühlen-Fließ, 2—4 m br., 1 m t., Flußbett und nähere Umgebung moorig, unbefahrbar; durchschnittl. Abfl. Menge 0,2 cbm/sec, Gefälle im Oberlauf 4,2‰, im Unterlauf 0,35‰. Obj. Nr. 192 u. 193.

Miala-Fließ (Miala) oder Neuteicher Mühlen-Fließ (r. 206; h. 606,5) s. d.

(Mienkener) Mühlen-Fließ (r. 5558,5; h. 5893,0).

U. Nebenfl. der Drage, fließt durch Innerster, Breiter, Krummer Denzig- und Gr. Mienken-See. Bett und Ufer meist moorig, nur bei Nemischhof sandig, dann enges, tief eingeschnittenes Tal, 1,5—5,0 m br., 0,3—0,8 m t., durchschnittl. Abfl. Menge 0,3 cbm/sec, Gefälle 0,5—3,0‰. Unterhalb Nemischhof Rieselanlagen. Mühlenstaue am Austritt aus Gr. Mienken-See und bei Buchholzmühle. Rieselstaue an der Wegebr. Friedenau-Luisenau und bei Knochenmühle. Obj. Nr. 122.

Mönch-Fließ (r. 5549; h. 5883).

Auch Bernseer Fließ, l. Zufluß des Küchen-Fließes, kommt aus dem Roskaten- und Niedstubbensee und fließt durch den Gr. Prietzen-See und Bernsee und mündet s. Syringe in das Küchen-Fließ (s. d.), 2—4,5 m br., 0,6—1,2 m t., Flußbett moorig, nur zwischen Bernseer M. (129) und Bern-See sandig. Ufer bis zur Bernseer M. meist moorig und bewaldet und nicht befahrbar, von Bernsee abwärts meist befahrbar, teilweise etwas weich, mittl. Abfl. Menge 0,5 cbm/sec, Gefälle 0,1—1,0‰. 2 Staustufen (unterhalb des Prietzen-Sees und Bernseer M. (129)). Obj. Nr. 130.

Molitte-Fließ (r. 5573,5; h. 5862).

R. Nebenfl. der Netze, heißt oberhalb Bukow-Fließ (s. d.), das sich in Molitte- und Schwarzes Fließ (s. auch dort) teilt, mündet in den Flutgraben, der s. Obj. Nr. 58, und in den Hauptlängsgraben (Vorflutgraben), der bei Obj. Nr. 19 in die Netze geht. Durch Einbau eines Staus an der Trennstelle Molitte- und Schwarzes Fließ kann alles Wasser beliebig in das eine oder andere geleitet werden. Wichtig für die Bewässerung der Wiesen s. Kreuz! 4—6,0 m br., Tiefe b. MW 0,5 m, b. SW 1,0 m, Bett und Ufer moorig. Obj. Nr. 13, 58, 141, 19. Oberhalb Obj. 58 noch 2 Bewässerungsstaue.

Mühlen-Fließ (r. 5574,5; h. 5877,5; — r. 5572; h. 5867; — r. 5569,5; h. 5863).

Von Trebbin bis Kienwerder, dann Hammer-Fließ, r. Nebenfl. der Netze. Bis Selchow 1—2 m br., bei MW 0,2 m, b. SW 0,6 m t., bis Fissahn 2—3,0 m br., 0,4 bzw. 0,8 m t., bis Kienwerder 3—4,5 m br., 0,4 bzw. 0,9 m t., bis zur Mündung 4,5—5,5 m br., 0,5 bzw. 1,0 m t. Gefälle und Abfl. Menge sehr stark wechselnd, i. M. 1‰. Ufer und Bett bis Selchowhammer im allgemeinen sandig und fest, von dort ab moorige Wiesentäler. Mühlenstaue bei Prellwitz (291), Kl. Mühle (289), M. Selchow (303) und M. Selchowhammer (75) mit großen Stauteichen, 2 Bewässerungsstaue zwischen Kienwerder und Kreuz. Obj. Nr.: 56, 292, 290, 288, 287, 556—551, 59, 297, 232, 233, 251, 252, 52, 53.

Netze (r. 5570; h. 5859 und r. 5545; h. 5850).

R. Nebenfl. der Warthe (s. auch Sest 55 und 67). Ihr Unterlauf reicht von Usc (Ujście) an der Küddow-Mündung bis zur Mündung in die Warthe bei Zantoch (EB 67). Er besteht aus der kanalisierten unteren Netze bis zur Mündung der Drage und unterstrom davon der freien Netze.

a) Die kanalisierte untere Netze ist bis 1918 neu ausgebaut für 400 t-Schiffe bis 55 m Länge, 8 m Breite und 1,4 m Tiefgang. Mittl. schiffb. Wasserstand 1,5 m. MW 1,7—1,9 m. Die Sohle ist 16—24 m br., der Wasserspiegel 36—54 m br., nur unterhalb Kreuz bis Zweigershof nur 29—47 m br. Das Gefälle wechselt sehr. Es ist oberstrom Schleuse Dt. Filehne (117) 1: 3370, unterstrom 1: 5940, unterstrom Schleuse s. Gr. Lubs (118) 1: 2900 und unterhalb Kreuz (119) 1: 5200. Von den 11 Stauanlagen zwischen Usch und Kreuz liegen auf EB 54 vier Schleusen (Obj. Nr. 116—119) und s. daneben die zugehörigen Wehre. Durch sie wird in allen Haltungen der Wasserstand auf 1,5 m (im Unterwasser) gehalten, sofern der Zufluß ausreicht. Die neue Landesgrenze läuft durch die Mitte der Schleusen, so daß die Wehre auf EB 54 sämtlich polnisch sind. Durch das Neke-Rüddow-Abkommen zwischen Deutschland und Polen vom 14. 3. 1925 sind jedoch die gesamten Stauanlagen bis Guhren (55/233) an Polen und von Putzig (55/234) ab an Deutschland zur Bedienung und Unterhaltung zugewiesen. Die Stau dienen neben der Schifffahrt auch der Bewässerung. In den Längsdämmen zu beiden Seiten des Flusses befinden sich in jeder Haltung Einlaßschleusen und unterhalb von ihr Auslaßschleusen, durch die das zu Genossenschaften vereinigte Wiesenland rd. 0,3 m bis 0,5 m hoch unter Wasser gesetzt werden kann. Von den 4 deutschen und 3 polnischen Genossenschaften mit 5200 ha und 3000 ha liegen auf EB 54 zwei deutsche (V o. u. w. Filehne und VII s. Kreuz, Grenze zwischen beiden längs Verwaltung 13) und (3. L.) eine polnische (VI w. u. o. Wieleń). Das Gebiet jeder Genossenschaft ist durch niedrige Dämme, sogenannte Querverwallungen, in einzelne Polder geteilt und durch zahlreiche Gräben für Be- und Entwässerung durchschnitten. Je ein Hauptlängsgraben oder Bachlauf auf jeder Talseite dient als Hauptverteilungsgraben für den Zu- und Abfluß des Stauwassers. Er mündet durch eine Auslaßschleuse oder einen Altarm, der wieder durch Gräben mit Schleuse oder durch verschließbare unterirdische Rohrleitungen mit der Netze verbunden ist, in eine unterstrom gelegene Haltung dieser. Diese Vorflutgräben sind auf dem r. Ufer: der Wallgraben, das Schwarze und das Molitte-Fließ (13) mit anschließendem Hauptlängsgraben (141), der bei Obj. 19 mündet; auf dem l. Ufer das Gulezer Mühlen-Fließ (EB 67). Die einzelnen Polder sind terrassenförmig mit 0,3—0,5 m Höhenunterschied angeordnet und durch sogen. Verwaltungsschleusen (s. 141) miteinander verbunden, so daß die Polder einzeln, sowie alle zusammen überstaut oder wieder trodenggelegt werden können. Sickerschleusen gestatten den Eintritt des Stauwassers in Sickergräben oder ihre Abschließung. Bei überstauten Poldern ragen außer einzelnen höher gelegenen Inseln (z. B. s. Ehrbardorf) nur die festen Straßen und die Kronen der Längsdämme und der Querverwallungen, die daher vielfach als Wege dienen, aus dem Wasser heraus, unter dessen Oberfläche sich zahlreiche Längs- und Quergräben, Torflöcher und tiefe Altarme verbergen. Die Hauptlängsgräben bzw. Fließ auf beiden Seiten sind auch ohne Überstauung mit 3,5—6 m und mehr Breite, Moorgrund und weichen Ufern, trotz nur 0,5—1,0 m Tiefe, ebenso wie die 2—4 m tiefen Altarme, für alle Fahrzeuge ein Hindernis. Im Winter ist Eisbildung wegen des starken Gefälles hier selten, oberhalb Usch dagegen die Regel. Wegen Eisgang und Hochwasser werden dann die Wehre gelegt. Die Schifffahrt hört damit auf. Das Hochwasser erreicht 1 m über M. sch. W., usert aber wegen der Längsdämme nicht aus. Die höchste Hochwassergrenze geht nur an wenigen Stellen noch über die rückwärtige Grenze der Polder hinaus. Im Frühjahr werden die Wehre wieder gestellt zur Erzielung des Normalstaues für Schifffahrt und Bewässerung.

b) Die freie oder regulierte Netze unterstrom Kreuz ist ausgebaut und vielfach begradigt. Sie ist eingedeicht: auf dem r. Ufer von Franzthal bis zur Mündung (67/341), hochwasserfrei (0,5 m üb. HHW von 1888), auf dem l. Ufer von Neuteicher Holländer bis zur Einmündung der Alten Netze l. durch den von Friedrich dem Großen erbauten Oberen Nekebaum, der aber teilweise eingesunken und daher nur noch Sommerdeich ist; dann von Gusechter Holländer ab zunächst nur durch einen Sommerdeich, von Lipkeschbruch ab aber bis zur Mündung einen Winterdeich, der an den Wartheideich anschließt. Ausuferungen treten daher meist nur zwischen

Eisen-
bahnen

Straßen,
Wege

Nachricht.-
Netz
Wirt-
schaft

Wirtsgs.-
Beding.

Flug-
wesen

Militär.
Anlagen

Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.

Veterin.
Einricht.

Ortsh.-
Verzeich.

Objekt-
verzeich.

Kreuz und Guschter Holländer ein, und zwar auf der Strecke bis Trebitsch bei 0,8 m, unterstrom schon bei 0,3—0,4 m über NN. Oberhalb der Mündung wirkt der Wasserstand der Warthe ein. Ihr Rückflau reicht bis etwa Schwalmberg. Ostwärts Lipkeschbruch ist eine Einlaßschleuse (139) zur Bewässerung des linksseitigen Polders, Schöpfwerke zur Entwässerung der Polder sind bei Neu-Gurkowschbruch (536b) und auf EB 67 n. Langenwerder, n. Pollychen und bei Zantoch (67/341). Als Vorfluter dienen: auf dem l. Ufer in und o. Driesen die Alte Netze I (f. d.), s. davon das Hammer-Fließ (f. d.) und weiter das Trebitscher Mühlen-Fließ (f. d.), das Gottschimmer Mühlen-Fließ (f. d.) und das Guschter Mühlen-Fließ (EB 67); auf dem r. Ufer: die Alte Netze II (f. d.) mit zahlreichen Nebenarmen. Die von N herabkommenden Zuflüsse werden durch den Rand-Kanal (früher Puls-Kanal) (f. d.) abgefangen und der Netze erst bei Zantoch zugeführt. Die breite, vielfach von Gräben und Altarmen durchschnittene Talau mit rd. 2 m tiefem Torf- und Moorboden kann von Fahrzeugen nur auf den festen Str. überschritten werden (f. Gangbarkeit in Abschnitt Bodenbedeckung). Eine Eisdecke bildet sich nur bei starkem Frost und Grundeistreiben von der Warthe her aufwärts. Der Verkehr wird dann an den Fährstellen über die Eisdecke mit Fuhrwerk aufrechterhalten. Der Wasserstand in der freien Netze schwankt je nach dem Zufluß. Bei großer Trockenheit und reichlicher Entnahme von Wasser für Bewässerung in der kanalisierten Netze sinkt NNW in Vordamm unter 1 m und die Schifffbarkeit hört dann hier auf. Die mittleren Wasserstände an den 3 Pegeln waren:

Pegel	P. N. üb. NN	NNW	NW	h. sch. W.	SSW
Vordamm	24,39	0,76	2,31	3,80	5,19
Trebitsch	22,53	1,02	2,56	3,51	4,35
Zantoch (EB 67)	17,05	1,41	3,19	5,05	6,51

Das Gefälle ist in der freien Netze nur noch gering, 1:5200, die Wasserspiegelbreite 47 m.

Der ganze Unterlauf der Netze (a) und (b) hat meist flache Ufer, Böschungen 1:3 bis 1:4, fast überall mit Deckwerk befestigt, an einigen Stellen Bühnen, Sohlenbreite 16—24 m, Fußgrund Sand, stellenweise auch Steine. Das Niederschlagsgebiet der Netze ist:

oberhalb der Dragemündung	12 620 qkm
unterhalb " "	15 818 "
an der Mündung in die Warthe	17 240 "

Die Wasserführung beträgt:

	NNW	NW	SSW
unterhalb Usch	29	54	104 cbm/sec.
bei Vordamm	54	92	177 "

Hochwasserfreie Straßenübergänge durch das Netzetal sind: (f. a. Straßen und Wege und Karte 1) s. Filehne (Obj. Nr. 16, 17, 18), bei Kreuz-Drawsko (Dratzig) (Obj. Nr. 53, 19, 20), bei Alt Beelitz (33), bei Vordamm (34), bei Trebitsch (37, 38), s. Gottschimmerbruch (80, 79, 39, 81) und auf EB 67 bei Zantoch (67/15), ferner Wagenfähren: s. Neuhöfen zwei (61, 63), n. Drawski Mlyn (Dratzigmühle) (65),

w. Alt Beelitz (30), bei Salzkossäthen (29), bei Vorbruch (28), bei Gorezinnenwerder (27), s. Brenkenhofsbruch (89), s. Alt Gurkowschbruch (26), f. Neu Gurkowschbruch (25), bei Christiansaue (24), Schwalmberg (23) und auf EB 67 n. Louisenaue (67/16). Schleusen: Obj. Nr. 116—119, Häfen: Obj. Nr. 120, 121.

Weitere Objekte: 13, 14, 260—264, 58, 141, 137, 373—376, 411, 502—541. Die Verwaltung des deutschen Flußlaufes einschl. der Ein- und Auslassschleusen in den Längsdeichen hat das Wasserbauamt Driesen, die der Anlagen in den Poldern im Überstaunungsgebiet: die betreffende Wassergenossenschaft, die der Deiche und Hauptvorfluter (Alte Netze II) im Niedernetzebruch: der Deichverband des Niedernetzebruchs in Landsberg/W.

Neuteicher Mühlen-Fließ (r. 5562; h. 5856,5).

Geißt oberhalb auch Miala (Miala-Fließ), l. Nebenfl. der Netze, kommt aus dem Jezioro Biale (Biala-See) und den Seen o. bei Hamrzysko (EB 55) und mündet n. Friedrichshorst in die Alte Netze (f. d.). Es durchfließt bis Mialy (Miala) eine lange Seenkette und ist vom Austritt aus dieser ab reguliert. Ufer z. T. schräg und mit Faschinen befestigt, meist flach, fest, Flußgrund Sand, Wasserspiegel 4—5 m br., Tiefe 0,7 m. Es bildet in Chełst (Neuteich) die deutsch-polnische Grenze und tritt dann in den Netzebruch. Hier 6 m br., 1—2 m tief, Flußbett und Ufer moorig, diese nur für ganz leichtes Fuhrwerk benutzbar. Durchschnittl. Abfl. Menge 1 cbm/sec, Gefälle gering. 2,2 km vor der Mündung zweigt l. der Abzugsgraben (f. d.) ab, der der Aufnahme von Hochwasser dient; hier ist eine Schleufe. 3 Mühlenstau (Stauteiche 0,7 m t.) bei Mialy (Miala) (543), Kamiennik (Kaminchen) (544) und Chełst (Neuteich) (545). Brüden: Obj. Nr. 542—545.

Plötzenfließ (r. 5566,8; h. 5883,0 und r. 5568,5; h. 5894,0).

l. Nebenfl. der Drage, entspringt s. Märk. Friedland (EB 39), durchfließt den Zietenfier-, Plötzen- und Bahrenort-See und mündet 1,5 km n. Hochzeit in die Drage. Flößbar bis Crampe (391). Zuflüsse l.: Ruhnow-Fließ und Dessel-Fließ, Abzweigungen r. Zietenfier-Kanal und Glöchen-Kanal (f. d.). Breite 5—10 m, Tiefe 1,0 m i. M., Abfl. Menge b. MW 3 cbm/sec, b. SW 13 cbm/sec, Gefälle oberhalb Crampe und zwischen Plötzen- und Bahrenort-See stark, sonst gering. Flußsohle und Ufer meist Sand, s. Zietenfier-See Kies, unterhalb Plötzen-See Vette. Hier ist das Tal schluchtartig und eng, nur stellenweise 2—300 m breite Wiesen, sonst schmal. Die Talränder sind die Endmoräne des W-Randes des Drage-Küddow-Gletschers, steil und hoch, für Fahrzeuge nicht benutzbar. Stautufen: Cramper M. (391), am Ausfluß aus dem Bahrenort-See (296), Plötzenfließ-M. (385). Ferner Obj. Nr. 5, 146, 395, 135, 238, 240, 144, 388, 250, 295, 199, 398.

Polka siehe Friedeberger Mühlen-Fließ.

Prielang-Fließ (r. 5589,3; h. 5877).

Heißt von Gornitz ab: Hammer-Fließ (f. d.), r. Nebenfl. der Netze, 1—2 m br., Tiefe b. MW 0,3 m, b. SW 0,6 m, Bett und Ufer wechselnd, in Wiesen moorig. Mühlenstau w. Karolina (255) und in Gornitz (256).

Prielang-Fließ (r. 5528,5; h. 5858).

r. Nebenfl. der Puls, entspringt aus dem Gr. Prielang-See und mündet oberhalb Altenfließer Ober-M. (157) in die Puls. Breite 2—4 m, Tiefe 0,2—0,3 m, Ufer und Flußsohle Sand, zuweilen Kies, selten Moor. Gefälle 2,5‰. Schmales Bachtal mit hohen Ufern ganz im Forst Wildenow verlaufend. Übergänge: Obj. Nr. 160, 161a, 162—166.

Puls (r. 5529,6; h. 5861).

r. Nebenfl. der Netze, entspringt aus dem Möglin- und Garn-See s. Krining und mündet in Gurkow in den Rand-Kanal. Nebenflüsse r.: das Hasen-Fließ (f. d.) und das Forellen-Fließ, l. das Prielang-Fließ (f. d.). a) im Oberlauf (bis zur Wildenower M. einschl.) durchfließt sie eine Reihe von Seen, vom Gr. Buck-See bis zum Dürrenfelder Mühlen-Teich. Breite 2—6 m, Stauteiche und Seen bis 50 m, Wassertiefe bei MW 0,4—0,7 m, in den Seen mehr, Gefälle 1,9‰ (ohne das Gefälle der

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht.-Netz
Wirtschaft

Wittrags.-Beding.

Flugmesen
Militär-Anlagen
Behörd., Gesellschaft.

Sanitäre Einrichtung.

Veterin. Einrichtung.
Ortschaft.-Verzeich.

Objekt-verzeich.

(Stau), Ufer weich und moorig, von Käuzchenburg bis zur Mündung des Hasenfließes sumpfig. 1 Stauschleufe im Park von Tankow von 0,25 m Stauhöhe regelt die Wasserhöhe im Großen See. Die Stauanlagen: Tankower Ober-M. (150), Unter-M. (151), Büssower Schneidemühle (152) und Dürrenfelder M. (153) werden nicht mehr als Kraftquellen, sondern für Leichwirtschaft genutzt. Abfl. Menge 0,16—0,22 cbm/sec. b) Mittellauf von der Wildenower M. (155) bis zur Ober-M. n. Altenfließ (157) 5—7 m Breite, Tiefe bei MW 0,4—0,6 m, Gefälle 2,0‰, Ufer fest, schmales Flußbett mit steilen bewaldeten Hängen, keine Salau. Mühlenstau: Wildenower M. (155) und Altenfließ Ober-M. (157) mit Stauteichen. Abfl. Menge 0,52 cbm/sec. c) Unterlauf, Breite 6—7 m, Tiefe bei MW 0,5—0,7 m, Gefälle 1,0‰, weiche Ufer, meist Wiesen, z. T. Bruch. Flußbett moorig. Mühlenstau: in Altenfließ: Unter-M. (158), Neue M. (159b), Kupferbrück, Ober- u. Unter-M. (85), ferner 1 Sandfang vor der Mündung (86c). Das Gesamtniederschlagsgebiet der Puls ist rd. 190 qkm groß und besteht zu über 70% aus Wald. Daher ist die Wassermenge ziemlich gleichmäßig. Die Abflußspenden werden nach Messungen geschätzt auf: bei MW 3, bei MW 7, bei HW 12 l/sec/qkm. Ferner Obj. Nr. 149, 154, 156, 78, 83, 84, 86, 87.

Der Rand-Kanal (r. 5530; h. 5847).

(Früher Puls-Kanal, erbaut von Friedr. d. Gr.) diente dazu, die Wasser der Puls und der Zanze vom unteren Netzebruch abzuleiten, um die Schöpfwerke zu entlasten. Er führt von Gurkow bis o. Zantoch (EB 67), wo er neben der Alten Netze II (s. d.) in die Netze mündet und wurde 1929—32 nach O verlängert bis km 9,3 (w. Neu Haferwiese). Seine weitere Verlängerung zunächst bis km 6,7 (s. Alt Karbe) ist im Bau. Er heißt jetzt Rand-Kanal und nimmt (von W nach O) außer Zanze und Puls (s. d.) jetzt auch das Zorben-Fließ (s. d.), das Friedeberger Mühlen-Fließ oder die Polka (s. d.) und demnächst das Alt Karber Mühlen-Fließ auf. Vor den Einmündungen dieser Zuflüsse sind Sandfänge mit Ein- u. Auslaßschleufen mit Überfall. Das Bett des Randkanals ist zwischen Friedeberger Mühlenfließ und Zorben-Fließ und abwärts von Gurkow moorig, sonst fest. Der Querschnitt nimmt allmählich zu von 1,5 m Sohlenbreite und 8 m Gesamtbreite zwischen Alt Karbe und Bhf. Friedeberg, auf 4,5 m Sohlenbr. und 9,7 m—9,9 m Ges. Br. in Steinhöfel (km 16) und 8 m Sohlenbr. und 14 m Ges. Br. unterhalb Gurkow. Wegen des Rückstaus von der Netze her hat der Rand-Kanal auf der unteren Strecke, abwärts Gurkow (ehem. Puls-Kanal) auf der linken (s.) Seite einen durchgehenden Deich, dessen Krone bei Gurkow etwa 3 m, bei Zantoch 4 m über Gelände liegt und der auf der S-Seite 1,5 m unterhalb der Krone einen 5 m br. Fahrweg hat; von der Zanzemündung ab aufwärts hat er auf beiden Seiten Deiche, deren Höhe allmählich auf 1 m herabgeht. Der s. Deich hat zwischen Obj. Nr. 377 und der Str. Neu Mecklenburg—Alt Gurkowschbruch (Obj. Nr. 108) auf 2,2 km einen 5 m breiten Fahrweg am Deichfuß. Das Durchschnittsgefälle ist 3‰. Die Wasserführung ist im oberen Teil sehr gering, da bei MW und MW das Wasser der 3 Zuflüsse (s. o.) von Netzebruch gebraucht und diesen durch 2 Düker an der Mündung der Polka und des Zorben-Fließes (Obj. Nr. 372 und 417) zugeleitet wird. Sie ist bei HW bei Alt Karbe 0,5 cbm/sec. Im unteren Teil (abwärts Gurkow) wird sie durch die Wassermengen der Puls, Zanze und des Krebs-Fließes (s. diese) bestimmt und ist an der Mündung bei MW 1 cbm/sec, bei MW 2,4 cbm/sec, und bei HW 6,7 cbm/sec. Daher ist der Wasserstand im oberen Teil bei MW nur 0,10—0,15 m, bei MW 0,4—0,5 m. Zu seiner Erhöhung sind deshalb zunächst 2 Stau (Obj. Nr. 421 und 422) eingebaut, die ihn auf 1,3—1,4 m heben.

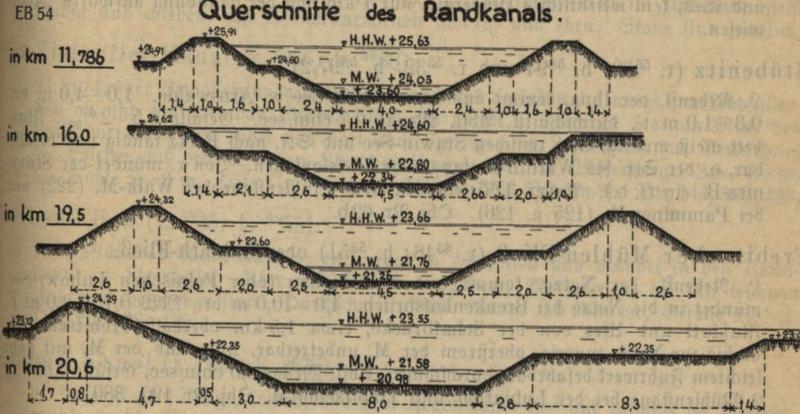
Der untere Teil dagegen erhält nicht nur die Wassermengen der Puls und Zanze, sondern liegt auch noch im Rückstau der Netze, der bei MW der Netze (Pegel Zantoch = + 1,0 m) bis km 25,0 (Obj. Nr. 94) und bei HW der Netze (Pegel Zantoch = + 4,51 m) sogar bis Bhf. Friedeberg (km 11,0) reicht. Bei MW der Netze sind daher die Wassertiefen etwa 0,6 m bei Gurkow, 0,8 m bei km 25 und 1,2 m

an der Mündung, bei SW der Netze 0,7 m bei Bhf. Friedeberg, 2,4 m in Gurkow und 4,7 m an der Mündung. Trotz seiner gewöhnlich geringen Wassertiefen ist der Rand-Kanal aber wegen seines steilen Querschnittes ein beachtliches Hindernis, das alle Fahrzeuge auf die Übergänge verweist. Außerdem läßt sich durch Einbau von Stauen die Wassertiefe und damit auch Br. erheblich steigern, besonders im unteren Teil.

Straßenbrücken über den Rand-Kanal: Obj. Nr. 107, 108.

Wegebrücken: Obj. Nr. 414, 377, 415, 416, 417, 418, 88, 372, 86, 419, 420, 94 und auf EB 67 Nr. 177. Verw.: Deichverband des Niederneßebruches in Landsberg/W.

Querschnitte des Randkanals.



Ruhnów-Fließ (r. 5574; h. 5897).

l. Nebenfl. des Plötzen-Fließes, kommt aus dem Lüptow-, Tafel- u. Tütz-See. Br. 2,5—7,0 m, Ufer und Sohle meist sandig, oberhalb Neumühle flach, unterstrom bis zur Mündung beiderseits hohe Steilhänge. Staustufen in Tütz (349), Neumühle (235), ferner Obj. Nr. 57, 234, 236 und 237.

Schmelzen-Fließ (r. 5568,5; h. 5863,5).

l. Nebenfl. der Drage, Abfluß des Lukatzer- oder Kaiser-Sees. 1—3 m br., 0,5—1,0 m t., Tal überall gangbare Wiesen, beiderseits steile Talränder. Obj. Nr. 277 u. 278.

Schüttenburger- oder Dragemühlen-Fließ (r. 5558; h. 5867,5).

R. Nebenfl. der Drage, kommt aus dem Zerbin-See und mündet bei Drage-M. in die Drage. 3—4 m br., 0,75—1,5 m t., Flußbett und Ufer moorig, nicht befahrbar; durchschnittl. Abfl. Menge 0,3 cbm/sec, Gefälle 0,5—1,0‰. Mühlenstaue an der Appelsmühle in Lindenberg und an der Drage-M. in Dragebruch.

Schwarzes Fließ (r. 5574; h. 5861,5).

R. Nebenfl. der Netze, heißt oberhalb Bukow-Fließ (s. d.), das sich in Schwarzes und Molitte-Fließ (s. auch dort) s. Ehrbardorf teilt. Es mündet n. Dratzigmühle in einen Altarm der Netze. 4,0—6,0 m br., Tiefe bei NW 0,5 m, bei SW 1,0 m. Bett und Ufer moorig. 3 Bewässerungstaue.

Spring-Fließ (r. 5580; h. 5869,5).

R. Nebenfl. des Hammer-Fließes. 2—4 m br., 0,3—0,5 m t., Flußbett u. Ufer moorig. 1 Staustufe: Spring-M. mit großem Stauteich (Obj. 281).

Stävenitz-B. (r. 5535; h. 5891).

R. Zufluß der Stävenitz (s. d.), kommt aus dem Gr. u. Kl. Stävenitz-See o. Kürtow und nimmt die Abflüsse sämtlicher Seen und Brüche von Kölpin bis s. Rohrbeck

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht.-Netz
Wirtschaft

Wirtsch.-Beding.

Flugwesen
Militär-Anlagen
Behörd., Gesellschaft.

Sanitäre Einrichtung.
Veterin. Einrichtung.
Ortsh.-Verzeich.

Objektverzeichnis.

(Kolk-See) auf. Er mündet w. Helpe in die Stübenitz. Ufer und Bett oberstrom von Kürtower M. (226) sandig und steinig, unterstrom moorig, oberstr. Rietzig sehr sumpfig und nur w. Erdmannsthal teilweise sandig. 2,0—3,5 m br., 0,2—1,0 m t., Gefälle 0,5—5‰, durchschnittl. Abfl. Menge 0,3 cbm/sec. Stau: am Kl. Stävenitz-See (vermag die Moorniese o. bis an den Weg Rohrbeck-Neußieß heran zu überstaun), Kürtower M. (226), Rietziger M. (225), Wardiner M. (223), ferner Obj. Nr. 224.

Stein-Fließ (r. 5564,5; h. 5901,5).

Auch Teich-Fließ genannt, r. Nebenfl. des Körtnitz-Fließes. Bachbett meist Sand und Kies, kein wesentliches Hindernis, nur 1 km von der Mündung aufwärts Moorniesen.

Stübenitz (r. 5530; h. 5894 und r. 5532; h. 5897,2).

l. Nebenfl. der Ihna, kommt aus dem Stawin-See w. Arnswalde. 1,0—4,0 m br., 0,3—1,0 m t., durchschnittl. Abfl. Menge 0,7 cbm/sec. Gefälle 0,5—2‰. Flußbett meist moorig, Ufer zwischen Stawin-See und Str. nach Rietz sandig und befahrbar, o. der Str. bis Wardin umfangreiche Rieselanlagen. Von r. mündet der Stävenitz-B. ein (f. d.). Außer 3 Rieselstauen noch Mühlenstau bei Walk-M. (222) und bei Pamminer M. (125 u. 126). Obj. Nr. 62b.

Treibitscher Mühlen-Fließ (r. 5548; h. 5851) oder Lubiath-Fließ.

l. Nebenfl. der Netze, kommt aus dem Liebau (oder Polnischen Lubow)-See, mündet in die Netze bei Brenkenhofsbruch. 4,0—10,0 m br., MW 0,75—2,0 m t., Flußbett und Ufer von der Schafbrücke, etwa 1,5 km oberhalb Trebitscher M., an bis zur Netze moorig, oberstrom der M. unbetretbar, unterhalb der M. mit ganz leichtem Fuhrwerk befahrbar; durchschnittl. Abfl. Menge 0,5 cbm/sec, Gefälle 0,65‰. 2 Mühlenstau bei der Lubiather und Trebitscher M. Obj. Nr. 190, 380.

Wugartener Mühlenfließ (r. 5541; h. 5872).

Zufluß zum Wugartener Ende des Hermsdorfer Sees: a) n. des Göhren-Sees 1,0—2,5 m br., 0,2—0,6 m t., Gefälle 0,8—2,5‰, durchschnittl. Abfl. Menge 0,1 cbm/sec. Ufer und Bett meist moorig. b) s. Göhren 3 m br., 1 m t., Flußbett moorig, Ufer Moor von 4—8 m Tiefe, nicht befahrbar; durchschnittl. Abfl. Menge 0,25 cbm/sec, Gefälle 0,8‰. 2 Mühlenstau (128 u. 228).

Zanze (r. 5529,5; h. 5853).

R. Nebenfl. der Netze, entspringt auf EB 53 als Faules Teich-Fließ bei F. Rahmhütte am Wucken-See, durchfließt den Zieten-See, den Kl. und Gr. Lübbe-See und den Gr. u. Kl. Mierenstubben-See und heißt von dort ab Zanze. Das Flußbett besteht unterstr. des Gr. Lübbe-Sees (EB 53) aus Sand oder Kies, die Ufer sind steil und meist niedrig, nur auf dem r. Ufer von Zanzthal (M.) (169) ab, auf dem l. Ufer von Zanz-M. (170) ab bis Stadt-Zgl. sind hohe steile Falthänge, Flußbr. 4—6 m, Tiefe bei MW von Zanzhausen bis Zanz-M. 0,5—0,75 m, von dort bis zur Stadt-Zgl. 0,25 m, unterhalb dieser 0,4 m, Gefälle oberstr. Zanzthal (77) etwa 2‰, unterstrom stärker, besonders zwischen Zanz-M. und Stadt-Zgl. Abfl. Menge bei MW 0,3—0,34 cbm/sec, bei MW 0,7—0,79 cbm/sec, bei HW 1,18—1,34 cbm/sec. Das Niederschlagsgebiet ist nur 121 qkm groß, wovon 84% Wald, der Rest Wiesen und Acker sind. Die Abfl. Spenden sind nach Messungen geschätzt auf 3 l/sec/qkm bei MW, 7 bei HW und 12 bei HW. Mühlenstau sind in Betrieb in: Zanzhausen (Obj. 167), Zanzthal (169), Zanz-M. (170) und n. Gurkow (501), nicht mehr in Betrieb ist der Zanzhammer unterstr. Zanz-M. Ferner befindet sich noch ein Stau mit 4 m Gefälle von einer alten M. bei Forstamt O. F. Lübbesee (EB 53), durch den der Wasserstand vom Kl. Lübbe-See und Gr. Zuchen-See geregelt wird. 200 m vor der Mündung der Zanze in den Rand-Kanal ist ein Sandfang (498). Übergänge: Obj. Nr. 167, 168, 77, 170, 498—501, ferner: 102.

Zieten-Fließ (r. 5547; h. 5897,8) mit Bagniß.

Kommt aus den Seen s. Kratznick (Gr. u. Kl. Kratznick-See), durchfließt das Torfmoor w. u. s. Fauleriege mit dem Gr. Zieten-See und mündet in den Großen See w. Neuwedell. 1,5—4,0 m br., 0,3—1,3 m t., durchschnittl. Abfl. Menge 0,2 cbm/sec, Gefälle 0,1—5,0‰. Flußbett und Ufer moorig, meist nicht betretbar, nur bei Reetzer F. und abwärts F. Schwarzheide sandig und gangbar. 1 Mühlenstau kurz vor der Mündung bei Alte M. mit Stauteich. Obj. Nr. 549. Zufluß l. die Bagnitz, fließt aus dem Kienbruch (no. Kratznick, auf EB 39) am Zankhof vorbei und mündet w. Alte M. in das Zieten-Fließ. 1—3,0 m br., 0,3—0,6 m t., durchschnittl. Abfl. Menge 0,2 cbm/sec, Gefälle 1,0—2,5‰. Ufer und Bett im Unterlauf meist sandig und uneben, nur s. Schwarzbruch moorig und eben. Staue sind möglich.

Der Zietenfrier-Kanal (r. 5566; h. 5888).

21 km langer Bewässerungsgraben des Forstamtes Steinbusch, zweigt vom Zietenfrier-See ab und begleitet das Plötzen-Fließ am hohen r. Talrande bis zur Mitte des Bahrenort-Sees und führt von dort nach Springe und Steinbusch zur Verieselung der Wiesen auf dem l. hohen Ufer der Drage. Br. im Wasserpiegel 2,5—4,0 m, der Sohle 2—3 m, Tiefe 1 m. Staue: Obj. Nr. 559, Brücken-Nr. 239, 143, 389, 429.

Zorben-Fließ (r. 5535; h. 5855).

R. Zufluß des Rand-Kanals; entspringt in Altenfließ und mündet in den Randkanal in Steinhöfel. Ufer und nähere Umgebung Moorbiesen, die mit leichtem Fuhrwerk befahrbar sind. Durchschnittl. Abfl. Menge 0,5 cbm/sec, Gefälle 1,5‰.

Zuchow-Kanal (r. 5560; h. 5878).

R. Nebenfl. der Drage, kommt aus dem Regenthiner See und mündet bei Zuchowmühle in die Drage. a) Oberlauf bis Regenthiner Heidekavel 2,5 m tiefer Einschnitt mit 4,5 m oberer Br., Wasserpiegel 1,2 m br., 0,25 m t.; das Tal ist gangbar für Pferde, für Kraftfahrzeuge nicht. Ein Entwurf des Kreisbauamts in Arnswalde von 1933 für seinen Ausbau auf 1,8 m Sohlenbr. mit 1:1,5 Böschungen zur Entwässerung der Wiesen am Regenthiner See ist nicht ausgeführt. Er führt teilweise kein Wasser. b) Unterlauf von F. Jägersburg ab tief eingeschnittenes Tal, sandig, nw. des scharfen Knicks schilfbewachsene Rarpfenteiche, die nur auf 4 Dämmen durchquert werden können, die letzten 1300 m bis zur Mündung moorig.

Zützer Fließ oder Kuhlbarsch, siehe dort.

Seen:

Zahlreiche Seen aller Größen bedecken das ganze Einheitsblatt, vielfach als Seenfetten in ehemaligen eiszeitlichen Abflußrinnen, die meist von Torf und Moor ausgefüllt sind und Geländeinschnitte von wechselnder Breite und Bedeutung bilden, zuweilen aber auch einzeln liegend, als Reste alter Einschließungen von Loteis oder als Auskolkungen der Gletscherwasser. Über 200 größere Seen von mehr als 1 ha bis zu 600 ha und das Mehrfache an kleineren Seen liegen auf dem Einheitsblatt. Ihre größten Tiefen schwanken zwischen 3 und 50 m, soweit Messungen vorliegen. Im Winter frieren sie meist zu und bilden bei anhaltendem starken Frost eine tragfähige Eiskecke. Vielfach sind aber einzelne Stellen vorhanden, die niemals zufrieren. Vorkundung und Erkundung ist daher geboten.

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht.-Netz

Wirtschaft

Wittrgs.-Beding.

Flugwesen

Militär. Anlagen

Behörd., Gesellschaft.

Sanitäre Einrichtung.

Veterin. Einrichtung.

Ortsch.-Verzeich.

Objektverzeichnis.

Name	Gitternetz		Größe in ha	Tiefe		MW üb. NN	HW üb. NN	Fragf. Eis- decke	Bemerkungen
	r.	b.		mitt- lere	größte				
a	b	c	d	e	f	g	h	i	k
Alter Marthe-See	⁵⁸ 71,0	⁵⁸ 94,0	78	7	18	71,0	—	—	Grund Sand und Schluff Ufer weich, z. T. sumpf- ig
Bahrenort-See m. Gr. Glöchen- See	65,0	84,0	386	20	30	59,0	59,5	bei üb. 14°	
Barmdeich-See	42,0	78,0	214	9	14	69,0	69,0	ja	Grund Sand, Ufer meist Wiesen z. T. Bruch, Ufer weich, nicht fahrbar
Blader-See	47,3	73,0	6	trocken- gelegt		53,0	—	—	
Blänke-See	51,0	99,0	89,2	6	—	77,4	—	b. ft. Frost	Ufer fest, Sand
Boviser-See	37,1	83,0	20	6	8	71,4	71,8	ja	Grund Moor, Ufer i. d. feil, sonst sumpfig
Breiter See	61,0	99,0	95	—	30	79,4	—	ja	Ufer fest, rings Schilf
Buckow-See	38,5	84,0	64	22	36	73,0	73,6	ja	Grund Geröll, Ufer feil, Schilf
Cossin-See	40,0	82,0	45	—	30	67,0	—	ja	Grund Ton und Lehm, W. Steilufer, Lehm, i. flach, Sand, wenig Schilf
Cramper See	71,0	99,0	8	8	—	75,2	—	ja	Ufer Sand, im O und sehr feil, N und S sum- pfig, S Schilf, im N u. ein Weg
Dolgen-See	70,3	82,0	48	12	24	63,2	—	—	Grund Sand oder Moor Ufer fest
Dolgen-See	51,0	85,0	17	4	5	79,4	—	ja	
Dolgener See	45,0	63,0	28	4	12	54,9	55,0	ja	Ufer Sand
Drogen-See	69,5	91,5	25	5	10	65,4	—	—	Ufer moerig und mit Grund Moor
Düpe-See	69,0	85,0	20	2	4	60,2	—	—	
End-See	52,5	⁵⁹ 02,0	19,7	3	—	77,7	—	b. sehr ft. Frost	
Fauler See	41,4	⁵⁸ 89,4	4,2	1,5	2	74,6	74,6	ja	Grund Moor, Ufer sum- pfig, rings Schilf
Fauler See	44,8	84,4	2,4	10	14	74,5	—	ja	Grund i. NO Moor, i. Nies u. Sand, Ufer aber betretbar
Gamel-See	69,0	90,3	31	4	9	59,8	—	—	Grund Moor, Ufer sandig, feil, bewaldet
Glambeck-See	52,0	72,6	10	7	12	57,2	—	ja	
Göhren-See	39,7	75,0	50	5	17	67,0	—	ja	Grund Sand u. Ton, i. Moor, Nordufer mit Schilf u. Rohr, fest u. fahrbar
Großer See	50,0	98,0	119,5	8	40	77,3	—	b. sehr ft. Frost	Grund Moor, Ufer mit Schilf
Großer See	39,0	77,0	12	10	12	69,0	—	ja	Grund Sand, Ufer Schilf
Großer See	52,0	72,0	116	4	7	53,1	53,4	ja	Grund Moor, O- und Südküste weich, nicht be- tretbar, sonst fest, sandig
Großer See	25,0	68,0	90	6	10	69,8	70,3	nein	Grund und Ufer mit wenig Schilf
Großer See	70,0	84,0	45	7	15	60,5	—	—	i. a. Küchen-See
Großer Buck-See	25,7	65,0	11,6	6	11	64,7	—	nein	Grund und Ufer Moor
Gr. Büssow	27,5	65,4	40	4-5	18	Stau 68,0	Stau	nur teilweise	w. Teil flach, sumpf- ig, Schilf, Ufer fest, im Südweste Hänge
Gr. Carpin-See	45,0	92,5	—	—	—	—	—	—	Grund Sand, Ufer meist Wiesen z. T. Bruch, Ufer weich, nicht fahrbar
Gr. Drensener See	82,0	73,5	38	—	11	67,2	—	—	

a	b	c	d	e	f	g	h	i	k
Gr. Glöchen-See									f. Bahrenort-See
Gr. Grapow-See	56,0	71,7	20	10	20	52,0	—	b. ft. Frost	Grund Moor, Ufer meist bewaldet und steil, nur 100 m fahrbar, schmaler Schilfgürtel
Gr. Kochlin-See	73,0	82,8	21	4	8	64,0	—	—	—
Gr. Körtnitz-See	65,0	98,0	116	3	4	78,0	—	W.-Hälfte ja O.-Hälfte b. ft. Frost	Grund Ton und Schlamm, Ufer teils weich, teils fest und bewaldet, Schilfgürtel
Gr. Konitz-See	41,0	89,5	23,5	9	25	74,4	74,4	ja	Grund Sand und Kies, Ufer weich, mit Schilf
Gr. Koschin-See	62,0	63,5	14,7	4	5	36,7	—	—	Grund Moor, Ufer steil und fest, schmaler Schilfgürtel
Gr. Krumme See	71,5	77,5	20	3	6	55,6	—	—	—
Gr. Küchen-See mit Kl. Küchen-See	46,0	65,5	46	4	9	54	54	ja	Ufer Sand und Lehm
Gr. Kürtow-See	36,0	91,0	69	5—6	15	62,4	62,4	ja	Grund Moor, Ufer meist sumpfig und voll Schilf, nur ein kleiner Teil Kies und fest
Gr. Linkow-See	62,6	70,0	14,7			49,0	—	ja	Grund Mergel und Moor, Ufer sumpfig und Schilfgürtel
Gr. Lubow-See	60,0	62,0	107,2	15	40	38,5	—	—	Grund Sand, Ufer steil und fest, schmaler Schilfgürtel
Gr. Mehlgast-See	80,0	92,0	22	1	3	89,5	—	—	—
Gr. Mienken-See	57,0	98,0	85		32	78,8	—	ja	Ufer fest, im S Schilf
Gr. Mierenstubbensee m. Kl. Mierenstubbensee	23,0	57,7	50	5	6	58,9	—	ja	Grund und Ufer fest
Gr. Mühlen-See	56,0	73,8	13	5		52,3	—	ja	Grund Moor, Ufer flach und sumpfig, schmaler Schilfstreifen
Gr. Osterwitz-See m. Kl. Osterwitz-See	24,0	54,0		4	5	58,4	—	ja	Grund moorig, Ufer fest
Gr. Petznick-See	68,0	89,0	62	13	27	61,8	—	—	—
Gr. Petznick-See	71,0	76,7	12		4	56,8	—	—	—
Gr. Plagow-See	39,5	86,0	26	4	5	80,5	—	ja	Ufer fest, Schilfgürtel
Gr. Plötzen-See	22,7	64,2	2	6		64,3	—	nein	Grund Moor, Ufer moorig, wenig Schilf
Gr. Prielang-See	24,0	60,5	45	4	5	60,5	60,75		
Gr. Prietzen-See m. Kl. Prietzen-See	51,0	83,0	229	7	12	72,7	Stau	ja	Grund im W moorig, Kl. Prietzen-S sumpfig mit Schilf, sonst sandig, Ufer fest
Gr. Puls-See	25,0	73,0	463	35	50	76,3	—	ja	Grund Schlamm, Ufer z. T. Sand oder Kies, z. T. Moor mit Schilf
Gr. Schlage-See	55,0	74,6	88	20	30	55,7	—	b. ft. Frost	Grund Moor, Ufer Sand, steil, fest, schmaler Schilfrand
Gr. Segelin-See	62,5	74,0	28			41,4	—	ja	Ufer Sand mit Moor, steil, Schilf
Gr. Stävenitz-See	40,0	91,0	20	2	5	71,2	72,2	ja	Grund Moor, Ufer weich, rings Schilf
Gr. Teich	77,0	84,5	40	3	7	63,2	—	—	—
Gr. Welm-See	28,4	54,4			16	50,7	—	ja	Grund Sand, Ufer fest
Gr. Wusterwitz-See	48,2	67,2	77	5	12	57,2	57,5	ja	im SW Moor, sonst Sand und fest, 10—80 m br. Schilf
Gr. Wutzow-See	61,0	73,0	32			44,5	—	ja	Ufer sandig, fest, rings Schilf

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht.-Netz

Wirtschaft

Wittrgs.-Beding.

Flugwesen

Militär-Anlagen

Behörd., Gesellschaft.

Sanitäre Einrichtung.

Veterin. Einrichtung.

Ortschaft.-Verzeich.

Objekt-verzeich.

a	b	c	d	e	f	g	h	i	k
Gr. Zamitten-See	49,5	84,0	11	—	—	74,1	—	—	Moor, Ufer flach u. ungangbar
Gr. Zützer See	69,0	80,0	138	9	18	56,4	—	—	
Grottow-See	58,5	49,0	23	1	—	38,2	—	ja	Grund Moor, verlandet, Ufer z. T. fest, z. T. sumpfartig
Hammer-See	33,3	76,6	10	2	—	68,2	—	nein	Grund Moor, Ufer weiches Schilf
Hermsdorfer See m. Paddenpfuhl u. Wugartener Ende	44,0	68,0	606	10	36	53,4	54	b. ft. Frost	Ufer hoch, wenig Schilf
Hinterwasser	37,4	77,3	10	1	—	70,0	—	nein	Grund Moor, Ufer sumpfartig
Hoff-See	32,0	83,5	25	3	7	66,5	—	bei 15°	Grund Sand mit Moor, Ufer meist weich u. nicht fahrbar
Innerster See	63,0	98,6	22	—	12	79,7	—	ja	Grund Ton und Schlamm, S. Ufer steil und fest, N. Ufer teils weich, teils fest im NW Schilf
Jerichow-See	56,0	84,5	12	15	—	70,8	—	ja	Grund Sand, O. Teil Moor, Ufer fest
Kaiser-See	68,0	63,3	55	—	3,5	32,0	—	—	früher Lukatzer See
Kemmin-See	73,0	84,5	33	3	6	60,3	—	—	
Kienlang-See	23,7	67,0	23,4	5	8	69,8	Stau bis 70,3	nein	Grund und Ufer Moor, wenig Schilf
Kirchen-See	47,5	46,5	—	—	—	25,3	—	—	
Kl. Büssow	28,7	65,0	6,55	3	—	64,6	—	—	Grund Moor, Ufer weiches Schilf
Kl. Grapow-See	55,4	71,2	15	3,5	6	51,9	—	ja	Grund Moor, Ufer fahrbar, schmaler Schilfgürtel
Kl. Kochlin-See	74,0	83,0	6	1	3	64,2	—	—	
Kl. Konitz-See	39,0	90,0	6	3	4	74,0	—	ja	Grund Moor, Ufer weiches rings Schilf
Kl. Kürtow-See	37,0	89,0	14,5	1,5	2	63,1	63,1	ja	Grund Moor, Ufer sumpfartig rings Schilf
Kl. Linkow-See	62,8	69,3	11,7	—	—	50,0	—	ja	Grund Sand, Ufer steil und fest, schmaler Schilfgürtel
Kl. Lubow-See	56,5	61,4	16	15	30	42,8	—	b. ft. Frost.	Grund Sand, Ufer steil und fest, schmaler Schilfgürtel
Kl. Mienken-See	55,5	97,4	15	5	6	78,1	—	teilweise	Grund Moor, Ufer sumpfartig im N Schilf
Kl. Mierenstubben-See	—	—	—	—	—	—	—	—	f. Gr. Mierenstubben-See
Kl. Mühlen-See	56,7	73,3	5,75	8	—	52,0	—	ja	Grund Moor, Ufer fest, fahrbar, Schilfrand
Kl. Osterwitz-See	—	—	—	—	—	—	—	—	f. Gr. Osterwitz-See
Kl. Petznick-See	70,3	76,8	8	3	6	56,5	—	—	
Kl. Prielang-See	27,6	59,6	20	4	5	51,7	51,95	—	
Kl. Prietzen-See	49,6	83,3	—	7	12	72,7	Stau	ja	f. Gr. Prietzen-See
Kl. Raakow-See	35,0	86,0	6	18	24	72,5	—	ja	
Kl. Schlage-See	53,0	76,2	30	10	20	63,5	—	—	Grund Moor, Ufer steil und fest, nur im SW moorig und weich
Kl. Zamitten-See	47,5	84,3	13	—	—	75,2	—	—	verlandet, Faun. Ufer nicht betretbar
Kl. Stävenitz-See	38,5	90,5	20,2	9	15	70,7	71,7	—	Grund halb Moor, halb Sand, Ufer halb weich mit Schilf, halb fest und steinig
Kl. Welm-See	29,0	54,0	32	—	10	50,6	—	—	Grund z. T. moorig
Klopp-See	36,0	79,5	65	—	25	76,6	—	ja	Grund Kies und Sand, Ufer fest
Klücken-See	28,0	92,0	78	10	17,7	53,7	Stau	ja	Grund Sand, Ufer steil und fest, schmaler Rohrgürtel
Kolk-See	41,8	89,4	12	20	30	74,5	74,8	ja	Grund Sand und Schlamm, rings Schilf

a	b	c	d	e	f	g	h	i	k
Kuntop-See	55,0	88,5	18	2	—	74,6	—	ja	Grund Moor, verlandet, Ufer außer SO-Epise Schilf
Krebs-See	76,0	83,0	24	2	5	65,8	—	—	
Krummer Denzig-See	58,0	⁵⁹ 00,0	125	—	25	79,0	—	nein	Grund Moor, Ufer steil, sumpfig, meist Schilf
Küchen-See	72,0	⁵⁸ 84,0	92	7	15	60,5	—	—	f. a. Großer See
Kühnemühle-See	44,3	84,8	17	5	12	74,3	—	ja	Grund Sand u. Moor, Ufer i. NO fest, i. SW sumpfig u. voll Schilf
Küzen-See	63,0	71,6	12	—	—	38,8	—	ja	Ufer nur im N fahrbar, teils Sand, teils Moor, Schilf
Küh-See	44,0	66,0	246	15	50	53,8	rd.	teilw.	Grund Kaltmoor, Ufer weich, schmaler Streifen Schilf
Küh mit Schlage-See							54,3	b. ft. Frost	
Kuban-See oder Poln. Lubow-See	55,0	47,5	150	—	—	36,4	—	ja	Grund Sand, nur im SO sind 250 m Moor
Kukrow-See	54,5	73,0	17	3	5	53,2	53,5	ja	Grund Moor, Ufer weich, starker Schilfgürtel, nicht befahrbar
Kultow-See	80,0	95,0	160	15	31	82,1	—	—	
Katzer See	68,0	63,3	55	—	3,5	32,0	—	—	f. Kaiser-See
Kahrenthiner See	57,5	69,5	30	3	6	50,3	—	b. ft. Frost	Grund Moor, Ufer sandig, nur SW-Ecke weich und schilfig
Kallentin-See	34,7	81,0	35	4	6	71,6	—	ja	Grund Sand, Ufer Moor mit Schilf
Kallen-See	23,3	57,0	26	—	—	57,5	—	—	Grund Sumpf, verlandet
Kallteich	36,9	77,0	10	2	3	73,2	—	nein	Grund Sand, Ufer Moor mit Schilf
Kacheling-See	60,0	49,0	14	1	1,2	39,4	39,5	ja	Grund 3—4 m t. Moor über Kies u. Geröll. Ufer weich
Kadstaben-See	47,0	83,0	93	8	15	74,1	74,1	ja	Grund im SW Lehm mit Stetlufser, sonst Sand, Ufer fest, wenig Schilf
Karim-See	25,0	53,6	—	10	12	57,4	—	ja	Grund Moor, Ufer fest
Karnick-See	36,7	78,0	18	4	6	73,5	—	ja	Grund Sand, Ufer Moor mit Schilf
Karnick-See	54,0	85,5	87	11	—	79,5	—	ja	Grund Sand, Ufer fest, S. Epise Schilf
Karpitz-See	36,5	76,5	15	4	6	73,3	—	ja	Grund Sand, Ufer Moor mit Schilf
Karow-See	68,0	76,0	18	—	4	54,5	—	—	
Karnick-See	46,0	94,6	40	3	4,5	84,0	84,25	ja	Grund Moor, Ufer im S fest u. fahrbar, sonst weich u. voll Schilf
Karow-See	77,0	92,7	39	2	6	86,4	—	—	
Karitz-See	70,0	94,0	38	12	20	71,4	—	—	
Karzen-See	67,0	89,6	64	4	6	59,2	60,3	b. üb. 14°	Grund Sand und Kies, z. T. Moor, Ufer weich, z. T. sumpfig, Schilf
Karow-See	36,5	85,0	13	20	27	74,7	—	ja	Ufer z. T. fest u. sehr steil, rings Schilf
Karim-See	32,0	89,0	96	10	18	53,8	—	ja	Grund Sand, Ufer fest und steil, schmaler Moorgürtel, ober- und unterhalb sumpfige Wiesen
Karitz-See	56,0	86,0	49	14	—	69,6	—	ja	Grund Sand, Ufer fest, nur SO Schilf
Karenthiner See	54,0	80,0	180	6	—	69,1	—	ja	Grund Sand, O. Teil Moor, Ufer O. Epise Moor und Schilf, sonst sandig
Karitz-See	53,0	71,3	28	4	5	54,5	54,7	ja	Grund Moor, meist sandig außer NW-Ecke, fahrbar
Kariten-See	46,0	84,4	25	6	15	74,2	—	teilw.	Grund Moor, Ufer steil, moorig, rings Schilf
Karim-See	51,2	⁵⁹ 00,0	15,7	3	—	77,5	—	b. ft. Frost	Grund Moor, Ufer sumpfig

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht.-Netz

Wirtschaft

Wittrgs.-Beding.

Flugwesen

Militär-Anlagen

Behörd., Gesellschaft.

Sanitäre Einrichtung.

Veterin. Einrichtung.

Ortsch.-Verzeich.

Objektverzeich.

a	b	c	d	e	f	g	h	i	k
Rumpin-See	52,0	⁵⁸ 51,0	—	—	—	28,2	—	—	
Schlage-See mit Lieb-See	44,0	66,0	246	15	50	53,8	54,3	b. ft. Frost	Grund Kaltmoor, Ufer weich, schmaler See Schilf
Schlanower See	53,0	67,3	25	1,8	2	44,8	—	ja	Grund tiefes Moor, u. NO fest, sonst sum-
Schmaler Mehlgast-See	78,0	93,0	29	4	9	87,5	—	—	
Schönfelder See	30,0	84,6	35	2,5	5,5	64,2	—	b. 15°	Grund Moor, Ufer no- kaum befahrbar
Schulzen-See	49,5	47,0	—	—	—	27,7	—	—	
Schwanen-See	37,0	75,5	10	8	10	84,8	—	ja	Grund Sand, Ufer f-
Schwanen-See	59,3	68,7	3,5	flach	—	44,0	—	ja	Grund Mergel und Ufer N-Seite fest, weich und Schilf
Schwarz-See	47,0	99,3	7,5	2,5	—	89,0	—	nur b. gr. Kälte	Grund Moor, Ufer s. s. T. sumpfig und
Schwinken-See	58,0	84,5	13	6	—	65,7	—	ja	Grund Sand, Ufer f-
Seckel-See	52,0	⁵⁹ 00,7	24,5	3	—	77,6	—	b. ft. Frost	Grund Moor, Ufer ju- mit Schilf
Sellentien-See	24,4	⁵⁸ 63,0	6,1	6	8	66,0	—	nein	Grund Moor, Ufer n- wenig Schilf
Selzow-See	51,4	72,7	11	0,5	1	53,3	53,6	nur b. Frost	Grund tiefes Moor, flach und weich, fahrbar
Senzig-See	30,0	90,5	26	10	17	53,7	—	ja	Grund Sand, Ufer f- W- und N-Ufer fu- schmaler Rohrgürt-
Spring-See	41,4	87,4	27	8	12	77,0	—	ja	Grund Mergel, Ufer Moor, im O Sum- Schilf, sonst fest
Staritz-See	42,0	80,0	85	8	14	66,5	67,0	ja	Grund Sand, Ufer s. T. Moor, sonst wenig Schilf
Stawin-See	26,0	93,4	20	1,5	2,5	47,0	47,6	nur d. s. Teil	Grund Moor, vord- Ufer Moor, N- u- Ufer Sumpf und betretbar
Tafel-See	77,4	96,0	20	3	7	81,5	—	—	
Tiefe Lanke	42,0	87,0	25	5	25	77,0	—	ja	Grund Mergel und Ufer im W Moor Sand und fest
Tiefer See	43,8	85,2	9,5	12	18	75,4	—	nein	Grund im NO Sand, Moor, Ufer im NO SW sumpfig u. vor-
Tief-See	65,2	73,7	—	—	—	45,7	—	—	
Tief-See	31,5	84,3	104	3	7	67,1	—	bei 15°	Grund Sand u. Moo- meist flach u. nicht
Tüitz-See	75,0	96,0	146	8	24	75,4	—	—	
Wrieten-See	48,4	96,5	23,7	4	—	77,7	—	b. sehr ft. Frost	Grund Moor, Ufer s. Schilf
Wugow-See	52,7	72,0	19	5	10	53,3	53,4	a	Grund Moor, N-Se- dig, fest, S-Seite fahrbar, weich
Wusterwitz-See	55,0	83,7	46	6	—	74,2	—	ja	Grund Sand, O-Teil Ufer fest, O-Epith-
Zamit-See	71,0	78,3	57	2	5	55,7	—	—	
Zerbin-See	58,0	67,0	40	1,5	3	44,3	—	b. ft. Frost	Grund Moor und Ufer SO-Seite fest weich und Schilf
Zietenfier-See	69,0	95,0	78	6	—	69,1	—	ja	Grund Sand, Ufer fest, im S sehr steil und O sumpfig, Schilf

Moore:

- s. Buchholz-M. (r. 5582; h. 5886). Sumpfige Wiesen.
- n. Dolgen: Jahns Fenn, Stübbesches Fenn und Sumpfgelbiet zwischen Schlage-See und Hermsdorfer See (r. 5545; h. 5865 und 67). Hochmoore.
- w. Dolgen: Krahnwerder Bruch (r. 5544; h. 5864).
- Evenbusch (r. 5574; h. 5866).
- o. Faulenriege: zwischen Gr. Zieten-See und Schwarz-See (r. 5546; h. 5898). Torfmoor.
- 1 km so. F. Freudenberg-Ost: Therenbruch (r. 5535; h. 5876). (20 ha) Moor.
- In der Fürstenauer Forst (j. d.) zahlreiche Geländefurchen mit Bruch, wie Schwanenpfehl, Kenstnersbude, Herrenriege Kontopriege, Kontopbruch, Schorfriege, Grenzriege, Salvinsche Riege, Schleichpfehl (r. 5555; h. 5888,5).
- Jonnen-Bruch (r. 5571; h. 5868,5).
- o. Käuzchenburg bis F. Büsow (r. 5528; h. 5862,5). Bruch.
- F. Klappbruch bis Königsteerofen (r. 5569; h. 5873). Moorbruch.
- n. und w. F. Kottenbruch (r. 5586; h. 5872). Moorbruch.
- Kl. Wutzow See (r. 5560,0; h. 5872,6).
Ein verlandendes, völlig mit Schilf bewachsenes Moor, 11 ha groß, ungangbar.
- Das Netzebruch.
Infolge Kanalisierung und Eindeichung der unteren Netze jetzt überall trockengelegte Moorwiesen auf bis 2 m tiefer Torfschicht, die auch durch Hochwasser nur noch an den wenigen nicht eingedeichten Stellen (zwischen Driesen u. Trebitsch) und dort, wo nur Sommerdeiche sind (unterhalb Trebitsch), überflutet werden (vgl. Abschn. Flüsse: Netze). Sie können aber vielfach künstlich unter Wasser gesetzt werden: längs der kanalisierten Netze durch Überstauung der Polder (vgl. Abschn. Flüsse: Netze), oberstr. Vordamm durch Stauanlage (264b), unterstrom Driesen nur bei hohem Wasserstande der freien Netze durch die Vorfluter, Schöpfwerke und Einlaßschleusen (137 u. 536b), von Alt Gurkowschbruch ab auch durch Heranziehung der Wassermengen des Randkanals (j. d.), und sind dann nicht betreibbar (vgl. Abschn. Bodenbedeckung: Gangbarkeit).
- r. n. und o. Regenthiner Heidekavel (r. 5558; h. 5882,5). Rinnen mit Bruch.
- n. Schulzenbruch (r. 5579; h. 5870,5). Sumpfige Wiesen.
- r. Wiesenwerder (r. 5545,5; h. 5885,5). Rinnen mit Bruch.

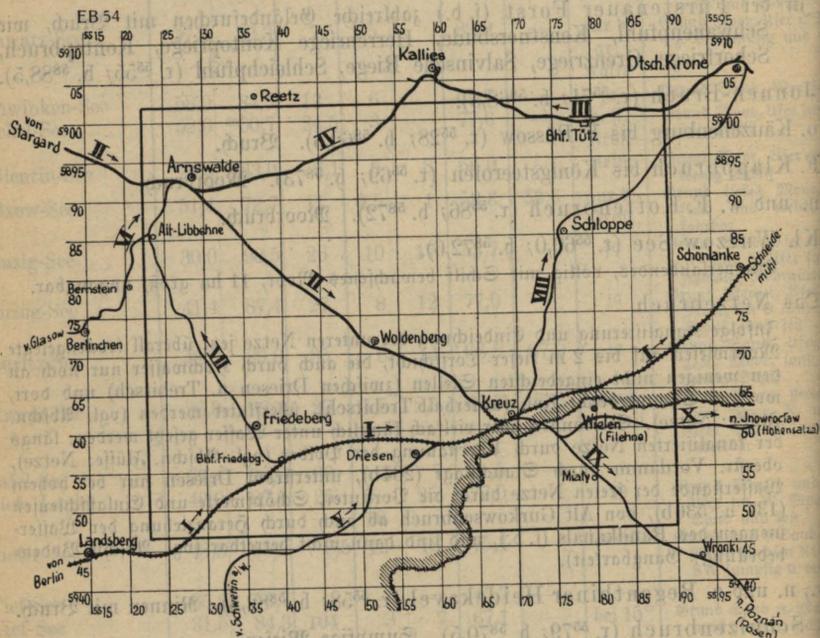
Eisenbahnen
Straßen, Wege
Nachricht.-Netz
Wirtschaft
Wittrgs.-Beding.
Flugwiesen
Militär. Anlagen
Behörd., Gesellschaft.
Sanitäre Einricht.
Veterin. Einricht.
Ortsch.-Verzeich.

Objektverzeichnis.

Eisenbahnen¹⁾

(s. auch Karte 1).

Infolge der neuen Grenzziehung tritt die Bahnlinie (Stargard)–Kreuz–Mialy, Miala–(Poznań, Posen–Breslau) so. Kreuz bei Drawski Mlyn, Dratzigmühle, auf polnisches Gebiet, und die dort abzweigende Bahn nach (Czarnków, Czarnikau–Ujście, Usch) bzw. nach (Rogoźno, Rogasen) ist ganz polnisch geworden. Kreuz, früher ein wichtiger Knotenpunkt der Ostbahn (Berlin–Königsberg) mit der Hauptbahn (Stettin–Stargard–Poznań, Posen–Breslau) und der Nebenbahn Kreuz–Drawski Mlyn, Dratzigmühle–(Rogoźno, Rogasen–Inowroclaw, Hohensalza), ist jetzt ein Grenzbahnhof.



A. Deutsches Reich

a) Reichsbahn

Verw.: Reichsbahn-Direktion Osten, Frankfurt a. O.

I. (Berlin–Landsberg/W.)–Kreuz–(Schneidemühl). Zweigleisige Hauptbahn (Ostbahn).

Geländeeinschnitte: 4 km no. Bhf. Gurkow 500 m lg., 2,9 m t.; no. Bhf. Mückenburg 1,1 km lg., 1,9 m t.; 3 km w. Bhf. Driesen–Vordamm 300 m lg., 1,0 m t.; zw. Bhf. Driesen–Vordamm und Bhf. Alt Beelitz 5 Einschnitte 100 bis

¹⁾ Die Reihenfolge entspricht der militärischen Wichtigkeit. Eingeklammerte Ortsnamen liegen außerhalb des EB 54. Lage der angeführten Orte (Sitternetz) s. »Ortschaftsverzeichnis«, der Objekte s. »Objektverzeichnis«.

900 m lg., 1,5—8,2 m t.; bis zur Drage-Brücke (Obj. Nr. 46) 2 Einschnitte 835 m bzw. 200 m lg., 3,0—6,5 m t.; 2 km no. Bshf. Kreuz 175 m lg., 9,0 m t.; 4 km so. Bshf. Dt. Filehne 9,0 m lg., 4,0 m t.; zw. Bshf. Dt. Filehne und Blockstelle Follstein 170 m lg., 7,0 m t. und 570 m lg., 1,9 m t.; 4 km no. Blockstelle Follstein 300 m lg., 1,6 m t.

Dämme: zw. zu Zantoch und Bshf. Gorkow 7 Dämme 370 m—1,960 km lg., 1,0—2,3 m h.; bis Bshf. Mückenburg 6 Dämme 250—470 m lg., 1,3—2,35 m h.; bis Bshf. Friedeberg 4 Dämme 350—750 m lg., 1,0—1,9 m h.; bis Bshf. Alt Karbe 8 Dämme 170—1,230 km lg., 1,3—3,3 m h.; bis Bshf. Driesen-Vordamm 16 Dämme 100—970 m lg., 1,0—3,0 m h.; bis Bshf. Alt Beelitz 6 Dämme 100—800 m lg., 1,2—11,0 m h.; bis Bshf. Kreuz 4 Dämme 420 m—1,870 km lg., 3,0—13,0 m h.; bis Bshf. Dt. Filehne 4 Dämme 300 m—1,2 km lg., 1,5—5,0 m h.; bis Blockstelle Follstein 3 Dämme 350—750 m lg., 1,6—4,1 m h.

Kunf tbauten: Obj. Nr. **102, 87, 138, 241—248, 51, 64, 46, 9, 11, 50.**
Bis 1 km w. Bshf. Alt Karbe Betriebs- und Verkehrsamt Küstrin, Maschinenamt Landsberg/W., dann Betriebsamt Schneidemühl 1, Verkehrs- und Maschinenamt Schneidemühl.

II. (Stettin-Stargard)-Arnswalde-Woldenberg-Kreuz-(Poznań, Posen) (i. a. IX). Cingleisige Hauptbahn, von Dragebruch bis Kreuz zweigleisig.

Geländeeinschnitte: Zw. Bshf. Arnswalde und Bshf. Kleeberg 10 Einschnitte 120—550 m lg., 1,8—5,5 m t.; bis Bshf. Augustwalde 8 Einschnitte 90—200 m lg., 2,0—9,0 m t.; 2 km so. Bshf. Augustwalde 120 m lg., 2,5 m t.; 500 m no. Bshf. Marienwalde 380 m lg., 3,0 m t.; zw. Bshf. Marienwalde und Bshf. Woldenberg 12 Einschnitte 150—520 m lg., 1,8—11,3 m t.; bis Bshf. Waldowshof 10 Einschnitte 100—750 m lg., 1,4—11,3 m t.; bis Bshf. Dragebruch 8 Einschnitte 70—520 m lg., 1,6—7,6 m t.

Dämme: zw. Bshf. Arnswalde und Sp. Alt Klücken 4 Dämme 250—400 m lg., 2,0—4,6 m h.; bis Bshf. Kleeberg 4 Dämme 100—400 m lg., 2,0—6,6 m h.; bis Bshf. Augustwalde 6 Dämme 180 m—1,0 km lg., 2,0—4,6 m h.; zw. Bshf. Marienwalde und Bshf. Woldenberg 12 Dämme 110—900 m lg., 1,3—10,0 m h.; bis Bshf. Waldowshof 6 Dämme 130—600 m lg., 4,0—12,0 m h.; bis Bshf. Dragebruch 8 Dämme 110—600 m lg., 1,5—4,3 m h.; bis Bshf. Kreuz 4 Dämme 300 m—3,150 km lg., 2,0—8,0 m h.

Kunf tbauten: Obj. Nr. **361, 110, 366, 41, 42, 40, 43, 44, 109, 9, 249, 11.**
Betriebsamt Stargard 1, Verkehrs- und Maschinenamt Schneidemühl.

III. (Stargard-Wulkow-Kallies)-Harmelsdorf-(Deutsch Krone-Schneidemühl). Cingleisige Nebenbahn.

Geländeeinschnitte: nw. Stüdnitz Fließ 250 m lg., 2,0 m t.; bis Bshf. Crampe 5 Einschnitte 60—400 m lg., 1,5—5,8 m t.; bis Sp. Schulzendorf 3 Einschnitte 40—450 m lg., 1,9—5,3 m t.; bis Bshf. Tütz 3 Einschnitte 120—400 m lg., 1,4 bis 1,9 m t.; bis Bshf. Harmelsdorf 4 Einschnitte 200—440 m lg., 2,3—3,5 m t.; bis Kartenrand 2 Einschnitte 270 m lg., 3,0 m t. und 100 m lg., 2,0 m t.

Dämme: zw. Stüdnitz-Fließ und Bshf. Crampe 5 Dämme 100—500 m lg., 2,7 bis 13,5 m h.; bis Sp. Schulzendorf 4 Dämme 70—400 m lg., 1,8—22 m h.; bis Bshf. Tütz 8 Dämme 100—400 m lg., 1,3—1,9 m h.; bis Bshf. Harmelsdorf 8 Dämme 160—600 m lg., 2,4—7,4 m h.; bis Kartenrand 4 Dämme 150—400 m lg., 1,1 bis 7,6 m h.

Kunf tbauten: Obj. Nr. **4, 392, 5, 396.**
Betriebsamt Schneidemühl 2, Verkehrs- und Maschinenamt Schneidemühl.

IV. Arnswalde-(Kallies-Virchow-Falkenburg). Cingleisige Nebenbahn.

Geländeeinschnitte: zw. Bshf. Arnswalde und Bshf. Wardin 4 Einschnitte 70—360 m lg., 1,3—5,2 m t.; bis Bshf. Zühlsdorf 10 Einschnitte 50—480 m lg.,

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachricht.-Netz

Wirtschaft

Wittrgs.-Beding.

Flugwesen

Militär-Anlagen

Behörd., Gesellschaft.

Sanitäre Einricht.

Veterin. Einricht.

Ortsch.-Verzeich.

Objektverzeichnis.

1,0—11,0 m t.; bis Bhf. Kölpin 4 Einschnitte 60—170 m lg., 1,3—3,2 m t.; bis Bhf. Neuwedell 10 Einschnitte 140—520 m lg., 1,5—5,5 m t.; bis Kartenrand 5 Einschnitte 100—200 m lg., 1,1—3,9 m t.

Dämme: zw. Bhf. Arnswalde und Bhf. Warden 8 Dämme 110—320 m lg., 1,0—6,0 m h.; bis Bhf. Zühlsdorf 10 Dämme 100—600 m lg., 1,5—16,4 m h.; bis Bhf. Kölpin 4 Dämme 230—350 m lg., 1,2—2,8 m h.; bis Bhf. Neuwedell 12 Dämme 120—740 m lg., 1,9—6,4 m h.; bis Kartenrand 3 Dämme 150—490 m lg., 1,3—5,1 m h.

Kunstbauten: Obj. Nr. **362, 112, 47, 111.**

Betriebsamt Stargard 1, Verkehrs- und Maschinenamt Schneidemühl.

V. [Kreuz]-Alt Beelitz-Driesen-(Schwerin/W.). Eingleisige Nebenbahn.

Geländeeinschnitte: n. Netzebrücke (**264**) 1875 m lg., 1,48—9,03 m t.; am Bhf. Driesen-Süd 150 m lg., 0,94—1,3 m t.; 220 m no. Bhf. (Mitte) Trebitsch 200 m lg., 1,18—1,63—1,25 m t.; 1,7 km s. Bhf. Trebitsch 180 m lg., 0,9—1,0 m t.; 2,05 km s. Bhf. Trebitsch 300 m lg., 0,7—1,0 m t.; 3,26 km s. Bhf. Trebitsch 150 m lg., 1,05—1,53 m t.; 3,83 km s. Bhf. Trebitsch 100 m lg., 1,45—2,4—1,45 m t.; 4 km s. Bhf. Trebitsch 800 m lg., 1,55—2,6—1,06 m t.; Bhf. Gottschimmer 200 m lg., 1,28—2,56 m t.; s. Bhf. 600 m lg., 2,56—1,3 m—2,2—1,42 m t.; 1 km s. Bhf. (Mitte) 80 m lg., 0,55—1,10—0,55 m t.; 620 m sw. Brücke (**193**) 300 m lg., 1,1—0,8 m t.

Dämme: am N-Ende der Netzebrücke 95 m lg., 0—13,44 m h.; am S-Ende der Brücke 1780 m lg., 13,44—3,7 m h. und 120 m lg., 3,7—1,85 m h.; an der Brücke über die Alte Netze (**260**) 120 m lg., 4,0—1,64 m h.; 950 m sw. Bhf. (Mitte) Driesen-Süd beginnend 1325 m lg., 1,0—2,68—1,0 m h.; 4,26 km sw. Bhf. 100 m lg., 1,07 m h.; 300 m sw. Bhf. (Mitte) Trebitsch 190 m lg., 1,02—1,51—1,0 m h.; am Trebitscher Mühlenfließ (**380**) 160 m lg., 1,06—1,83—1,2 m h.; o. Gottschimmer M. 460 m lg., 1,35—2,1—1,5 m h.; s. der Brücke (**405**) beiderseits 1,3 m hohe Schneedämme 1,75 m lg., n. Mell-See (**193**) 350 m lg., 1,68 bis 3,38—1,7 m h.

Kunstbauten: Obj. Nr. **11, 9, 46, 64, 264—259, 380, 405, 193.**

Betriebsamt Schneidemühl 1 bis Netzebrücke, dann Betriebsamt Meseritz.

VI. (Küstrin-Glasow)-Alt Libbehne-Arnswalde. Eingleisige Nebenbahn.

Geländeeinschnitte: zw. Alt Libbehne und Bhf. Sammenthin 6 Einschnitte 50—500 m lg., 1,3—4,0 m t.; bis Bhf. Arnswalde 8 Einschnitte 50—550 m lg., 1,0—3,9 m t.

Dämme: zw. Bhf. Alt Libbehne und Bhf. Sammenthin 8 Dämme 130—670 m lg., 1,4—3,6 m h.; bis Bhf. Arnswalde 8 Dämme 70—550 m lg., 1,2—3,7 m h.

Kunstbauten: Obj. Nr. **104, 361, 110.**

Betriebsamt Soldin, Verkehrsamt Küstrin, Maschinenamt Landsberg/W.

b) Kleinbahnen

VII. Bhf. Friedeberg (Ostbahn)-Friedeberg-Alt Libbehne. Normalspurige Kleinbahn.

Kunstbauten: Obj. Nr. **371, 114.**

VIII. Kreuz-Schloppe-Mellentin-(Deutsch Krone). Normalspurige Kleinbahn.

Kunstbauten: Obj. Nr. **551—556, 288b, 67, 386, 387, 115.**

Bahnhöfe: 1. Kl. Kreuz (Obj. Nr. **12**), Arnswalde (Obj. Nr. **275**).

2. Kl. Driesen-Vordamm.

3. Kl. Friedeberg (Ostbahn) (Obj. Nr. **45**), Gurkow, Alt Karbe, Filehne, Woldenberg (Obj. Nr. **82**), Neuwedell, Tütz (Obj. Nr. **210**).

4. Kl. die übrigen (Obj. Nr. **211, 212, 276**), ferner (Obj. Nr. **3**) (Kleinbf.)

c) Feldbahnen (mit Pferdebetrieb)

Waldbahn Springe-Marienthal-Bußberg-Zietenfief-Crampe, Bshf. 60 cm Spur.

Rübenbahnen der Arnswalder Zuckefabrik (Obj. Nr. **320**); 60 cm Spur:

Arnswalde-Ebenau-Schlagenthin;

Arnswalde-Schwerinsfeld-Granow-Sophienhof;

Arnswalde-Bshf. Samenthin-(Billerbeck-Falkenberg-Warsin, EB 53).

16 km lg.

Fabrikbahn der Stärkfabr. (**381**) von Kreuz bis zur eigenen Schiffsanlegestelle an der Netze; 80 cm Spur, 1,2 km lg.

B. Polen (polnische Staatsbahn).

Verw.: Direktion Poznań (Posen).

IX. Kreuz-Mialy, Miala-(Poznań, Posen-Breslau). Eingleisige Hauptbahn.

Kunfibauteu: Obj. Nr. **13, 14**.

X. Drawski Mlyn, Dratzigmühle-(Goraj, Goray-Czarnków, Czarnikau-Ujście, Ufeh) bzw. (Goraj, Goray-Rogozno, Rogasen-Inowroclaw, Hohensalza). Eingleisige Nebenbahn.

Kunfibauteu: —

Sahnhöfe: Drawski Mlyn (Dratzigmühle), Mialy (Miala), Wielę (Filehne), Wreszczyna (Wreschin), Rosko.

Straßen,
Wege

Nachricht.-
Netz
Wirt-
schaft

Wittrgs.-
Beding.

Flug-
wesen
Militär.
Anlagen
Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.
Veterin.
Einricht.
Ortsh.-
Verzeich.

Objekt-
verzeichnis.

Straßen, Wege

(s. Karte 1).

Durch die großen Waldgebiete am Ostrand, in der Mitte, in der Südwestecke und im S des Blattes sind weite menschen- und verkehrsrarme Gebiete entstanden. Der Verkehr hat sich auf einzelne weit auseinanderliegende Straßen zusammengezogen, von denen die von N nach S bzw. von NW nach SO überwiegen, während an solchen in der W-O-Richtung Mangel ist.

Auch durch die unnatürliche neue Grenze sind wichtige Verbindungen zerschnitten worden, so daß das Straßennetz hier vollkommen umgestaltet werden mußte.

Der Bau neuer, den veränderten Bedürfnissen entsprechender Straßen ist noch nicht abgeschlossen.

Der Zustand der vorhandenen Straßen ist, bis auf einzelne alte Kommunalstraßen, durchweg gut. Die alten 2,5 m br. Sommerwege sind bei den Landstr. I. D. zur Verbreiterung der befestigten Decke herangezogen worden, bei den Landstr. II. D. sind sie meist noch vorhanden. Wie weit, das ergibt sich aus der Breite von Planum und Decke (Spalte c und d der Übersicht).

Die Reichsstraßen und Landstraßen I. D. werden in der Neumark von dem Brandenburgischen Provinzial-Straßenbauamt in Landsberg/W. (EB 66), in der Grenzmark vom Provinzial-Straßenbauamt in Schneidemühl (EB 55), in den pommerischen Kreisen Pyritz und Saatzig von dem pommerischen Landesbauamt 4 in Stargard (EB 38) verwaltet, die Landstraßen II. D. in den Kreisen Saatzig, Pyritz, Arnswalde, Friedeberg, Dt. Krone von eigenen Kreisbauämtern, in den übrigen Kreisen durch ihre Provinzial-Straßenbauämter mit unterhalten.

Sand, Kies und Moränenschotter ist fast überall reichlich vorhanden.

Kfz. Nr. 1)	Straße, Weg zwischen den Ortschaften 2) 3)	Breite in m		Kunstabtauen		Bemerkungen D = Dede U = Unterbau E = Enge F = Fliegerbedeckung S = Sichtbarkeit St = Steigung in % G = Gefälle in ‰
		Pla- num	Dede	Obj. Nr.	Brfl. bzw. La- sten- zug 4)	
a	b	c	d	e	f	g

I. Deutsches Reich.

A. Reichsstraßen.

1	(Berlin-Landsberg a. W.)- Friedeberg-Schloppe- (Dtsch. Krone-Konitz/ Polen) Nr. 1	12-15	5-6	77	I	U	schwer; teils asphalt-		
				78	II		belegte, teils Pflaster-		
				113	II		dede		
				382	III	St	bei Schönnow		
				6	I	E	Friedeberger Stadt-		
2	Ruschendorf (Reichs- straße 1)-(Arnsfelde- Schneidemühl-Grenze) Nr. 123	12-15	4,5-6	550	I		tor, Durchfahrt 2,9 m		
				54	II		bzw. 2,9 m		
								F	gut
								U	schwer; Dede wie 1
								F	gut

B. Landstraßen I. D.

3	(Landsberg/W.-Berlinchen)- Arnswalde-(Reetz) Nr. 256	10	4	103	I	U	mittel; von Sammar-
				110	I		thin bis Arnswal-
				124	I		Pflaster, sonst
				125	I		geteerte Sch. D.
				126	I	F	teine

1) Die rote Ziffer auf Karte 1 ist bei den Reichsstraßen die Reichsstraßennummer, bei den übrigen Straßen laufende Nummer dieser Liste.

2) Die Reichsstraßen sind innerhalb des Reiches, die Landstraßen I. D. innerhalb der Provinzen, die Straßen II. D. in jedem Kreise laufend nummeriert.

3) Orte, die nicht auf dem E. B. 54 liegen, sind eingeklammert.

4) Gemäß Normblatt DIN 1072 werden 4 Brückenklassen unterschieden:

Klasse	Brücken sind geeignet für Verkehrslasten ¹⁾	Klasse	außerdem für alleinfahrende Einzellasten
I	bis zu 24 t	I (S)	über 24 t
II	bis zu 16 t	II (I)	bis zu 24 t
III	bis zu 7 t	III (I)	bis zu 24 t
		III (II)	bis zu 16 t
IV	Hierzu rechnen alle übrigen Brücken, die nicht mindestens den Anforderungen der Klasse III entsprechen. Deren Tragfähigkeit ist, soweit aufgeführt, im Objektverzeichnis einzeln nachzuschlagen.		

1) Verkehrslast = Einzellasten bis zu den angegebenen Gewichtsgrenzen in den verkehrsbüchlichen Fällen einschl. etwa möglichem Gegenverkehr, umgeben von Fußgängern u. a.

	b	c	d	e	f	g
4 Friedeberg–Arnswalde- (Stargard) Nr. 258	10	4	124	I	U	mittel, Obfl. geteerte Sch. D., in Kranzin Pflaster
					F	gut im Arnswalder Stadtforst
5 Arnswalde–Neuwedell- (Kallies) Nr. 259	10	4	224 549 15	I II I	U	mittel, Obfl. geteerte Sch. D., in Arnswalde u. Neuwedell Pflaster
						St bei Obj. 224
6 Woldenberg–Neuwedell Nr. 260	10	4	547 548 400 399 258 122 15	II III III III II I I	U	mittel; bis s. Läm- mersdorf Obfl. ge- teerte Sch. D., von Regenthin–1,5 km s. Zatten, in Läm- mersdorf, Jägers- burg, Zatten, Nemi- schhof u. Großgut Pflaster, sonst nur wassgeb. Sch. D.
					F	im RegenthinerForst St bei Obj. 258
7 Woldenberg–Arnswalde Nr. 261	10	4	383 384 127	III III III	U	mittel; im Forst u. Dorf Marienwalde, in Sellnow, Heinrichs- walde u. Radun Pflaster, sonst wass- geb. Sch. D.
					F	in der Forst Marien- walde
8 (Reetz)–Kölpin Nr. 262	10	4	8 8		U	mittel; in Liebenow u. Kölpin Pflaster, dazw. Obfl. geteerte, n. Liebenow wassgeb. Sch. D.
					F	teilweise
Woldenberg–Driesen- (Birnbaum) Nr. 264	10	4	34 412 35 36	I II II II	U	mittel; Decke wie 4
					F	meist gut
					St	bei Rohrsdorf
Friedeberg–Driesen Nr. 265	10	4	34 412 35	I II II	U	mittel; Asphaltdecke, Groß- u. Kleinpflaster
					F	gering
					St	nw. Alt Karbe
(Landsberg/W.)–Jahns- felde–Gralow–(Polly- chen)–Gottschimm- Driesen Nr. 266	10	4	192 191 190 379 36	II II I III II	U	mittel; Decke wie 4
					F	bei Jahnsfelde feine, von (Pollychen) bis Trebitsch gut
					St	w. Jahnsfelde
Driesen–Kreuz Nr. 267	10	4	35 412 33 31	II II I II	U	mittel; teils Groß- u. Kleinpflaster, teils Sch. D.

Nachricht-
Netz
Wirt-
schaft

Wittrgs.-
Beding.

Flug-
wesen
Militär.
Anlagen
Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.
Veterin.
Einricht.
Ortsh.-
Verzeich.

Objekt-
verzeich.

a	b	c	d	e	f	g
13	Kreuz-Filehne Nr. 31	9	5,5—6	52 68 50	II II II	U mittel; teils asphaltbelegte, teils Sch. D. mit Obfl.-Zerung F feine U mittel; wassgeb. Sch. D. F teilweise
14	Filehne-Neuhöfen-(Scharnikau) Nr. 30	8,5	3,5—5,5			U mittel; wassgeb. Sch. D. F teilweise
15	(Schönlanke)-Eichfier-Tütz Nr. 29	9	4,5	55 57	III II	U mittel; wassgeb. Sch. D., kurze Strecken Asphalt F feine St bei Eichfiermühle
16	Filehne-Selchowhammer-Wiesental Nr. 32 — mit Abzweigung b) Selchow-Selchowhammer	9	3,5—5	48 75	II I	U mittel; wassgeb. Sch. D., kurze Strecken Pflaster F teilweise U mittel; wassgeb. Sch. D.
17	Filehne-Gr. Drensen-Schloppe-Tütz-(Märk. Friedland) Nr. 33	9	4	18 16 17 60 56 54 387 57	III I I I II II I II	U mittel; Sch. D. n. Obfl.-Zerung, kurze Strecken Asphalt F n. Filehne und Schloppe bis Labendorf gut, sonst gering

C. Landstraßen II. O.

18	Reichenbach-(Str. I. O. Nr. 258) (4)	6,5	3,5	—	—	U —; Kopfsteinpflaster F noch gering
19	Bonin-(Schönwerder-Sandow)	8	3,5	—	—	U —; Kopfsteinpflaster F gut, 1 Güde von 200
20	Schlagentin-Marienberg (Str. I. O. Nr. 258)	8	3,75	—	—	U leicht; wassgeb. Sch. D., in den Dörfern Kopfsteinpflaster F nur teilweise
21	Neuwedell-(Silberberg)	8	3,75	—	—	U leicht; Decke wie 20 F feine
22	Neuwedell-Fürstenau	8	3,75	15 10	I IV	U leicht; Decke wie 20 F feine
23	Kölpin-Berkenbrügge	8	3,75	—	—	U leicht; Decke wie 20 F nur im Wald
24	Zühlsdorf-Zägensdorf-(Reetz)	8	3,75	—	—	U leicht; Kopfsteinpflaster F feine
25	Zühlsdorf-Rohrbeck-Sellnow a) bis 1 km südl. Rohrbeck b) bis Sellnow (im Bau)	8	3,75	—	—	U leicht; wassgeb. Sch. D., s. Zühlsdorf u. s. Rohrbeck Pflaster F feine

b	c	d	e	f	g
Helpe-Rietzig	8	3,75			U leicht; Kopfsteinpflaster F keine
a) Helpe-Wardin-Kürtow-Golzenruh bzw. Vdstr. I. D. Nr. 261	8	3,75	223	IV	U leicht; zw. Str. (5) u. Kürtow wassgeb. Sch. D., sonst u. in Wardin Kopfsteinpflaster F keine
b) Abzweigung nach Vw. Heinrichswalde (Str. 7)					U leicht; Kopfsteinpflaster F keine
Arnswalde-Schulzendorf-Neu Schulzendorf	8	3,75			U leicht; Kopfsteinpflaster F keine
Stolzenfelde-Str. 3-Pammin	8	3,75			U leicht; wie vor F keine
Hohenwalde-Sammenthin-Schwerinsfeld					
a) Hohenwalde-Kreisgrenze	17	3,5			U leicht; wie vor F gut
b) bis Kirche Sammenthin	8	3,75			U leicht; 200 m Großpflaster F gut
c) bis Schwerinsfeld	18	3,75			U leicht; Kopfsteinpflaster F keine
Bhf. Libbehne-Alt Libbehne-Gottberg	8	3,8			U leicht; Kopfsteinpflaster F von Bhf. Libbehne bis Alt Libbehne feine, dann gut Zw links 1 m
(EB 53, Str. 100) (Bernstein)-Bärfelde-Gr. Ehrenberg-Kranzin-Raakow					
a) bis Granow	8-9	3,5-4			U leicht; mittleres Pflaster aus Kopfstein F keine Zw 1-1,5 m
b) bis Raakow	8	3,75			U leicht; Decke wie 20, in Kranzin Großpflaster F keine
Kranzin-Sophienhof-F. Freudenberg West-Gerzlow-Gr. Mandelkow-(Bernstein) (EB 53, Str. 101)					
a) bis F. Freudenberg West	8	3,75			U leicht; Decke wie 20 F teilweise
b) bis (Bernstein)	8-9	3,5-6			U leicht; 3. T. mittel; mittleres Pflaster aus Kopfstein F bis Gerzlow feine, dann gut

Nachricht-
Netz

Wirt-
schaft

Wirtgs.-
Beding.

Flug-
wesen

Militär.
Anlagen

Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.

Veterin.
Einricht.

Ortsch.-
Verzeich.

Objekt-
verzeichnis.

a	b	c	d	e	f	g
34	Sellnow-Schwachenwalde- Obstr. I. D. Nr. 258 (Nr. 4)	8	3,75			U leicht; in der Form Marienwalde und den Orten Kopfstein- pflaster, sonst wasser- Sch. D. F feine
35	Obstr. I. D. Nr. 261 (f. Nr. 7)-Göhren- Friedeberg	8	3,75	128	I	U leicht; bis n. Göhren wassergeb. Sch. D., dann mit Obfl.-Leerung F z. T. gut U mittel; Sch. D. F gut
	a) bis Wugarten					U leicht; Dede wie 1 F bis Bernsee feine
	b) bis Friedeberg	8	3,75			U leicht; Dede wie 1 F bis Bernsee feine
36	Marienwalde-Bernsee- Langenfuhr-Zattener Teerofen-Dragefluß (Ablage)	8	3,75	129	I	U leicht; Dede wie 1 F bis Bernsee feine
37	Bernsee-Klosterfelde-Obstr. I. D. Nr. 260 (f. Nr. 6) nach Woldenberg	8	3,75	130 131	I	U leicht; wassergeb. Sch. D., in Orten Kopfsteinpflaster F feine
38	a) Hochzeit-Steinbusch- Springe-Marienthal mit Abzweigungen	8	3,75	7	II	U leicht; bis 1 km n. Steinbusch Steinpflaster, von bis Springe Ries- (wird 1938 besetzt n. Springe bis Marienthal Bau- schotter
	b) zum Kraftwerk Stein- busch					F bis Steinbusch ge- s. Steinbusch ge- Holzpflaster
	c) von Springe-Marzelle			8	II	U leicht Riesbede Pflaster
39	Steinbusch-Werder	8	3,75			U leicht; Kopfstein- pflaster F gut
	a) bis w. Glöchen-Kanal					bis zur Forst- bahn, dann Sandweg
	b) bis Werder					U leicht; Kopfstein- pflaster F gut
40	Hochzeit-Regenthin	8	3,75			U leicht; Kopfstein- pflaster F gut
	a) bis zur Str. (41) Schlägerort-Bergsaue					bis zur Forst- bahn, dann Sandweg
	b) bis Regenthin					U leicht; Kopfstein- pflaster F gut
41	Schlägerort-Bergsaue	8	3,75			U leicht; Kopfstein- pflaster F gut
42	(EB 53, Str. 99) (Bernstein)- Krining	8-9	3,5			U teils leicht, teils Pflasterbede, von 1 km-2 km n. selbusch noch festigt F gering.

a	b	c	d	e	f	g
43	Friedeberg-Tankow-(Neuekrug) (f. EB 53, Str. 11) a) bis Tankow b) bis Neuekrug (EB 53)	8	3,75	149		U mittel; Sch. D. F bis Büssow gering, dann gut Zw. 0,75 m U wie vor; fertig 1.4.38 F gut
44	Büßow-Breitenstein	9	4,25			U mittel; Sch. D. F keine Zw. 1 m
45	Schönrade-Geilenfelde	8	3,75			U leicht; Großpflaster F gut Zw. 0,75 m
46	Schönrade-Blumenfelde	7	3			U leicht; Kopfsteinpflaster F gut Zw. 0,5 m
47	Mansfelde-Pehlitz	8	3,2			U mittel; Sch. D. F keine Zw. 1,3 m
48	Wildenow-O. F. Wildenow-Zanzhausen a) bis O. F. Wildenow b) bis Zanzhausen	8 6	3,75 3	155 163 167		U leicht; Großpflaster F gering Zw. 1,75 m U leicht; Pflaster F gut 2 Zw. je 1,5 m E beiderseits des Prielang-Sees
49	Zanzthal-Rohrbruch-Tankow a) bis 250 m n. Kreuzung mit Str. 50 b) bis Tankow	8,5	3,75			U leicht; Pflaster F gut Zw. 1,5 m unbefestigt
50	F. Prielang-(O. F. Lübbee)	6	3,5			U leicht, Pflaster, 3 km w. F. Prielang 300 m ungepflastert F gut
51	Str. I. D. Nr. 266 (f. Nr. 6)-Jahnsfelde-Stolzenberg (R. Str. 1)	8	5			U leicht; Gehm- u. Kies-D. F gut 2 Zw. je 1,5 m
52	Altenfließ-Gurkow	9	4,25	84 83	II I	U leicht; Großpflaster F keine Zw. 1,5 m

Nachricht.-
Netz
Wirt-
schaft

Wittrgs.=
Beding.

Flug-
wesen
Militär.
Anlagen
Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.
Veterin.
Einricht.
Ortsh.=
Verzeich.

Objekt-
verzeichnis.

a	b	c	d	e	f	g
53	Gurkow-Neumecklenburg- Ostbahnhof Friedeberg- Alt Karbe					
	a) bis Neumecklenburg	9	4,25	83	I	U mittel; Sch. D. F keine Zw. 1,0 m
	b) bis Ostbhf. Friedeberg	10,0	5			U mittel; Sch. D. F keine Zw. 2 m
	c) bis Alt Karbe	9	4,25			wie vor Zw. 1,5 m
54	Friedeberg-Schönfeld- Neu Mecklenburg-Alt Gurkowschbruch- (Lipke)	8	3,75	371 108 373 374 375 376 26	III I I I I I	U mittel; Sch. D. F gering Zw. 0,75 m
55	Schönfeld-Birkholz	13	4			U leicht; Feldstein- pflaster F gut Zw. 1 m
56	Friedeberg-Ostbahnhof Friedeberg-Guschter Holländer					U mittel; Sch. D. F gut
	a) bis Ostbhf. Friedeberg	9	4			Zw. 1 m
	b) bis Guschter Holländer	8	3,75	76 107 80 79 39 81	I I I I IV IV	Zw. 0,75 m
57	Neukarbe-Trebitsch					
	a) bis Netzbruch (Kreuz)	8	5,5			U leicht; Großpflaster
	b) bis Trebitsch	8	4	37 38	II IV	U schwer; Kleinpflaster F gut Zw. 1 m
58	Driesen-Neu Anspach- Cheist (Neuteich)	8	3,75	36	II	U mittel; Sch. D. F gut Zw. 0,75 m
59	Neu Anspach-Mariantal- Forst Hammerheide					
	a) bis Grenze Marien- thaler Forst	8	3,75			U leicht; Sch. D. F gering Zw. 0,75 m
	b) in der Forst Hammer- heide	9	3			U leicht; Pflaster St bis 10%
60	Zweigershof-Obstr. I. D. Nr. 267 (j. Nr. 12)- Dragebruch-Drage-M.	9	3,75			U mittel; Sch. D. F keine Zw. 1,5 m
61	Dragebruch-Kreuz	9	6	32	III	U —; Pflaster-D. F keine

a	b	c	d	e	f	g
62	Kreuz-Dratzig/Polen	12-7	10-6	11 53 19 20	I IV I III	U —; Pflaster-D. F gut
63	Kreuz-Kreuz Safen	9	7			U —; Pflaster-D. F feine
64	Glashütte-Bhf. Jonnen- bruch-Eichberg	8,5-9	4	232 233 59	I I IV	U mittel Sch. D. m. Obfl.- Teerung Waffgeb. Sch. D.
65	a) bis Str. I. D. Nr. 32 (16) b) bis Eichberg (Schönlanke)-Ivenbusch- Hedwigshof-(Bhf. Ascherbude-Putzig) (EB 55, Str. 12)	9	4,2	397		U mittel; Sch. D. m. Obfl.-Teerung F noch gering
66	Schönow-Gramswalde	6	3			U mittel; Sch. u. Pflasterdecke F feine
67	Schloppe-Salm	8	3			U mittel bis leicht; Pflasterdecke, schad- haft F teilweise E bei Schloppe
68	Schloppe-Gollin	9	4			U mittel; Sch. D. F feine E in Schloppe St 4%
69	Birkholz-Drogenmühl- Grüneberg-Bußberg a) bis zum Plötzen-Fließ b) bis Bußberg	9 8	3 3,75	142 388 389	— III III	U leicht; Kiesbahn F gut St 3,5% U leicht; Kopfstein- pflaster F teilweise
	Zietenfließ-Grüneberg	8	3,75			U leicht; teils Kiesbahn, teils Kopfsteinpflaster F gut
	Tütz-Marthe	7	3	57	II	U —; streifenweise (An- berge) Pflasterdecke, teils unbefestigt F gut
	Tütz-Strahlenberg	8	3,5			U schwer; Beton F gering U mittel St 4%
	Bhf. Tütz-Stibbe-Strahlen- berg a) bis Stibbe b) bis Strahlenberg	7 6	3,5 4			Pflasterdecke Sch. D.

Nachricht.-
Netz
Wirt-
schaft

Wittrgs.-
Beding.

Flug-
wesen
Militär.
Anlagen

Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.

Veterin.
Einricht.

Ortsh.-
Verzeich.

Objekt-
verzeich.

a	b	c	d	e	f	g
D. Sonstige befestigte Straßen.						
74	F. Freudenberg West-Gut F. Freudenberg-F. Freudenberg Ost-Übstr. I. D. Nr. 258 (4) mit Abzweigung auf Sophienhof	8	3,75			Pflasterstr. der St. Arnswalde F gut
75	Langenfuhr-Pätznicke-rie-F. Kietz	8	3,75			U leicht; Kopfsteinpflaster
76	Schlägerort-Marzelle (Salzgestell)-F. Nemischbusch-Str. 36 mit b) Abzweigung nach Regenthiner Teerofen und c) zur Drage, Ablage	8	3,75			U leicht; wie vor
77	Breitenstein-Seeegenfelde, Bhf.-Gerzlow	8	3,5			U leicht; wie vor, n. Seeegenfelde 0,9 km unbefestigt F gut Zw. 0,5 m
78	Wutzig-Hermsdorf	8	3,5			U leicht; wie vor F gut Zw. 0,5 m
79	Lauchstädt-Übstr. I. D. Nr. 264 (9)	7	3,5			U leicht; wie vor Zw. 0,5 m
80	Woldenberg-Bayershof-Kietz-Brücke-Mehrenthin	8	3,75	401	IV	U leicht; streckenweise (Anberge) Pflaster, teils unbefestigt F gering Zw. 0,5 m
81	Mehrenthin-Waldowshof-Langs-Teerofen	8	3,75			U leicht; Kopfsteinpflaster F gut Zw. 0,75 m
82	Vordamm-Pockrandts Teerofen	8	3,5			U leicht; wie vor
83	Hubachs Teerofen-Übstr. I. D. Nr. 264 (9)	8	4			Solzpflaster F gut
84	Übstr. I. D. Nr. 264 (9)-Jagen 161/169 (Alt Karber Bge.) mit Abzweigung über F. Lauchstädter Teerofen bis F. Lauchstädt	8	4-3,5			Steinpflaster
85	Hubachs Teerofen-.81 an der Übstr. I. D. Nr. 264 (9)-s. Krügergrund (Dolgener Weg)	9				Kiesstraße der Forstverwaltungen
86	Ostbhf. Friedeberg-Hohenkarzig	8	3,5			U leicht; Feldsteinpflaster F gut Zw. 0,75 m

a	b	c	d	e	f	g
87	Altenfließ-Kaisereiche- Str. Nr. 48			164	I	
88	Tankow-Seegenfelder Forst	7	3			
89	Kreuz-(Lukatzer-See) Kaiser-See	7				Pflasterstraße in Kreuz Pflaster, dann Schladenweg zw. 2 m Pflaster, von Jagen 95/96 ab (2¼ km) nur Lehmbahn
90	F. Eichfier-F. Grüneberge					
91	F. Hahnfier-Buchholz-M.	7-8	3,5	300	III	
92	Dom. Mehlgast-R. Str. 1 (1)	7	3,5			Wassgeb. Sch. D. Kopfsteinpflaster F mäßig (Obstbäume)
93	(Bernstein)-Lindenberg- Kring-Breitenstein					
	a) bis Lindenberg	8	3,5			Kopfsteinpflaster Im Bau. Planum fertig, noch unbefestigt
	b) bis Kring					1,1 km Kopfsteinpflaster, 1,3 km unbefestigt
	c) bis Kreisgrenze	10	3,5			Unbefestigt F wie 93
	d) bis Breitenstein	10	3,5			
94	Kring-Gerzlow-Sophien- hof	8	3,5			Pflaster Unbefestigt
	a) bis 1,5 km n. Gerzlow	8	3,5			
	b) bis Sophienhof	8				
95	Buchholz-Bärfelde					
	a) bis 400 m w. Ost.	7	3,5			Pflaster Unbefestigt
	b) bis Str. 32 s. Bärfelde					

Nachricht.-
Netz
Wirt-
schaft

Wittrgs.-
Beding.

E. Unbefestigte Wege.

96	Glashütte-Gr. Kotten- Minettenruh-Ivenbusch			254	II	a) Ausbau geplant,
	a) w. der Straße Filehne- Gr. Drensen (17)			257	I	b) 1938 i. B. zw. Gr. Kotten u. Ivenbusch Planum fertig, aber noch keine Decke, nur in Gr. Kotten Pflaster, o. Minetten- ruh loser Sand und unbefahrbar
	b) o. derselben					Bau geplant
97	Trebbin-Drahnow-Eichfier			277	II	Planum größtenteils fertig. Kurze Strecken
98	von Str. Kreuz-Dragebruch (61) über Drageschneide- mühl nach Neuhochezeit			279	IV	Pflaster, in Drage- schneidemühl u. s. Neuhochezeit, sonst nur Lehmbahn F keine Kiesstr., nur für leichte Fuhrwerke geeignet
99	Jahnsfelde-R. Str. 1 (1) (Zanzthal)					

Flug-
wesen
Militär.
Anlagen
Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.
Veterin.
Einricht.
Ortsch.-
Verzeich.

Objekt-
verzeichnis.

II. Polen.

A. Szosa I. Kl. (Chaussee I. Klasse)

100	Chełst (Neuteich)-Drawsko (Dratzig)-Wielen (Filehne)	8	3,75	545	II	U mittel; Sch. D.
-----	---	---	------	-----	----	-------------------

a	b	c	d	e	f	g
101	Wieleń (Filehne)–Rosko– [Czarnków (Czarnikau)]	9	4			U mittel; wassgeb. Sch. D.
102	Drawski Młyn (Dratzig- mühle)–Piłka (Schneide- mühlchen)	8	4	542	III	U leicht; Sch. D. schlecht unterhalten

B. Szosa II. Kl. (Chaussee II. Kl.)

feine

C. Draga (Wege)

103	[Sieraków (Zirke)–Kobusz]– Piłka (Schneidemühlchen)	7–8				Alte Lehnbahn, stark ver- sandet u. schlecht unter- halten
-----	--	-----	--	--	--	--

Nachrichtenetz

(s. Karte 3).

Zur Beachtung: Die Truppe hat bei der Ausnützung der Leitungen der DRP sich grundsätzlich mit den telegraphen-technischen Beratern bei den Nachrichten-Abteilungen bzw. mit der Nachrichten-Kommandantur in Verbindung zu setzen.

A. Deutsches Reich.

Reichspostdirektion Stettin für die Kreise Saatzig und Pyritz.

Reichspostdirektion Köslin für die Kreise Dramburg und Deutsch Krone der Grenzmark.

Reichspostdirektion Frankfurt a/O. für den restlichen Teil (Kreis Arnswalde, Soldin, Friedeberg, Landsberg/W. und Netzekreis).

Fernsprechnet: Schwach ausgebaut, entsprechend der geringen Bevölkerungsdichte; Einzelhöfe mit Anschluß sind selten.

Fernämter: gibt es auf EB 54 im Bereich der RPD Köslin und Stettin nicht, im Bereich der RPD Frankfurt a/O. in Arnswalde (317), Woldenberg (336), Friedeberg (338) und Kreuz (334).

Erdfernsprechkabel sind in größerem Ausmaß nicht vorhanden, nur an einzelnen Stellen als Einführungskabel in die Ortschaften.

Starkstromleitungen werden für Hochfrequenztelephonie nicht ausgenutzt.

Das bahneigene Fernmeldeetz verläuft längs der Bahnlinien und ist auf der Karte nicht eingezeichnet.

Eine feste Funkempfangsstelle wird in Arnswalde gebaut (fertig 1939).

Ein reines Telegraphennetz ist nicht vorhanden, die Übermittlung von Telegrammen erfolgt im allgemeinen durch den Fernsprecher, wo Fernschreibwerke vorhanden, wird dieser auf dem Fernsprechnet abgewickelt.

Genauere Unterlagen über den Verlauf der Fernsprechleitungen können

1. von der RPD Köslin bzw. dem Tel. Bauamt Neustettin,
2. von der RPD Frankfurt bzw. dem Tel. Bauamt Landsberg/W.

erlangt werden.
Die Ortsanschlüsse sind aus den Fernsprechbüchern zu ersehen.

B. Polen.

Direktion der Post und Telegraphen Poznań (Posen).

Post- und Fernsprechämter: in Wielen (Filehne), Drawsko (Dratzig), Drawski Mlyn (Dratzigmühle), Kwiecie (Altsorge), Pilka (Schneidemühlchen), Mialy (Miala).

Wirtschaft

(s. Karte 1).

Industrie:

Das Wirtschaftsgebiet des Einheitsblattes 54 ist nach Aufbau und Bedeutung seiner Wirtschaft ein rein landwirtschaftliches.

Mangelnde Rohstoffe, Grenznähe und fehlender Absatz ließen in dem Raum des Einheitsblattes keine besondere Industrie entstehen.

Am umfangreichsten und bedeutendsten ist daher die auf den Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft ruhende Industrie, besonders die Holzverarbeitende, die in einer Reihe größerer Betriebe vertreten ist, und die Nahrungsmittelindustrie einschl. der Brennereien, Molkereien, Stärkefabriken, Zuckerraffinerien u. a.

Rein örtliche Bedeutung haben die vorhandenen kleinen Siegeleien, ebenso wie die Anlagen der Metallindustrie, die hauptsächlich Reparaturwerkstätten landwirtschaftlicher Maschinen sind.

Textilindustrie, Druckereien, Banken besitzen ebenfalls nur örtlich begrenzte Bedeutung. Spar- und Darlehnskassen und Genossenschaften sind in allen größeren Orten.

Nachricht.-
Netz
Wirt-
schaft

Wirtsgs.-
Beding.

Flug-
wesen
Militär.
Anlagen
Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.
Veterin.
Einricht.
Ortsch.-
Verzeich.

Objekt-
verzeichnis.

A. Deutschland

Bodenschätze, Steine und Erden

Industriezweig Ort	Zahl der Werke	Obj.Nr.	Bemerkungen	Industriezweig Ort	Zahl der Werke	Obj.Nr.	Bemerkungen
a	b	c	d	a	b	c	d
Bodenschätze, Steine und Erden				Schloppe	1	369	
Wollstein	1			Tütz	1		
Friedeberg	1			Altkarbe	1		
Schmalzendorf	1		der Kreisbergr.	Zementwaren- und Fabriken:			
Hindorf	1		Friedeberg	Neuwedell	1		
Göllren	1			Kölzig	1		
Follstein	1			Tütz	1		
Johanneswunsch	1		(bei Woldenberg)	Schloppe	2		Schönteucht,
Friedrichsdorf	1			Gr. Drensen	2		Priener
Miekenburg	1			Follstein	1		Reumann,
Waldstein	1		(Sammenthiner- straße)	Fissahn	1		Weber
Waldstein	1			Dragebruch	1		
				Neumecklenburg	1		
				Friedeberg	1		

				a	b	c	d
Metallindustrie							
Eisgießereien u. Masch. Fabr.:							
Arnswalde	2	321 322	Jahn Draeger				
Vordamm	1						
Driesen	1						
Altkarbe	1						
Drahtwarenfabrik:							
Driesen	1						
Treibstoff-Lager							
Arnswalde	4	106 370					
Neuwedell	1		90 Faß				
Woldenberg	1		120 Faß je 200 l				
Driesen	1						
Schloppe	1		25 cbm				
Holzindustrie							
Sägewerke:							
Pammin	1	125					
Rietzig	1						
Neuwedell	1		Alte M.				
Mienken	1						
Fürstenuau	1	194					
Zatten	1						
Rohrbeck	1						
Sellnow	2		Grampe				
Hochzeit	1						
Schwachenwalde	1		Schmidt & Blunt,				
Marienwalde	2		Diedmeier				
Kölzig	1		Riese, Samann,				
Woldenberg	3		Möws				
Tütz	2		Boese & Sohn,				
			Neupert & Sohn				
Eichfernmühle	1	55					
Schloppe	2	353					
Selchow	1						
Eichberg	1						
Gr. Drensen	1						
Gornitz	1						
Korda	1						
Ehrbardorf	1	72	Papiermühle				
G a shütte	1						
Dragebruch	1						
Kreuz	2		Hafen				
Driesen	4	346	C. Stolz, Raabe, Koch, Dröse				
Trebitsch	1						
Friedeberg	1						
Birkholz	1						
Wildenow	1						
Büssow	1						
Tankow	1						
Breitenstein	1						
Schönrade	1						
Wugartener M.	1	228					
Lauchstädt	1						
Vordamm	1						
Vorbruch	1						
Gottschimm	1	195					
Guschterholländer	1		Schmelzer,				
Friedeberg, Ostbhf.	2		Bürger & Söhne				
Gurkow	1						
Hobel- u. Sägewerke:							
Arnswalde	4	325 326					Schmidt & Blunt Scheel & Hermann
Neuwedell	4	327					Günther, Gen Felgendreher, Penn, Kolb, Hesse
Langenfuhr	1						
Bernsee	1						
Mühlendorf	1						
Neu Mecklenburg	1						
Alt Karbe	1						
Driesen	1	347					C. Stolz
Trebitsch	1						
Kreuz	1						
Dt. Filehne	1						
Drageschneidemühl	1	279					
Schloppe	2	352					Trochlich, Gebr. Jacobs
Holzwarenfabrik:							
Hertelsau	1	198					
Faßfabrik:							
Woldenberg	1						
Holzbohlenfabrik:							
Hochzeit	1						
Textilindustrie							
Tuchfabrik:							
Arnswalde	1	324					
Lederindustrie							
Schuhfabriken:							
Friedeberg	1						
Vordamm	1						
Windmühlen:							
Zühlsdorf	1						
Liebenow	1						
Rohrbeck	1						
Sellnow	1						
Plagow	1						
Neu Ulm	1						
Esehbruch	1						
Guschterholländer	2						Liebert, Kort meyer
Neu Mecklenburg	2						Saase, Scheel
Lichtenow	1						
Braunsfelde	1						
Mansfelde	1						
Blumenfelde	1						
Getreidemühlen:							
Arnswalde	2	328					Dräger, Neu- mann
Pamminer-M.	1	125					
Schulzendorf	1	222					Walk-M.
Wardin	1	223					
Rietzig	1	225					
Kürtow	1	226					
Neuwedell	1						Alte-M.
Buchholz-M.	1						b. Mienken
Buchtaler-M.	1	123					b. Hertelsau
Bernsee	1	129					
Hagelfelde	1						electr.
Marienwalde	2						
Klosterfelde	2						
Cramper-M.	1	391					b. Neu Städt
Tütz	1	349					
Eichfernmühle	1	55					
Buchholzmühle	1	301					b. Buchholz
Friedrichs-Mühle	1	298					b. Schloppe

a	b	c	d	a	b	c	d
Rech: Getreidemühlen				Marienwalde	1		
Schloppe	2	293	Witt, Pfeker	Klosterfelde	1		
Zützer	1			Woldenberg	3	364	Ruda, Ritthausen & Co., Hauptgen. Kurmark
Prellwitz	1	291				363	
Kl. Mühle	1	289	s. Prellwitz	Wutzig	1		
Kl. Drensen	1			Hermisdorf	1		
Karolina	1	255	Mittelmühle	Lauchstädt	1		
Gornitz	1	256		Dolgen	1		
Gr. Drensen	2		Oliz, Schulz	Friedeberg	4		
Selchow	1	303					Ritthausen & Co., Neumann, Wolfenstein, Vrebel
Wiesental/Dragschneidemühl	1	279		Driesen	4		Ritthausen & Co., Schwarz
Wiesental/Waldrieden	1	202				345	E. Stolz, Kreislandw. Gesellschaft
Selchowhammer	1	75					
Kottenhammer	1	282		Kreuz/Safen	1		
Grünfiter	1			Trebbin	1		
Follstein	1			Schloppe	1	351	
Mischeke	1			Tütz	3	349	Mühle Kraft, Gut Tütz
Ehrbardorf	1	72	Papiermühle				Schloß, Ein- u. Verk. V.
Glashütte	1			Tütz, Bhf.	1	350	n. Tütz
Dragebruch	1			Schulenberg	1		
Vordamm	1			Schlachthöfe:			
Driesen	1	345		Kreuz	1	356	
Trebitschermühle	1	190		Driesen	1	343	
Lubiathermühle	1			Größere Schlächtereien, Wurstfabriken:			
Gottschimm	1	191		Friedeberg	3		Schwanz, Dräger, Papstowfi
Vorbruch	1						
Alt Karbe	1			Friedeberg/Ostbahn	1		
Gottschimmerbruch	3		Loewe, Pück, Schulz	Friedeburgschbruch	1		
Altgurkowschbruch	1			Neu Meeklenburg	1		
Gurkow	3	501	E. Kiefe, D. Kiefe, Nachust	Gottschimm	1		
				Trebitschermühle	1		
Friedeberg, Ostbhf.	1	367		Molkereien:			
Friedeberg	3			Arnswalde	2	314	Gen. Molk., Krüger
Altenfließ	3	157	Lenz, Thiel, Stoit	Neuwedell	1		
		158	Karow, Schulz	Berkenbrügge	1		Gen. Molk.
		159		Marienwalde	1		
		155		Woldenberg	1	407	Gen. Molk.
Widenower Mühle	1			Friedeberg	1		Gen. Molk.
Breitenstein	1			Driesen	1		Gut Holm
Schönrade	1			Netzbruch	1		
Wugarten	1			Glashütte	1		
Wugartener M.	1	228	Raymann, Wagner, Doffow	Follstein-Neuhöfen	1		Gen. Molk.
Wutzig	1		b. Woldenberg	Schloppe	1		Gen. Molk.
Woldenberg	3			Tütz	2		Gen. Molk. u. Baehr
				Käseerei:			
Gramsfelde	1	329	Stargard, Ein- u. Verk. V.	Mariental	1		
Schlanow	1	330	Hauptgen. Kurmark, Ritthausen & Co., Schalon	Koufereifenfabriken:			
Elbes u. Getreide-Weidner:				Neuwedell	1		
Arnswalde	6			Schloppe	1		
				Warmeisadenfabrik:			
Liebenow	2			Hohenkarzig	1		
Neuwedell	3	354	Thiele, Pöf, Reich	Kartoffelflodenfabriken:			
				Wardin	1		
				Großgut	1		
Kolpin	1			Bußgut	1		
Zahlsdorf	1			Drahnow	1		
Sellnow	1			Büssow	1		
Kleberg	2			Wildenow	1		
				Falkenstein	1		
Gr. Ehrenberg	1			Stärkefabriken:			
Augustwalde	2			Pammin	1		
				Kratznick	1		

Wittrgs. = Beding.

Flug- wesen
Militär. Anlagen
Behörd., Gesellsch.

Sanitäre Einricht.
Veterin. Einricht.
Ortsch. = Verzeich.

Objekt-Verzeich.

			d				d
a	b	c		a	b	c	
Noch: Stärkefabriken				Züster	1		Gut
Fürstenau	1	194		Drahnow	1		
Sophienhof	1			Vittrfabriken:			Schwarz,
Schönrade	1			Friedeberg	2		Lehmann
Breitenstein	1			Driesen	3		Weißer, Pieper,
Machern	1						Lebere
Braunsfelde	1			Brauereien:			
Schloppe	1			Woldenberg	1		
Gramsthal	1			Driesen	1		
Gramswalde	1			Mineralwasser-			
Züster	1			fabriken:			
Selchow	1			Schloppe	2		Dumke, Weher
Kreuz	1	381		Tütz	1		
Zuckerfabrik:				Kreuz	1		Mühlmeister,
Arnswalde	1	320		Driesen	2		Spiegel
Brennereien:				Essigfabrik:			
Reichenbach	1			Großgut	1		
Schlagenthin	1			Conftiges			
Stolzfelde	1			Brennereien:			
Pammin	1			Arnswalde	1		Ostmärkische Stg.
Schulzendorf	1			Woldenberg	1		Schauer, Mehnert
Karlsburg	1			Friedeberg	2		
Wardin	1			Alt Karbe	1		
Liebenow	1			Driesen	1		
Kölpin	1			Schloppe	1		
Hohenwalde	1			Bauten:			
Alt Klücken	1			Arnswalde	3		Reichsb. Nebenst.
Radun	1						Kreispartaffe,
Kürtow	1			Neuwedell	2		Stadt, Spartaffe
Raakow	1						Kreis- u. Stadt.
Rohrbeck	1			Sellnow	1		Spartaffe
Berkenbrügge	1			Marienwalde	1		Kreispartaffe
Mürbenfelde	1			Regenthin	1		Kreispartaffe
Neuwedell/Drage-	1			Schloppe	2		Kreispartaffe u.
mühle	1						Bereinsbant
Großgut	1			Tütz	1		Kreispartaffe
Nemischhof	1			Filehne	2		Kreispartaffe u.
Friedenau	1			Kreuz	1		Vorjchuberein
Bußberg	1			Driesen	2		Stadt, u. Kreis-
Marienwalde	1			Friedeberg	2		partaffe
Marienhof	1						Kreis u. Stadt.
Gr. Ehrenberg	1			Woldenberg	1		Stadt, Spartaffe
Gr. Mandelkow	1			Birtenfabrik:			
Gerzlow	1			Arnswalde	1	323	
Seegenfelde	1			Neßfabrik:			
Schönrade	1			Neuwedell	1		
Geilenfelde	1			B. Polen			
Büßow	1			Metallindustrie			
Falkenstein	1			Drawsko (Dratzig,	1		Eisengießerei
Wildenow	1			Auerbachshütte)			Leßarnia
Braunsfelde	1			Holzindustrie			
Birkholz	1			Sägewerke:			
Zeitlow	1			Drawsko (Dratzig)	1		
Lichtenow	1			Mialy (Miala)	2	543b	
Mansfelde	1			Kamiennik (Kam-	1	544c	
Pehlitz	1			minchen)			
Dolgen	1			Holzwoollefabrik:			
Lauchstädt	1			Mialy (Miala)	2		
Schlanow	1			Nahrungsmittel			
Wutzig	1			Getreidemühle:			
Woldenberg	1			Kamiennik (Kam-	1	544d	
Gramsede	1			minchen)			
Mehrenthin	1			Siedl. Gefellsch.			
Wolgast	1			Gut			
Schulenburg	1						
Stibbe	1						
Harmelsdorf	1						
Preußendorf	1						
Ruschendorf	1						
Mehlgast	1						
Birkholz	1						
Salm	1						
Mellentin	1						

Kraftverkehr.

Gut ausgebautes Straßennetz für den mittelstarken Verkehr. Ständige Kraftwagenlinien von Arnswalde, Woldenberg u. a. Orten aus, siehe unter Bemerkungen.

Ort	Firma	Instand- setzungs- verpflicht	Garage für		Park- plätze	Zapfstellen		Bemerkungen
			Pkw	Lkw		Zapf	Gef. Inhalt	
a	b	c	d	e	f	g	h	i
Arnswalde, Am Markt		—	—	—	210	—	—	Kraftpostlinien: 1. Arnswalde-Kranzin-Granow 2. Arnswalde-Sellnow 3. Arnswalde-Reetz (Reum.) 4. Woldenberg-Klosterfelde-Bernsee-Althütte-Zatten-Marzelle-Mariantal-Steinbusch-Hochzeit-Woldenberg 5. Woldenberg-Hochzeit 6. Woldenberg-Gramsfelde-Lämersdorf-Jägersburg-Regenthin-Zatten-Nemischhof-Großgut-Neuweddell 7. Woldenberg-Friedeberg
Am Markt		—	—	—	200	—	—	
Wilhelmsplatz	Guse & Söhne	gr.	25	10	—	3	5 500	
Friedberger Str. 29	Draeger	gr.	10	2	—	2	3 210	
Reuwedeller Str.	Trebvitz	gr.	8	2	—	2	4 145	
R. Luther-Str. 6	Müller	mittl.	12	—	—	—	—	
Ferner noch		—	—	—	—	17	30 000	
Neuweddell, Kleine Str.	Dtsch. Amerik. Petr. Ges. Trochnow	fl.	—	—	—	1	740	
Ferner noch		—	—	—	—	4	3 000	
Zühlsdorf, Dorfstr.	Shell, Dapolin	—	—	—	—	2	2 000	
Kranzin, Dorfstr.	Dleg, Rhenania, Dapolin	—	—	—	—	3	2 170	
Sellnow, Dorfstr.	Dapolin, Rhenania	—	—	—	—	3	4 200	
Althütte, Dorfstr.	Dtsch. Amerik. Petr. Ges.	—	—	—	—	1	1 000	
Zatten, Dorfstr.	Dleg, Shell	—	—	—	—	2	1 400	
Hochzeit, Dorfstr.	Shell, Dapolin	—	—	—	—	3	2 750	
Bernsee, Dorfstr.	Rhenania, Martini	—	—	—	—	2	1 250	
Schwachwalde, Dorfstr.	Dtsch. Amerik. Petr. Ges.	—	—	—	—	1	1 320	
Klosterfelde, Dorfstr.	Dtsch. Amerik. Petr. Ges.	—	—	—	—	2	1 400	
Regenthin, Dorfstr.	Shell, Stettin	—	—	—	—	1	850	
	Dapolin	fl.	—	—	—	1	280	
	R. Hermann	fl.	—	—	—	—	—	
Kleeberg, Dorfstr.	Dtsch. Benzin u. Petr. Vert. Gef. Berlin	—	—	—	—	1	1 000	
Titz	J. Mulchinski	fl.	—	—	—	—	—	
Ferner noch	W. Koltermann	fl.	—	—	—	—	—	
Basenhendorf		—	—	—	—	6	7 500	
Schloppe, Friedrich-Str. 19	Walster Utte	mittl.	4	—	—	3	2 000	
		—	—	—	—	2	3 400	
Markt 1	Erich Grams	fl.	—	—	—	—	—	
Ferner noch	Serb. Marten	—	3	—	—	2	1 800	
		—	—	—	—	8	6 130	
Hühner		—	—	—	—	2	745	
Düster	Roepp	—	—	—	—	1	1 000	
Hilstein	Prieh	—	—	—	—	1	260	
Mähne, a. d. Kunststr.	Wendland	mittl.	—	—	—	1	—	
Ferner noch		—	—	—	—	3	2 400	
Kraus, Wilhelmstr. 78	Leo Linke	gr.	—	—	—	1	600	
Ferner noch	E. Grünert	mittl.	—	—	—	1	940	
Kloß-Sittler-Platz		—	—	—	—	3	5 400	
Schuhhammer	H. Meyer	mittl.	—	—	1 500	—	—	
	R. Weggen	—	—	—	—	1	1 000	
Althütte	H. Schmidt	—	—	—	—	1	800	
Garten	Willi Prütz	—	—	—	—	1	280	
Reitenstein, Dorfstr.		—	—	—	—	2	560	
Woldenberg, Markt		—	—	—	1 000	—	—	
Markt		—	—	—	1 000	—	—	
Richtstr. 39	R. Klaus	mittl.	—	—	—	—	—	
Wußigerstr.	A. Rammie	mittl.	—	—	—	—	—	
Ferner noch		3 fl.	—	—	—	—	—	
Richtstr.	D. Eissat	—	15	5	—	2	2 000	

Wittgrs. = Beding.

Flug-
wesen
Militär-
Anlagen
Behörd.-
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.
Veterin.
Einricht.
Ortsch. =
Verzeich.

Objekt-
verzeich.

Privat Omnibus-
linien:
Woldenberg-Friede-
berg

a	b	c	d	e	f	g	h	i
Ferner noch						10	10 650	
Driesen, Holmstr.					200			Privat omnibus- linien: Driesen-Vordamm- Driesen Driesen-Langs- Theerofen-Driesen
Alter Markt					400			
Hindenburgplatz					400			
Richtstr. 45	D. Lehmann	mittl.	9			1	1 900	
Holmstr. 23	E. Lehmann	mittl.	3			1	1 000	
Grüfenstr. 12	E. Hilbrandt	mittl.				7	10 000	
Ferner noch								
Friedeberg, Markt					850			
Richtstr.	H. Schwill		21	2		2	20 000	
Sorft-Messel-Str.	H. Karzig		16	2		1	4 000	
Richtstr. 51	Fr. Gohlke	gr.						
Altkarbe Str.	E. Pihow	gr.						
Jürkenstr. 3	W. Heyn	mittl.						
Ludumstr. 24	H. Dulitz	mittl.						
Ferner noch								
Ferner noch						9	15 000	
Altenfließ	Riedhoff, Rose					2	1 200	Privat omnibus- linie: Gottschimm-Guscht- Friedeberg Bhf.
Gottschimm						4	1 450	
Treibtsch	E. Scheller	fl.				2	2 300	Privat omnibus- linie: Alt Karbe-Driesen- Vordamm-Friede- berg
Ferner noch								
Altkarbe	Mag Pfar	fl.				4	3 450	
Ferner noch						2	1 000	
Gurkow	Hinh, Gressing							
Guscht	H. Fiedert	fl.						
	Boh, Kleinadel					2	1 530	
Neuanspach	E. Merz	fl.						
	W. Schulze	fl.						
Vordamm, Friede-	H. Kalinowski	mittl.				2	2 000	
berger Str. 31								
Woldenberger Str. 57	W. Holz	fl.						
Ferner noch						4	3 600	

Starkstromversorgung

Elektrische Kraftquellen und deren Versorgungsgebiete

(s. Karte 4).

Zur Beachtung: Umschaltungen, Abschaltungen oder durch Füh-
rungsnotwendigkeiten bedingte sonstige elektrizitätstechnische Maß-
nahmen sind beim D. O. u. der Armee (Verbindungs-offizier der Wirt-
schafts-Inspektion) zu beantragen. Selbständige Schaltungen oder
Änderungen an den Hochspannungsleitungen durch Truppen können
unabsehbare Folgen haben.

1. Märkische Elektrizitätswerke A. G., Hauptverwaltung Berlin (W 62, Reithstr. 15) (M. E. W.). Sie versorgen

- a) durch die Betriebsdirektion Landsberg/W., Rüstriner Str. 104 (vgl. Heft 66
u. 53) die Kreise Landsberg, Soldin, Arnswalde und Friedeberg der Neu-
markt, den Netzkreis und den Kreis Dt. Krone der Grenzmark und den SO-
Teil des Kreises Pyritz aus:

dem eigenen Dampfkraftwerk Finkenheerd (EB 66/18) (Kraftleistung
176 000 kW) mit einer 50-kV-Doppelleitung von den Schalt- u. Um-
spannwerken Blockwinkel (EB 66) bzw. Landsberg/W. zum Schalt- u.
Umspannwerk Falkenstein (304), von dem je eine 15-kV-Mittelspannungs-
leitung zu den 15-kV-Schaltwerken Berlinchen (53/106), Kranzin (305),
Woldenberg (308) und Neu Mecklenburg (306) geht,

dem eigenen Wasserkraftwerk Steinbusch (105) (Kraftleistung 960 kW), dessen Schaltwerk durch je eine 15-kV-Mittelspannungsleitung mit den Schaltwerken Kreuz (357), Woldenberg (308), Liebenow (307) und über Schloppe mit Märk. Friedland (39/100) und Dt. Krone (40/382) verbunden ist.

Die weitere Stromverteilung im Mittelspannungsnetz geschieht durch die 15-kV-Schaltwerke: Arnswalde (309), die Schaltstationen Neu Karbe (358), Ehrbardorf (360) und Korda (359) und das Städt. Elektrizitätswerk in Arnswalde (313).

Die 50-kV-Leitung Blockwinkel-Falkenstein ist auf Eisenmasten mit einem durchschnittlichen Abstand von 225 m verlegt, die 15-kV-Leitungen des Mittelspannungsnetzes meist auf Holzmasten mit etwa 75 m Abstand.

b) durch die Hauptbetriebsdirektion Pommern, Stettin, Birtenallee 5—7 (bis 1935 U. S. P., Überlandzentrale Pommern) (Obj. 38/106), Betriebsdirektion Stettin, den kleinen Anteil des angrenzenden pommerischen Kreises Saatzig über das 10,5 kV-Schaltwerk Zachan (38/240) aus dem 100 kV-Schalt- u. Umspannwerk Stargard (38/241) bzw. dem Wasserkraftwerk Alt Springe (39/18) (Kraftleistung 910 kW). Betriebsspannung hier 10 500 V.

c) Anschluß an die Wasserkraftwerke der Betriebsdirektion Belgard (24/48) der Hauptbetriebsdirektion Pommern der M. E. W. (vgl. b) Betkenhammer (EB 40 Nr. 204), Kraftleistung 1 320 kW Jastrow (EB 40 Nr. 211), Kraftleistung 1 750 kW Flederborn (EB 40 Nr. 29), Kraftleistung 2 350 kW vermittelt das Schaltwerk Dt. Krone (40/382) (vgl. Heft 40).

d) Stromlieferung über die Grenze nach Polen findet nicht mehr statt. Die einzig hierfür vorhandene Leitung nach Jaryn (Gerrin) mit Kabel durch die Netze ist im Umschaltwerk Ehrbardorf (360) ausgeschaltet und außer Betrieb gesetzt worden.

2. Anschlüsse an die Werke der **Brandenburgischen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke A. G.** in Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 163 (s. Heft 55), das Wasserkraftwerk Borkendorf (55/23) (Kraftleistung 2 220 kW) und das Dampfkraftwerk Lehnsruh (55/24) (Kraftleistung 4 400 kW) sind ferner vorhanden durch die 15 kV-Schaltwerke Dt. Krone (EB 40/382) und Schönlanke (55/206).

3. Das **Städt. Elektrizitätswerk** in Friedeberg/Am. (310) versorgt das Stadtgebiet, jedoch ohne den Bf. der Ostbahn, der an das Netz der M. E. W. angeschlossen ist. Kraftleistung 258 kW. Ein Anschluß der städt. Elektrizitätsversorgung an die M. E. W. ist noch nicht hergestellt.

4. Die polnischen Gebiete auf EB 54 sind ohne elektrischen Strom. Das Elektrizitätswerk in Wielen (Filehne) (132) ist seit Jahren außer Betrieb und verfällt.

Gas- u. Wasserversorgung

Gasanstalten sind nur in Arnswalde (313) und Driesen (342) für den eigenen örtlichen Bedarf. Die frühere Gasanstalt in Wielen (Filehne) ist abgebrochen (132b).

Wasserwerke haben Arnswalde (318, 319b), Friedeberg (311, 312), Driesen (342), Kreuz (355). Die zahlreichen tiefen Seen auf EB 54 gewährleisten ausreichende Versorgung mit gutem Trinkwasser.

Wittrgs.-
Beding.

Flug-
wesen

Militär-
Anlagen

Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.

Veterin.
Einricht.

Ortsch.-
Verzeich.

Objekt-
verzeich.

Landwirtschaft

Infolge der durch den armen Boden bedingten großen Ausdehnung der Wälder verbleibt für die landwirtschaftliche Nutzung kaum die Hälfte des flachen Landes, vornehmlich die etwas besseren Böden (vgl. Abschn. Bodenarten).

Kreis Arnswalde: Der w. Teil und s. Neuwedell ist guter Boden, auf dem Weizen, Zuckerrüben und Gerste gebaut werden. Sonst sind Roggen, Hafer u. Kartoffeln die Hauptfrüchte. Der n. Teil (auf EB 39) ist sehr trocken, der s. etwas niederschlagsreicher. Im Durchschnitt fallen 4—500 mm im Jahre, nur im Dragegebiet, in Gegend Neuwedell-Zatten, fallen 600 mm. Die Viehhaltung ist normal, auf 1,5—2,5 ha 1 Stück Großvieh, durchweg das schwarzbunte Niederungsind. Pferdezucht mit rheinisch-deutschem Kaltblut und Brandenburger Warmblut. Schafhaltung ziemlich stark in den größeren Betrieben, Schweinehaltung als Grundlage der bäuerlichen Wirtschaft. Von 5 867 landw. Betrieben sind 98,6% der Gesamtzahl bzw. fast 48% der Fläche bäuerlicher Besitz unter 100 ha. Dieser ist in einer Durchschnittsgröße von 20—25 ha ziemlich gleichmäßig über den Kreis verteilt.

Kreis Friedeberg: a) das Höhengelände n. der Netze liegt 70—100 m ü. M. (Im w. Teil (um Friedeberg u. Woldenberg) ist guter Boden, der auch den Anbau von Weizen und Zuckerrüben gestattet, im O Wald. Niederschlagsmenge 400—550 mm im Jahre. Pferdezucht nur Brandenburgisches Warmblut. Sonst wie im Kreis Arnswalde. Von den fast 7 350 landw. Betrieben entfallen 99,6% der Zahl bzw. 61,6% der Fläche auf bäuerlichen Besitz, das übrige auf Großgrundbesitz.

b) das Netzebruch, 20—25 m ü. M., vorwiegend Moorboden mit etwas Sand vermischt, hat ausgedehnte Wiesen, die gute Erträge bringen. Infolgedessen Überschußgebiet an Heu, starker Bestand an Rindvieh (auf 1—1,5 ha 1 Stück schwarzbunte Herdbuchzucht) und, besonders vor dem Kriege, ausgesprochenes Pferdezuchtgebiet für Brandenburgische Warmblutzucht, die jetzt aber stark zurückgegangen ist. Das Netzebruch ist ein Trockengebiet. Die Niederschläge bleiben weit unter dem Durchschnitt. Der Besitz ist fast ausschließlich bäuerlich.

Im ganzen Kreis leben 34 200 Einwohner auf dem flachen Lande und 17 080 in den kleinen Städten Friedeberg, Woldenberg u. Driesen.

Die w. angrenzenden Teile der Kreise Pyritz, Soldin u. Landsberg/W. siehe Heft 53.

Kreis Deutsch Krone: Das auf EB 54 liegende sw. Viertel des Kreises hat überwiegend Sand, nur die Gegend um Schloppe lehmigen Boden. Hauptfrüchte sind Roggen und Kartoffeln. Der Viehbestand ist normal, schwarzbuntes Niederungsind, mittleres Warmblutpferd. In den meisten Ortschaften befindet sich 1 Großbetrieb neben mehreren mittel- u. kleinbäuerlichen Betrieben.

Der n. angrenzende Anteil des Kreises Dramburg ist fast ausschließlich Wald (siehe Forst Balster).

Netzekreis: Die auf EB 54 gelegene w. Hälfte des Kreises zerfällt ebenso wie der Kreis Friedeberg in zwei verschiedene Landschaften: a) der hohe, n. des Netzetales liegende Streifen aus Moränengeröll und Terrassen sand mit wenig Ackerbau und den gleichen Verhältnissen wie im n. angrenzenden Teile des Kreises Dt. Krone und b) das Netzetal mit der Talbucht von Kreuz bis Follstein. Hier sind die gleichen Bedingungen und Zustände wie im Netzebruch des Kreises Friedeberg. Es gibt fast nur bäuerlichen Besitz in der Größe unter 100 ha, eine Ausnahme bildet die Herrschaft Filehne.

Powiat Czarnków (Kreis Czarnikau) weist sowohl im Netzetal als auch auf den Höhen s. davon die gleichen Verhältnisse auf wie der Netzekreis unter a) bzw. b). Die s. angrenzenden Teile der Kreise Szamotuły (Samter) und Międzyzdroje (Birnbäum) haben fast nur Wald.

Forstwirtschaft

Neben 20 Staatsforsten, die ganz oder teilweise auf dem EB 54 liegen, gibt es noch zahlreiche Stadt- oder Gemeinde- und Privat-Forsten, darunter sehr ausgedehnte, wie Filehne und Tankow-Seegenfelde u. a. Infolge des Überwiegens von Kies- und reinem Sandboden, teilweise sogar mit Dünen, herrscht die Kiefer vor. Daneben stehen einzelne Birken. Nur auf den seltneren lehmigen Sandböden und an den moorigen Rändern der Gewässer finden sich auch Fichten, Eichen und Buchen und an sumpfigen Stellen Erlen. Gewirtschaftet wird jetzt allgemein im Hochwaldbetrieb durch Pfllegehieb. Kahlschläge sind in großem Umfange infolge der 1923/24 und 1930/33 durch die Forleule u. a. entstandenen Schäden, besonders in den Forsten Nemischhof-Neukörtnitz, Hochzeit, Steinbusch, Lubiathfließ und Hammerheide und den angrenzenden polnischen Forsten Drawsko (Dratzig), Bucharzewo (Hundeshagen), Wronki (Wronke) und Krucz (Krutseh) notwendig gewesen, aber fast überall neu aufgeforstet worden. Sie werden jetzt nur noch gemacht, wo Neupflanzungen mißglückt sind oder wo die Höhe des vorgeschriebenen jährlichen Einschlagés sie fordert, und möglichst im folgenden Jahre wieder neu angepflanzt. Gewonnen wird Bauholz, Kisten-, Faß- und anderes Nutzholz, Grubenholz, Papierholz und Brennholz. Die Abfuhr geschieht überwiegend auf gummibereiften Pferdewagen, z. T. auch durch Trecker, zur nächsten Verladestelle (Eisenbahn oder Drage- bzw. Netze-Ablage) oder unmittelbar zu den Sägewerken (vgl. Wirtschaft/Industrie) und anderen Verbrauchern. Befestigte Str. s. Karte 1 und Abschn. Straßen- und Wege.

Witterungsbedingungen

Lufttemperatur-Überblick

Januar			Juli			Ganzes Jahr		
Mittlere	Höchst	Tiefst	Mittlere	Höchst	Tiefst	Mittlere	Höchst	Tiefst
-1,8°	+0,9°	-4,3°	+18,1°	+23,1°	+12,2°	+8,2°	+12,6°	+4,1°

Höchste Temperatur im Jahre 30—31° C, tiefste Temperatur —18 bis —20° C. Mittlerer Luftdruck: 761,5.

Mittlere Bewölkungsstärke im Jahre: 6—7/10, und zwar im Dezember 8/10, im Sommer 5—6/10. Im Jahre 40 heitere Tage mit 0—3/10 Bewölkung und 140 trübe Tage mit 8—10/10 Bewölkung. Jährliche Niederschlagsmenge 50—60 cm. Die größte Niederschlagshöhe verzeichnet der Juli (Regenschauer), die kleinste der Februar. Am häufigsten fällt Niederschlag im Dezember, am seltensten im Juni.

Die mittlere Windrichtung im Jahr ist WSW. Von August bis März herrschen sw. Winde vor. Der Juli ist durch vorherrschende w. Winde ausgezeichnet, Mai und Juni durch nw. und März/April durch so. Windrichtung. Am stärksten sind die Winde aus sw. bis nw. Richtungen.

Starke Nebelhäufigkeit über dem Netzebruch.

Die stärksten und anhaltendsten Wetterverschlechterungen treten bei so. Winden auf, wenn gleichzeitig warm-feuchte Luftmassen dabei herangeführt werden. Von dieser Erscheinung ist keine Jahreszeit frei, doch tritt sie nicht häufig und auch nicht regelmäßig auf. Sie ist begleitet von tiefliegenden Wolken und starken Niederschlägen, im Winter von starker Vereisung.

Wittrgs. =
Beding.

Flug-
wesen
Militär.
Anlagen
Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.
Veterin.
Einricht.
Ortsch. =
Verzeich.

Objekt-
erzeich.

Flugwesen

Das Gelände des EB 54 ist vom fliegerischen Standpunkt aus gesehen zum größten Teil ungünstig. Es ist wellig, zerrissen und waldbreich. Viele, meist kleinere Seen liegen unregelmäßig verstreut im zerklüfteten Gelände. Das von unzähligen Entwässerungsgräben durchzogene Netzebuch schiebt sich von SW nach O in das Gelände hinein. Auffallend sind die überall im Netzebuch vereinzelt liegenden kleinen Gehöfte.

Mit häufigen Bodennebeln in diesem Gebiet ist zu rechnen. Infolge des ungünstigen Geländes sind im Gebiet des EB 54 bisher keine fliegerischen Anlagen (z. B. Flugplätze) eingerichtet worden.

Flugmeldedienst: vgl. Obj. Nr. 188.

Auch an Gelände, das sich als Gefechtslandeplätze eignet, ist großer Mangel. Es findet sich nur bei Arnswalde (93).

Militärische Anlagen

Standorte:

Arnswalde: Heeresstandortverwaltung, Wehrmeldeamt, Kasernen für III/J. R. 25 und für III/A. R. 2. Feste Funkstelle a (fertig 1939) (s. Karten 1 und 5 und Obj. Nr. 206, 207).

Woldenberg: Heeresstandortverwaltung, Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt, Barackenlager für E./J. R. 25 (s. Karten 1 und 8 und Obj. Nr. 208, 209).

Winnenanlagen in Kunstbauten: Obj. Nr. 4, 5, 14, 15, 16, 17, 20, 31, 33, 34, 43, 44, 46, 47, 48, 54, 57, 60, 68, 69, 102, 258, 264, 289, 290, 423.

Behörden, Gesellschaften

a. Deutschland

Reichsbehörden und Reichsgesellschaften:

Arbeitsamt: Arnswalde; Nebenstellen: Friedeberg, Driesen, Woldenberg; des Arbeitsamtes Dt. Krone (EB 40): Schloppe; Melbestelle Tütz.

Finanzamt: Arnswalde, Friedeberg.

Zoll: Zollamt Arnswalde, Zollamtsnebenstellen in Driesen, Friedeberg, Kreuz, Zollkommissariat in Modderwiese, Neuteich und Woldenberg; Bezirkszollkommissariat in Tütz, Filehne.

Post- u. Fernsprechamt: Arnswalde (317), Woldenberg (336), Neuwedell (337), Hochzeit (341), Friedeberg (338), Friedeberg/Dtbf. (339), Alt Karbe (340), Driesen (335), Tütz (331), Filehne (333), Kreuz (334), Schloppe (332).

Reichsbahn: Betriebsamt in Soldin (EB 53), Stargard (EB 38), Schneidemühl (EB 55); Maschinenamt in Landsberg (EB 66), Schneidemühl (EB 55). Betriebswerk in Arnswalde, Kreuz, Landsberg (EB 66), Schneidemühl (EB 55).

Verkehrsamt in Schneidemühl (EB 55) und Küstrin (EB 66).

Reichsbank: Nebenstelle Arnswalde, Driesen.

Staatsbehörden und -anstalten:

Landratsamt mit Kreisstaffe in Arnswalde, Friedeberg.

Versicherungsamt: Arnswalde, Friedeberg.

Hochbauamt: Arnswalde, Friedeberg.
 Katasteramt: Arnswalde, Friedeberg.
 Kreisarzt, Kreistierarzt, Kreis Schulrat: Arnswalde, Friedeberg.
 Wasserbauamt: Driesen.
 Amtsgericht: Arnswalde, Neuwedell, Friedeberg, Woldenberg, Driesen, Schloppe.
 Staatl. Gymnasium: Friedeberg.
 Staatl. Forstamt: Lübbesee (EB 53), Wildenow, Kladow-Ost (O. F. Stolzenberg, EB 53), Steinspring, Driesen, Marienwalde, Regenthin, Hochzeit, Steinbusch, Balster (EB 39), Tütz, Rohrwiese (EB 55), Schloppe, Hammerheide, Lubiathfließ.

Kommunalbehörden und -anstalten:

Kreisausschuß und Kreis Kommunalverwaltung in Arnswalde u. Friedeberg
 Kreisbauamt: Arnswalde, Friedeberg.
 Wiesenbauamt: Friedeberg.
 Kreispartafje: Friedeberg, Arnswalde mit Nebenstellen in Neuwedell, Sellnow, Marienwalde, Regenthin; Zweigstellen der Kreispartafje von Dt. Krone (EB 40) in Schloppe und der des Regkreises in Kreuz und Filehne.
 Bürgermeister: Arnswalde, Neuwedell, Friedeberg, Woldenberg, Driesen, Schloppe, Tütz, Kreuz.
 Städt. Sparkassen: Arnswalde, Neuwedell, Friedeberg, Woldenberg, Driesen, Kreuz.

Distriktskommissare der Distriktsämter: Kreuz und Gr. Drensen.

Amtsvorsteher in folgenden Amtsbezirken:

Kreis Arnswalde: Pammin, Sammenthin, Granow, Radun, Kürtow (in Rietzig), Zühlsdorf (in Kölpin), Sellnow (in Rohrbeck), Schwachenwalde, Schwachenwalde-Forst (in Kölzig), Marienwalde, Bernsee (in Syringe), Berkenbrügge (in Mürbenfelde), Silberberg (auf EB 39), Mienken, Fürstenau, Regenthin-Forst (in Zatten); Regenthin, Steinbusch, Hochzeit;

Kreis Soldin: Gr. Ehrenberg, Gerzlow;

Kreis Landsberg/Warthe: Forst Wildenow, Stolzenberg, Zantoch (auf EB 67), Zechow (auf EB 66);

Kreis Friedeberg: Schönrade, Breitenstein, Tankow, Wildenow (in Braunsfelde), Birkholz, Lichtenow, Wugarten, Hermsdorf (in Wutzig), Schlanow, Mehrenthin, Steinspring (in Langs Theerofen), Alt Beelitz (in Friedrichsdorf), Altenfließ, Gurkow, Altgurkowschbruch, Neu Mecklenburg, Gottschimmerbruch (in Brenkenhofsbruch), Guschterholländer, Guscht (EB 67), Gottschimm (in Sieb), Alt Karbe, Vorbruch, Netzbruch, Trebitsch, Vordamm, Neu Anspach (in Neuteich), Hammerheide, Modderwiese (in Eschbruch), Lubiathfließ (in Lubiath, EB 67);

Kreis Dt. Krone: Marzdorf (EB 39), Kl. Nakel (EB 39), Schulzendorf, Stibbe, Preußendorf, Forst Tütz, Forst Rohrwiese (EB 55), Mellenthin, Buchholz, Salm, Zützer, Drahnw.

Gemeindevorsteher in sämtlichen Gemeinden (siehe Ortschaftsverzeichnis).

Private Forstämter: Tankow, Lauchstädt, Birkholz, Schl. Filehne.

Private Oberförstereien: Neu Körnitz, Mehrenthin, Kreuz (Krutsch, EB 55).

Kirchliche Behörden:

- a) evangelische: Superintendentur in Arnswalde und Alt Karbe.
- b) katholische: Defanat in Arnswalde, Schrotz (EB 55) für Kreis Dt. Krone und Behle (EB 55) für Netzekreis.

b. Polen

Polkaamt (urzad celny) in Wieleń (Filehne).

Grenzkommissare in Wieleń (Filehne) und Piłka (Schneidemühlchen).

Staatl. Oberförstereien (nadlesnictwo) in Drawsko (w. Dratzig), Potrzebowice (Nothwendig s. Filehne), auf EB 67 in Bucharzewo (Hundeshagen), Sieraków (Zirke), Mokrz (Antonswald) für Nadl. Wronki (Forst Wronke).

Flug-
wesen
Militär-
Anlagen
Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.
Veterin.
Einricht.
Ortsch.-
Verzeich.

Objekt-
verzeich.

Flugwesen

Das Gelände des EB 54 ist vom fliegerischen Standpunkt aus gesehen zum größten Teil ungünstig. Es ist wellig, zerrissen und walbreich. Viele, meist kleinere Seen liegen unregelmäßig verstreut im zerklüfteten Gelände. Das von unzähligen Entwässerungsgräben durchzogene Netzbruch schiebt sich von SW nach O in das Gelände hinein. Auffallend sind die überall im Netzbruch vereinzelt liegenden kleinen Gehöfte.

Mit häufigen Bodennebeln in diesem Gebiet ist zu rechnen. Infolge des ungünstigen Geländes sind im Gebiet des EB 54 bisher keine fliegerischen Anlagen (z. B. Flugplätze) eingerichtet worden.

Flugmeldebedienst.: vgl. Obj. Nr. 188.

Auch an Gelände, das sich als Gefechtslandeplätze eignet, ist großer Mangel. Es findet sich nur bei Arnswalde (93).

Militärische Anlagen

Standorte:

Arnswalde: Heeresstandortverwaltung, Wehrmeldeamt, Kasernen für III/J. R. 25 und für III/A. R. 2. Feste Funkstelle a (fertig 1939) (s. Karten 1 und 5 und Obj. Nr. 206, 207).

Woldenberg: Heeresstandortverwaltung, Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt, Barackenlager für E./J. R. 25 (s. Karten 1 und 8 und Obj. Nr. 208, 209).

Winenanlagen in Kunstbauten: Obj. Nr. 4, 5, 14, 15, 16, 17, 20, 31, 33, 34, 43, 44, 46, 47, 48, 54, 57, 60, 68, 69, 102, 258, 264, 289, 290, 423.

Behörden, Gesellschaften

a. Deutschland

Reichsbehörden und Reichsgesellschaften:

Arbeitsamt: Arnswalde; Nebenstellen: Friedeberg, Driesen, Woldenberg; des Arbeitsamtes Dt. Krone (EB 40): Schloppe; Meldestelle Tütz.

Finanzamt: Arnswalde, Friedeberg.

Zoll: Zollamt Arnswalde, Zollamtsnebenstellen in Driesen, Friedeberg, Kreuz; Zollkommissariat in Modderwiese, Neuteich und Woldenberg; Bezirkszollkommissariat in Tütz, Filehne.

Post- u. Fernsprechanstalt: Arnswalde (317), Woldenberg (336), Neuwedell (337), Hochzeit (341), Friedeberg (338), Friedeberg/Dübhf. (339), Alt Karbe (340), Driesen (335), Tütz (331), Filehne (333), Kreuz (334), Schloppe (332).

Reichsbahn: Betriebsamt in Soldin (EB 53), Stargard (EB 38), Schneidemühl (EB 55); Maschinenamt in Landsberg (EB 66), Schneidemühl (EB 55). Betriebswerk in Arnswalde, Kreuz, Landsberg (EB 66), Schneidemühl (EB 55). Verkehrsamt in Schneidemühl (EB 55) und Küstrin (EB 66).

Reichsbank: Nebenstelle Arnswalde, Driesen.

Staatsbehörden und -anstalten:

Landratsamt mit Kreisstaffe in Arnswalde, Friedeberg.

Versicherungsamt: Arnswalde, Friedeberg.

Hochbauamt: Arnswalde, Friedeberg.

Katasteramt: Arnswalde, Friedeberg.

Kreisarzt, Kreistierarzt, KreisSchulrat: Arnswalde, Friedeberg.

Wasserbauamt: Driesen.

Amtsgericht: Arnswalde, Neuwedell, Friedeberg, Woldenberg, Driesen, Schloppe.

Staatl. Gymnasium: Friedeberg.

Staatl. Forstamt: Lübbesee (EB 53), Wildenow, Kladow-Ost (O. F. Stolzenberg, EB 53), Steinspring, Driesen, Marienwalde, Regenthin, Hochzeit, Steinbusch, Balster (EB 39), Tütz, Rohrwiese (EB 55), Schloppe, Hammerheide, Lubiathfließ.

Kommunalbehörden und -anstalten:

Kreisausschuß und Kreis Kommunalverwaltung in Arnswalde u. Friedeberg

Kreisbauamt: Arnswalde, Friedeberg.

Wiesenbauamt: Friedeberg.

Kreis Sparkasse: Friedeberg, Arnswalde mit Nebenstellen in Neuwedell, Sellnow, Marienwalde, Regenthin; Zweigstellen der Kreis Sparkasse von Dt. Krone (EB 40) in Schloppe und der des Netzkreises in Kreuz und Filehne.

Bürgermeister: Arnswalde, Neuwedell, Friedeberg, Woldenberg, Driesen, Schloppe, Tütz, Kreuz.

Städt. Sparkassen: Arnswalde, Neuwedell, Friedeberg, Woldenberg, Driesen, Kreuz.

Distriktskommissare der Distriktsämter: Kreuz und Gr. Drensen.

Amtsvorsteher in folgenden Amtsbezirken:

Kreis Arnswalde: Pammin, Sammenthin, Granow, Radun, Kürtow (in Rietzig), Zühlsdorf (in Kölpin), Sellnow (in Rohrbeck), Schwachenwalde, Schwachenwalde-Forst (in Kölzig), Marienwalde, Bernsee (in Syringe), Berkenbrügge (in Mürbenfelde), Silberberg (auf EB 39), Mienken, Fürstenau, Regenthin-Forst (in Zatten), Regenthin, Steinbusch, Hochzeit;

Kreis Soldin: Gr. Ehrenberg, Gerzlow;

Kreis Landsberg/Warthe: Forst Wildenow, Stolzenberg, Zantoch (auf EB 67), Zechow (auf EB 66);

Kreis Friedeberg: Schönrade, Breitenstein, Tankow, Wildenow (in Braunsfelde), Birkholz, Lichtenow, Wugarten, Hermsdorf (in Wutzig), Schlanow, Mehrenthin, Steinspring (in Langs Theerofen), Alt Beelitz (in Friedrichsdorf), Altenfließ, Gurkow, Altgurkowschbruch, Neu Mecklenburg, Gottschimmerbruch (in Brenkenhofsbruch), Guschterholländer, Guscht (EB 67), Gottschimm (in Sieb), Alt Karbe, Vorbruch, Netzbruch, Trebitsch, Vordamm, Neu Anspach (in Neuteich), Hammerheide, Modderwiese (in Eschbruch), Lubiathfließ (in Lubiath, EB 67);

Kreis Dt. Krone: Marzdorf (EB 39), Kl. Nakel (EB 39), Schulzendorf, Stibbe, Preußendorf, Forst Tütz, Forst Rohrwiese (EB 55), Mellenthin, Buchholz, Salm, Zützer, Drahnou.

Gemeindevorsteher in sämtlichen Gemeinden (siehe Ortschaftsverzeichnis).

Private Forstämter: Tankow, Lauchstädt, Birkholz, Schl. Filehne.

Private Oberförstereien: Neu Körtnitz Mehrenthin, Kruz (Krutsch, EB 55).

Kirchliche Behörden:

a) evangelische: Superintendentur in Arnswalde und Alt Karbe.

b) katholische: Dekanat in Arnswalde, Schrotz (EB 55) für Kreis Dt. Krone und Behle (EB 55) für Netzkreis.

b. Polen

Zollamt (urząd celný) in Wieleń (Filehne).

Grenzkommissare in Wieleń (Filehne) und Pilka (Schneidemühlchen).

Staatl. Oberförstereien (nadesnictwo) in Drawsko (w. Dratzig), Potrzebowice (Nothwendig s. Filehne), auf EB 67 in Bucharzewo (Hundeshagen), Sieraków (Zirke), Mokrz (Antonswald) für Nadl. Wronki (Forst Wronke).

Flug-
wesen
Militär.
Anlagen
Behörd.,
Gesellsch.

Sanitäre
Einricht.
Veterin.
Einricht.
Ortsch.-
Verzeich.

Objekt-
verzeichnis.

Sanitäre Einrichtungen

Kreiskrankenhaus Arnswalde, 100 Betten, 2 Krankenkräftwagen.

Erweitertes Krankenrevier III./J. R. 25, 16 Betten.

Städt. Krankenhaus Driesen, 100—120 Betten, 1 Krankenkräftwagen.

Städt. Krankenhaus Tütz, 80 Betten, 1 Krankenkräftwagen.

Städt. Krankenhaus Woldenberg, 45 Betten, 1 Krankenkräftwagen.

Apotheken in: Arnswalde (2), Driesen (2), Friedeberg (2) und je 1 in Tütz, Woldenberg, Neuwedell, Filehne, Kreuz, Schloppe.

Endemisch Typhus, der in den letzten Jahren im Zurückgehen begriffen ist. Einzelne Typhusfälle wechseln von Jahr zu Jahr ohne besonders starke Häufung.

Veterinäre Einrichtungen

Einrichtung von Pferdelazaretten stößt nirgends auf Schwierigkeiten. Geeignete Orte sind Arnswalde, Friedeberg und Woldenberg. Tierförperversorgungsanstalten in Arnswalde, Neuwedell, Friedeberg, Woldenberg, Driesen und Schloppe.

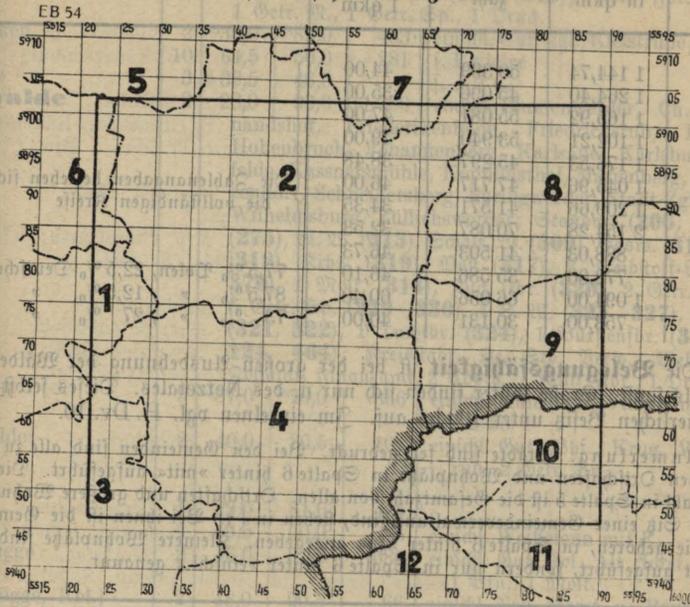
Leistungsfähige Firmen für Fußbeschlagmaterial in: Arnswalde, W. Dietrich, Markt 19; Neuwedell, Ma. Jbr. Gebr. Krause, Mühlenstr. 6; Friedeberg, Ja. Züßldorf; Woldenberg, G. Ziebarth, Richtstr. 44; Driesen, W. Schnell; Schloppe, S. Neumann, Friedrichstr. 13.

Endemische Seuchenherde sind nicht vorhanden.

Schlachthöfe siehe Abschnitt: Wirtschaft/Industrie, ferner größere Privatschlachthäuser in Friedeberg und Alt Karbe.

Ortschaftsverzeichnis

Politische Grenzen:



Deutsches Reich

Provinz Brandenburg

- | | |
|-----------------|----------------------------|
| 1. Kreis Soldin | } Reg.-Bez. Frankfurt a/O. |
| 3. » Landsberg | |

Provinz Pommern

- | | |
|--------------------|---|
| 5. Kreis Saatzig | } Reg.-Bez. Stettin |
| 6. » Pyritz | |
| 2. » Arnswalde | } ab 1. 10. 38 Reg.-Bez. Schneidemühl, vorher Reg.-Bez. Frankfurt a. O. |
| 4. » Friedeberg | |
| 7. » Dramburg | } ab 1. 10. 38 Reg.-Bez. Schneidemühl, vorher Reg.-Bez. Köslin |
| 8. » Deutsch Krone | |
| 9. Netzeffreis | } Reg.-Bez. Schneidemühl ¹⁾ |

Polen

- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 10. Powiat Czarnków (Kreis Czarnikau) | } Województwo Poznańskie (Posen) |
| 11. » Szamotuły (Kreis Samter) | |
| 12. » Międzychód (Kreis Birnbaum) | |

¹⁾ Der Reg.-Bez. Schneidemühl gehört ab 1. 10. 38 zur Provinz Pommern.

Sanitäre
Einricht.
Veterin.
Einricht.
Ortsch.=
Verzeich.

Objekt=
Verzeich.

Bevölkerung: Stand in Preußen 1933, Stand in Polen 1921.

Nr. des Kreises	Fläche in qkm	Einwohnerzahl	Dichte auf 1 qkm	Bemerkungen
1	1 144,74	50 399	44,00	Die Zahlenangaben beziehen sich auf die vollständigen Kreise 77,5% Polen, 22,5% Deutsche 87,5% » , 12,5% » 73% » , 27% » ¹⁾
2	1 264,40	45 096	35,00	
3	1 165,92	55 081	47,00	
4	1 102,21	53 940	49,00	
5	1 176,53	45 297	38,48	
6	1 045,96	47 717	46,00	
7	1 209,66	41 571	34,35	
8	2 154,28	70 087	32,53	
9	888,03	41 503	46,73	
10	772,00	35 586	46,10	
11	1 094,00	66 056	60,40	
12	753,00	30 131	40,00	

Die **Belegungsfähigkeit** ist bei der großen Ausdehnung der Wälder geringer als sonst. Große Güter finden sich nur n. des Netzetales. Dieses selbst weist nur bäuerlichen Besitz unter 100 ha auf. Im einzelnen vgl. H. Dv. 10.

Anmerkung: Städte sind fett gedruckt. Bei den Gemeinden sind alle zu ihnen gehörenden Ortschaften und Wohnplätze in Spalte 6 hinter »mit« aufgeführt. Die Einwohnerzahl in Spalte 5 ist die Gesamtzahl von allen. Ortschaften und größere Wohnplätze, die nicht Sitz einer Gemeindeverwaltung sind, stehen in (). Bei ihnen ist die Gemeinde, zu der sie gehören, in Spalte 6 hinter »zu« angegeben. Kleinere Wohnplätze sind nicht gesondert aufgeführt, sondern nur in Spalte 6 hinter »einschl.« genannt.

Ortschaft (Städte i. Fettdruck)	Nr. des Kr.	Gitternetz		Einwohnerzahl (1933)	Bemerkungen (die fetten Ziffern entsprechen den Ziffern im Objektverzeichnis)
		Rechtswert	Hochwert		
1	2	3	4	5	6
Aarhorst	4	⁵⁶ 60,5	⁵⁸ 54,0	215	
Alt Beelitz	4	62,0	57,5	725	einschl. Deichwärterei, Eichwerder, Zwingershof; (33); Bhf.
Altenfließ	4	31,0	56,0	584	einschl. Herrenwiese, Hellbruch, Kupferbrück, Neue Mühle, Neuvorwerk, Ober-M., Ratswerder (78), 3 Getr. M. (157, 158, 159)
Alt Gurkowsehbruch	4	⁵⁸ 38,5	⁵⁸ 49,5	817	einschl. Fichtwerder; (26, 373—374, 526—533); 1 Getr. M.
(Althaferwiese)	4	44,0	57,0	468	zu Haferwiese
(Alt Horst)	2	47,0	88,0	110	einschl. Grünspring, F. Rüggen, Sandgraben, Schafsfelde; zu Berkenbrücke
Althütte	2	52,5	83,0	475	einschl. Blankenfelde, Fischerfelde, Kietz, F. Mohnwerder

¹⁾ Die Angaben entstammen dem amtlichen polnischen Gemeindeverzeichnis von 1926.

1	2	3	4	5	6
Alt Karbe	4	⁵⁵ 45,0	⁵⁸ 58,0	2 879	einschl. Alt Karber Berge, Alt Vorkarber, Goldbruch, Röhseeberg (Zgl.), Rothegrund, Ober-M., Unter-M., Ziegenwerder; Post (340), (243); 1 Kalfh. Zbr., 1 Ma. Zbr., 1 Getr. M., 1 Getr. Sp., 1 Drud.
Alt Klücken	2	⁵⁵ 30,0	⁵⁸ 89,0	403	einschl. Gut, Zgl., Kleistruhe; Vhf., 1 Brn.
Alt Sorge	10	64,5	50,0	281	f. Kwiejee
Amenaue	3	38,5	46,5		f. EB 67
Arnswalde	2	28,0	93,0	11 786	einschl. Blumenwerder, Ch. H., Ferdinandshof, Friederikenfelde, Friedrichsruh, Helmersruh, Hohenbruch, Johannenberg, Karlsau, Karlsburg, Kähnsfelde, Kassnersmühle, Kopplinsthal, Marienberg, Neu Schulzendorf, Schneidersberg, Springwerder, Stadt-Zgl., Voßberg, Wilhelmshurg, Züllichswerder; Standort (206, 207), Vhf. (275), Et. W. (313), Schalt. W. (309), Gasw. (313), Wa. W. (318), Kchs. (319), Post (317), 2 Treibstoff-Lager. (106, 370), 1 Mollf. (314), Zud. Zbr. (320), 2 Getr. M. (328), 6 Getr. Sp. (329—330), 4 S. W. (325—327), 2 Ma. Zbr. (321, 322), 1 Tuchfbr. (324), 1 Bürstenfbr. (323); (110, 124, 464); Kreisstadt, Ge. Sto. Verw., Wehrmeldeamt, Zollamt, Finanzamt, 2 Apoth., 1 Kalfh. Zbr., 1 Drud., 3 Bnf.
Berchbude	9	⁵⁵ 87,0	⁵⁸ 70,0	366	einschl. Mühlenort, Vierort mit Vhf. auf EB 55
Bogustwalde	2	40,0	80,5	104	einschl. Gut, Vhf., Krug, Waidmannsruh. 2 Getr. Sp.
Birkfelde	1	23,0	81,0	424	
Birgendorf	4	50,5	60,0	75	einschl. Weißefenn mit F.
Birkenbrügge	2	46,0	91,0	686	einschl. Gut, Kol., Alt Horst, Fannyhof. 1 Brn., 1 Mollf.
Birkenbrügge, Kol.)	2	48,0	90,5	66	einschl. Neu Horst u. Raumheide; zu Birkenbrügge
Bismsee	2	50,5	80,5	934	einschl. M., Siedlung, Bitterswunsch, Schäferei; 1 Getr. M. (129), 1 S. W. zu Reetz (EB 39)
Böthmanien-Neuhof)	2	39,0	⁵⁹ 00,5	71	
Börssthal, Kol.	8	77,5	⁵⁸ 77,7	139	
Bösa	10	217	607,5	477	
Böschbruch	4	⁵⁵ 32,5	⁵⁸ 48,0	204	einschl. Drengswerderdamm; (420)
Böschholz	4	33,0	59,5	551	einschl. Bw. Rehberg; 1 S. W., 1 Brn.
Böschholz	8	72,2	91,2	59	1 Brn.
Bösenfelde	4	35,0	69,5	406	1 Windm.
Bösin)	6	24,0	96,2		zu Schönwerder (EB 39)
Bösend	4	61,0	62,0	343	einschl. Langs Theerofen, Wickerts Etabl
Bösenheide	4	44,0	72,5	126	einschl. Bw. u. Schäferei
Bösenfelde	4	34,0	64,0	352	Kleinh. Sp., 1 Windm., 1 St. Zbr., 1 Brn.
Bösenstein	4	30,5	69,0	416	einschl. Bw. Paulshöhe; Kleinh. Sp., 1 S. W., 1 Getr. M., 1 St. Zbr.
Bösenwerder	4	45,0	53,5	264	
Bösenhofsbruch	4	46,0	51,5	354	einschl. Gorczinnenwerder; (27, 89, 516—519)
Bösenhofsvalde	4	46,0	57,0	412	
Bösmice	10	199	601	93	früher Bronitz
Bösmize	10	207	613,5		früher Briese
Bösholz	1	⁵⁵ 25,5	⁵⁸ 82,5	101	einschl. Gut

Objekt-
verzeichnis.

	1	2	3	4	5	6
Buchholz	8	580,7	586,0	278	einschl. F. Hahnfier, Rgl. u. Dom. Krum- pohl, Buchholzer M., F. Mühlheide; 1 Getr. M. (301)	
Buchwerder	4	529,5	555,5	279	Kleinb. Sp.	
Büssow	4	28,5	66,5	528	einschl. F., Büssower Schneidemühle (152), Dürrenfelder M. (153), Ww. Käuzchenburg; 1 S. W. 1 Kart. Tr. Jbr., 1 Brn.; (154)	
(Buschlukatz)	9	568,5	562,5	219	zu Kreuz (Ostbahn)	
Bußberg	2	66,5	92,0	191	einschl. F. Grüneberg, Räumde, W. W. Rohrforth, Zietenfrier; 1 Kart. Tr. Jbr., 1 Brn.	
Cheist	10	193	609	357	früher Neuteich; (545)	
Cölpin	2	543,5	595,5		f. Kölpin	
(Crampe)	2	70,7	99,5	46	einschl. M. u. Pfingstfurth; zu Neu Stüd- nitz (EB 39); 1 Getr. M. (391), (5); Vhf.	
Dębowiec	12	193	600,5	139	früher Eichberg Hld.	
(Denkhaus)	2	538,0	597,0	111	einschl. Gut; zu Zühlsdorf	
Deutsch Filehne	9	80,0	65,0	749	einschl. Vhf.; Post (333); 1 Sobelw. 2 Bantn; jetzt Filehne	
Diebelbruch	2	47,0	77,0	265		
Dolfusbruch, Kol.	8	89,0	80,0	67		
Dolgen	4	45,0	64,0	166	einschl. Freischütz, F. Lauchstädte Teerofen; 1 Getr. Sp., 1 Brn.	
(Dom. Rietzig)	2	36,8	95,0	103	zu Rietzig	
Dragebruch	4	65,0	62,5	838	einschl. Vhf., Dragemühle u. Neu Bee- litz; 1 Sem. Jbr., 1 Getr. M.	
Dragefeld	9	66,0	65,0	132	einschl. Alt Tiergarten, Drageteerofen F. Drage, Koppenhof, Rodemannsgut, Steinbornsgut, Ste- phanowo I u. II	
(Drage Lukatz)	9	566,5	581,0	527	zu Kreuz (Ostbahn); (9, 109, 249)	
Drahnow	8	79,7	82,0	364	einschl. Gut, Drahnowkeil; 1 Kart. Sp. Jbr., 1 Brn.	
Dratzig	10	69,5	58,5	1 934	mit Auerbachshütte f. Drawsko	
Drawski Mlyn	10	203	612,5	95	früher Dratzigmühle; Vhf., Post- Fernspr. Amt	
Drawsko	10	199	612	1 934	einschl. Zelazna huta; 1 S. W., Ch- gießerei Lesjarnia in Zelazna huta	
Driesen	4	556,0	585,5	5 886	einschl. Gut Holm; Vhf. (212), Wa. (342 b), Gasw. (342 a), Schhs. (343), Krhs. (344), W. (335), 1 Getr. M. (345), 4 S. W. (346), 1 Sobelw. (347) (21, 22, 35, 36, 260, 261, 378, 412); 2 Apoth., 1 Dra- Jbr., 1 Betriebsstoff-Lager, 1 Ma. Jbr., 4 Getr. Sp., 2 Ma- Wasserbr., 1 Brau., 3 Löff-Jbr., 1 Stg. Verlag, 2 Bantn 1 Wolf.	
(Ebenau)	2	526,5	97,5	250	zu Schlagenthin	
Ehrbardorf	9	75,0	63,5	290	einschl. Filehner Papiermühle; Schaf- (360); (50, 68—72, 248); 1 S. W. 1 Getr. M. (72 b)	
Eichberg	4	51,0	65,5	96		
Eichberg	9	76,0	72,0	437	einschl. Schulzenbruch; 1 S. W.	

	1	2	3	4	5	6
Eichf. M. u. n. (111)	8	⁵⁵ 86,0	⁵⁸ 86,0		870	einschl. Eichf. mühle, F. Rabensee, F. Grünberg u. auf EB 55, O. F. Rohrwiese; 1 S. W. (55), 1 Gctr. Sp., 1 Gctr. M.
Echwerder (Emilienthal)	4	⁵⁵ 41,0	⁵⁸ 53,5		179	zu Harmelsdorf
Ebenswunsch	8	83,3	⁵⁹ 00,7		134	
Echbruch	4	65,0	⁵⁸ 56,5		88	
Falkenhain	4	55,0	50,0		646	einschl. O. F. Lubiathfließ. 1 Windm.
Falkenstein	8	87,5	⁵⁹ 02,5			zu Kl. Nakel (EB 39)
Filehne	4	32,5	⁵⁸ 66,0		259	Schaftw. (304); Kleinb. Sp., 1 Kart. Tr. Fbr., 1 Brn.
Filehne	9	80,0	65,0			früher Dt. Filehne (s. dort)
Fissahn	10	79,0	63,0		2 870	einschl. Arndtshof, Ostrowo j. Wielic
Flathe	9	73,0	67,5		296	einschl. F. Evenbusch; 1 Zem. Fbr.
Follstein	8	73,7	98,7		153	einschl. F. Schulzendorf u. Neumühle
Franzthal	9	83,0	64,5		538	1 Zem. Fbr., 1 Gctr. M., 1 Zgl., 1 Moll.; (116)
Friedeberg	4	50,0	57,0		377	einschl. Am Netzebrucher Damm, Kiebitzwinkel, Modderphul
Friedeberg, Döbhf.	4	36,0	61,0		5 943	einschl. Arndtshof, Bachmannshof, Bahnhofchaussee, Busch-M., Ch. H., Hinter-M., Friedeberger Wiesen, Döbhf. Friedeberg, Klostersgut, Kranichspuhl, Marienland, Mittel-M., Stadt-F., Voigtei, Walk-M., Zeitlow; Et. W. (310), Wa. W. (312, 311), Post (338); (113, 440, 371); Kreisstadt, Kleinbhf., 2 Apoth., 1 Zem. Fbr., 1 Schuh-Fbr., 3 Gctr. M., 4 Gctr. Sp., 1 S. W., 2 Viför-Fbr., 2 Druck., 2 Bantzen
Friedeberger Wiesen	4	⁵⁵ 40,0	⁵⁸ 56,5		242	zu Friedeberg; Bhf. (45), Post (339), Gctr. M. (367); (76, 241); 2 S. W.
Friedeburgschbruch	4	40,0	55,0		265	einschl. Emmenau; zu Friedeberg
Friedenau	4	42,0	53,0		370	
Friedenau	2	56,5	91,5		210	einschl. Knochenmühle, Waldhaus; (122); 1 Brn.
Friederikenfelde	2	25,0	92,4		64	zu Arnswalde
Friedrichsdorf	4	65,5	66,0		492	einschl. Appelmühle, Blockwiese, Lücks Teerofen; 1 Zgl.
Friedrichshorst	4	61,5	55,5		91	
Friedenau	2	54,0	94,0		562	einschl. F. Salvin, Schloßgut; (10, 424); Wa. Kr. W., S. W. u. St. Fbr. (194)
Füffel, F.)	7	61,8	⁵⁹ 00,8			zu Balster (EB 39)
Füffel, F.)	4	37,0	⁵⁸ 74,0		230	einschl. Charlottenburg; 1 Brn.
Füffel, F.)	1	28,5	74,5		492	einschl. Gut; 1 Kleinb. Sp., 1 Brn.
Füffel, F.)	9	72,0	67,0		560	(232, 233, 553, 554); 1 Moll., 1 Gctr. M., 1 S. W.
Füffel, F.)	2	40,0	74,5		253	einschl. Gut, Hellers Zgl.; (128)
Füffel, F.)	11	204,5	601			früher F. Jagolitz, zu Ndl. Bucharzewo (EB 67)
Füffel, F.)	8	⁵⁵ 72,5	⁵⁸ 88,7		220	einschl. Drogenmühl; (142)
Füffel, F.)	2	40,5	89,5		89	zu Kürtow
Füffel, F.)	9	88,5	73,0		498	einschl. Kl. Kotten, Kottenbruch mit F. Puhlsteerofen, F. Prielang; (255); 1 Gctr. M. (256), 1 S. W.
Füffel, F.)	6	⁵⁵ 24,0	⁵⁹ 83,7		405	einschl. Grünhof; Kleinb. Sp.

Objekt-
verzeichnis.

1	2	3	4	5	6
Gottschimm	4	⁵⁵ 48,0	⁵⁸ 48,5	1 091	einöf. Gottschimmer M. u. auf EB 67 F. Kirchensee u. F. Lunkensee; Bhf. (211), 1 Gctr. M. (191)
Gottschimmerbruch	4	44,0	⁵⁵ 51,5	847	einöf. Lindenwerder, Machuswerder Alt- u. Neu Schöningsbruch; (39, 79, 80, 520—523)
Gralow	3	⁵⁵ 26,0	⁵⁸ 46,5	913	einöf. Untermühle
(Gramsthal)	8	77,5	85,3	50	zu Schloppe; 1 St. Fbr.
(Gramswalde)	8	70,6	81,8	56	zu Schönow; 1 St. Fbr.
Granow	2	29,0	32,0	682	einöf. Gut u. Siedlung, Edwardshof
Grapow	4	⁵⁵ 6,0	⁵⁸ 71,5	105	Eichwerder, Grünthal, Neu-M., Karlshöhe, Wilhelmshof
(Griff, F.)	7	64,7	⁵⁹ 00,4		zu Balster (EB 39)
Gr. Drensen	9	81,0	⁵⁸ 73,5	894	2 Zem. Fbr., 2 Gctr. M., 1 E. W.
Gr. Ehrenberg	1	26,0	79,5	419	einöf. Gut u. Kl. Ehrenberg; Klein
(Großgut)	2	54,0	97,5	121	Sp., 1 Gctr. Sp., 1 Brn. zu Mienken; 1 Kart. Tr. Fbr., 1 Brn. 1 Eijig-Fbr.
Gr. Kotten	9	84,0	71,0	355	(254)
Gr. Lubs	9	71,0	62,0	397	(247)
Gr. Mandelkow	1	25,0	76,5	594	einöf. Gut, Kl. Gerzlow, Neu Mandelkow; Klein. Sp., 1 Brn.
(Grüneberg)	2	68,0	91,5	54	zu Bußberg
Grünfier	9	89,0	65,5	463	1 Gctr. M.
(Grünhof)	6	26,5	84,0		zu Gottberg
Gurkow	4	34,0	50,5	1 160	einöf. Grundkavel, Hopfenberge, M
Guschterholländer	4	⁵⁵ 43,5	⁵⁸ 48,0	632	teldamm, Pulsbruch, Pulsdamm, Rohrwiesendamm; (86, 87, 372, 444); Bhf., 1 E. W., 3 Gctr. M. (501) (39, 81, 137); 1 E. W., 2 Windm.
Haferwiese	4	44,0	57,0	683	besteht aus Alt u. Neuhaferwiese
Hagelfelde	2	47,0	80,0	185	1 Gctr. M.
(Hammelstall)	4	37,5	57,0	51	zu Neu Meekenburg; Klein. Sp.
Hammer	4	62,0	51,5	229	einöf. O. F. Hammerheide, Untermühle, F. Hammerablage, F. Sorgerquellen, F. Lindenb.
Hansfelde	9	⁵⁵ 76,5	⁵⁸ 75,0	268	einöf. F. Käseburg
Harmelsdorf	8	85,5	⁵⁹ 00,3	618	einöf. Emilienthof, Emilienthal, Lwigsthal; (396); Bhf., 1 Brn.
Hasselbusch	1	23,0	⁵⁸ 72,0	256	einöf. Gut u. auf EB 53 F. Unterh und Faulbaum
(Hedwigshof)	9	89,0	70,5	22	zu Ivenbusch; (397)
(Heinrichswalde)	2	38,5	87,5	65	zu Kirtow
Helpe	2	34,0	95,5	363	einöf. Gut u. Schulzendorf
Hermisdorf	4	44,5	69,0	191	1 Gctr. Sp.
Hertelsau	2	59,5	91,5	78	einöf. Buchthal, Buchthaler M.
Hitzdorf	2	⁵⁵ 37,0	⁵⁸ 83,5	616	einöf. Kleeberg m. Meierei und Augustenruh; 1 Zgl. Luisenau, Lüderstwalde; (196—197), 1 Solzwolle-Fbr.
Hochzeit	2	64,0	75,5	512	einöf. O. F., Kol. und F. Neuburg. F. Kesselgrund, Teerofen; Post (341), (6); 1 E. W., 1 Kohlen-Fbr.
Hohenkarzig	4	⁵⁵ 40,0	⁵⁸ 59,5	504	einöf. Gut u. Schnitterhaus; 1 meladen-Fbr.

1	2	3	4	5	6
Hohenwalde (Hütte)	1 2	⁵⁵ 23,6 45,0	⁵⁸ 90,4 79,5	282 211	einjchl. Ww. Hohenwalde m. Gut; 1 Brn. zu Marienwalde
Ivenbusch	9	89,5	72,0	478	einjchl. Hedwigshof u. auf EB 55 Bhf. Ascherbude, f. Ivenbusch auf EB 55
Jägersburg	2	56,5	78,5	187	einjchl. Bergsaue
Jagolitz	8	81,0	83,0	304	
Jahnsfelde	3	24,0	47,0	750	einjchl. Gut, Bergoben, Wiesenhof, Krieningswerder, F. Schöningslust
Jaryn	10	205	614	103	früher Gerrin; mit Zw. (Ww.) u. L. (F.)
Mähnsfelde)	2	⁵⁵ 30,0	⁵⁸ 94,5	102	zu Arnswalde
Kamiennik	10	194,5	607	346	früher Kaminchen; 1 S. W., 1 Gctr. M. (544)
Karlsaue)	2	⁵⁵ 27,5	⁵⁸ 90,5	63	zu Arnswalde
Karlsburg)	2	31,0	91,5	122	zu Arnswalde; Sp., 1 Brn.
Karolina	9	89,5	77,0	686	f. auch Karolina auf EB 55; 1 Gctr. M. (255), (302)
Kienwerder	9	69,5	64,0	246	einjchl. Büchwerder, Retschin, F. Schmelzerofen, Jonnen; (251, 278) mit Jbr. zu Reetz (EB 39)
Kirchengut)	2	34,5	⁵⁹ 00,0	486	1 Gctr. M.
Kl. Drensen	9	83,0	⁵⁸ 77,5	81	zu Gr. Ehrenberg
Kl. Ehrenberg)	1	28,5	78,5	327	
Kl. Lubs	9	73,0	64,0	361	einjchl. Siedlung; 1 Gctr. M., 1 Gctr. Sp.; (131)
Klosterfelde	2	50,0	76,0	724	einjchl. Schwänenfeld, Schulenberg und auf EB 39 Marienthal
Knakendorf	8	76,0	⁵⁹ 02,3	210	einjchl. Gut, Bhf., Reetzheide (Reetzer F.), Ch. S.; 1 Brn., 1 Gctr. Sp.
Kolpin	2	43,5	⁵⁸ 95,5	448	einjchl. Albertshof, Abbauten am Wurgartener Weg, F.; (229); 1 Zementwarenfbr., 1 S. W.
Kölzig	2	42,5	73,5	214	einjchl. Schloß Filehne, Spring-M., Neuhof; Schaltw. (359), (16, 17); 1 S. W.
Korda	9	⁵⁸ 79,5	⁵⁸ 65,5	214	einjchl. Neu-M.; 1 Gctr. M. (282); (60, 73, 74)
Kottenhammer	9	⁵⁸ 83,0	⁵⁸ 69,5	786	einjchl. Gut, Baumgarten, Biesenthal, Grieb, Hochland, Kranziner Wasser-M., Ludwigswunsch, Marienhof, Nahtz, Wilhelmshof; Schaltw. (305); (426)
Kranzin	2	33,0	83,5	125	einjchl. Gut u. Fauleriege; 1 St. Jbr.
Kratznick	2	⁵⁵ 43,5	⁵⁹ 01,5	5	einjchl. Bhf., Buschlukatz Dragekrug, Kreuz-Wiesen; Bhf. (12), Post (334), Safen (120), Schaltw. (357), Wa. W. (355), Schfhs. (356), St. Jbr. (381), (9, 11, 19, 32, 44, 53, 109, 119, 249, 277, 278, 551, 552); 1 Apoth., 2 S. W., 1 Min. Wasserfbr., 1 Gctr. Sp., 2 Bantenn
Kreuz (Ostbahn)	9	68,5	⁵⁸ 61,0	469	zu Kreuz (Ostbahn)
Kreuz-Wiesen)	9	⁵⁸ 69,0	⁵⁸ 60,5	235	einjchl. Gut, Bornstädtstal, F. Schützenhaus u. S. W.
Kriming	1	25,0	73,0		einjchl. L. Biata u. L. Rzecin, f. EB 55
Krauz, Kasmaj.	10	214— 216	603		
Kragergrund	4	⁵⁵ 49,0	⁵⁸ 65,5	43	

Objekt-
verzeichnis.

1	2	3	4	5	6
(Krumpohl, Dom.)	8	⁵⁵ 78,0	⁵⁸ 89,0	54	zu Buchholz
Krutscher Forst	10	85— 90	52,0		einschl. F. Biala u. F. Retschin, i. EB 55
Kürtow	2	37,0	90,5	733	einschl. Gut, M., Golzenruh mit F., Ww. Heinrichswalde, 1 Gctr. M. (226), 1 Brn.
Kwiejee	10	193	604	281	früher Altsorge; Post- u. Fernspr. Amt
Lämmersdorf	2	⁵⁵ 54,0	⁵⁸ 76,5	280	
Langenfuhr	2	52,5	84,0	278	einschl. F., Auenwalde; 1 S. W.
Laski	10	206,5	611,5	37	früher Alt Latzig
Lauchstädt	4	⁵⁵ 47,0	⁵⁸ 68,0	375	einschl. Gut, F., Ch. S., Ww. Ninive; 1 S. W., 1 Gctr. Sp., 1 Brn.
Lenzenbruch	2	61,0	71,5	133	einschl. F. Kl. Wutzow
Libbehne, fr. Alt-L.	6	23,0	85,0	297	einschl. Neu Libbehne
Lichtenow	4	40,5	63,5	410	1 Windm.
(Liebenfelde)	2	38,5	99,0	46	zu Liebenow
Liebenow	2	41,0	99,0	428	einschl. Gut, Hellersdorf, Karlsruhöfchen, Kühnswalde, Liebenfelde; 1 Schalthr. (307); 1 Windm., 2 Gctr. Sp., 1 Brn.
Liependorf	4	60,0	55,0	142	einschl. Wiesenausbau
Lipkeschbruch	3	37,0	48,0	229	einschl. Christiansaue; (24—26)
(Lubiather-M.)	4	53,8	47,7		einschl. F. Wolfsgarten zu Lubiath auf EB 67; 1 Gctr. M.
Lubsdorf	8	79,4	⁵⁹ 02,5	403	einschl. Lubsdorf
Ludwigsdorf	9	81,0	⁵⁸ 64,5	118	
(Ludwigsthal)	8	88,0	⁵⁹ 01,0	92	zu Harmelsdorf
Lukatz Kreuz	9	68,5	⁵⁸ 61,5		i. Kreuz (Ostbahn)
Machern	4	29,0	69,0	133	einschl. Ww. u. Neugraben
Mansfelde	4	38,0	66,0	489	1 Windm.
(Marienberg)	2	26,5	95,5	71	zu Arnswalde
Mariendorf	9	77,0	63,5	183	
(Marienhof)	2	32,5	80,5	102	zu Kranzin
(Marienthal)	2	62,0	86,5	62	einschl. F.; zu Marzelle
Marienthal	4	58,5	52,0	237	
Marienwalde	2	45,0	78,5	1 311	einschl. Gut, Bsf., O. F. und die F. Buchwald, Kölziger Berg, NeuhoF, Rohrbruch, Sellnow
Marienwiese	3	⁵⁵ 37,0	⁵⁸ 46,5		Teerofen; 2 S. W., 1 Molt, 1 Brn., 1 Gctr. M., 1 Gctr. Sp., 1 Bant.
Marthe	8	74,2	94,8	364	i. Marienwiese auf EB 67
Marylin	10	203	604,5	205	einschl. Marthenberg u. Quast
Marzelle	2	61,0	⁵⁸ 83,5	132	früher Marianowo
Mehlgast	8	81,0	92,0	370	einschl. F. Buchberg u. Marienthal
Mehrentin	4	56,0	69,5	434	1 Kart. Tr. Fbr., 1 Brn.
Mellentín	8	84,0	90,0	617	einschl. Friedrichslust, F. Linkow, Glashütte, Ww. Waldowshof mit Grünbaum; 1 Kleinb. Sp., 1 Brn.
Meżyk	10	213	607	254	früher Mensik

1	2	3	4	5	6
Mialy	10	208	606	567	früher Miala, einschl. L. (F.); Post- u. Jernspr. Amt, Bhf., 2 C. W., 2 Holz- wolle-Fbr.; (543)
Mienken	2	556,5	5897,0	660	einschl. Buchholzmühle, Großgut, Der Kummant; 1 C. W., 1 Getr. M.
Militzwinkel	4	51,5	55,0	46	
Minettenruh	9	86,0	71,0	90	(284)
Mischke	9	76,5	66,0	76	1 Getr. M. (96); (95)
Mittelbruch	4	45,0	55,0	78	
Modderwiese	4	58,5	47,5	706	einschl. F. u. auf EB 67 F. Bärenbruch f. Stolzenberg auf EB 53
Möllenberg, F.	3	24,4	55,8		
Mückenburg	4	36,5	54,5	345	einschl. Mittelbruch; Bhf., 3gl.
Mühlendorf	4	55,0	58,5	299	(244), 1 C. W.
Mürbenfelde	2	46,0	94,0	57	einschl. Gut; 1 Brn.
Ndl. Drawsko	10	196,5	611	90	früher O. F. Zw. Dratzig, einschl. L. Przecznik (F. Querlug), L. Radecin (F. Hammerwiese) L. Kaeczeniec (F. Entenbruch), L. Brzozownica (F. Birkwald), L. Leżno (F. Schönbruch), Borzysko Mlyn (Waldmühle)
Ndl. Wronki (EB 68)	11	206—	598—		früher O. F. Wronke, einschl. (auf EB 54): 216 604 L. Gluchowiec (F. Hegewald), L. Lutyniec (F. Schützenwinkel), L. Dębogóra (F. Eichberg), Zelasko (W. W. Steinsprengerkrug)
Nemischhof	2	557,5	5895,0	158	einschl. Jagdschloß, Neu Körtnitz; (393), 1 Brn.
Netzbruch	4	49,0	53,5	1 019	einschl. Nesselwerder; (503—515), 1 Wolf.
Neu Anspach	4	59,0	53,5	613	
Neu Beelitz	4	66,5	60,0	322	(31, 46), zu Dragebruch
Neu Dessau	4	60,0	57,0	208	(30)
Neu Erbach	4	62,5	53,0	369	
Neu Gorkowshbruch	4	36,0	49,0	141	einschl. Molkenhaus; (25, 411, 534—539)
Neu Haferwiese	4	43,0	57,5	215	zu Haferwiese
Neuhochzeit	9	64,3	75,3	105	zu Wiesental; (6)
Neuhöfen	9	87,0	64,0	611	(61, 63)
Neu Karbe	4	48,0	58,5	324	einschl. Kol. Steinspring; Schaltw. (358)
Neu Klücken	2	33,0	87,0	174	einschl. Gut
Neu Körtnitz	2	65,0	97,8	34	einschl. O. F.; zu Nemischhof; (393)
Neu Libbehne	6	24,8	85,3		einschl. Gut; zu Libbehne
Neu Mecklenburg	4	38,0	55,0	1 085	einschl. Grundsau, Hammelstall, Kietz, Neu-M., Zwick; Schaltw. (306), (139), 1 Zem.-Fbr., 1 C. W., 2 Windm.
Neu-M.)	2	35,5	5901,0		zu Kietz auf EB 39
Neu Preußendorf	8	88,0	5896,7	126	einschl. Grünwald; zu Preußendorf; Kleinb. Bhf. auf EB 55
Neu Stüdnitz, Bhf.)	2	70,8	5900,0		einschl. Marienhöh; zu Neu Stüdnitz (EB 39)
Neuteich	4	64,0	5855,0	330	
Neuteich	10	64,2	55,0		f. Chelst
Neuteicher Holländer	4	65,0	57,5	74	
Neu Ulm	4	53,5	54,0	326	1 Windm.

Objekt-
zeichn.

s-
h-
tb

1	2	3	4	5	6
Neuwedell	2	⁵⁵ 51,0	⁵⁸ 99,0	2 736	einschl. Alte-M., Auenweide, Barnicks- hof, Braatzfelde, Brückgut, Dragemühle, Elisenbruch, Ernst- hof, Fischerhaus, Friedhof, Gräberhof, Grünhof, Hirschfelde, Jerusalem, Joachimsthal, Johanneshof, Johannesthal, Kirschberg, Ludwigslust, Luisenthal, Neumannswalde, Ruhleben, Schönbrunnen, Schönow, Schloßberg, F. Schradt- heide, Schwarzbruch, F. Schwarzheide, Seegerhall, Sonntags- aue, Wiesental, Wilhelmshöhe, Zankhof, Post (337), Gctr. Sp. (354), (15, 111, 274), Bshf., 1 Apoth., 1 Zem.-Fbr., 1 Betriebsstoff-Bager, 4 Sobel, 1 S. W., 1 Molt., 1 Brn., 1 Konj.-Fbr., 1 Gctr. M., 1 Neb.-Fbr., 2 Banken
Nowe Kwiejce	10	195,5	600,5	446	einschl. Zieleniec, früher Neusorge
(Oberbruch)	1	⁵⁵ 22,5	⁵⁸ 78,0	109	einschl. Augusthöhe; zu Bernstein auf EB 53
Örzenthal	8	66,5	87,5		besteht nicht mehr
Pammin	2	33,0	98,5	433	einschl. Gut, Neu Pammin, Pamminer M., Wilhelmsthal; (126), 1 S. W. u. 1 Gctr. M. (125), 1 St. Fbr., 1 Brn.
Peckowo	10	202	609,5	1 261	früher Penskowo
Pehlitz	4	⁵⁵ 41,0	⁵⁸ 68,5	154	einschl. Gut; 1 Brn.
Pilka	10	200	604	1 137	früher Schneidemühlchen; Post u. Ferspr. Amt; (542)
Plagow	2	⁵⁵ 40,5	⁵⁸ 84,0	501	einschl. Gut, Neu Plagow; 1 Windm.
Potrzebowice	10	208,5	611	145	früher Nothwendig, einschl. Nadl. (O. F.), L. (F.), Zw. Beglewo (Ww. Bengdorf), L. Bielsko (F. Weißfließ), L. Marylec (F. Marienhorst), L. Meżyk (F. Mensik), L. u. Szkota Osina (F. u. Schulhaus Woschine), G. Rosko II (F. Rosko)
Prellwitz	8	⁵⁵ 74,5	⁵⁸ 78,2	413	Kleinb. Sp., (290), 2 Gctr. M. (289, 291)
Preußendorf	8	87,7	98,3	354	einschl. Gut, Neu Preußendorf u. auf EB 55 Bshf. Preußendorf; 1 Brn.
Raakow	2	37,0	85,5	281	einschl. Gut, Richardshof, Seeberg, Steinbergshöh; 1 Brn.
Radun	2	34,0	90,0	413	(230), 1 Brn.
Regenthin	2	57,0	80,0	895	einschl. O. F., F. Jägersburg (Dittmars- walde); 1 Banf
Regenthiner Heidekayel	2	57,0	82,5	144	einschl. F. Regenthiner Teerofen, F. Deutschbruch und F. Neuhütte
Reichenbach	6	23,4	⁵⁹ 00,0	388	einschl. Gut, Fähr-M., Innahof u. auf EB 53 Marienfelde; 1 Brn.
Reierort	2	43,5	⁵⁸ 79,0	197	einschl. Jerusalem
Rietzenswunsch	4	42,0	54,5	100	
Rietzig	2	35,5	93,5	444	einschl. Dom. u. Erdmannsthal; 1 Gctr. M. (225), 1 S. W.
(Robenthal)	5	31,0	⁵⁹ 01,2		zu Ravenstein auf EB 39. (62, 425)
Rohrbeck	2	42,0	⁵⁸ 91,0	440	einschl. Gut, Fischerfelde Gut, Neufliß; 1 Windm., 1 S. W., 1 Brn.
Rohrbruch	3	23,0	59,0	418	

1	2	3	4	5	6
Rohrsdorf	4	550,5	5866,5	149	
Rosko	10	218	612,5	1756	einschl. L. (F.) Rosko II u. Zw. (W.) u. L. (F.) auf EB 55; Bhf.
Ruschendorf	8	584,0	593,0	356	einschl. F. Neukrug; Kleinb. Sp., 1 Brn.
Rzezin	11	216	600	423	früher Retschin
Salm	8	571,5	585,0	167	einschl. Salmer Theerofen, Salmerhütte; (295, 429), 1 Brn.
Salzkossäthen	4	53,0	58,0	149	einschl. Sehlgrund; (29)
Sammenthin	2	25,5	89,0	576	einschl. Gut und Bhf.; (491)
Schartowswalde	4	57,0	53,0	78	(410)
Schlagenthin	2	25,5	99,5	670	einschl. Gut, M., Ebenau; 1 Brn.
Schlanow	4	52,5	67,5	633	einschl. Gut, W. W., Schlanower Ra- dung, Hubachs Teerofen mit F., F. Wolfsgrube; 1 Gctr. M., 1 Brn.
Schloppe	8	575,7	585,0	2856	einschl. Annaberg, Friedrichsmühl, Gramsthal, Königsthal, Werthsburg; Kleinbhf. (3), Post (332), Kalkandf. Jbr. (369), 2 E. W. (352, 353), 2 Gctr. M. (293, 298), 1 Gctr. Sp. (351), (54, 67, 386, 387); 2 Zem.-Jbr., 1 Dreißtöflager, 1 Konf.-Jbr., 2 Min. Wasser-Jbr., 2 Brau., 1 Molk., 1 St. Jbr., 1 Druck, 2 Banen
(Schloß Filehne)	9	579,5	584,0	54	zu Korda; (16, 17)
(Schloßgut)	2	53,0	96,0	68	zu Fürstenau; (273)
Schneidemühlchen	10	71,3	51,3	1137	i. Pitka
Schöneberg	4	56,0	59,0	239	einschl. F. Schönwall
Schönfeld	2	30,0	86,5	373	einschl. Hammermühle; (427)
Schönfeld	4	35,5	57,0	194	(312)
Schönow	8	73,0	82,5	344	einschl. Gramswalde
Schönrade	4	33,5	72,0	387	einschl. Gut; 1 E. W., 1 St. Jbr., 1 Gctr. M., 1 Brn.
Schönwalde	7	60,3	501,5		einschl. Friedrichshof u. F. Lauenbrücke; zu Denzig auf EB 39
Schüttenburg	4	58,5	566,5	236	einschl. Pockrandts Teerofen und F. Eichhorst
(Schulenberg)	8	77,6	501,0	113	zu Knackendorf; 1 Brn., 1 Gctr. Sp.
(Schulzendorf)	2	32,0	595,5	221	einschl. Gut und Walk-M.; zu Helpe; 1 Gctr. M. (222), 1 Sgl., 1 Brn.
Schulzendorf	8	74,3	501,4	516	Sp.
Schulzenwerder	4	46,0	58,0	63	
Schwachenwalde	2	36,0	79,0	804	einschl. Gut, Adolfsruh, Bendershof, Hammergut, Herder, Hermannsthal, Marienhofer Scholle, Lübs, Puttenwerder, Schwachenwalder M., Wilhelmsberg; (227), 1 E. W.
Schwalmberg	3	533,7	556,3		einschl. Luhsenhaus; i. Schwalmberg (auf EB 67; (23, 541)
Schwerinsfeld	2	27,5	86,0	343	einschl. Gut, Neu-M., Neu Schönfeld; (428)
Seegenfelde	4	29,0	71,5	190	einschl. F. Tietzel; Kleinb. Sp., 1 Brn.
Selchow	9	73,0	74,5	541	Kleinb. Sp., 1 Gctr. M. (303), (288), 1 St. Jbr., 1 E. W.
Selchowhammer	9	73,0	72,0	668	einschl. Am Ratzigsee, F. Güntherswerder, Hinterbruch, Bhf. Jonnenbruch, F. Klappbruch, Königsteerofen, Neubrandhaus; Kleinb. Bhf., 1 Gctr. M. (75, 556)

Objekt-
verzeichnis.

1	2	3	4	5	6
Sellenthin, F.	3	⁵⁵ 23,2	⁵⁸ 60,0		f. O. F. Lübbesee auf EB 53
Sellnow	2	42,0	86,5	811	einschl. Adolfsau, Bergshöhe, Buchenau, Falkenhorst, Klarashof, Neu Sellnow, Rehfelde, Tannenhof; 1 Windm., 1
Sieb	4	⁵⁵ 49,0	⁵⁸ 50,0	98	einschl. Krug
Sophienhof	2	30,5	78,0	301	einschl. Gut Freudenberg, F. Freudenberg Ost u. West; 1 St. Fbr.
Steinbusch	2	63,5	80,0	283	einschl. Forstamt, Charlottenaue, Eisenhammer, Fischerhaus, Steinbuscher Glashütte, Malmaison, Schlägerort, Werder, Zuchowmühle; Wa. Kr. W. (105), (7148, 147, 385, 398)
Steinhöfel	4	⁵⁵ 36,0	⁵⁸ 52,0	177	(416—418, 88)
Stibbe	8	81,0	99,0	410	einschl. Ww. Strahlenberg
Stolzenberg	3	23,0	51,3		f. Stolzenberg auf EB 53
Stolzenfelde	2	29,0	99,0	244	einschl. Gut; 1 Brn.
Strahlenberg	8	81,0	96,0	281	
(Strahlenberg) Ww.)	8	81,0	97,7	75	zu Stibbe
Syringe	2	48,0	78,0	92	
Tankow	4	24,0	67,5	208	einschl. Ober- u. Unter-M., F. Tonnen- spring; 1 E. W. (149—151)
Trebbin	8	76,0	82,3	435	1 Getr. Sp. (56, 292)
Trebitsch	4	51,0	53,5	1 625	einschl. Krug, F. Rumpinsee, Trebitscher M., Trebitscher Feld; Bhf., 1 Getr. M. (190), 1 E. W., 1 Nobel-W. (37, 38, 380, 502)
Tütz	8	⁵⁵ 77,0	⁵⁸ 96,0	2 712	einschl. Schloß Tütz m. Forstamt; Post (331), Krhs. (348), 1 Getr. M. (349), Bhf. (210), 3 Getr. M. (350), 1 Apoth., 1 Zem.-Fbr., 1 Kaltf. Fbr., 1 Min. Wasser Fbr., 2 Molk., 2 E. W., 1 Bant
(Untermühle)	3	⁵⁵ 29,5	⁵⁸ 48,5	201	einschl. Adolfsruhe, Mühlen-Ww., Obermühle; zu Gralow
Vorbruch	4	48,0	58,0	482	1 E. W., 1 Getr. M. (28)
Vordamm	4	56,5	58,0	1 637	einschl. Alt Beelitzer M., Eiskutenberg; Post (335), Forstamt (423), Hafen (121), (34, 245), Bhf., 1 Schuhfabr., 1 E. W., 1 Getr. M.
(Waldwärterei)	2	⁵⁵ 46,5	⁵⁹ 00,5		zu Silberberg auf EB 39
Wardin	2	33,5	⁵⁸ 93,0	350	einschl. Gut, Bhf., Wardiner M.; 1 Getr. M. (223), 1 Kart. Fr. Fbr., 1 Brn.
(Werthsburg)	8	78,0	87,0	54	zu Schloppe
Wielen	10	208,5	615,5	2 870	früher Filehne, einschl. Arntowo und Ostrowo; ehem. El. W., Gasw. abgebrochen (132), (18, 91, 117), Bhf., Post u. Zernspr. Amt, Zollamt, Grenzkommission
Wiesental	9	⁵⁵ 66,5	⁵⁸ 77,0	560	einschl. Drageschneidemühl, Kol. Petzmühle; 2 Getr. M. (202, 279), 1 E. W. (550)
Wiesenwerder	2	⁵⁵ 47,5	⁵⁸ 85,3	63	einschl. Buchwiese, Kühnemühle, Roskaten (Roskatenwerder), Wasserfelde
Wildenow	3	⁵⁵ 29,0	⁵⁸ 62,0	87	Forstamt, einschl. F. Prielang, F. Pulbrück
Wildenow	4	31,5	63,0	374	einschl. Gut, Karlsberg, Wildenower M. (155), 1 E. W., 1 Getr. M., 1 Kart. Fr. Fbr., 1 Brn.

1	2	3	4	5	6
Woldenberg	4	⁵⁵ 51,0	⁵⁸ 71,0	5 103	einschl. Zgl., Bw., Amalienhof, Bayershof, F. Friedrichswunsch, Gramsfelde, Johanneswunsch, Karolinenhof, Neu-M., Papier-M., Stadtwerder, Waldschlößchen; Bhf. (82), Post (336), Schalth. (308), Krhs. (406), Wehrbez. Rdo., Melbeam (209), Standort (208), 1 Mollf. (407), 3 Getr. Sp. (364, 363), 4 Getr. M. (200—202), 3 S. W., 1 Zgl., 1 Faß-Fbr., 1 Brau., 2 Brn., 1 Treibstofflager, 1 Drud., 1 Bant (40, 41, 42, 382, 432, 546—548)
Wolgast	4	⁵⁵ 57,0	⁵⁸ 73,5	271	einschl. Gut, Ch. S., Dicking, Trockener Krug, Wolgaster Krug; 1 Brn.
Wrzeszczyna	10	213	613	861	früher Wreschin, einschl. Stepy (Stampf-Mühle); 1 Zgl.
Wugarten	4	⁵⁵ 39,0	⁵⁸ 71,0	469	einschl. Gut, Bw., Wugartener M., Joachimsthal, Stranzenwalde; 2 Getr. u. 1 S. M. (228)
Wutzig	4	⁵⁵ 47,0	⁵⁸ 71,0	337	einschl. Gut u. F.; 1 Getr. M., 1 Getr. Sp., 1 Brn. (383, 384)
Zagensdorf	2	36,7	98,0	191	
Zanzbruch	4	33,0	50,5	81	(102, 498—501)
Zanzhausen	3	24,0	57,0	569	einschl. F., Wiesenhaus, Zanzthal; (167, 168)
Zanzthal)	3	26,5	54,0	171	einschl. Zanz-M., F. Buchwerder; zu Zanzhausen (77, 169, 170)
Zatten	2	57,0	89,5	441	einschl. F. Nemischbusch, F. Pätznieckerie, Zattener Teerofen; 1 S. W.
Zawada	10	204,5	612	83	einschl. Zv. (Bw.) u. L. (F.)
Zeitlow	4	⁵⁵ 38,5	⁵⁸ 60,5	107	zu Friedeberg; 1 Zgl., 1 Brn.
Zühlsdorf	2	39,5	95,0	771	einschl. Bhf., Neu Helpe, Denkhau, Gut; 1 Windm., 1 Getr. Sp.
Zützer	8	70,7	79,5	457	einschl. Düpe, Herrenwiese, Wachholzthal; 1 St. Fbr., 1 Getr. M., 1 Brn. (199, 294)

Objekt-
verzeichnis.

Objektverzeichnis.

(s. Karte 1 und 4—9)

Zur Beachtung bei Zerstörungsmaßnahmen:

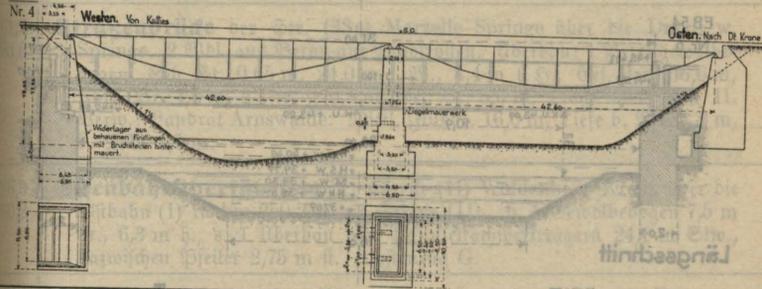
1. Für die Zulässigkeit von Zerstörungsmaßnahmen sind ausschließlich die jeweils geltenden Vorschriften bzw. räumlichen und zeitlichen Anordnungen maßgebend. Die nachstehenden Angaben über Zerstörungsmöglichkeiten sind lediglich als technische Auskünfte anzusehen. Die Auswahl der Objekte hat nicht den Charakter eines Programmes.
2. Die im Objektverzeichnis enthaltenen Angaben über Sprengladungen beziehen sich auf Heeressprengstoff. Bei der Verwendung anderweitiger Sprengmittel sind die Ladungen gemäß »Wirkungs- und Eignungstafel der gebräuchlichsten Sprengstoffe — Sprengstoff-Tafel —« (enthalten in der Sperrvorschrift N. V. Teil IV) zu verstärken, d. h. bei gewerbl. Sprengstoff im allgemeinen zu verdoppeln.
3. Zeit- und Spr. M.-Bedarf sind berechnet, ohne daß neuzeitliches Bohrgerät als vorhanden angenommen wurde. Ist solches Gerät verfügbar, so ändert sich die Art der Sprengung. Der Bedarf an Zeit- und Spr. M. ist dann von der mit der Zerstörung beauftragten Truppe entsprechend neu zu ermitteln.
Die Maße der Minenkammern sind nur dort angegeben, wo die Verwendung von gewerbl. Sprengstoff vorgesehen ist. Bei den übrigen M. K. kommt nur Heeressprengstoff in Betracht.
4. Die vor den Eisenbahnstrecken oder Straßen in Klammern stehenden Ziffern sind die lfd. Nummern der Strecken im Abschnitt Eisenbahnen bzw. der Straßen im Abschnitt Straßen, Wege (s. a. Karte 1).
5. Anlagen von großer, sehr großer oder größter Bedeutung sind durch 1, 2 oder 3 Sterne unter der Obj. Nr. gekennzeichnet.
6. Bei den auf polnischem Gebiet liegenden Objekten sind die Gitternetzweite der polnischen Karte 1 : 100 000 in () angegeben.
7. Über der Objekt-Nummer ist hinter BB der Blattbereich (Einzelblatt) der Karte 1 : 100 000 angegeben.

Objekt-Verzeichnis

Nr.

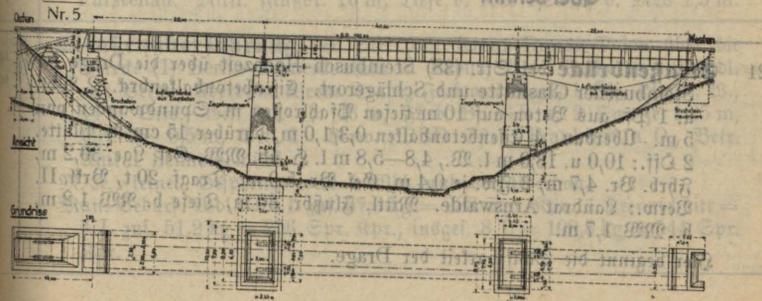
Hinter: rechte Seit.			
77,0 16,15 50,0 12,7	Polnisches trig. Dreiecksignal auf dem Lehm-B., Δ 75,3, (75), 1,2 km sw. L. Debogóra (F. Eichberg). Übersichtspunkt. Kahle Kuppe. Weite Sicht, besonders nach N in das Netzetal bis zum n. Talrand (476, 477). Rings Kahlschlag.	BB 249	1
88,7 6,75 48,5 12,0	Feuerwachturm auf Δ 59,6 (60), 430 m n. L. Przeznik (F. Querlug), n. Kwiejce Nw. (Neusorge). T. P. III. D., etwa 30 m h. Sehr weite Sicht, besonders nach N in das Netzetal bis zum n. Talrand von Alt Beelitz (449) bis Follstein (477). Der Turm ist 1938 erneuert.	BB 249	2
75,2 84,1	Bahnhof Schloppe an der Kleinbahn (VIII) Kreuz-Deutsch Krone. 1 Stellwerk, 2 Hochbehälter auf 30 cbm Inhalt, 1 Wasserfran, 1 Ölkant der D. N. G., Kopframpe geplant (20 m), Seitenrampe 25 m, Vade-straße 156 + 63 lfd. m, 1 Privatanschlußgleis 360 lfd. m.	BB 221	3
67,4 10,95	Eisenbahnbrücke in km 58,48 der Strecke (III) Kallies-Deutsch Krone über d. Stüdnitz (oder Körnitz), 1 km sw. Neu-Stüdnitz; eingleisig. 2 Wdl. aus Bruchstein, 1 Pf. aus Ziegeln. Oberbau: Parabelträger. 2 Dff. je 42,6 m Stw., Ges. Br. 6,5 m. Lastenzug: H. Verw.: RBD Ofen, Frankfurt a. O. M. R.: je 2 im Pf. (Westseite), darunter je 2 eiserne Krangarme für Arbeitsbühne. Dff. verblendet. Je 2 L-Rästen (innen 36 cm br., 42 cm h., 25 cm lg.). Min. Bedarf: 2 L auf 43,4 kg = 218 Pi. Spr. Kpr.	BB 221	4 *

EB 54



71,4 10,9	Eisenbahnbrücke in km 53,8 der Strecke (III) Kallies-Deutsch Krone über das Plötzenfließ bei Crammer-M. »Cramer-Schluchtbrücke«; eingleisig. 2 Wdl. aus Bruchstein, 2 Pf. aus Ziegelmauerwerk m. Eisenbetonauflage. Oberbau: 1 durchgehender eiserner Träger. 3 Dff.: 26,95 m.	BB 221	5 *
--------------	---	--------	----------------------

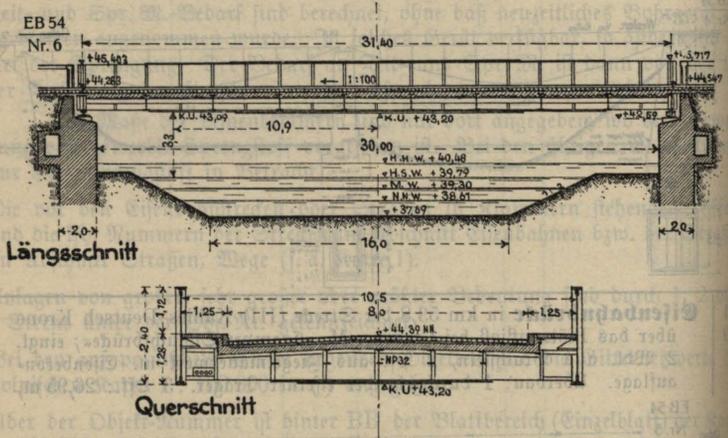
EB 54



Objekt-Verzeich.

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Ottor: rechts hoch
Noch: 5	39,60 m, 26,95 m Stw. O. vom o. Wdl. ist 1 Siegelgewölbebogen von 6,5 m l. W. m. Bruchsteinumkleidung, in den ein Bremsbod eingebaut ist. Lastenzug: E. Verw.: RBD Ofen, Frankfurt a. O. M. R.: 2 in jedem Pf. 4 L-Kästen 52 × 57 × 58 cm.	
	Mun. Bedarf: 2 L A (w. Pf.) zuf. 91 kg, 2 L B (o. Pf.) zuf. 90,3 kg. A + B = 181,3 kg Pi. Spreng-Mun.	

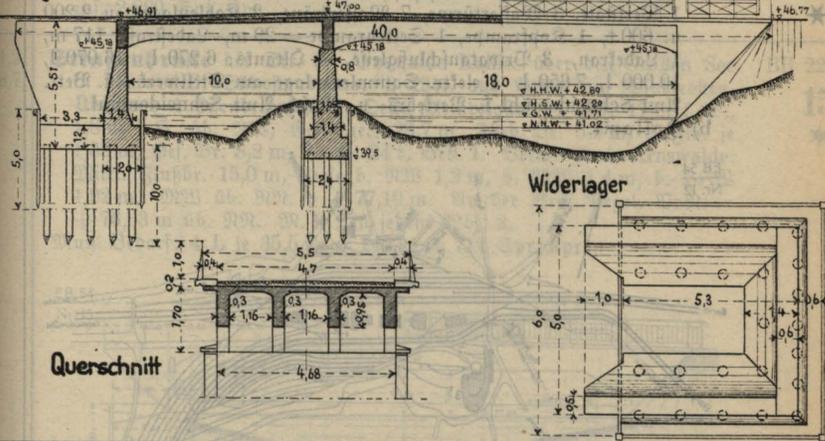
BB 221 6 *	Straßenbrücke der R. Str. 1 Woldenberg-Schloppe über die Drage in Hochzeit. Neubau 1936/37. Blechträgerbr. Wdl. aus Beton 2 m st. Überbau: 2 stählerne Hauptträger mit Quer- u. 5 Längsträgern N.P. 32. 1 Dff. 30 m l. W., Gef. Lge. 31,4 m, Fhbr. Br. 8,0 m, 2 Fw. je 1,25 m, Gef. Br. 10,5 m. Brfl. I. Verw.: Kulturbauamt Landsberg a. W. Mittl. Flußbr. 22 m, Tiefe b. MW 1,0 m, b. MW 1,6 m, b. SW 2,8 m. An der Brd. Pegel I. O., P. R. = + 38,388 m NN. Die alte Holzbrücke daneben ist abgerissen und die Str. gerade gelegt worden. Von den 80/120 cm Stellen hinter beiden Wdl. führen je 5 M. R., 135 cm lg., schräg abwärts ins Wdl. L-Kästen. Zug. durch Einsteigschacht 60/80 cm mit Gullideckel an der S-Seite. An beiden Hauptträgern L-Kästen aus Blech für schrägen Trennschnitt. Zug. durch eiserne Leitern. El. Zündlgt. Mun. Bedarf: 10 L je 12 kg = 120 kg = 600 Spr. Rpr. + 2 L je 28 kg = 56 kg = 280 Spr. Rpr., zuf. 176 kg = 880 Spr. Rpr.	586,2 587,3
------------------	--	----------------



BB 221 7 *	Straßenbrücke der Str. (38) Steinbusch-Hochzeit über die Drage bei Steinbuscher Glashütte und Schlägerort. Eisenbetonbalkenbr. 2 Wdl. u. 1 Pf. aus Beton auf 10 m tiefen Pfahlrosten m. Spundwänden von 5 m. Überbau: 4 Eisenbetonbalken 0,3/1,0 m, darüber 15 cm st. Platte. 2 Dff.: 10,0 u. 18,0 m l. W., 4,8—5,8 m l. S. üb. MW, Gef. Lge. 30,2 m, Fhbr. Br. 4,7 m, 2 Fw. je 0,4 m, Gef. Br. 5,9 m. Tragf. 20 t, Brfl. II. Verw.: Sandrat Arnswalde. Mittl. Flußbr. 30 m, Tiefe b. MW 1,2 m, b. SW 1,7 m. Hier beginnt die Schiffbarkeit der Drage.	587,0 587,0
------------------	--	----------------

Arch: 71

Längsschnitt



Querschnitt

Widerlager

461,3
483,8 **Straßenbrücke** der Str. (38c) Marzelle-Springe über die Drage w. BB 221
Springe. 2 Wdl. aus Beton auf Pfahlrosten. Oberbau: 1 Betongewölb-
bogen, Sch. St. 0,65 m, 24,0 m l. W., 4,4 m l. S., Gef. Lge. 36,6 m,
Jhrl. Br. 4,0 m, 2 Jw. je 0,8 m, Gef. Br. 5,6 m, Tragf. 20 t, Brfl. II.
Verw.: Landrat Arnswalde. Mittl. Flußbr. 16,0 m, Tiefe b. NW 1,2 m,
b. NW 1,5 m. **8**
★

486,9
460,2 **Eisenbahnüberführung** der Strecke (II) Woldenberg-Kreuz über die BB 249
Ostbahn (I) in km 250,254 der Strecke (II). n. 1 Gewölbbogen 7,5 m
br., 6,3 m h., s. 1 Oberbau von Parallelfachwerkträgern 24,1 m Stw.,
dazwischen Pfeiler 2,75 m fl. Vastenzug G. **9**
★

483,6
494,1 **Straßenbrücke** der Str. Fürstenau-Berkenbrügge über die Drage in BB 220
Fürstenau. Neubau 1936. 2 Wdl. aus Feldstein, 3 Doppelpfahlboje
je 5 Pfähle 30 cm Ø. Oberbau: 4 Streckbalken 21/28 cm, 2 Streckbalken
21/23 cm (außen). 4 Öff. je 4,45 m l. W., 2,3 m l. S., Gef. Lge. 21 m,
Jhrl. Br. 6,5 m, Gef. Br. 7,0 m, Tragf. 3 t, Brfl. IV. Verw.: Gemeinde
Fürstenau. Mittl. Flußbr. 16 m, Tiefe b. NW 1,25 m, b. NW 1,5 m. **10**
★

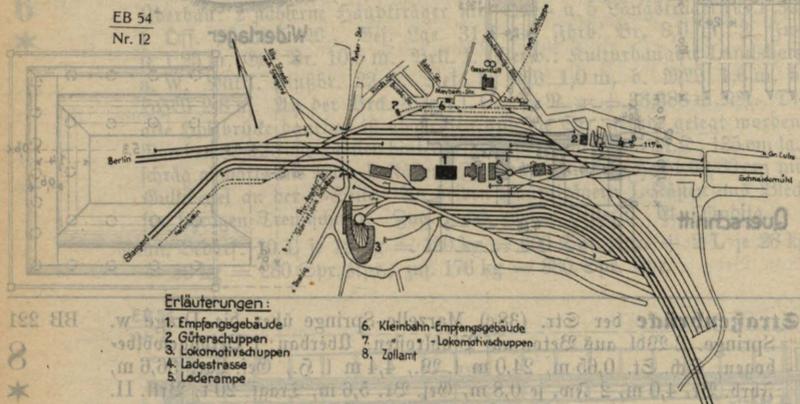
488,3
460,9 **Straßenüberführung** der Str. (62) Kreuz-Dratzig/Polen über die BB 249
Strecke (I) Berlin-Schneidemühl in Kreuz, Bsf., Parkerstr. 2 Wdl.
aus Beton, Oberbau: eiserne Trapez-Fachwerkträger, 1 Öff. 42 m l. W.,
44 m Stw., Gef. Lge. rd. 46 m, Jhrl. Br. 6,8 m, 2 Jw. je 1,35 m,
Gef. Br. 9,5 m, Brfl. I. Verw.: RBD Osten, Frankfurt a. O., Betr.
Amt I Schneidemühl. **11**
★

M. R.: keine. Gesprengt wird 1 Wdl. und der Oberbau.
Mun. Bedarf: Wdl. = 4 L zuz. 57,6 kg = 288 Spr. Rpr., 1 Trennschnitt =
4 L zuz. 51,2 kg = 256 Spr. Rpr., insgef. 8 L = 108,8 kg = 544 Spr.
Rpr.

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Stitter: rechts hoch
-----	--------------------	----------------------------

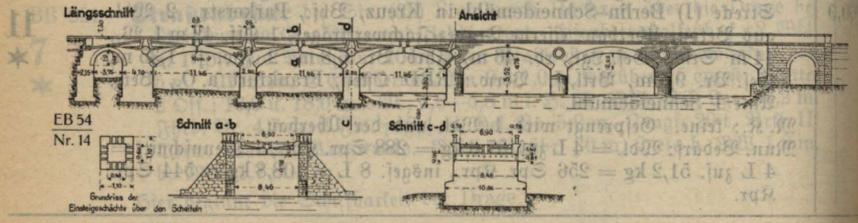
BB 249² a) **Bahnhof** 1. Kl. Kreuz an der Kreuzung der Strecken I, II, VIII, 5568, m. Reichsb. Betr. Werk, 3 Stellwerke, 150 Weichen, 2 Drehscheiben: 5861, 23 u. 16,2 m, 1 Lokomotivschuppen m. 17 Ständen, 1 m. 3 Ständen, 1 Werkstat, 3 Wassertürme, 7 Wasserträne, 2 Kohlenlager zu 2 200 u. 600 t, 1 Kopframpe, 1 Seitenrampe = 29 m, Ladestraße 117 m, 1 Ladekran, 3 Privatanschlußgleise, 4 Öltanks: 6 270 l, 16 070 l, 10 000 l, 7 650 l. 1 elektr. Sammleranlage am Stellwerk Kst. Betr. Amt Schneidemühl 1, Verkehrs- u. Masch. Amt Schneidemühl.

b) Zollamt.



BB 249 **Eisenbahnbrücke** der Strecke IX Kreuz-Posen in km 244,76 über 5572,0 das Molitte-Fließ (Netze-Vorflut) so. Kreuz; zweigl. 2 Wdl. aus 5860,4 Beton auf Pfahlrosten 11,8-12,94 m br., S. D. = + 34,87 m üB. NN. 1 Öff. 40 m l. W., 42 m Stw., Fhbr. Br. 8,0 m, 1 Fw. 1,25 m, Lastenzug G. Verw.: RBD Osten, Frankfurt a. O., Betr. Amt I Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 20 m, MW = + 30,5 m, HW = + 32,15 m, Tiefe b. MW 0,5 m, b. HW 2,1 m, Wiesen auf + 31,0 m üB. NN.

BB 249 **Eisenbahnbrücke** der Strecke (IX) Kreuz-Posen über die Netze in 5572,5 km 244,19 nw. Drawski Mlyn (Dratzmühle); zweigl. Ziegel- u. 5860,2 Bruchsteinmauerwerk; Gewölbe, 5 Strompf. je 2,2 m ft., 2 Landpf. je 4,1 m ft. 6 Öff. je 11,46 m l. W., 2 Öff. (die beiden äußeren) je 3,75 m l. W., Gef. Gg. 100,16 m. Höhe S. D. 7,0 m üB. MW, Gef. Br. 8,5 m.



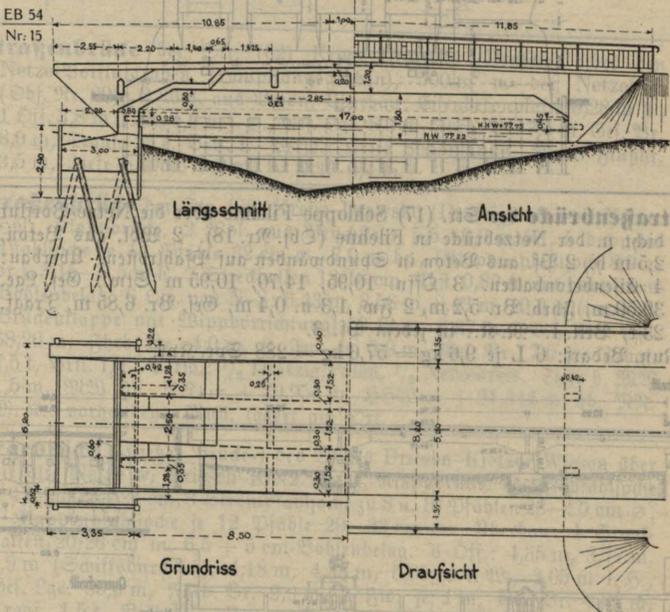
Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
---------------------------	--------------------	-----

Verm.: $\frac{1}{2}$ RBD Osten, Frankfurt a. O., $\frac{1}{2}$ Polen. Mittl. Flußbr. 50 m, Tiefe b. MW 1,5 m. M. R.: (Einstiegeschächte) über den Pf.
Mun. Bedarf: Für die beiden w. Strompf. je 4 L-Kästen zu 360 Spr. Rpr., zu f. 2 880 Spr. Rpr.

BB 220
14

51,2
898,7 **Strassenbrücke** der Str. (5) Arnswalde-Kallies über den Großen See in Neuwedell, Südostausgang. 2 Wbl. aus Beton auf Pfahlrosten, Oberbau: 4 Eisenbetonbalken, Decke Kleinpflaster. 1 Off. 17 m l. W., 1,8 m l. H. üb. MW, Gef. Lge.: 23,7 m, Fhbr. Br. 5,2 m, 2 Zw. je 1,35 m, Gef. Br. 8,2 m, Tragsf. 24 t, Brll. I. Verm.: Kreis Arnswalde. Mittl. Flußbr. 15,0 m, Tiefe b. MW 1,2 m, b. MW 1,4 m, b. SWW 1,92 m. MW üb. M. = + 77,10 m. An der Brd. Pegel. P. R. = + 76,63 m üb. M. M. R.: in jedem Wbl. 2.
Mun. Bedarf: 4 L je 35,5 kg = 142 kg = 712 Spr. Rpr.

BB 220
15
★



79,5
864,0 **Strassenbrücke** («Schloßbrücke») der Str. (17) Schloppe-Filehne über den Netze-Vorfutgraben no. Schl. Filehne (Flutbrücke). Eisenbeton. 2 Wbl. aus Bruchstein, 1 Pf. aus Beton. Oberbau: 5 Eisenbetonbalken 40/90 cm. 2 Off. je 11,9 m l. W., Gef. Lge. 27,75 m, Fhbr. Br. 7,1 m, 2 Zw. je 1,2 m. Tragsf. 23 t, Brll. I. Verm.: Netzekreis. Mittl. Flußbr. 2 m, Tiefe b. MW 0,3 m, b. MW 0,5 m. Ufer: Wiesen. M. R.: 4 im Pf. (N-Seite).
Mun. Bedarf: 4 L je 8,22 kg = 33,6 kg = 168 Spr. Rpr. oder (verdämmt) je 7,28 kg = 29,6 kg = 148 Spr. Rpr.

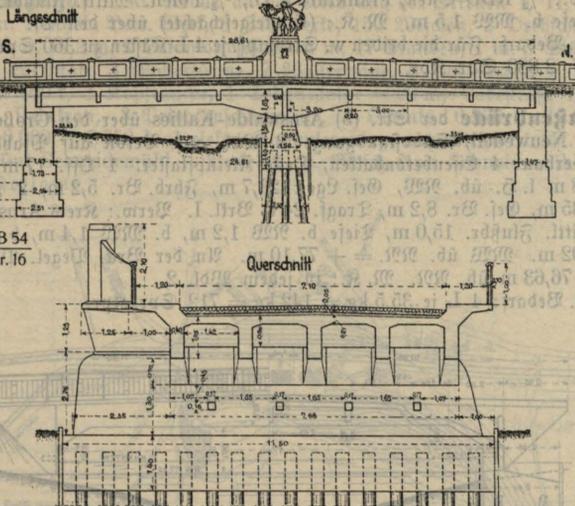
BB 249
16
★
★
★

Nr.

Objekt-Verzeichnis

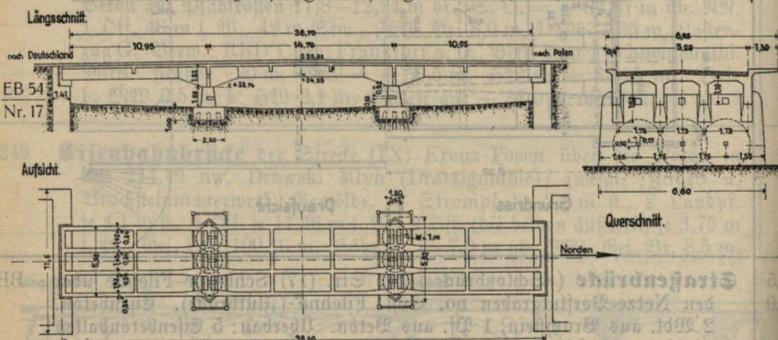
Gitter:
rechts
hoch

Noch: 16



BB 249 **Strassenbrücke** der Str. (17) Schloppe-Filehne über die Netze-Vorslut
 17 dicht n. der Netzbrücke in Filehne (Obj. Nr. 18). 2 Wbl. aus Beton,
 2,5 m h., 2 Pf. aus Beton in Spundwänden auf Pfahlrosten. Überbau:
 4 Eisenbetonbalken. 3 Öffn. 10,95, 14,70, 10,95 m Stw., Gef. Lge.
 39,50 m, Fhrb. Br. 5,2 m, 2 Fw. 1,3 u. 0,4 m, Gef. Br. 6,85 m, Tragf.
 23 t, Verfl. I. M. R.: in jedem Pf. 3.
 Mun. Bedarf: 6 L je 9,6 kg = 57,6 kg = 288 Spr. Kpr.

5579,1
5863,6



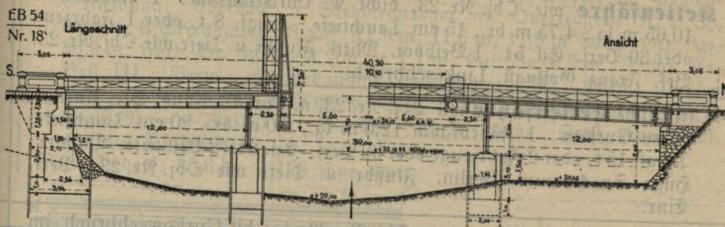
BB 249 **Strassenbrücke** der Str. (17) Schloppe-Filehne-Wielen über die Netze
 18 n. Wielen. Eiserner Klappbrd. 2 Wbl. aus Bruchstein m. Spundwänden,
 Sodel 9,0 m br., darüber 7,5 m br., 4,25 m h., 2 Pf. aus je 2 Beton-
 sockeln m. Spundwänden, 1,7 m br., darauf Betonklotz 1,7—1,3 m im □,
 darauf 0,45 m br. eiserne Säulen. Überbau: 2 Längsträger m. Querträgern

5579,0
5863,5

Höhe: niedrig hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
--------------------------	--------------------	-----

u. Bohlenbelag. Zw. den Pf. Schiffsdurchlaß 10,10 m l. W. m. doppelter eiserner Brückenklappe. 3 Öff. 12,0 m, 15,8 m, 12,0 m Strw., Gef. Lge. 46,40 m, Jhrb. Br. 5,0 m, 2 Jzw. je 1,15 m, Gef. Br. 7,5 m, Tragf. 10 t, Brll. III. Verw.: $\frac{1}{2}$ Wielen (Polen), $\frac{1}{2}$ Netzekreis. Mittl. Flußbr. 40,0 m, Tiefe b. MW 1,5 m, MW üb. NN. = + 30,5 m. M. S.: 1938 noch nicht vorhanden.

Noch:
18



68,95 69,0	<p>Straßenbrücke der Str. (62) Kreuz-Drawsko (Dratzig) über den Netze-Vorflutgraben (Hauptlängsgraben), 500 m n. der Netzebfld. (Obj. Nr. 20). 2 Wdl. aus Beton, Überbau: Eisenbetondecke 0,28 m ft., 1 Öff. 3,8 m l. W., 1,6 m l. S., Gef. Lge. 8,0 m, Jhrb. Br. 7,5 m, Gef. Br. 8,0 m, Tragf. 23 t, Brll. I. Verw.: Kreis Schönlanke. Mittl. Flußbr. 3,5 m, Tiefe b. MW 0,2 m, b. MW 0,4 m.</p>	BB 249 19
---------------	--	--------------

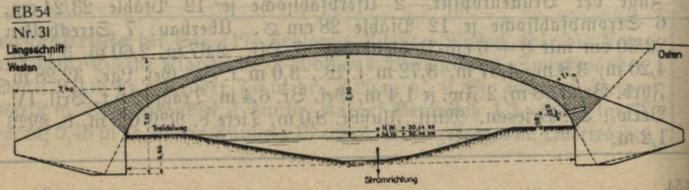
69,2 68,6	<p>Straßenbrücke der Str. (62) Kreuz-Drawsko (Dratzig) über die Netze. Hölz. Klappbrücke. 2 Wdl. aus Bruchstein, 5,5–6,0 m br., 5 doppelte Pfahljoche je 14 Pfähle 32 cm \varnothing, 7,0 m br., (Klappenpfahljoch 8,9 m br.), 3,15–3,5 m h. 7 Streckbalken 18/18 cm, Abt. 0,89 m mit doppeltem Bohlenbelag. 6 Öff. von N-S: 6,43 m, 8,56 m, 8,43 m, 10,0 m (doppelte Brückenklappe mit Wippvorrichtung), 9,43 m, 6,37 m l. W., Gef. Lge. 68,20 m, Jhrb. Br. 4,0 m, 2 Jzw. je 0,9 m, Gef. Br. 7,0 m, Tragf. 7,5 t, Brll. III. Verw.: $\frac{1}{2}$ Dratzig/Polen, $\frac{1}{2}$ Netzekreis. Tiefe b. MW 1,5 m, MW üb. NN. = + 29,956 m, MW üb. NN. = + 31,444 m üb. NN. M. S.: vorhanden. Mun. lagert am Ort.</p>	BB 249 20 ★
--------------	---	-------------------

66,3 66,9	<p>Wegebrücke («Kiezer Brücke») des Weges Driesen-Kietzer Wiesen über die alte Netze w. Driesen-Kietz. Hölz. Klappbrücke. 2 Uferpfahljoche je 4 Pfähle 24/24 cm, 3 Strompfahljoche zu 8 u. 10 Pfählen 23–30 cm \varnothing, 2 Klappenpfahljoche je 12 Pfähle 29–33 cm \varnothing. Überbau: 4 Streckbalken 20/26 cm m. 6,5 + 5 cm-Bohlenbelag. 6 Öff.: 4,35 m, 3,77 m, 4,9 m (Schiffsdurchlaß), 4,18 m, 4,38 m, 5,05 m l. W., 3,05 m l. S., Gef. Lge. 35,0 m, Jhrb. Br. 2,9 m, 2 Jzw. je 1 m, Gef. Br. 4,92 m, Tragf. 1,5 t, Brll. IV. Verw.: St. Driesen. Mittl. Flußbr. 25,0 m, Tiefe b. MW 1,5 m, b. MW 1,0 m.</p>	BB 248 21
--------------	--	--------------

66,6 66,5	<p>Straßenbrücke («Polnische Brücke») über die alte Netze in Driesen im Zuge der Brückenpfoststr. 2 Uferpfahljoche je 12 Pfähle 23/24 cm, 6 Strompfahljoche je 12 Pfähle 28 cm \varnothing. Überbau: 7 Streckbalken 22/30 cm mit 8 + 6 cm-Bohlenbelag. 7 Öff.: 2,67 m, 2,60 m, 3,12 m, 4,20 m, 3,8 m, 4,37 m, 3,72 m l. W., 3,0 m l. S., Gef. Lge. 32,28 m, Jhrb. Br. 3,58 m, 2 Jzw. je 1,4 m, Gef. Br. 6,4 m, Tragf. 2,5 t, Brll. IV. Verw.: St. Driesen. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. MW 0,8 m, b. MW 1,2 m.</p>	BB 249 22
--------------	--	--------------

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter-recht hoch
BB 248 23	Kettenfähre m. Handbetrieb über die Netze, Weg Schwalmberg-Lipke, no. Schwalmberg. 1 Fährprahm 11,5 m lg., 5,0 m br., 0,18 m Tauchtiefe. Tragf. 10 t oder 2 Fahrzeuge oder 40 Pers. Ezl. 6 t. 1 Weiboot. Bes. v. Langenn-Steinteller in Birkholz (Friedeberg). Mittl. Flußbr. 46,0 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. SW 2,0 m. Verf. Einr.	553 581
BB 248 24	Kettenfähre wie Obj. Nr. 23, dicht w. Christiansaue. 1 Fährprahm 10,65 m lg., 4,75 m br., 15 cm Tauchtiefe. Tragf. 8 t, oder 1 Fahrzeug oder 30 Pers. Ezl. 5 t. 1 Weiboot. Mittl. Flußbr. u. Tiefe wie Obj. Nr. 23. Bes. Franz Gollnaß, Lipkeschbruch.	553 584
BB 248 25	Öffentliche Kettenfähre wie Obj. Nr. 23, n. Christiansaue, Str. Marienwiese-Gurkow. 1 Fährprahm 12,0 m lg., 6,0 m br., 20 cm Tauchtiefe, Tragf. 15 t, oder 2 Fahrzeuge oder 60 Pers. Ezl. 8 t. 2 Weiboote. Pächter: Hugo Spedmann, Berlin. Flußbr. u. Tiefe wie Obj. Nr. 23. Verf. Einr.	553 584
BB 248 26	Öffentliche Kettenfähre wie Obj. Nr. 23, bei Alt-Gurkowschbruch im Zuge der Str. (54) Neu-Mecklenburg-Annenaue-Lipke. 1 Fährprahm 12,65 m lg., 6,0 m br., 18 cm Tauchtiefe. Tragf. 13 t oder 2 Fahrzeuge oder 50 Pers. Ezl. 7 t. 2 Weiboote. Bes.: Fährgenossenschaft Alt-Gurkowschbruch. Flußbr. u. Tiefe wie Obj. Nr. 23.	553 584
BB 248 27	Öffentliche Kettenfähre wie Obj. Nr. 23, im Zuge des Weges Brenkenhofsbruch-Gottschimm bei Gorezinnenwerder. 1 Fährprahm 13,0 m lg., 6,0 m br., 25 cm Tauchtiefe. Tragf. 18 t oder 3 Fahrzeuge oder 70 Pers. Ezl. 10 t. 2 Weiboote. Bes.: Fährgenossenschaft Brenkenhofsbruch. Flußbr. u. Tiefe wie Obj. Nr. 23.	554 585
BB 248 28	Kettenfähre wie Obj. Nr. 23, bei Vorbruch, w. Driesen. 1 Fährprahm 11,5 m lg., 6,6 m br., 30 cm Tauchtiefe. Tragf. 24 t oder 4 Fahrzeuge oder 90 Pers. Ezl. 12 t. Bes.: Gemeinde Vorbruch. Flußbr. u. Tiefe wie Obj. Nr. 23.	555 585
BB 248 29	Kettenfähre wie Obj. Nr. 23, bei Salzkossäthen w. Driesen. 1 Fährprahm 11,0 m lg., 4,6 m br., 25 cm Tauchtiefe. Tragf. 13 t oder 2 Fahrzeuge oder 50 Pers. Ezl. 7 t. Bes.: Gemeinde Salzkossäthen. Flußbr. u. Tiefe wie Obj. Nr. 23.	555 585
BB 249 30	Kettenfähre wie Obj. Nr. 23, bei Neu Dessau, w. Alt Beelitz. 1 Fährprahm 10,15 m lg., 4,8 m br., 19 cm Tauchtiefe. Tragf. 9 t oder 1 Fahrzeug oder 40 Pers. Ezl. 5 t. Bes.: Miede, Neu Dessau. Flußbr. u. Tiefe wie Obj. Nr. 23.	556 585

BB 249
31
★
Straßenbrücke der Str. (12) Neu Beelitz-Kreuz über die Drage in Neu Beelitz. 2 Wdl. aus Beton 6,0 m br., 1 Betongewölbebogen, Sch. St. 0,5 m, 30 m Stw., 5,5 m l. S., Gef. Lge. 40,60 m, Gef. Br. 6,0 m, Tragf. 20 t, Verf. H. Verw.: Kulturbauamt Landsberg a. W. Mittl. Flußbr. 25 m, Tiefe b. NW 2,0 m, b. SW 2,4 m. M. R.: 3 im o. Fuß



Objekt-Verzeichnis

Nr.

Gitter:
rechts
hoch

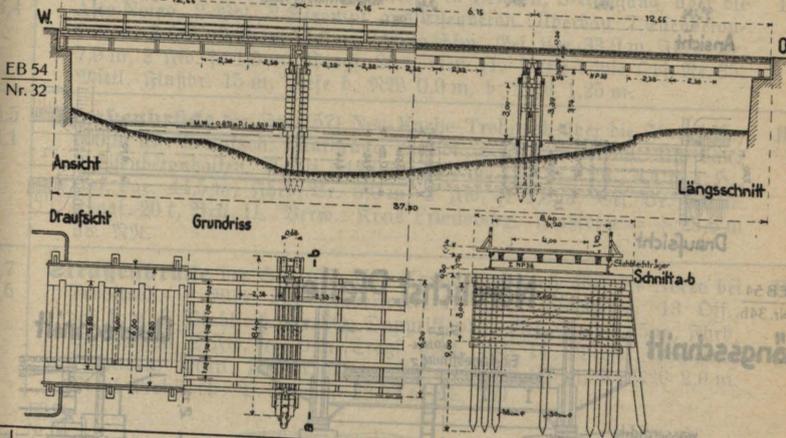
punkt des Gewölbobogens, innen 17 cm br., 21 cm h., 110 cm lg., verblendet.
Mun. Bedarf: 3 L = 25,2 kg = 126 Spr. Apr.

Noch: BB 31

1866,0
1862,0

Straßenbrücke der Str. (61), Kreuz-Dragebruch über die Drage in Dragekrug. Holz. 2 gemauerte Wbl., 2 Strompfahljoche m. Bohlenverkleidung. Oberbau: 2 Stehblechträger m. Querträgern R. P. 38, darüber 6 Streckbalken. 3 Off. 11,9 m, 11,6 m, 11,9 m Stw. Gef. Vge. 36,9 m, Jhrb. Br. 4,0 m, 2 Jw. je 1,1 m, Gef. Br. 6,2 m. Tragf. 9 t, Brfl. III. Verw.: Kulturbauamt Landsberg a. W. Mittl. Flußbr. 25 m, Tiefe b. MW 1,35 m, b. MW 2,0 m. An der Brd. Pegel I. D., P. R. = + 30,065 m ü. NN. M. R.: keine. Zerf. eines Wbl. u. eines Pfahljoches.
Mun. Bedarf: 35,6 kg = 178 Spr. Apr.

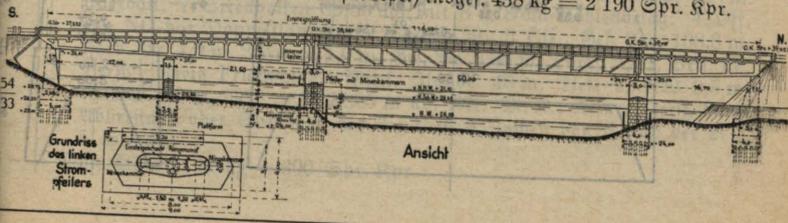
BB 249
32
★



181,9
187,4

Straßenbrücke der Str. (12) Driesen-Alt Beelitz über die Netze in Alt Beelitz. 2 Wbl. aus Beton, 2 Strom-, 1 Landpf. aus Beton. Oberbau der gr. Flußöff. Stahlparallelträger, der übrigen Eisenbetonbalken. 4 Off. von N-S: 16,7 m, 50,0 m, 21,5 m, 17,0 m l. W., 7,3 m l. S., Gef. Vge. 116,8 m, Jhrb. Br. 5,2 m, 2 Jw. je 1,5 m, Gef. Br. 8,2 m, Tragf. 23 t, Brfl. I. Verw.: Kreis Friedeberg u. Wasserbauamt Driesen. Mittl. Flußbr. 50 m, Tiefe b. MW 0,5 m, b. MW 2,0 m, b. MW 5,92 m MW ü. NN. = + 27,38 m. M. R.: in beiden Strompf. 2.
Mun. Bedarf: für den eisernen Oberbau 54 kg = 270 Spr. Apr., 2 Strompf. zuz. 4 L zuz. 384 kg = 1920 Spr. Apr., insges. 438 kg = 2190 Spr. Apr.

BB 249
33
★



Nr.

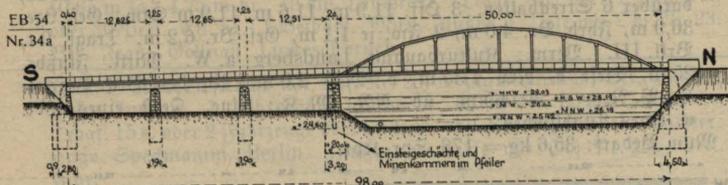
Objekt-Verzeichnis

Gitter:
rechts
hoch

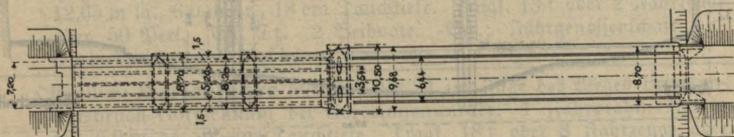
BB 249 **Straßenbrücke** der Str. (10) Friedeberg-Vordamm n. Driesen über die Netze. 2 Wbl., 3 Landpf. aus Beton. Oberbau der n. (Fluß-) Öff.: eiserner Bogen m. aufgehängter Brückenbahn; der Landöff.: 5 Eisenbetonbalken 0,4/1,0 m m. 1,475 m Abst., 4 Öff. von N-S: 50,0 m, 12,51 m, 12,85 m, 12,825 m l. W., Gef. Qge. 98 m, Jhrb. Br. 5,2 m, 2 Jw. je 1,5 m, Gef. Br. 9,7 bzw. 8,2 m. Tragf. 23 t, Brfl. I. Verw.:

5556,5
5857,9

34
★



Ansicht

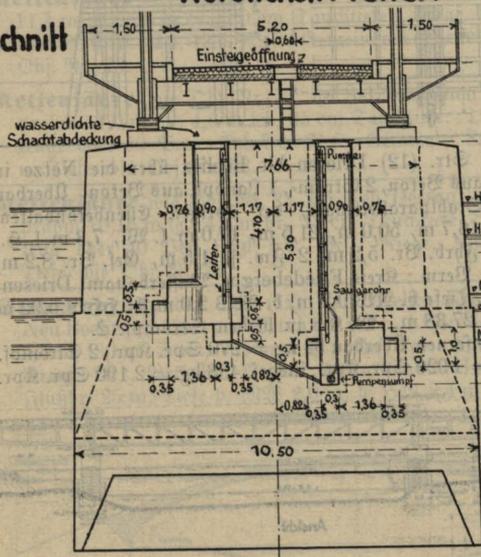


Draufsicht

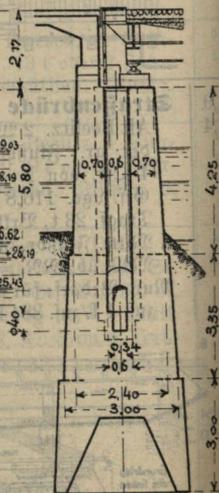
EB 54
Nr. 34b

Nördlichst. Pfeiler.

Längsschnitt



Querschnitt



Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
---------------------------	--------------------	-----

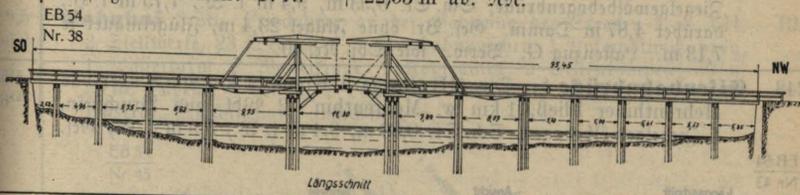
	Wasserbauamt Driesen. Mittl. Flußbr. 50 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. NW 2,0 m, Pegel Vordamm. P. N. = + 24,39 m ü. NN. M. R.: 4 im n. Pf., Zug. durch 2 Schächte. Mun. Bedarf: für Trennschnitt im Überbau: 10 L = 68,2 kg = 341 Spr. Apr., für n. Pf.: 4 L = 93,6 kg = 468 Spr. Apr., insges. 161,8 kg = 809 Spr. Apr.	Noch: 34
--	--	--------------------

1956,15 1957,0	Straßenbrücke im Zuge der Adolf-Hitler-Str. in Driesen, N-Ausgang, über die Faule Netze (Seitenarm der Alten Netze). »Amtsbrücke«. 2 Wdl. aus Bruchstein, Überbau: eiserne I-Träger, beiderseits je 1 Eisenbetonbalken. 1 Öff. 10,2 m l. W., Gef. Lge. 12,2 m, Jhrb. Br. 5,4 m, 2 Jw. je 1,5 m, Tragf. 20 t, Brll. II. Verw.: Landesdirektion der Prov. Brandenburg. Mittl. Flußbr. 10 m, Tiefe b. NW 1,0 m.	BB 249 35 ★
-------------------	---	--------------------------

1956,1 1956,4	Straßenbrücke im Zuge der Richtstr. in Driesen, S-Ausgang, über die Alte Netze. 2 Wdl., 2 Strompf. aus Eisenbeton. Überbau: 7 Eisenbetonbalken. 3 Öff.: 9,95 m, 14,0 m, 9,95 m Stw., Gef. Lge. 33,9 m, Jhrb. Br. 7,0 m, 2 Jw. je 1,5 m, Tragf. 20 t, Brll. II. Verw.: wie Obj. Nr. 35. Mittl. Flußbr. 15 m, Tiefe b. NW 0,9 m, b. NW 1,25 m.	BB 248 36 ★
------------------	---	--------------------------

1950,5 1954,1	Straßenbrücke der Str. (57) Neu Karbe-Trebitsch über die Flutmulde, 500 m nw. Trebitsch. Flutbrücke. 2 Wdl., 2 Pf. aus Beton. Überbau: 4 Eisenbetonbalken. 3 Öff.: 12,0 m, 16,0 m, 12,0 m l. W., 4,1 m l. S., Gef. Lge. 44,5 m, Jhrb. Br. 5,0 m, 2 Jw. je 1,0 m, Gef. Br. 7,0 m, Tragf. 20 t, Brll. II. Verw.: Kreis Friedeberg. Flußsohle = + 23,6 m ü. NN.	BB 248 37
------------------	---	---------------------

1950,7 1953,5	Straßenbrücke der Str. (57) Neu Karbe-Trebitsch über die Netze bei Trebitsch. 2 Wdl. aus Mauerwerk, 12 Doppelpfahljoche. 13 Öff., zw. 5. u. 6. Pfahljoch von SO: Doppellappe. Gef. Lge. 95,45 m, Jhrb. Br. 3,85 m, 2 Jw. je 1,0 m, Tragf. 6,5 t, Brll. IV. Verw.: Gemeinde Trebitsch. Mittl. Flußbr. 5,0 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. NW 2,0 m. Pegel Trebitsch: P. N. = + 22,53 m ü. NN.	BB 248 38
------------------	--	---------------------

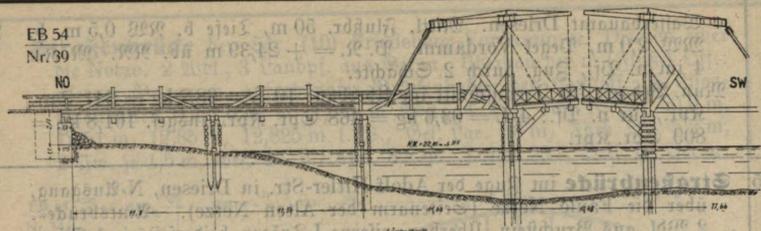


1943,2 1949,4	Straßenbrücke der Str. (56) Friedeberg-Gottschimmerbruch-Guschter Holländer über die Netze, 2,5 km sw. Gottschimmerbruch. 2 Wdl. aus Mauerwerk. 8 doppelte Strompfahljoche je 14 Pfähle 28/35 cm. Überbau: 7 Strebalken 30/30 cm mit 8 + 8 cm-Bohlenbelag. 4. Öff. von NO hat Doppellappe von 9,4 m l. W., 9 Öff., Gef. Lge. 108,8 m, Jhrb. Br. 4,0 m, 2 Jw. je 1,0 m, Gef. Br. 6,68 m, Tragf. 5,5 t, Brll. IV. Verw.: Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 48 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. NW 2,0 m, NW = + 22,85 m ü. NN. M. R.: Keine. Zerst. durch Abtrennen oder Sprengen des 3., 4. u. 5. Joches von S und der 2. u. 5. Strede. Mun. Bedarf: 60 kg = 300 Spr. Apr.	BB 248 39 ★
------------------	--	--------------------------

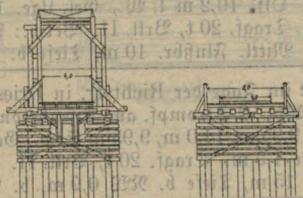
Nr.	Objekt: Verzeichnis	Sitter: rechts hoch
-----	---------------------	---------------------------

Noch: 39

EB 54
Nr. 39



BB 248
39
★



BB 248
40
★

BB 248
40

Eisenbahnüberführung der Strecke (II) Stargard-Kreuz über den Weg (80) Woldenberg-Bayershof, 500 m so. Woldenberg. 2 Wdl. u. Verkleibung aus Bruchstein. Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,85 m, 7,52 m l. W., 4,6 m l. S., Gef. Br. 17,47 m; zweigl., Lastenzug G. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt I Stargard.

5551
5870

BB 248
41

Eisenbahnbrücke der Strecke (II) Stargard-Kreuz in km 271,79 über das Breite Fließ 1 km nw. Woldenberg. Ziegelgewölbebogenbrücke. Bauart u. Verw. wie Obj. Nr. 40.

5549
5872

BB 248
42

Eisenbahnbrücke der Strecke (II) Stargard-Kreuz in km 269,908 über das Mehrenthiner Fließ, 500 m so. Woldenberg. Bauart wie Obj. Nr. 43. Ziegelgewölbebogenbrücke, Sch. St. 0,93 m, 9,4 m l. W., 7,75 m l. S., darüber 4,87 m Damm. Gef. Br. ohne Flügel 23,4 m, Flügelmauer je 7,13 m. Lastenzug G. Verw.: wie Obj. Nr. 40.

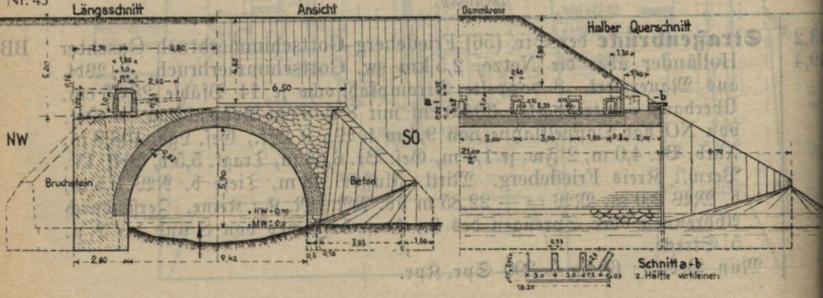
5551
5870

BB 248
43

Eisenbahnbrücke der Str. (II) Stargard-Kreuz in km 265,8 über das Mehrenthiner Fließ, 1 km w. Mehrenthin. 2 Wdl. aus Bruchstein. 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,83 m, 9,4 m l. W., 5,9 m l. S., Gef.

5555
5869

EB 54
Nr. 43



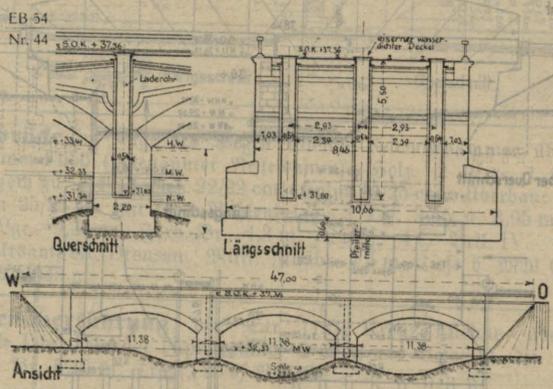
Nitter: rechts buch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
---------------------------	--------------------	-----

Qge. 13 m, Gef. Br. (ohne Flügel) 21,0 m. Lastenzug G; zweigl. Verw. wie Obj. Nr. 40. Flusstiefe b. MW 0,6 m. M. R.: 7 (45 cm br.; 0,53 cm h.; 245 cm lg., die beiden äußeren 280 cm lg.) über der O-Seite des Gewölbes. Zug. durch 1 Stollen 70/100 cm. Eing. beiderseits des Dammes. Für jede M. R. 2 Ladungskästen.
 Mun. Bedarf: 7 L je 37,5 kg = 262,5 kg = 1 312,5 Epr. Apr.

Noch: 43

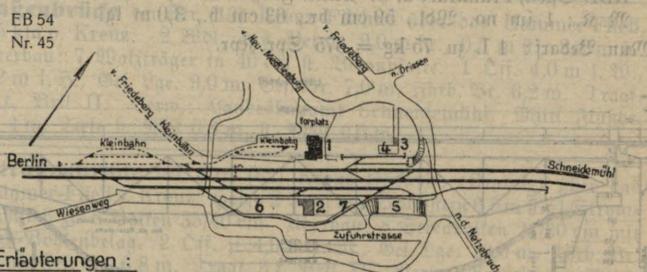
Eisenbahnbrücke der Strecke (II) Stargard-Kreuz über die Drage bei Dragebruch. 2 Wöl., 2 Pf. aus Bruchstein. Überbau: 3 Ziegelgewölbebogen je 11,38 m l. W., 4 Stein ft., 2,65 m l. S., Gef. Qge. 47 m, Gef. Br. 8,22 m, zweigl., Lastenzug G. Verw.: wie Obj. Nr. 40. M. R.: (Laderohre) in jedem Pf. 3. Ladekästen 49 cm Ø, 52 cm h. (innen).
 Mun. Bedarf: 6 L = 396 kg Vi. Spreng-Mun. (Bohrpatr.)

BB 249
44



Bahnhof 3. Kl. Friedeberg an der Gabelung der Strecken I u. VII. 2 Stellwerke, 23 Weichen + 3 Kleinbahnweichen, 1 Lokomotivschuppen, 1 Wasserturm, 2 Wasserkräne, 1 Kopframpe, 2 Seitenrampen. 50 u. 90 m, Ladestr. = 550 m, 1 Ladefran. Betr. Amt Soldin, Verkehrsamt Küstrin, Maschinenamt Landsberg a. W.

BB 248
45



- Erläuterungen:**
 1. Empfangsgebäude
 2. Güterschuppen
 3, 4, 5. Laderampen
 6 u. 7. Ladestrassen 218 bzw. 73 m.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter-
rechts
hoch

BB 249

46

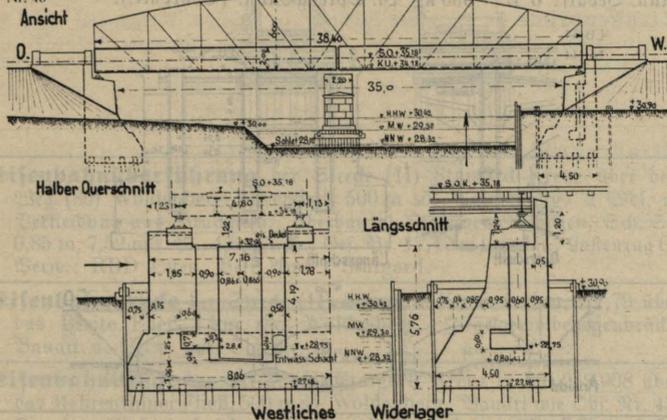
★

Eisenbahnbrücke der Strecke (I) Berlin-Kreuz-Schneidemühl in km 184,76 über die Drage in Neu Beelitz; zweigl. Auf gemeinsamen, 16,0 m br. Wdl.: 2 getrennte Überbauten, der n. mit 1 Pf. aus Mauerwerk auf Pfahlrosten, 12,0 m br., ders. aus durchgehenden Fachwerkträgern. Der n. 2 Öff. je 16,4 m l. W., der s. 1 Öff. 35,0 m l. W., Ges. Lge. 48,0 m. Fährb. Br. 2 × 7,0 m. Lastenzug: E. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt I Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 21,0 m, Tiefe b. MW 1,2 m, b. MW 2,0 m. M. R.: 4 im w. Wdl., Zug. durch 4 Schächte mit eisernem Deckel. Mun. Bedarf: für den Trennschnitt durch die Überbauten: 16 L zu f. 82,4 kg = 412 Spr. Rpr., für das Wdl.: 4 L zu f. 315,2 kg = 1 576 Spr. Rpr., insgej. 397,6 kg = 1 988 Spr. Rpr.

5566,4
5859

EB 54

Nr. 46



BB 220

47

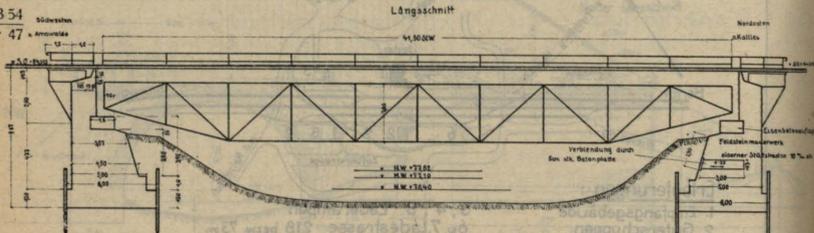
★

Eisenbahnbrücke in km 12,16 der Strecke (IV) Arnswalde-Kallies über die Drage, 2 km sw. Bhf. Neuwedell; ingl. 2 Wdl. aus Bruchstein. Überbau: Fischbauchträger. 1 Öff. 41,5 m l. W., Lastenzug: G. Verw.: RBD Osten, Frankfurt a. O. Mittl. Flußbr. 15 m, Tiefe b. MW 1,45 m. M. R.: 1 im no. Wdl., 59 cm br., 63 cm h., 3,0 m lg. Mun. Bedarf: 1 L zu 75 kg = 375 Spr. Rpr.

5550,8
5897,4

EB 54

Nr. 47



Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter:
rechts
hoch

Defbst. 44

Im nw. Widerlg. 3 Min. Kamm., Lage durch Dreieckholzen gemacht.

L.: 3 zu 108 Spr. Kpr., zuf. 65 kg; Vorb.: 3 Stb.; 0—1—6.

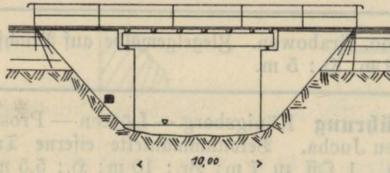
18

★

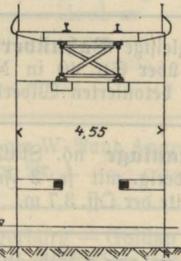
Eingleisige Bahnbrücke Gumbinnen — Angerburg — Lötzen — Dlotowen (IV) über Enge zw. Schwenzait- u. Gr. Strengeln-See bei Ogonken. Gemietete Blechträger auf gemauerten Widerlg., Φ .: 5,7 m. Im n. Widerlg. 2 wagerechte Laderohre, seitlich zugänglich; Öff. leicht verblendet, mit „781“ bezeichnet. Ladungs-Kästen auf Bhf. Ogonken.

L.: 2 zu 150 Spr. Kpr., zuf. 60 kg; Vorb.: 4 Stb. 0—1—8; Whd.: 3 Zg.

7553
6006,1



30a/18



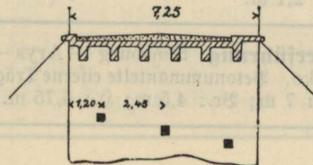
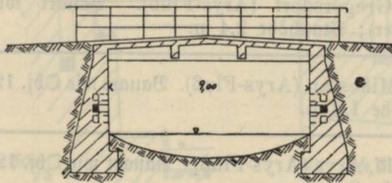
19

★

Straßenbrücke über Enge zw. Schwenzait- u. Gr. Strengeln-See bei Ogonken. Eisenbeton-Plattenbalkenkonstruktion auf Beton-Widerlg.; Φ .: 4,9 m. In beiden Widerlg. je 3 Laderöhre, leicht verblendet u. durch ein „U“ kenntlich gemacht.

L.: 6 zu 100 Spr. Kpr., zuf. 120 kg; Vorb.: 4 Stb.; 0—1—8; Whd.: 12 Stb. Trgf.: 15 t.

7552,9
6006



30a/19

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
BB 221 54	<p>Straßenbrücke der N. Str. 1 Friedeberg-Deutsch-Krone u. Str. (17) Filehne-Schloppe über das Dessel-Fließ in Schloppe. 2 Wdl. aus Bruchstein, 10,7 m br., 2,5 m st., 2,0 m h., Ueberbau: 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,75 m, Stirnwände aus Bruchstein. 1 Öff. 7,15 m Stw., Gef. Lge. 10 m, Fhrb. Br. 6,7 m, 2 Fw. je 1,3 m, Gef. Br. 10,7 m, Tragf. 18 t, Vrfl. II. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. NW 0,4 m, b. MW 0,8 m. M. R.: 7 in jedem Wdl., 2 im Straßenbamm. Zug. durch je 1 Stollen auer durch den Damm.</p> <p>Mun. Bedarf: 14 L je 4,8 kg = 67,2 kg = 336 Spr. Rpr., 4 L je 20 kg = 80 kg = 400 Spr. Rpr.</p>	5275,3 5884,8
BB 221 55	<p>a) Straßenbrücke der Str. (15) Eichfier-Tütz über das Dessel-Fließ (Mühlenstauteich) in Gut Eichfiermühle. 2 Wdl. aus Beton mit Spundwänden. Ueberbau: 6 Streckbalken 20/26 cm mit 12 cm-Bohlenbelag. 1 Öff. 4,8 m l. W., Gef. Lge. 6,0 m, Gef. Br. 5,0 m; Tragf. 10 t, Vrfl. III. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Tiefe b. NW 0,5 m, b. MW 0,8 m.</p> <p>b) 5 m unterhalb: Stauschleuse von 1 m Höhe. Gefälle 4,5 m. Verw.: Bernalb, Eichfiermühle. Getreide- u. Sägemühle.</p>	5583,3 5888,8
BB 221 56	<p>Straßenbrücke der Str. (17) Filehne-Schloppe über das Mühlen-Fließ bei Trebbin. 2 Wdl. aus Bruchstein. Ueberbau: 1 Ziegelgewölbebogen 0,9 m l. W., Gef. Lge. 2 m, Fhrb. Br. 7,5 m, Tragf. 18 t, Vrfl. II. Mittl. Flußbr. 2 m, Tiefe b. MW 0,2 m.</p>	5575,8 5882,5
BB 221 57	<p>Straßenbrücke der Str. (15) Schloppe-Tütz über die Verbindung des Tütz- u. des Schlob-Sees in Tütz, S-Ausgang. 2 Wdl. aus Bruchstein, 1 Ziegelgewölbebogen, 1 Stein st., darüber Dammschüttung, 1 Öff. 2,9 m l. W., Gef. Lge. 10,0 m, Fhrb. Br. 7,2 m, 2 Fw. 1,0 u. 0,6 m. Tragf. 18 t, Vrfl. II. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 10,0 m, Tiefe b. NW 0,6 m, b. MW 0,8 m.</p> <p>M. R.: 1938 noch nicht eingebaut.</p>	5577,1 5895,9
BB 249 58	<p>Bewässerungsschleuse mit Brücke über den Flugtraben, einen Mündungsarm des Mittlitz-Fließes im Zuge des Weges Gr. Lubs-Schleuse 21 w. Drawski Mlyn (Dratzigmühle) (Querverwaltung 1a).</p> <p>a) Wegebrücke, 2 Wdl. aus Beton, 11,0 m br., 0,5 m st., 4,5 m h. Ueberbau: Eisenbetonplatten 0,4 m st., 1 Öff. 4,6 m l. W., 4,5 m l. S., Gef. Lge. 7,0 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 16 t, Vrfl. II, Verw.: Kreis Schönlanke. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe bei NW 0,5 m, bei MW 0,8 m.</p> <p>b) Schleuse an der Nordseite von a). 2 Schüßentafeln mit Aufschlagbohlen, i. d. M. 1 eiserner Ständer. Handbetrieb. Das Mittlitz-Fließ bildet in seinem Unterlauf hier den Vorfluter, dessen Hauptarm (Hauptlängsgraben) bei Obj. Nr. 19 in die Netze mündet, während ein</p>	5571,0 5859,0

Ort: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
------------------------	--------------------	-----

72,8
49,7
Zweiter Nebenarm (Flutgraben) unterhalb der Schleuse in die Netze fließt. 50 m unterhalb der Schleuse ist ein **Fußgängersteig** aus Holz. 2 Uferstöße, 2 Pfahljoche. Br. 0,8 m.

Noch: 58

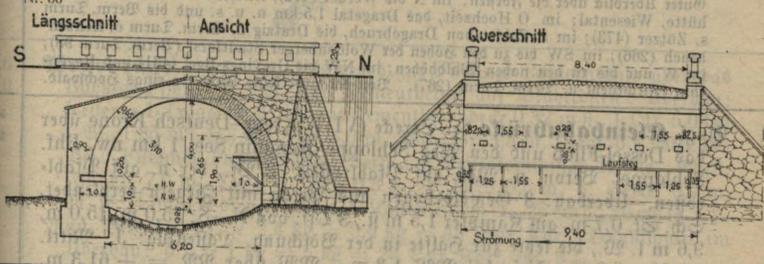
81,4
68,9
Straßenbrücke der Str. (64) Bhf. Jonnenbruch-Eichberg über das Mühlen-Fließ, 500 m n. F. Günterswerder. Neubau 1936. 2 Uferpfahljoche mit Bohlwand je 7 Pfähle 20/24 cm. Oberbau: 7 Strebalken 25/30 cm mit 4 u. 8 cm-Bohlenbelag. 1 Öff. 4,1 m l. W., 1,3 m l. S., Jhrb. Br. 7,5 m, Tragf. 5 t, Brll. IV. Die Str. ist 1937 fertig geworden.

BB 249
59

81,4
68,9
Straßenbrücke der Str. (17) Filehne-Schloppe über das Hammerfließ w. Kottenhammer. 2 Wdl. u. Flügel aus Bruchstein. Oberbau: 1 Ziegelgewölbebogen von 0,65—0,85 m Stärke mit Bruchstein-Stimmmauern. 1 Öff. 6,2 m l. W., 4,0 m l. S., Gef. Lge. 10,3 m, Jhrb. Br. 8,4 m, Gef. Br. 9,4 m. Tragf. 23 t, Brll. I. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe bei NW 0,3 m, bei MW 0,7 m, bei SW 1,3 m. M. K.: je 6 in beiden Wdl., Stüpfästen: 24 × 27 × 93 cm i. Q.

BB 249
60

Mun. Bedarf: 12 L = 60 kg = 300 Epr. Kpr.



89,0
2,9
Kettenfähre mit Handbetrieb über die Netze im Zuge des Weges Neu-
höfen-Rosko, 2,5 km s. Grünfler. 1 Fährdrahn 9,2 m lg., 3,85 m br.,
20 cm Tauchtiefe. Tragf. 8 t oder 1 Fahrzeug oder 30 Pers. Egl. 4 t.
1 Beiboot. Bes.: Gemeinde Neuhöfen. Mittl. Flußbr. 40 m, Tiefe
bei MW 1,5 m.

BB 249
61

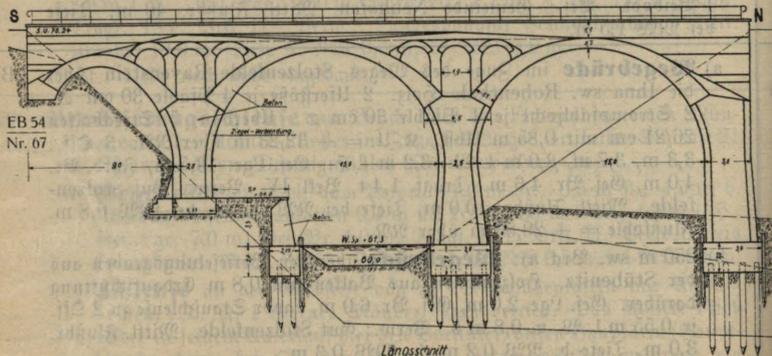
90,1
0,6
a) **Wegebrücke** im Zuge des Weges Stolzenfelde-Ravenstein über
die Ihna sw. Robenthal. Holz. 2 Uferstöße je 4 Pfähle 30 cm Ø,
2 Strompfahljoche je 4 Pfähle 30 cm Ø. Oberbau: 5 Strebalken
26/21 cm mit 0,85 m Abst., K. U. = + 32,23 m über NN. 3 Öff.:
3,3 m, 3,7 m, 3,0 m l. W., 3,2 m l. S., Gef. Lge. 13,5 m, Jhrb. Br.
4,0 m, Gef. Br. 4,6 m. Tragf. 1,4 t, Brll. IV. Verw.: Gut Stolzen-
felde. Mittl. Flußbr. 10,0 m, Tiefe bei NW 0,5 m, bei MW 0,8 m.
Flußsohle = + 29,83 m über NN.

BB 220
62

90,0
0,6
b) 250 m sw. Brd. a): **Wegebrücke** über den Verjeselungsgraben aus
der Stübenitz. Holzrahmen aus Balken mit 0,8 m Erdaufschüttung
darüber. Gef. Lge. 2,0 m, Gef. Br. 6,0 m, davor Stauschleuse zu 2 Öff.
je 0,55 m l. W. u. 0,8 m h. Verw.: Gut Stolzenfelde. Mittl. Flußbr.
3,0 m, Tiefe b. NW 0,2 m, b. MW 0,3 m.

73

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
BB 249 63	Kettenfähre mit Handbetrieb über die Netze im Zuge des Weges Neuhöfen-Rosko s. Neuhöfen. 1 Fährprahm 10,4 m lg., 4,3 m br., 18 cm Tauchtiefe. Tragf. 8 t oder 1 Fahrzeug oder 30 Pers. Egl. 4 t. 1 Beiboot. Besf.: Marten, Neuhöfen. Mittl. Flußbr. 40 m, Tiefe b. MW 1,5 m. Verf. Einr.	5586,6 5862,9
BB 249 64	Wegüberführung über die Straße (I) Landsberg-Kreuz-Schneidemühl, 2 km no. Alt Beelitz. 2 Wdl. aus Eisenbeton, Sockel 7,0 m br., 4,5 m ft., 1,2 m h., Schaft 6,1 m br., 4,2 m ft., 0,8 m h., Oberbau: 2 gewölbte Bogenträger 0,5 m ft., in Beton. 1 Dff. 20,0 m l. W., 5,6 m l. S. über S. D., Gef. Lge. 35,0 m, Fhrb. Br. 5,4 m, 2 Zw. je 0,7 m, Gef. Lge. 6,8 m. Brfl. III. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt 1 Schneidemühl.	5563,7 5858,5
BB 249 65	Kettenfähre wie Obj. Nr. 63, n. Drawski Mlyn (Dratzigmühle), 5 km o. Kreuz. 1 Fährprahm, Tragf. 13 t oder 2 Fahrzeuge oder 50 Pers. Egl. 7 t. 1 Beiboot. Besf.: Gemeinde Penskowo/Polen. Mittl. Flußbr. 40 m, Tiefe b. MW 1,5 m.	5573,0 5860,7
BB 221 66	Feuerturm 700 m w. O. F. Hochzeit. T. P. III. D. Hochzeiter Forst. Erbaut 1931. Turm 30 m h., rings mit Brettern verkleidet u. eingezäunt, oben mit Fenstern geschlossen. Fernspr. Anschl. zur O. F. Güter Überbild über die Forsten: im N bis Werder (472), Kirchturm Steinbuscher Glashütte, Wiesental; im O Hochzeit, das Dragetal 1,5 km n. u. s. und bis Bern. Turm s. Zützer (473); im S Schlot von Dragebruch, bis Dratzig u. Bern. Turm o. Lenzenbruch (266); im SW bis zu den Höhen der Woldenberger Stadtforst (Bern. Turm 98); im W nur bis zu den nahen Waldhöhen; im NW bis Grevings-Bge. (431) und Regenthin (Kirchturm u. Bern. Turm (267)). Von der Erde keine Sicht, da rings Hochwald.	5563,2 5875,4
BB 221 67	Eingl. Kleinbahnbrücke der Straße (VIII) Kreuz-Deutsch Krone über das Dessel-Fließ und den Weg Schloppe-Kemmin See, 1 km nw. Bhf. Schloppe. Beton. n. Wdl. auf Pfahlrosten. 2 Pf., der n. auf Pfahlrosten. Oberbau: 3 Gewölbobogen aus Beton mit Ziegeln verblendet, Sch. St. 0,7 m, am Rämpfer 1,5 m ft., 3 Dff. von N-S: 15,0 m, 15,0 m, 9,6 m l. W., die letzte zur Hälfte in der Böschung. Lastenzug: J. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe bei MW 1,3 m. MW über W. = + 61,3 m. 2 M. R. im n. Pf., 145 cm von den Außentanten u. 50 cm üb. der Böschung, mit L-Kästen. Mun. Bedarf: 2 L zuz. 48 kg = 240 Spr. Kpr.	5574,0 5884,8



Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
---------------------------	--------------------	-----

^{174,6}
^{163,9} **Straßenbrücke** der Str. (13) Filehne-Kreuz über das Buckow-Fließ bei Filehner Papiermühle. Bauart wie Obj. Nr. 48. 2 Wdl. Eisenbeton, Oberbau: 6 fischbauchartige Eisenbetonbalten. 1 Öff. 7,0 m l. W., 2,6 m l. S., Gef. Lge. 8,0 m, Jhrb. Br. 5,5 m, Gef. Br. 6,0 m, Tragf. 20 t, Brfl. II. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. MW 0,9 m.

M. K.: }
Mun. Bedarf: } wie Obj. Nr. 48.

EB 54
Nr. 68

^{174,6}
^{164,0} **Wegebrücke** des s. Zufahrtsweges zur Filehner Papiermühle über das Buckow-Fließ. 2 Wdl. aus Zementbeton auf Pfahlrosten. Oberbau: 5 eiserne I-Träger N. P. 20 mit Zementbetondecke 0,32 m ft. 1 Öff. 5,03 m l. W., 1,85 m l. S., Gef. Lge. 6,0 m, Jhrb. Br. 3,5 m, Tragf. 5 t, Brfl. IV. Bes.: Filehner Papiermühle, Verw.: Distriktskommissar Kreuz. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. MW 0,5 m, b. SW 0,7 m. M. K.: 4 im s. Wdl. verblendet, L-Kästen 15 cm br., 25 cm h., 26 cm lg. i. V. Mun. Bedarf: 4 L je 2,4 kg = 9,6 kg = 48 Spr. Rpr., Trennschnitt im Oberbau: 5 L je 1 kg = 5 kg = 25 Spr. Rpr., zuz. 9 L.

BB 249
69

EB 54
Nr. 69

Grundriss

Ansicht

Querschnitt

Min.-K. an den Trägern

Ladungsform an den Trägern

Ladungsform für Min.-K.

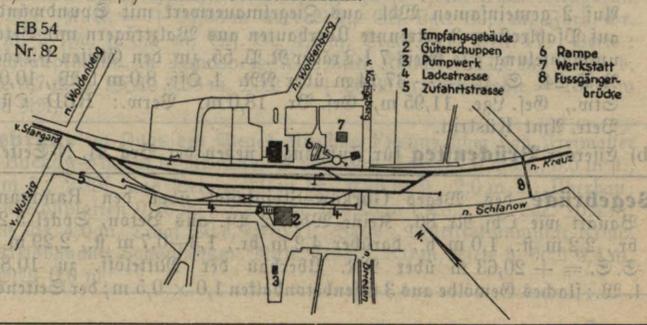
^{174,5}
^{164,0} **Wegebrücke** des w. Zufahrtsweges über den Mühlenarm des Buckow-Fließes s. Filehner Papiermühle. 2 Wdl. aus Beton. Oberbau: 4 Walzträger N. P. 20 in 27 cm ft. Beton mit 1,1 m Abst., Gef. Lge. 4,4 m.

BB 249
70

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
<p>Noch: 70</p>	<p>1 Öff. 3,5 m l. W., 1,7 m l. S., Gef. Br. 3,0 m, Tragf. 16 t, Brfl. II. Verw.: Distriktskommissar Kreuz. Mittl. Flußbr. 5,5 m, Tiefe bei NW 0,3 m, bei MW 0,5 m.</p>	<p>5574,6 5864,0</p>
<p>BB 249 71</p>	<p>Freischleuse im Buckow-Fließ o. Filehner Papiermühle. An Stelle der alten Brd. nur noch ein 0,6 m br. Laufsteg aus 2 Balken auf Beton-Wdl., 8,3 m l. W.; die Schleuse hat 6 Schützen zu je 1,4 m l. W. Stauhöhe 1,2 m. Verw.: Kreisbauamt Schönlanke. Mittl. Flußbr. 8—9,0 m.</p>	<p>5574,6 5864,0</p>
<p>BB 249 72</p>	<p>a) Wegebrücke im Zuge des Weges des Filehner Papiermühle-Mischke über den Mühlenarm des Buckow-Fließes in Filehner Papiermühle. 2 Wdl. aus Beton, 4,0 m br., 0,5 m ft., 1,1 m h., 1 Strompfahlloch zu 3 Pfählen 30 cm Ø. Überbau: 4 Streckbalken 25/30 cm. 2 Öff. 2,6 m l. W., 1,1 m l. S., Gef. Lge. 8,0 m, Gef. Br. 3,5 m. Tragf. 5 t, Brfl. IV. Verw.: Kreisbauamt Schönlanke. Mittl. Flußbr. 7,5 m, Tiefe bei NW 0,4 m, bei MW 0,6 m.</p> <p>b) Getreidemühle. Bef.: Vieske. Tagesleistung 1 t. 1 Turb. 45 PS. Stauanlage aus Beton, Fachb. = + 35,81 m über NN, Unterwasser = + 33,85 m, Oberwasser = + 36,67 m über NN, Gefälle 2,82 m. Stauhöhe 1,14 m. Größte Staumöglichkeit 1,3 m, Wert u. Freigerinne 12,8 m l. W., Abfl. Menge bei NW 1 cbm/sec, Staubereich 400 m oberstr., Stauteich 1 600 cbm Inhalt.</p>	<p>5574,6 5864,1</p>
<p>BB 249 73</p>	<p>Wegebrücke im Zuge des Weges Grünfier-Kottenhammer-Gr. Kotten über das Hammer-Fließ in Kottenhammer, S-Ausgang. 2 Wdl. Überbau: eiserne Träger in Beton. 1 Öff. 4,0 m l. W., Fhrb. Br. 4,0 m, Gef. Lge. 5,0 m, Tragf. 16 t, Brfl. II. Flußbr. 4,0 m, Wassertiefe b. NW 1,0 m.</p>	<p>5583,0 5869,4</p>
<p>BB 249 74</p>	<p>Wegebrücke im Zuge des Weges Follstein-Kottenhammer in Kottenhammer, SW-Ausgang, über das Hammer-Fließ. Wie Obj. Nr. 73.</p>	<p>5582,8 5869,4</p>
<p>BB 249 75</p>	<p>a) Straßenbrücke der Str. (16) Filehne-Wiesenthal über das Mühlen-Fließ in Selchowhammer. 2 Wdl. aus Beton, 6,6 m br., 0,6 m ft., 3,0 m h., Überbau: 7 Eisenbetonbalken 20/25 cm. 1 Öff. 2,8 m l. W., 2,25 m l. S., Gef. Lge. 4,0 m, Fhrb. Br. 6 m, Gef. Br. 6,6 m, Tragf. 23 t, Brfl. I. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. NW 0,2 m, b. MW 0,5 m.</p> <p>b) Getreidemühle. Neben dem Turbinen-Einlauf 1 Schützenwehr mit 2 hölz. Schützen 1,4 m br., 0,32 m h., Stauziel = + 46,83 m über NN., Gefälle 2,66 m, Abfl. Menge 0,35 cbm/sec b. NW. 1 Turb. 16 PS, Tagesleistung 0,4 t. Bef.: Prib.</p>	<p>5572,9 5872,0</p>
<p>BB 248 76</p>	<p>Straßenbrücke der Str. (53) Ostbhf. Friedeberg—Alt Karbe über das Friedeburger Mühlenfließ am O-Ausgang von Bhf. Friedeberg. 2 Wdl. aus Beton, 10,0 m br., Sockel 1,0 m ft., 0,25 m h., Schaft 0,75 m ft., 0,6 m h., S. S. = + 26,2 m über NN., Überbau: 1 Betongewölbebogen, Sch. St. 0,5 m, R. U. = + 27,77 m über NN., 1 Öff. 2,2 m l. W., 1,12 m l. S., Gef. Lge. 4,0 m, Fhrb. Br. 6,5 m, 2 Fw. je 1,0 m, Gef. Br. 10,0 m, Tragf. 20 t, Brfl. II. Verw.: Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 2,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m.</p>	<p>5539,6 5856,3</p>
<p>BB 248 77</p>	<p>Straßenbrücke der N. Str. 1 Landsberg—Friedeberg über die Zanze in Zanzthal. 2 Wdl. aus Feldstein, 10,0 m br., 0,9 m ft., 1,05 m h. Überbau: 1 Ziegelgewölbe, Sch. St. 0,51 m, 1 Öff. 3,8 m l. W., 1,6 m</p>	<p>5526,5 5854,0</p>

Gitters nr. hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	l. S., Gef. Lge. 6,5 m, Jhrb. Br. 9,0 m, 1 Jw. 2,0 m, Gef. Br. 12,2 m, Tragf. 24 t, Brll. I. Verw.: Prov. Straßenbauamt Landsberg. Mittl. Flußbr. 5,0 m, Tiefe b. NW 0,4 m, b. SW 0,75 m, b. SW 1,0 m.	Noch: 77 88
131,15 156,2	Straßenbrücke der N. Str. 1 Landsberg-Friedeberg über die Puls in Altenfließ. 2 Wdl. u. 1 Pf. aus Bruchstein. Oberbau: 2 Ziegelgewölbbogen 2 Stein ft., mit Bruchsteinverkleidung. 2 Öff. je 3,8 m l. W., Gef. Lge. 12,6 m, Jhrb. Br. 5,0 m, 2 Jw. je 1,62 m, Gef. Br. 9,5 m. Tragf. 16 t, Brll. II. Verw.: Kreisbauamt Friedeberg. Mittl. Flußbr. 10 m.	BB 248 78 848
143,2 151,5	Straßenbrücke der Str. (56) Friedeberg-Guschter Holländer über den Hauptvorfluter (Alte Netze) in Gottschimmerbruch. 2 Wdl. aus Feldsteinmauerwerk, 8,0 m br., 0,5 m ft., 2,8 m h. Oberbau: 7 Walzträger N. P. 36, 1 Öff. 4,2 m l. W., 4,7 m Stw., 1,7 m l. S., Gef. Lge. 8,0 m, Jhrb. Br. 7,0 m, Gef. Br. 7,85 m. Tragf. 23 t, Brll. I. Verw.: Kreisbauamt Friedeberg. Mittl. Flußbr. 5,0 m, Tiefe b. NW 0,4 m.	BB 248 79 968
143,2 152,0	Straßenbrücke der Str. (56) Friedeberg-Guschter Holländer über einen Nebenarm der Alten Netze in Gottschimmerbruch. Bauart wie Obj. Nr. 79. 2 Wdl. Feldsteinmauerwerk, 7,85 m br., 0,6 m ft., 2,8 m h. Oberbau: 7 Walzträger N. P. 36. 1 Öff. 4,0 m l. W., 4,4 m Stw., 1,9 m l. S., Gef. Lge. 7,0 m, Jhrb. Br. 6,45 m, Gef. Br. 7,25 m, Tragf. 23 t, Brll. I. Verw.: Kreisbauamt Friedeberg. Mittl. Flußbr. 4,5 m, Tiefe b. NW 0,3 m.	BB 248 80 88
143,7 148,4	a) Straßenbrücke der Str. (56) Friedeberg-Guschter Holländer über ein Nebenfließ s. der Netze in Guschter Holländer. 2 Wdl. aus Feldsteinmauerwerk. Oberbau: 7 Streckbalken 24/26 cm mit 2 × 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 8,0 m l. W., 3,0 m l. S., Gef. Lge. 8,8 m, Jhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 7,0 m, Tragf. 5,5 t, Brll. IV. Verw.: Kreisbauamt Friedeberg. Mittl. Flußbr. 2,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m.	BB 248 81
143,7 148,25	b) 100 m s. eine gleiche Brück. wie a).	

150,3 170,9	Bahnhof 3. Kl. Woldenberg an der Strecke (II) Stargard-Kreuz. 15 Weichen, 2 Stellwerke, 1 Drehscheibe, 1 Wasserbehälter, 2 Wasserkräne, 1 Öltank der D. A. P. G., 1 Kopframpe + 30 m Seitenrampe, Ladestr. = 550 m, 1 Schwenkfr. = 1,25 t, 1 Portalfr. = 2,5 t Tragf. 1 Stellwerks-Schlosserei, 1 Schuppen für Pkw. Betr. Amt Stargard 1, Verkehrsb. u. Maschinenamt Schneidemühl.	BB 248 82 88
----------------	---	--------------------



Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
BB 248 83	Straßenbrücke über die Puls in Gurkow. Erbaut 1932. 2 Wdl., Überbau: Eisenbetonbalken. 1 Öff. 5,5 m l. W., 1,5 m l. S., Gef. Lge. 11,0 m, Jhrb. Br. 5,8 m, 2 Jzw. je 1,2 m, Gef. Br. 8,5 m. Tragf. 23 t, Vrfl. I. Verw.: Kreisbauamt Friedeberg. Mittl. Flußbr. 9,0 m, Tiefe b. MW 0,3 m.	533,8 550,5
BB 248 84	Straßenbrücke der Str. (52) Altenfließ-Gurkow über die Puls, 1,9 km so. Altenfließ. Betonbalken. 1 Öff. 6,0 m l. W., Gef. Lge. 12,5 m, Jhrb. Br. 8,0 m, Tragf. 20 t, Vrfl. II. Verw.: Kreisbauamt Friedeberg.	532,2 554,5
BB 248 85 08	a) Straßenbrücke über die Puls in Kupferbrück. 2 Wdl. aus Ziegelmauerwerk, Überbau: 1 Ziegelgewölbobogen, 8,3 m l. W., Gef. Lge. 14,0 m, Jhrb. Br. 4,0 m, Tragf. 16 t, Vrfl. II. Verw.: Kreisbauamt Friedeberg. Mittl. Flußbr. 5,0 m. b) Mühle oberhalb der Brd. mit eigenem Mühlgraben. Außer Betrieb. Stauziel: 54,5 cm. Überstaut bei höherem Stau die Wiesen w. der Str. (52) Altenfließ-Gurkow. c) Mühle unterhalb der Brd. Außer Betrieb. Stauhöhe 1,25—1,5 m.	532,8 554,2
BB 248 86 18 74 88	a) Wegebrücke des Weges Gurkow-Mitteldamm über den abzweigenden Randkanal am S-Ausgang von Gurkow. Keine Wdl., nur Flügel u. Schürzen. 2 Pf. aus Beton, Sockel 6,5 m br., 2,5 m st., 1,0 m h., darüber 5,2 m br., 1,6—0,75 m st., 2,44 m h., S. S. = + 20,17 m über NN, Überbau der Mittelöff. zu 15,65 m l. W., 2,34 m l. S.: flaches Gewölbe aus 4 Eisenbetonbalken 1,5 × 0,4 m; der beiden Seitenöff. zu 4,0 m l. W.: gewölbte Kragarme. Achse schräg, unter 79°. R. U. = + 24,01 m über NN., Gef. Lge. 25,0 m, Jhrb. Br. 4,7 m, 2 Jzw. je 0,4 m, Gef. Br. 5,7 m. Tragf. 6 t, Vrfl. IV. Verw.: Deichhauptmann in Landsberg/W., Mittl. Flußbr. 10,0 m, Tiefe b. MW 0,5 m, b. SW 2,42 m; MW = + 21,67 m, Kanalsohle = + 21,17 m über NN. b) Neben a), vor der Mündung der Puls in den Kanal: 2 Sandfänge nebeneinander mit je einer 4,0 m br. Einlaßschleuse und je einer 1,75 m br. Ausflußschleuse mit Überfallwehr aus Beton mit hölzernem Schütz in Eisenrahmen m. Bed. Steg .	533,9 550,2
BB 248 87 76	a) Eisenbahnbrücke in km 149,355 der Strecke (I) Berlin-Schneidemühl über die Puls, 500 m o. Bhf. Gurkow; zweigl. und 1 Ausziehgleis. Auf 2 gemeinsamen Wdl. aus Ziegelmauerwerk mit Spundwänden auf Pfahlrosten: 3 getrennte Überbauten aus Walzträgern mit Betonummantelung. Je Gleis 7 I-Träger R. P. 55, zw. den Gleisen I-Träger R. P. 24. S. D. = + 37,14 m über NN. 1 Öff. 8,0 m l. W., 10,0 m Stw., Gef. Lge. 11,95 m, Gef. Br. 18,0 m. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt Küstrin. b) Eiserner Brückensteg für Fußgänger neben der Brd. a), N-Seite.	533,4 551,5
BB 248 88	Wegebrücke des Weges Gurkow-Steinhöfel über den Randkanal. Bauart wie Obj. Nr. 86. Keine Wdl., 2 Pf. aus Beton, Sockel 5,2 m br., 2,2 m st., 1,0 m h., darüber 4,2 m br., 1,3—0,7 m st., 2,29 m h., S. S. = + 20,63 m über NN. Überbau der Mittelöff. zu 10,8 m l. W.: flaches Gewölbe aus 3 Eisenbetonbalken 1,0 × 0,5 m; der Seitenöff.	535,1 551,0

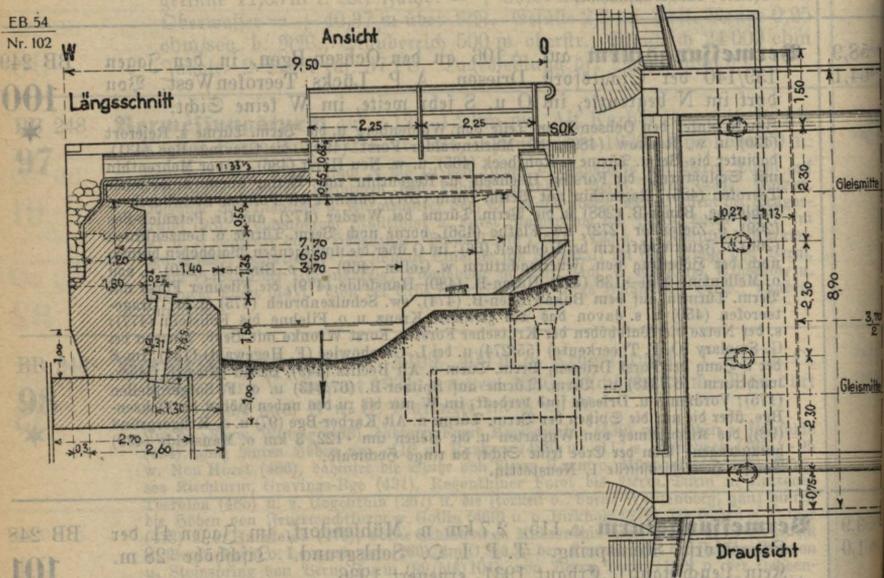
Stütze: rechts hoch	Objektverzeichnis	Nr.
	zu je 3,45 m l. W.: gewölbte Kragarme. U. S. = 2,18 m, Gef. Lge. 19,1 m, Jhrb. Br. 3,7 m, 2 Jw. je 0,4 m, Gef. Br. 4,7 m, Tragf. 4 t, Brkl. IV, Verw.: Deichhauptmann in Landsberg/W. Kanalbr. 7,0 m, Tiefe b. MW 0,5 m, b. SW 2,34 m, MW = + 22,13 m, Kanalsohle = + 21,63 m über NN.	Noch: 88
44,6 50,1	Kettenfähre mit Handbetrieb über die Netze s. Brenkenhofsbruch. 1 Fährprahm 11,5 m lg., 5,0 m br., 20 cm Tauchtiefe. Tragf. 14 t oder 2 Fahrzeuge oder 60 Pers., Egl. 7 t. 1 Beiboot. Bes.: Fährverein Brenkenhofsbruch. Mittl. Flußbr. 46 m, Tiefe b. MW 0,5 m, b. SW 2,0 m. Verf. Einr.	BB 248 89
71,85 95,2	Feuerwachturm auf Δ 105, 300 m no. Marthenberg. Fernspr. Anschl. zur O. F. und allen F. der Forst Tütz. Rings bretterverkleidet. Höhe etwa 17 m. Erbaut 1923. Beschränkter Überblick über die umliegenden Forsten; im N bis -109, 1 km nw. Flathe (456); im O Höhen s. Tütz-See; im S Höhe 131 o. Birkholz (270) u. über Forst Tütz bis Verm. Turm am Gr. Petznick-See (269) u. auf dem Bauer-B. (268); im W über die Wedeller Heide bis Neu Körnitz (459), vorne Verm. Turm Zietenfler (272).	BB 221 90
78,9 83,35 85,3	Polnisches Munitions- u. Waffenlager des zivilen Grenzschutzes in (Filehne) Wieleń, im ehem. Landratsamt. Verw.: 1 Feldwebel vom J. R. 68 Poznań (Posen).	BB 249 91
87,4 88,0 88,2 89,6	Polnisches Waffen- u. Munitionslager des zivilen Grenzschutzes in der F. Rosko. Verw.: der Förster.	BB 249 92
84,8 86,2	Als Gefechtslandeplatz geeignetes Gelände, 4,5 km nw. Arnswalde. Kollfeld: 700 \times 1 000 m, fester Untergrund, eben, Alder. Hindernisse: nach S Wald. Bahn: Arnswalde, Unterkunft u. Arbeitsräume, nächster Fernsprechanchl., Kraftstromanschl., Wasserversorgung: Bonin und Marienberg. Earmungsmöglichkeit: Waldstücke. Straßenverhältnisse: Str. I. Ordn. (4) Arnswalde-Stargard.	BB 220 93
90,0 97,05	Wirtschaftsbrücke im Zuge des Weges Gralow-zu Zantoch-Drengswerderdamm über den Randkanal. Bauart wie Obj. Nr. 86. Keine Wdl., 2 Pf. aus Beton, Sodel 5,6 m br., 3,3 m st., 1,5 m h., darüber 4,2 m br., 1,7—1,0 m st., 3,03 m h., S. S. = + 18,67 m über NN. Oberbau der Mittelöff. zu 20,0 m l. W.: flaches Gewölbe aus 3 Eisenbetonbalken 1,8 \times 0,5 m; der Seitenöff. zu je 7,0 m l. W.: Kragarme gewölbt. R. U. = + 24,03 m über NN., Gef. Lge. 36,0 m, Jhrb. Br. 3,7 m, 2 Jw. je 0,5 m, Gef. Br. 4,7 m, Tragf. 6 t, Brkl. IV. Verw.: Deichhauptmann in Landsberg/W., mittl. Kanalbr. 11,0 m, Tiefe b. MW 0,7 m, b. SW 3,88 m, MW = + 20,38 m, Kanalsohle = 19,68 m über NN.	BB 248 94
96,5 98,8	Wegebrücke im Zuge des Weges Mischke-Filehne über das Freiwasser des Buckow-Fließes in Mischke. 2 Wdl. aus Beton, 7,0 m br., 0,5 m st., 2,0 m h., 2 Pf. aus Beton, 7,0 m br., 0,45 m st., 2,0 m h., Oberbau: Eisenbetonplatten 0,46 m st.; 2 Öffn. je 4,25 m l. W., Gef. Lge. 10,4 m, Jhrb. Br. 4,0 m, Tragf. 20 t, Brkl. II. Verw.: Distriktskommissar Kreuz u. Kreisbauamt Schönlanke. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. MW 0,4 m, b. SW 0,6 m.	BB 249 95

Nr.	Objektverzeichnis	Gitter rechts hoch
BB 249 96	a) Wegebrücke (Mühlenbrd.) über das Buckow-Fließ in Mischke, Weg Bhf. Filehne-Mischke. Holz. 2 Uferpfahlhoch je 4 Pfähle, 1 Strompfahlhoch zu 3 Pfählen 25 cm Ø. 4 Strebalken 20/25 cm mit 7 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 2,25 m l. W., 1,10 m l. S., Gef. Lge. 6,0 m, Jhrb. Br. 5,0 m, Gef. Br. 6,0 m, Tragh. 4 t, Brfl. IV. Verw.: Distriktskommissar Kreuz, Kreisbauamt Schönlanke. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. NW 0,4 m, b. SW 0,6 m. b) An der Brücke ist ein Stauwehr mit hölz. Schützen, 4,5 m br., 1,5 m h.; Stauhöhe 0,7 m, größte Staumöglichkeit 0,9 m, Werk u. Freigerinne 11,63 m l. W., Fachb. = + 39,67 m, Unterwasser + 38,13 m, Oberwasser = + 40,37 m über NN. Gefälle 2,2 m. Abfl. Menge 0,95 cbm/sec. b. NW, Staubereich 500 m oberstr., Stauteich 24 000 cbm Inhalt. 2 Turb. zuf. 37 PS. Tagesleistung der Mahlmühle 2 t.	5576 5865
BB 248 97	Vermessungsturm auf $\Delta 123$, 1,2 km nw. Alt Karber Berge, A. P. Alt Karber Berge Nord. Erbaut 1931, instand gesetzt 1936. Tischhöhe 30 m. Von dort weite Sicht: nach N bis zu den Höhen o. Mansfelde mit Verm. Turm auf $\cdot 118$ (439), dahinter Kirchturm von Pehlitz, Kuhl-B. Verm. Turm (434), Dolgen, Dolgener See, Lieb-See u. Hermsdorfer See, St. Woldenberg, Verm. Turm bei Krügergrund (98), Woldenberger Stadforst u. Forst Steinspring bis Verm. Turm (101); im SO u. S begrenzt durch Höhenzüge: Verm. Turm (101), $\cdot 123$ s. Modderpuhl, Kalken-Bge ($\cdot 129$); beiderseits $\cdot 129$ schmale Einblide ins Netzetal; im SW Spitze von Verm. Turm (448), Dorf Hohenkarzig, Friedeberg u. weit nach W bis Forst Wildenow u. Büssower Forst (441). Von der Erde keine Sicht, da rings Hochwald. Verw.: Landesaufnahme.	5545 5861
BB 248 98 *	Vermessungsturm auf $\Delta 109$, 400 m o. Krügergrund, T. P. III. O. Woldenberg V. Erbaut 1931, erneuert 1936, Tischhöhe 13 m. Von dort weite Sicht nach N u. O, begrenzte im S u. W. Im N $\cdot 85$ w. Wutzig (433), dahinter Forst Marienwalde (430) mit Höhen s. Rehfelde (494), ganz hinten Höhen um $\cdot 118$ w. Raakow (489) u. $\cdot 117$ s. Rohrbeck (465), $\cdot 95$ w. Neu Horst (486), dahinter die Spitze von Verm. Turm o. Mürbenfelde (466), Bernsee Kirchturm, Grevings-Bge (431), Regenthiner Forst bis Verm. Turm n. Zattener Teerofen (485) u. s. Regenthin (267) u. die Forsten o., vorne Woldenberg, ganz hinten die Höhen von Feuerwachturm w. Gollin (469) u. o. Birkholz (270), die Höhen s. Zützer (473) u. o. Hansfelde (479), vorne Sehlanow u. Mehrenthin mit Kirche u. Schloßturm u. Verm. Turm o. Lenzenbruch (266); im O bis zu den Kammhöhen der Forsten Driesen u. Steinspring von Verm. Turm (99 (bis) 101), von Verm. Turm (100) o. der Ochsen-Bge nur die Spitze; im S nur bis zum Kamm der Forst Steinspring von $\cdot 115$ n. Sehlsgrund (101) bis $\cdot 123$ n. Alt Karber Bge (97); im W nur bis zu den Höhen der Dolgener Forst u. der Jahns Fenn-Bge, dahinter die Spitzen der Schöte von Hohenkarzig, Gut, u. von Braunsfelde, dessen Kirchturmspitze, die Höhen s. Pehlitz (439), 2 Schöte von Mansfelde, Schönrade u. n. davon die Arnswalder Stadforst, davor der Kirchturm von Wugarten, Kuhl-B. (434) und bis zu den Höhen s. Schwachenwalde mit Windmühlensflügel auf $\cdot 92$ u. Verm. Turm auf $\cdot 103$ (496), ganz vorn Lauchstädt mit Schloß u. Kirchturm u. Schlot, dahinter Kolzig (229) u. die Marienwalder Forst n. davon. Von der Erde keine Sicht, da rings Wald. Verw.: Landesaufnahme.	5549 5863
BB 249 99 *	Vermessungsturm auf $\Delta 97$, A. P. Poekrandts Teerofen West; erbaut 1931, instand gesetzt 1936. Tischhöhe 28,4 m. Von dort Nahtsicht nur über den Talteffel im N und die Senke des Zerbin-Sees bis zu den sie umgebenden Waldhöhen, über diese hinweg weite Fernsicht nach N u. O, beschränkte nach S u. W. Im N die Forst Marienwalde (430, 494), dahinter die Höhen bei $\cdot 118$ w. Raakow (489) u. $\cdot 117$ s. Rohrbeck (465), $\cdot 95$ w. Neu Horst (486), davor Bernsee, Grevings-Bge (431), dahinter die Regenthiner Forst mit Verm. Turm n. Zattener Teerofen (485) u. die Forst Steinbuseh mit Verm. Turm bei Werder (472) bis Verm. Turm auf dem Bauer-B. (268),	5550 5864

Höhe: müßig hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	<p>am Plätzen-See (269) u. o. Zietenflor (272) u. bis zu den Höhen von Feuerwachturm w. Gollin (469) bis Verm. Turm o. Birkholz (270), davor Regenthin, Verm. Turm s. davor (267), Mehrenthin mit Kirche u. Schloßturn; im O bis zu den Höhen s. Zützer (473), o. Hansfelde (479) u. in der Filehner Forst (474—475), vorne die Friedrichsdorfer Fichten mit Verm. Turm (265) u. die Ochsen-Bge (100). Über diese hinweg noch s. der Netze die Höhen der Forsten: Las maj. Kreuz (Krutsch), Wronke u. Drawsko mit Beob. Türmen bei G. Smolary (O. F. Theerkeute) (55/274), L. Gluchowiec (F. Hegewald) (134) u. Feuerwachturm s. Eichberg (67/153); im S nur bis auf den Höhenrücken der Forsten Driesen u. Steinspring von Ochsen-Bge über ·115 n. Schlsgrund (101) bis ·123 n. Alt Karber Bge (97); im W bis zu den Höhen s. Pehlitz (439), dahinter der Verm. Turm o. Paulshöhe (435) u. bis zum Höhenrand ·118 (439)–Kuhl-B. (434)–Schwachenwalde (496), davor noch nahe Höhen der Forst Steinspring u. der Woldenberger Stadforst (98), hinter diesen Lauchstädt u. Kirchturm von Hermsdorf, dahinter Wugarten. Verw.: Landesaufnahme.</p>	<p>Noch 211 99 201 202 203</p>
58,9 64,1	<p>Vermessungsturm auf Δ 106 an den Ochsen-Bgen, in den Jagen 139/140 der Staatsforst Driesen. A. P. Lücks Teerofen West. Von dort im N begrenzte, im O u. S sehr weite, im W keine Sicht. Im N hinter den Ochsen-Bgen Teile von Woldenberg u. die Verm. Türme s. Reierort (430) u. w. Raakow (489), die Marienwalder Forst (494), die Grevings-Bge (431), dahinter die Verm. Türme s. Rohrbeck (465) u. w. Neu Horst (486), davor Mehrenthin mit Schloßturn, die Forsten Hochzeit u. Regenthin mit Verm. Turm n. Zattener Teerofen (485), Regenthin mit Verm. Turm (267), dahinter die Forsten Steinbusch u. Schloppe, Bauer-B. (268) u. die Verm. Türme bei Werder (472), am Gr. Petznick-See (269), o. Zietenflor (272), nw. Flathe (456), vorne noch Verm. Türme o. Lenzenbruch (266) u. Feuerwachturm bei Hochzeit (66); im O über die umliegenden Waldhöhen hinweg noch der Höhenzug von Feuerwachturm w. Gollin (469) bis o. Birkholz (270) u. von o. Mellentin (455)–138 (482)–Hasen-B. (480)–Hansfelde (479), die Filehner Forst mit Verm. Türmen auf dem Bukawinnen-B. (474), sw. Schulzenbruch (475) u. bei Drage-teerofen (450) u. s. davon das Tal zwischen Kreuz u. o. Filehne bis Follstein (477); s. der Netze die Waldhöhen der Krutscher Forst u. o. Filehne bis Follstein (477); G. Smolary (O. F. Theerkeute) (55/274) u. bei L. Gluchowiec (F. Hegewald) (134); im S der S-Hang der Forst Driesen, Verm. Turm o. Alt Beelitz (449), Brand (Kirche), Feuerwachturm (67/348) u. Verm. Türme auf Spitzer-B. (67/343) u. o. F. Sorgerquellen (175); Vordamm u. Driesen sind bedeckt; im W nur bis zu den nahen Höhen der Ochsen-Bge, über die nur die Spitzen der Verm. Türme n. Alt Karber-Bge (97) u. o. Krügergrund (98), des Kirchturmes von Wugarten u. die Höhen um ·122, 3 km o. Mansfelde (439) hinausragen. Von der Erde keine Sicht, da rings Hochwald. Verw.: Meereshöhe 1, Neustettin.</p>	<p>BB 249 100 ★</p>
53,9 61,0	<p>Vermessungsturm Δ 115, 2,7 km n. Mühlendorf, im Jagen 41 der Staatsforst Steinspring. T. P. I. O. Sehlsgrund. Tischhöhe 28 m. Rein Leuchstand. Erbaut 1931, erneuert 1936. Weiter Überblick über die umliegenden Forsten mit den Verm. Türmen (98, 99, 266, 265), dahinter noch die Höhenzüge vom Kuhl-B. (434) bis Schwachenwalde (496), davor Kirchturmspitze von Hermsdorf, Kötzig (229), Forst Marienwalde mit Verm. Turm s. Reierort (430) u. s. Rehfelde (494), dahinter Höhen w. Raakow (489), s. Rohrbeck (465), w. Neu Horst (486) u. o. Mürenfelde (466), Kirchturmspitze u. Verm. Turm von Wutzig (433), Woldenberg, Nordteil u. Kirche, Gramsfelde, Bernsee, Kirchturmspitze von Schlanow, Grevings-Bge (431), Regenthin (267), dahinter die Forsten Regenthin u. Steinbusch mit Verm. Türmen n. Zattener Teerofen (485), bei Werder (472), Bauer-B. (268), am Gr. Petznick-See (269) u. die Höhen von Feuerwachturm Gollin (469) bis o. Birkholz (270); im O bis Hansfelde u. Höhen s. Eichberg (484) u. sw. Schulzenbruch (475), davor die Höhen sw. Zützer (473), der Bukawinnen-Bge (474) u. in der Filehner Forst; im S das Netzetal von Alt Beelitz bis Zantoch u. die Höhen des S-Ufers vom Lehm-B. (1) bis Alt-Lipke (Verm. Turm I. O. 67/346) mit Verm. Türmen bei F. Sorgerquellen (175), auf Spitzer-B. (67/343), von Driesen nur die Kirchturmspitze; im W die Höhen von Gralow u. Jahnsfelde mit Verm. Turm (442), die Gralow Forst (443) u. Friedberger Stadforst, weiter n. nur bis zu den Höhen von ·98 nw. Alt Karbe (448)–123 (97)–·109 o. Krügergrund (98), darüber ragen noch die Höhen von ·122 s. Pehlitz (439), die Spitze von Verm. Turm o. Paulshöhe (435) u. die Schöte von Falkenstein hinaus. Verw.: Landesaufnahme.</p>	<p>BB 248 101 ★ 202 203 204 205 206</p>

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
<p>BB 248 102</p>	<p>Zweig. Eisenbahnbrücke in km 147,616 der Strecke (I) Landsberg-Kreuz über die Zanze bei Bhf. Gurkow. Neubau 1933. 2 Wdl. aus Eisenbeton. Überbau: 17 I-Träger N. P. 36 in 0,55 m Betonplatte. 1 Öff. 6,5 m l. W., 7,7 m Stw., Gef. Lge. 9,5 m, Gef. Br. 8,9 m. Lastenzug E. Berv.: RBD Osten, Frankfurt. Mittl. Flußbr. 3,7 m, Liefe b. MW 0,7 m.</p> <p>M. R.: In jedem Wdl. 4 Ladungsrohre, 31 cm Ø, 1,75 m lg. mit Deckeln verschlossen.</p> <p>Mun. Bedarf: 8 L je 14,52 kg = 116 kg = 580 Spr. Rpr.</p>	<p>5532,0 5850,6</p>
<p>BB 220 103</p>	<p>Straßenbrücke der Str. (3) Arnswalde-Sammenthin-Berlinchen über die Faule Ihna, 2,5 km sw. Sammenthin. 2 Wdl. aus Bruchstein, Überbau: 9 eiserne I-Träger N. P. 20 mit 0,75 m Abstand, darüber Schotter. 1 Öff. 3,5 m l. W., Jhrb. Br. 6,25 m, 2 Jw. je 0,6 m, Tragf. 23 t, Verkl. I. Daneben Obj. Nr. 104.</p>	<p>5523,0 5887,0</p>
<p>BB 220 104</p>	<p>Eisenbahnbrücke in km 38,974 der Strecke (VI) Glasow-Alt Libbehne-Arnswalde über die Faule Ihna, 2,5 km sw. Sammenthin; eingl., 2 Wdl. aus Bruchstein auf 4,9 m br. Brunnen gegründet. Überbau: genietete Flußstahlblechträger, 0,9 m h.; 1 Öff. 5,75 m l. W., 1,0 m l. S., Gef. Lge. 10,0 m, Gef. Br. 3,5 m. Lastenzug: K. Berv.: RBD Osten, Frankfurt a. O. Mittl. Flußbr. (Wasserspiegel) 4,5 m, Liefe b. MW 0,93 m.</p>	<p>5523,0 5887,0</p>

EB 54
Nr. 102



Blätter:
rechts
links

483,2
478,8

Wasserkraftwerk Steinbusch (ehem. Steinbuscher Mühle) an der Drage der M. E. W., Betr. Dir. Landsberg a. W.

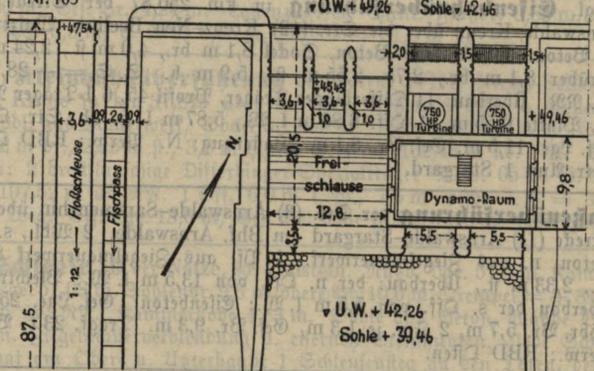
BB 221
105
★★

- a) War früher Karbidfabr. der Brandenburgischen Elektr., Gas- u. Wasserwerke A. G., Berlin-Charlottenburg, und dient jetzt als elektr. Kraftwerk. Laufwerk. Mittl. Jahreszufl. 265 Mill. cbm, Jahresarbeitsvermögen 5,188 Mill. kWh; Stauhöhe 7,34 m. 2 Francis-Turb. je 480, zusf. 960 kW, dazu 2 Generatoren je 592, zusf. 1 184 kW.
- b) Daneben **Schaltwerk**. 2 Transformatoren 3:15 kV, 1 Transf. 15:380/220 V. Verbunden durch vier 15 kV-Ötgen mit den Schaltwerken: 1. Woldenberg (308) über Gramsfelde; 2. Liebenow (307) über Springe, Mienken, Neuwedell; 3. Kreuz (357) über Hochzeit, Friedrichsdorf; 4. Märk. Friedland (39/100) und Dt. Krone (40/382) über Schloppe, Mehlgast.

c) Der **Staudamm** aus Beton u. Erde hat am o. Ufer 2 Turb. Einläufe und darüber das Krafthaus, daneben 1 Freischleuse zu 3 Schützenöff., am w. Ufer 1 Fischpaß und 1 Flossschleuse. Krone auf + 50,06 m, Bodenschwelle auf + 45,46 m ü. NN. Am o. Ufer 2 Wbl. und 4 Pf.: 1,5, 2,0, 1,0, 1,0 m st. aus Beton, am w. Ufer 2 Wbl. und 1 Pf. aus Beton. Pegel D. W.: N. N. = + 48,76 m, Pegel U. W.: N. N. = + 41,65 m ü. NN. Niederschlagsgebiet 1 935 qkm. Inhalt des Staufees: 300 000 cbm, Länge 2 km, größte Tiefe 8,0 m, Breite 50—100 m. Dauer der Wiederfüllung nach Entleerung bei NN: 6 Std.

BB 248
113
BB 248
801

EB 54
Nr. 105



BB 248
101
BB 221
115
BB 250
110
116

27,25
22,5

Alnswalde, Bf., Ladestraße:

BB 220
106

- a) **Faßlager** und 1—2 Kesselwagen (je 20 000 l) der Deutschen Gasolin-Ges. (J. G. Farben).
- b) 1 **Kesselwagen** der Rhénania-Össag, Shell (20 000 l).
- c) **Lager** und unterirdischer **Tank** der Fa. Ferdinand Schlüter, Treibstoffe u. Motoröle — (s. auch 370).

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rech hoch
BB 248 107 **	a) Straßenbrücke der Str. (56) Bhf. Friedeberg-Gottschimmerbruch-Guschter-Holländer über den Randkanal. Bauart wie Obj. Nr. 86. Keine Wdl., 2 Flügel 11,0 m br., 0,2 m st., 1,0 m h., 2 Pf. aus Beton, Sockel 7,5 m br., 1,5 m st., 1,0 m h., darüber 6,5 m br., 0,7 m st., 1,9 m h. Überbau der Mittelloff. zu 9,4 m l. W., 2,2 m l. S., 10,2 m Stw.: flaches Gewölbe aus 4 Eisenbetonbalken 40/65 cm, 1 Quertträger 25/55 cm, darüber 0,2 m Eisenbetondecke; Überbau der Seitenöff. zu je 3,5 m l. W.: gewölbte Kragarme. Gef. Lge. 17,2 m, Jhrb. Br. 5,2 m, 2 Jzw. je 1,5 m, Gef. Br. 8,4 m, Tragf. 23 t, Brfl. I. Verw.: Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 8,5 m, Tiefe b. MW 0,1 m, b. MW 0,5 m. MW = + 24,36 m ü. NN. b) An der Brücke: Sandfang für das hier einmündende Friedeburger Mühlenfließ (Polka) (vgl. Obj. Nr. 86b). c) o. von a): Düder für die Wasserzuführung in das Netzbruch.	5540,1 5856,1
BB 248 108	a) Straßenbrücke der Str. (54) Neu Mecklenburg-Annenaus-Lipke über den Randkanal. Bauart wie Obj. Nr. 86; 2 Flügel aus Beton 10,0 m br., 0,29 m st., 1,15 m h., keine Wdl., 2 Pf. aus Beton 6,5 m br., 1,05 m st., 1,6 m h. Überbau der Mittelloff. zu 8,8 m l. W., 9,8 m Stw.: flaches Gewölbe aus 4 Eisenbetonbalken 40/65 cm, 1 Querbalken 40/65 cm, Betonplatte 45 cm st. Überbau der Seitenöff. zu je 2,9 m l. W.: gewölbte Kragarme. Gef. Lge. 15,6 m, Jhrb. Br. 5,2 m, 1 Jzw. 1,6 m, Gef. Br. 8,4 m, Tragf. 23 t, Brfl. I, Verw.: Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. MW 0,15 m, b. MW 0,4 m, MW = + 23,2 m ü. NN. b) 450 m oberstr. a): Düder für die Wasserzuführung in das Netzbruch.	5537,8 5853,6
BB 249 109	Zweigl. Eisenbahnüberführung in km 250,87 der Strecke (II) Arnswalde-Kreuz über die Str. (12) Kreuz-Neu Beelitz. Walzträger in Beton. 2 Wdl. aus Beton, Sockel 8,1 m br., 4,0 m st., 2,24 m h., darüber 8,1 m br., 2,75—2,55 m st., 5,9 m h. S. S. = + 28,77 m ü. NN. Überbau: 11 Differdinger Träger, Profil 45, 6 I-Träger R. W. 45, Platte 0,55 m. 1 Öff. 6,86 m l. W., 5,87 m l. S. ü. Str. D. R., Gef. Lge. 11,5 m, Gef. Br. 8,1 m. Lastenzug: N. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt 1 Stargard.	5566,5 5860,5
BB 220 110	Straßenüberführung der Str. (3) Arnswalde-Sammenthin über die Strecke (II) Arnswalde-Stargard am Bhf. Arnswalde. 2 Wdl., s. aus Beton, n. aus Ziegelmauerwerk. 1 Pf. aus Ziegelmauerwerk 8,7 m br., 2,33 m st., Überbau: der n. Öff. von 13,5 m l. W.: Blechträger; Überbau der s. Öff. von 5,5 m l. W.: Eisenbeton. Gef. Lge. 25,0 m, Jhrb. Br. 5,7 m, 2 Jzw. je 1,3 m, Gef. Br. 9,3 m. Tragf. 23 t, Brfl. I Verw.: RBD Osten.	5526 5892,8
BB 220 111	Wegeüberführung des Weges Neuwedell-Hirschfelde-Dragemühl über die Strecke (IV) Arnswalde-Kallies in km 11,530, 800 m sw. Bhf. Neuwedell. 2 Wdl. aus Bruchstein, 2 Mittelpf. auf Bruchsteinsodeln, je 5 Balken 23/23 cm mit Diagonalbalken. Überbau: 7 Streckbalken 25/31 cm mit Sattelschälzern. 3 Öff. 6,3, 8,36, 6,3 m Stw. Gef. Lge. 25,5 m, Jhrb. Br. 3,8 m, 2 Jzw. je 1,1 m, Gef. Br. 6,0 m. Tragf. 3 t, Brfl. IV. Verw.: RBD Osten.	5551,2 5897,8

N ^o :	Objekt-Verzeichnis	Nr.
135,8 142,3	<p>Wegeüberführung des Weges Rietzig-Kürtow über die Strecke (IV) Arnswalde-Kallies in km 28,27, 1 km s. Rietzig. 2 Wbl. aus Mauerwerk, Sockel: 7,1 m br., 1,15 m ft., 1,0 m h., Schaft: 6,8 m br., 1,0 m ft., 2,0 m h.; S. S. = + 73,32 m ü. N. 2 Pf. aus Ziegelmauerwerk, Sockel: 7,1 m br., 1,0 m ft., 1,0 m h., Schaft: 6,8 m br., 0,7 m ft., 1,2 m h., S. S. = + 69,59 m ü. N. Überbau: 7 Streckbalken 25/31 cm. R. U. = + 76,54 m ü. N. 3 Öff. 6,2, 8,36, 6,2 m l. W., l. S. = 5,0 m ü. S. D., Gef. Lge. 21,46 m, Fhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 7,1 m, 2 Fw. je 1,0 m, Tragf.: Brfl. IV. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt 1 Stargard.</p>	BB 220 112
146,4 151,0	<p>a) Straßenbrücke der R. Str. 1 (1) Landsberg a. W.-Friedeberg-Dt. Krone über die Verbindung zw. Ober See u. Unter See am El. W. in Friedeberg. Erbaut 1913. 2 Wbl. aus Beton, Sockel 1,2 m ft., 0,5 m h., Schaft 1,0—0,8 m ft., 1,05 m h., Überbau: 1 Betongewölbbogen 0,4 m Sch. St., 1 Öff. 1,8 m l. W., 2,2 m Stw., Gef. Lge. 4,0 m, Fhrb. Br. 7,0 m, 1 Fw. 2,7 m, Gef. Br. 10,0 m, Tragf. 20 t, Brfl. II. Verw.: Brandenb. Prov. Straßenbauamt.</p> <p>b) Am Brückendurchlaß: Stauschleuse der früheren Walzmühle, jetzt außer Betrieb u. El. W. (310). 1 Schuß 1,8 m br., 1,1 m h., m. Zahnradtriebwerk.</p>	BB 248 113
152,8 154,8	<p>Eingl. Kleinbahnbrücke der Strecke (VII) Friedeberg-Alt Libbehne über die Faule Ihna s. Gut Alt Libbehne. Genietete Blechträger. 2 Wbl. aus Ziegelmauerwerk, Sockel 4,24 m br., 1,23 m ft., 1,65 m h., Schaft 4,24 m br., 1,08 m ft., 1,65 m h., S. S. = + 50,0 m ü. N. Überbau: 2 Hauptträger, Stehblech 33/1 cm mit 2 Flacheisen 18/1 cm. R. U. = + 52,85 m ü. N. 1 Öff. 2,8 m l. W., 3,5 m Stw., 1,2 m l. S., Gef. Lge. 4,96 m, Gef. Br. 4,24 m. Lastenzug: G. Mittl. Flußbr. 0,85 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. MW 0,65 m, MW = + 51,8 m ü. N.</p>	BB 220 114
154,9 160,2	<p>Eingl. Kleinbahnüberführung der Strecke (VIII) Kreuz-Schloppe-Dt. Krone in km 37,815 über den Weg Mellentin-Rose o. Mellentin. 2 Wbl. aus Mauerwerk, Sockel 5,12 m br., 2,55 m ft., 1,0 m h., Schaft 5,12 m br., 2,25 m ft., 3,8 m h., S. S. = + 102,48 m ü. N. Überbau: 2 breitflanschige Differdinger-Spezialträger N. P. 65 D. R. U. = + 107,52 m ü. N. 1 Öff. 6,0 m l. W., 7,6 m Stw., l. S. = 3,7 m ü. Weg. Gef. Lge. 13,0 m, Gef. Br. ohne Flügel 5,12 m. Lastenzug: J.</p>	BB 221 115
154,8 162,7	<p>a) Schleuse 19 der Netze, so. Follstein. Nutzh. Lge. 57,4 m, Rammer-Lge. 51,08 m, Sohlenbr. 9,6 m, obere Br. 10,0 m, DrempeL = + 31,357 m ü. N. Rammerhöhe 4,83 m. Sohle aus Beton, Wände Beton m. Ziegelmauerverblendung u. eisernen Stemmroten. Jede Schleuse hat am Ober- u. Unterhaupt 1 Schleusensteg an den Toren, der bei geschlossenen Toren einen Fußsteg von 0,9 m Br. bietet.</p> <p>b) s. a), am linken Ufer: Schützenwehr mit 2 Strompf. aus Beton m. Bruchsteinverblendung, je 1,6 m br., 5,45 m h., 3 Öff.: 2 zu 7,96 m, 1 zu 10,0 m l. W. (südlichste). Gef. Lge. 29,12 m. Die ersteren sind durch je 3, die letzte durch 4 umlegbare Griesständer in 2 × 4 und 5 Schützentafeln untergeteilt; die 13 Öff. bestehen aus einem unteren und einem oberen Teil, also 26 Tafeln und können noch durch aufgesetzte Tafeln erhöht werden. Die 10,0 m-Öff. dient</p>	BB 249 116

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Güte rech- hoch
Noch: 116	bei gelegtem Wehr der Schifffahrt. Auf dem Wehr führt über die 2 kleinen Öff. eine feste, über die große Öff. eine verschiebbare Metallbrücke, 2,75 m lg. mit 1,8 m br. Gleis für einen fahrbaren Kran zum Bedienen der eisernen Schützentafeln. Fhrb. Br. 2,1 m. Höchster Stau = + 33,68 m (Unterpegel) bis + 35,71 m (Oberpegel) üb. NN. Gefälle 2,03 m. Staubereich 6,6 km oberstr. Die Wasserhaltung auf der kanalisierten Netze wird beim Unterwasser jeder Schleuse auf 1,5 m mittl. schiffb. Wasserstand gehalten.	
BB 249 111	c) In der oberen Haltung auf beiden Ufern Einlaßschleusen , durch die die durch sogen. Verwallungen untergeteilten Polder (Wiesen) unter Wasser gesetzt werden können. Durch Auslaßschleusen z. T. mit unterirdischen Rohrleitungen zur nächsten Staustufe unterstrom, können die Polder jeder Zeit wieder trockengelegt werden. Verw.: Wasserbauamt Driesen. Eigentümer: 1/2 Schleuse und Wehr Polen.	
BB 249 117	a) Schleuse 20 der Netze, so. (Deutsch) Filehne. Bauart wie Obj. Nr. 116, jedoch: Kammerhöhe 4,73 m, Drempel = + 29,442 m üb. NN. b) s. von a), am linken Ufer: Schützenwehr . Wie Obj. Nr. 116, jedoch Pf. 5,47 m h. Höchster Stau: 33,68 m (Oberpegel) bis + 31,75 m (Unterpegel) üb. NN., Gefälle 1,93 m. Staubereich 5,9 km oberstr.	5579 5863
BB 249	c) Ein- u. Auslaßschleusen . Wie Obj. Nr. 116.	
BB 249 118	a) Schleuse 21 der Netze s. Gr. Lubs. Bauart wie Obj. Nr. 116, jedoch: Kammerlänge 49,39 m, Kammerhöhe 5,3 m, Drempel = + 27,854 m üb. NN. Wände aus Ziegelmauerwerk mit hölz. Stemmtoeren. b) s. von a), am linken Ufer: Schützenwehr . Wie Obj. Nr. 116, jedoch: Pf. aus Granit, 5,38 m h. Höchster Stau: = + 31,75 m (Oberpegel) bis + 30,15 m (Unterpegel) üb. NN., Gefälle 1,60 m. Staubereich 9,4 oberstr.	5572 5859
BB 249	c) Ein- u. Auslaßschleusen . Wie Obj. Nr. 116.	
BB 249 119	a) Schleuse 22 der Netze sw. Kreuz. Bauart wie Obj. Nr. 116, jedoch: Kammerhöhe 5,5 m, Drempel = + 25,795 m üb. NN. b) s. von a), am linken Ufer: Schützenwehr . Wie Obj. Nr. 116, jedoch: Pf. 6,02 m h. Höchster Stau: + 30,15 m (Oberpegel) bis + 27,85 m (Unterpegel) üb. NN. Gefälle 2,3 m. Staubereich 5,2 km oberstr.	5567 5859
BB 249 120	c) Ein- u. Auslaßschleusen . Wie Obj. Nr. 116.	5567 5859
BB 249 121	Zistalischer Siegehafen in Vordamm (nicht für den öffentl. Verkehr). Beherbergte im Winter 1933: 1 Bagger, 6 Baggerprähme, 1 Arbeitschiff, 6 Wohnschiffe, 2 Dampfer, 2 Motorboote u. mehrere Baggerprähme. Wassertiefe b. NW 0,5 m, b. MW 2,0 m. Verw.: Wasserbauamt Driesen.	5567 5858

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
558,1 592,0	Straßenbrücke der Str. (6) Neuwedell-Zatten-Woldenberg über das Mühlen-Fließ. Erbaut 1914. 2 Wdl. aus Bruchstein, Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen, 1 Öff. 4,0 m l. W., Gef. Lge. 6,0 m, Jhrb. Br. 7,5 m, Tragf. 23 t, Brfl. I.	BB 221 122
558,8 590,75	a) Straßenbrücke des Weges Nemischhof-Marienthal über das Körtnitz-Fließ bei Buchthaler M. Holz. 2 Ufer, 2 Strompfahlboje zu je 7 Pfählen 25—28 cm Ø, Bohlenwand 8 cm, Holm 24/28 cm. 7 Strebalfen 24/28 cm mit 12 cm-Bohlenbelag. 3 Öff. je 3,2 m l. W., Gef. Lge. 10,0 m, Jhrb. Br. 5,0 m, Gef. Br. 5,3 m. Tragf. 10 t, Brfl. III.	BB 221 123
	b) Buchthaler M. Getreidemühle . Mahlschleufe aus Holz, 2,37 m br., 0,85 m h., Fachbaum = + 62,08 m üb. NN., Freischleufe 2,7 m br., 1,74 m h., Fachbaum = + 61,27 m üb. NN. Abfl. Menge b. MW 2,2 cbm/sec. Wasserspiegel oberstr. + 62,98 m, unterstr. + 61,05 m üb. NN., Gefälle 1,93 m. Stauteich 35 000 cbm Inhalt, Staubereich 1 km oberstr. 1 Turbine 30 PS.	
528,1 593,3	Straßenbrücke über den Stavin-Kanal am N-Ausgang von Arnswalde. 2 Wdl. aus Feldsteinmauerwerk, Überbau: 1 Tonnen- und 1 Sch. St. 0,38 m, 1 Öff. 2,5 m l. W., Gef. Lge. 10,3 m, Jhrb. Br. 7,0 m, Jw. 2,0 und 2,1 m, Gef. Br. 11,15 m, beiderf. Betongeländer. Tragf. 23 t, Brfl. I, Verw.: Stadt Arnswalde. Mittl. Flußbr. 2,0 m, Tiefe b. MW 0,3 m, b. MW 0,5 m.	BB 220 124
531,4 598,5	a) Straßenbrücke der Str. (3) Arnswalde-Reetz über die Stübenitz (Werferinne der Pamminer M.). 2 Wdl. aus Bruchstein, Überbau: eiserne I-Träger P. O. 30 mit Pflasterbelag. 1 Öff. 3,7 m l. W., Gef. Lge. 6,5 m, Jhrb. Br. 5,65 m, 2 Jw. je 0,45 m. Tragf. 23 t, Brfl. I.	BB 220 125
	b) u. der Str.: Pamminer Mühle. Bes.: Gut Pammin, verpachtet. Getreide-M. Tagesleistung 4 t. Daneben: Sägewerk. (s. auch Obj. Nr. 126).	
531,45 598,5	a) Straßenbrücke der Str. (3) Arnswalde-Reetz über das Freigerinne der Pamminer Mühle, zugleich Stauwehr des Stauteichs. 2 Wdl. aus Bruchstein, Überbau: 5 eiserne I-Träger P. O. 45 mit Pflasterbelag. 1 Öff. 6,0 m l. W., Gef. Lge. 8,0 m, Jhrb. Br. 5,0 m, Tragf. 23 t, Brfl. I.	BB 220 126
	b) An der Brd. Stauwehr mit hölzernen Schützen. Stauhöhe 1,8 m. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. MW 0,75 m. Ufer fest.	
544,5 578,7	Straßenbrücke der Str. (7) Woldenberg-Kölzig-Marienwalde über das Küchen-Fließ in Marienwalde. 2 Wdl. mit Vertikaleitung u. Flügeln aus Bruchstein, 6,0 m br., 1 Ziegelgewölbebogen. Sch. St. 0,51 m, 1 Öff. 2,7 m l. W., 1,6 m l. S., Gef. Lge. 6,0 m, Jhrb. Br. 6,0 m, 2 Jw. 1,4 + 1,9 m, Gef. Br. 9,3 m, Tragf. 12 t, Brfl. III. Verw.: Prov. Brandenburg. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. MW 0,3 m, b. MW 0,5 m.	BB 220 127
540,3 574,4	Straßenbrücke der Str. (35) Friedeberg-Göhren in Göhren über das Fließ. 2 Wdl. aus Beton, Überbau: I-Träger R. P. 30 mit Pflasterbede. 1 Öff. 3,2 m l. W., 1,2 m l. S., Gef. Lge. 5,0 m, Jhrb. Br. 6,8 m, 2 Jw. je 1,0 m, Gef. Br. 8,8 m, Tragf. 23 t, Brfl. I. Verw.: Prov. Brandenburg. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. MW 0,2 m, b. MW 0,3 m.	BB 220 128

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
BB 220 129	a) Straßenbrücke der Str. (36) Bernsee-Althütte über das Fließ. 2 Wbl. aus Feldsteinmauerwerk, 1 Ziegelgewölbebogen, 2,6 m l. W., Gef. Lge. 6,0 m, Jhrb. Br. 7,0 m, Tragf. 23 t, Brfl. I. b) Dicht n. a): Wegebrücke des Weges nach Hagelfelde. c) 100 m n.: Getreidemühle u. Sägewerk von F. Wendt. An der M.: Holzbrücke.	550,85 580,0
BB 220 130	Straßenbrücke der Str. (37) Bernsee-Klosterfelde über das Fließ. Bauart wie Obj. Nr. 129. 1 Öff. 2,6 m l. W., Gef. Lge. 4,5 m, Jhrb. Br. 7,0 m. Tragf. 23 t, Brfl. I.	5549,3 5878,7
BB 220 131	Straßenbrücke der Str. (37) Bernsee-Klosterfelde über das Küchen-Fließ in Klosterfelde. Bauart wie Obj. Nr. 129. 1 Öff. 4,5 m l. W., Gef. Lge. 7,0 m, Jhrb. Br. 6,0 m, 2 Jw. je 0,75 m. Tragf. 23 t, Brfl. I.	5549,7 5876,1
BB 249 132	a) Poln. Elekt. Werk in Wielon (Filehne). Außer Betrieb. b) Chem. Gasanstalt ist auf Abbruch verkauft.	5579 (208,3) 5862,5 (614,9)
BB 249 133.	Poln. Feuerwachturm auf Δ 83,5 bei L. Gogolice (F. Jagolitz) mit Fernspr. Anschl. zur F. Etwa 25 m h.	5576 (204) 5848 (600,75)
BB 249 134	Poln. Feuerwachturm , 200 m so. Δ 89,2, 700 m w. L. Gluchowice (F. Hegewald). Etwa 25 m h. Rings weite Rundtisch über die Nadl. Wronki (Forst Wronke), größtenteils Kahlschläge, u. weit nach N auf die Nadl. Potrzebowice (Forst Nothwendig) u. dahinter das Netzetal u. bis zum n. Sastrand von Neuhöfen bis Alt Beelitz (449) u. dahinter (474, 477). Fernspr. Anschl. zur F.	5581,4 (209,6) 5850,2 (602,5)
BB 249 135	Poln. Feuerwachturm bei L. Debogóra (F. Eichberg). Etwa 25 m h. Fernspr. Anschl. zur F.	5578,1 (206,3) 5850,6 (603)
BB 249 136	Neuer poln. Feuerwachturm , 4 km s. Wielon (Filehne) neben Nadl. Potrzebowice (O. F. Nothwendig). Erbaut 1938. Weite Sicht nach W, N und O bis Kreuz, n. Filehne, Grünfier und im S über die Forsten.	5579,3 (208,4) 5858,6 (611)
BB 248 137	Einlaßbauwerk im s. (linksufrigen) Nejedamm bei Guschter Hol-länder. Dient zur Bewässerung des eingedeichten Polders.	5540 5848,25
BB 248 138	Jüngleisige Eisenbahnbrücke in km 153,395 der Strecke (I) Berlin-Kreuz-Schneidemühl über das Zorben-Fließ s. Mückenburg. Durchlaß. 2 Wbl. aus Beton. In d. Mitte 9,61 m br. älterer Teil (gebaut 1857) aus Ziegelmauerwerk auf Bruchsteinsockeln, beiderseits Verlängerungsbauten aus Beton, im N 9,4 m, im S 6,5 m br., dazu Flügel von 1,7 bzw. 2,35 m Br. aus Beton. Wbl. 25,51 m br., unten 1,1 m, oben 0,8 m st. auf 3,16 m br., im S-Teil 1,0 m h., im N-Teil 0,6 m h. Sohlenplatte aus Beton zw. Spundwänden; Seitenwände 1,61 m h., S. S. = + 23,98 m ü. NN. Überbau: 102 Altschienen Form 6 mit 25 cm Abst. in 20 cm st. Betonplatte. R. U. = + 26,59 m ü. NN. 1 Öff. 1,52 bzw. 1,56 m l. W., 1,31 m l. S., Gef. Lge. 3,15 m, Gef. Br. 29,56 m, Lastenzug: N. Verm.: RBD Osten, Betr. Amt Küstrin. Mittl. Flußbr. 1,5 m, Abfl. Menge b. MW 0,5 cbm/sec.	5536,6 5853,5

Blätter: rechts bald	Objekt-Verzeichnis	Nr.
136,7 139,8	<p>a) Straßenbrücke der Str. (53) Gurkow-Neu-Mecklenburg über das Zorben-Fließ s. Mückenburg. 2 Wdl. aus Beton, Sockel 11,8 m br., 0,85 m ft., 1,0 m h., Schaft 11,6 m br., 0,6 m ft., 0,95 m h., S. S. = VI + 23,55 m ü. NN. Oberbau: 23 I-Träger N. P. 22 in 30 cm ft. Betonplatte. R. U. = + 25,5 m ü. NN. 1 Öff. 2,2 m l. W., 0,2 m l. S., Gef. Lge. 3,4 m, Jhrb. Br. 8,5 m, 1 Jw. 2,5 m, Gef. Br. 11,6 m, Tragf. 24 t, Brtl. I. Verw.: Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 1,5 m, Tiefe b. NW 0,3 m.</p> <p>b) 350 m s. a): Sandfang (vgl. Obj. Nr. 86 b) für das Zorben-Fließ vor seiner Einmündung in den Randkanal dicht o. Staumwehr Obj. Nr. 422.</p>	BB 248 139
142,1 147,3	<p>Wegebrücke über den Barmdeich-See sw. Marienwalde zw. Jagen 94 u. 95 der Forst Marienwalde. Holz. Erbaut 1936. 2 Uferstöße, 18 Pfahljoche je 4 Pfähle 25—30 cm Ø. Holm 25 cm. 6 Streckbalken 32/35 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 19 Öff. je 5,0 m Stw., 1,8 m l. S., Gef. Lge. 95,0 m, Jhrb. Br. 3,0 m, Tragf. 8 t, Brtl. III. Verw.: Forstamt Marienwalde. See-Br. 90,0 m, Tiefe 8,0 m.</p>	BB 220 140
171,25 180,0	<p>Verwaltungsschleuse und Wegebrücke im Zuge des Weges Gr. Lubs-Schleuse 21 über den Hauptlängsgraben, den Vorflutgraben der Netze s. Kreuz. Die Verwaltung 1a ist ein niedriger Damm (30—50 cm h.), der die Volber unterteilt und gleichzeitig als Weg vom Bahnwärterhaus bei Gr. Lubs zur Schleuse 21 (118) dient. Dammkrone auf + 31,5 m ü. NN. Kastenbrücke aus Beton mit hochziehbarer Schleusentafel. Bodenplatte aus Eisenbeton, Seitenwände: Stampfbeton 0,6 m ft., Deckenplatte 0,2 m ft. aus Eisenbeton. 1 Öff. 2,0 m l. W., 1,65 m l. S., Gef. Lge. 5,6 m, Gef. Br. 2,8 m, Tragf. 12 t, Brtl. III. Wasserbreite 6,0 m, Tiefe b. NW 0,7 m, b. MW 1,0 m. Untergrund moorig.</p>	BB 249 141
189,3 190,5	<p>a) Straßenbrücke der Str. (69) Birkholz-Grüneberg über einen Bach in Drogenmühl. Alte hölz. Mühlenbrücke, M. ist nicht mehr vorhanden. 2 Wdl. aus Bruchstein, Oberbau: 5 Streckbalken 22/30 cm mit Bohlenbelag. 1 Öff. 3,0 m l. W., Gef. Lge. 3,0 m, Gef. Br. 4,0 m, mittl. Flußbr. 2,0 m, Tiefe b. MW 0,3 m. Unterhalb der Brd. 3,0 m Gefälle.</p> <p>b) 50 m oberstr. a): Stauschleuse der alten M. 2 Wdl. aus Bruchstein, 1 hölz. Schützentafel, 1,2 m l. W., 1,0 m l. S. Wasserbr. 3,0 m, oberstr. Stausee.</p>	BB 221 142
188,7 191,9	<p>Wegebrücke des Weges Grüneberg-F. Plötzenfließ über den Zietenfienkanal, 500 m no. Grüneberg. Holz. 2 Uferpfahljoche zu 5 Pfählen 25 cm Ø, Bohlenwand 8 cm ft., 5 Streckbalken 18/24 cm mit 7 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 4,5 m l. W., 5,2 m Stw., 1,8 m l. S., Gef. Lge. 5,4 m, Jhrb. Br. 3,4 m, Gef. Br. 4,9 m, Brtl. IV. Verw.: Forstamt Tütz. Mittl. Flußbr. 7—8 m, Tiefe b. NW 0,65 m, b. MW 0,75 m. Laalae oberstr. der Brd. trocken u. gangbar, unterstr. feucht und meist ungangbar.</p>	BB 221 143
188,8 192,1	<p>Wegebrücke des Weges Grüneberg-F. Plötzenfließ über das Plötzenfließ, 700 m no. Grüneberg. 2 Wdl. Beton, Oberbau: 5 Betonbalken mit Platte. 1 Öff. 8,0 m l. W., 1,4 m l. S., Gef. Lge. 13,0 m, Jhrb. Br. 4,5 m, Gef. Br. 5,5 m, Brtl. IV. Verw.: Forstamt Tütz. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. NW 0,4 m, b. MW 1,0 m. Laalae wie bei Obj. Nr. 143.</p>	BB 221 144

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
BB 221 145	Wegebrücke des Weges Flathe-Neu Körtnitz über den Abfl. des Cramer Sees, s. desselben. Holz. 2 Wbl. aus Beton, 4 Streckbalken 12/15 cm mit Rundholzbelag u. 7 cm Laubböhlen. 1 Öff. 1,7 m l. W., 0,65 m l. S., Gef. Lge. 3,1 m, Fhrb. Br. 3,0 m, Gef. Br. 5,3 m. Brfl. IV. An der Brd. Stauanlage. Staufufe 2,5 m. Oberstr. Stauteich, unterstr. Flußbr. 3—4,0 m, Tiefe b. NW 0,1 m.	5570,7 5897,6
BB 221 146	Wegebrücke des Weges Flathe-Neu Körtnitz über das Plötzenfließ n. zu Flathe, o. Obj. 145. Holz. 2 Uferpfahljoch je 4 Pfähle, die o. 20 cm Ø, die w. 20/26 cm. 1 Strompfahljoch zu 4 Pfählen 25 cm Ø. Überbau: 4 Streckbalken 20/18 cm mit 12 cm Knüppelbelag. 2 Öff. von O—W: 2,9—3,0 m Stw. Fhrb. Br. 3,7 m, Gef. Br. 4,05 m, Gef. Lge. 9,0 m, Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. NW 0,55 m. Ufer fest. Verw. Forst Tütz.	5571,2 5898,0
BB 221 147	a) Wegebrücke des Weges Steinbusch-Charlottenau über den Glöchen-Kanal. Holz. 2 Ufer-, 2 Strompfahljoch zu je 5 Pfählen. 5 Streckbalken m. Bohlenbelag. 3 Öff. 4,9, 5,6, 4,2 m l. W., 3,55 m l. S. Brfl. IV. Verw.: Forstamt Steinbusch. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. NW 0,8 m. b) An der Brd. oberstr., am Ausfl. des Glöchen-Kanals aus dem Kl. Glöchen-See: Stauschlense , die den Wasserabfluß regelt im Zusammenhang mit einer gleichen Schleufe bei Obj. Nr. 296.	5564,4 5880,7
BB 221 148	Wegebrücke des Weges Steinbusch-Wiesenwarter über den Glöchen-Kanal. Holz. 2 Ufer-, 2 Strompfahljoch je 5 Pfähle 30 cm Ø bzw. 30/40 cm. 5 Streckbalken mit Bohlenbelag. 3 Öff. 1,35, 3,6, 1,5 m l. W., 1,15 m l. S. Verw.: Forstamt Steinbusch. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. NW 0,6 m.	5564,1 5879,2
BB 248 149	Straßenbrücke der Str. (43) Büssow-Tankow über die Puls bei O. F. Tankow. 2 Wbl. aus Mauerwerk, Überbau: 1 Gewölbobogen aus Mauerwerk, Sch. St. 0,42 m, 1 Öff. 2,0 m l. W., 0,9 m l. S., Gef. Lge. 3,2 m, Fhrb. Br. 7,6 m, Gef. Br. 8,4 m. Verw.: Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. NW 0,4 m.	5524,4 5867,3
BB 248 150	a) Wegebrücke des Weges Tankow-Obermühle über die Puls bei Tankower Obermühle. 2 Wbl. aus Mauerwerk, 1 Gewölbobogen aus Mauerwerk, Sch. St. 0,35 m, 1 Öff. 1,0 m l. W., Gef. Lge. 2,0 m, Fhrb. Br. 3,0 m, Gef. Br. 4,0 m; Mittl. Flußbr. 4,0 m. Verw. wie vor. b) Tankower Obermühle. Von der M. besteht nur noch 1 Schützenwehr aus Mauerwerk. Stauhöhe 0,7 m, größte Staumöglichkeit 2,4 m. 1 Freigerinne 1,0 m l. W., Abfl. Menge b. NW 0,39 cbm/sec. Niederschl. Gebiet 56 qkm, Gefälle 1,75 m. Staubereich 500 m oberstr., Stauteichinhalt 14 000 cbm.	5524,7 5866,6
BB 248 151	a) Wegebrücke des Weges Büssow-Rohrbruch über die Puls bei Tankower Untermühle. Holz. 2 Wbl. aus Mauerwerk, 2 Strompfahljoch. Überbau: 7 Streckbalken 20/24 cm mit 6 + 8 cm-Bohlenbelag. 3 Öff. je 2,0 m l. W., 0,8 m l. S., Gef. Lge. 6,5 m, Fhrb. Br. 4,6 m, 2 Zw. je 0,5 m, Gef. Br. 5,6 m. Brfl. IV. Verw.: Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. NW 0,55 m.	5523,5 5861,1

Höher: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	<p>b) Tankower Untermühle. Von der M. besteht nur noch 1 gemauerte Stauhschleuse mit hölz. Aufbau. Stauhöhe 0,5 m, größte Staumöglichkeit 1,1 m. 1 Wert- u. 1 Freigerinne je 1,2 m l. W., Abfl. Menge b. 11 MW 0,42 cbm/sec. Niederschl. Geb.: 60 qkm. Gefälle 3,3 m. Staubereich 400 m oberstr., Stauteichinhalt 37 500 cbm.</p>	<p>Noch: 151</p>
<p>26,25 63,6</p>	<p>a) Büssower Schneidemühle an der Puls. Von der M. besteht nur noch 1 hölz. Schützenwehr. Stauhöhe 1,4 m, größte Staumöglichkeit 1,7 m, 1 Freigerinne 1,05 m l. W., Abfl. Menge b. MW 0,46 cbm/sec. Niederschl. Gebiet 66 qkm. Gefälle 1,4 m. Staubereich 700 m oberstr., Stauteichinhalt 56 000 cbm.</p>	<p>BB 248 152</p>
	<p>b) Wegebrücke über die Puls aus Holz. 2 Uferpfehlboje mit 5 cm Bohlenwand. 7 Streckbalken 16/18 cm mit 10 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 1,2 m l. W., Gef. Lge. 1,8 m, Fhrb. Br. 6,0 m, Gef. Br. 7,0 m, Tragf. 4 t, Brkl. IV. Verw.: Kreis Friedeberg.</p>	
<p>27,3 62,8</p>	<p>a) Dürrenfelder Mühle an der Puls. Von der M. besteht nur noch 1 hölz. Schützenwehr. 1 Freigerinne 1,2 m l. W., Stauhöhe 2,0 m, größte Staumöglichkeit 2,25 m. Abfl. Menge b. MW 0,49 cbm/sec. Niederschl. Gebiet 70 qkm. Gefälle 2,5 m. Staubereich 1 200 m oberstr., Stauteichinhalt 240 000 cbm.</p>	<p>BB 248 153</p>
	<p>b) Wegebrücke über die Puls. Holz. 2 Uferpfehlboje mit 5 cm Bohlenwand. 5 Streckbalken 16/16 cm mit 10 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 1,6 m l. W., Gef. Lge. 2,0 m, Fhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 5,0 m, Tragf. 3 t, Brkl. IV. Verw.: Kreis Friedeberg.</p>	
<p>28,0 62,5</p>	<p>Wegebrücke über die Puls bei Käuzchenburg. 2 Wdl. aus Feldstein- u. Ziegelmauerwerk, 6,0 m br., Sockel 1,0 m st., 1,0 m h., Schaft 0,8 m st., 2,5 m h., Überbau: 13 L-Träger in 30 cm ft. Betonplatte. 1 Öff. 3,5 m l. W., 2,7 m l. S., Gef. Lge. 6,0 m, Fhrb. Br. 5,0 m, Gef. Br. 6,0 m, Tragf. 5,5 t, Brkl. IV. Verw.: Kreis Friedeberg.</p>	<p>BB 248 154</p>
<p>29,1 62,0</p>	<p>a) Straßenbrücke der Str. (48) Wildenow-Zanzhausen über die Puls (Ostarm) bei O. F. Wildenow. Zugl. Wehrbrücke. Erbaut 1923. 2 Wdl., 1 Pf. aus Mauerwerk, Pf. 0,2 m st., Überbau: Eisenträger in Beton, 2 Öff. 1,6 u. 1,7 m l. W., 0,2 m l. S., Gef. Lge. 10,5 m, Gef. Br. 7,6 m, Fhrb. Br. 5,0 m.</p>	<p>BB 248 155</p>
	<p>b) Wildenower Mühle. Bes.: v. Langen-Steinkeller, Wildenow. Getr. M. mit 2 Turbinen zu 12 u. 18, zus. 30 PS. Stauhschleuse mit hölzernen Schützen, 2 für das Freigerinne je 0,95 m l. W., Stauhöhe 1,1 m, größte Staumöglichkeit 1,55 m, Fachbaum = + 54,3 m ü. Nn., 1 für das Wehrgerinne 3,4 m l. W., Stauhöhe 0,55 m, größte Staumöglichkeit 0,9 m, Fachbaum = + 54,85 m ü. Nn. Wasserspiegel oberstr. = + 55,4 m, unterstr. = + 52,21 m ü. Nn., Gefälle 3,19 m, Wassertiefe unterstr. (Freigerinne) 0,3 m, oberstr. b. MW 0,8 m, b. MW 0,95 m, Wasserbr. unterstr. 5,0 m. Staubereich 600 m oberstr., Stauteichinhalt 50 000 cbm., Abfl. Menge b. MW 0,51 cbm/sec. Niederschl. Geb. 73 qkm.</p>	
	<p>c) 50 m w. eine gleiche Brücke über den Westarm der Puls. Auf der N-Seite der Brücke 1 Stauewehr aus 2 eisernen Schützen für den Stauteich.</p>	

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter- rechts hoch
BB 248 156	<p>Wegebrücke des Weges Birkholz-Zanzhausen über die Puls bei O. F. Pulsbrück. 2 Wdl. aus Ziegelmauerwerk, 5,55 m br., 0,72 m ft., 3,8 m h., Überbau: 1-Träger 16/38 cm mit 8 cm-Bohlenbelag. 1 Öff. 8,5 m l. W., Gef. Lge. 9,0 m, Fhrb. Br. 4,5 m, Gef. Br. 5,0 m, Tragf. 20 t, Brfl. II. Verw.: Amt Birkholz. Mittl. Flußbr. 4,8 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. MW 0,35 m, b. SW 0,5 m. MW = + 4,5 m üb. NN.</p>	5530, 5858
BB 248 157	<p>a) Wegebrücke über die Puls n. Altenfließ, 75 m unterh. der Altenfließ Obermühle. Brücke ist seit Jahren nicht mehr vorhanden.</p> <p>b) Altenfließ Obermühle. Besl.: Harry Karow. 1 Turbinenhaus aus Eisenbeton. Erbaut 1923. 1 Franzisturbine 30 PS, Wasserzufluß 800 l/sec. 1 Stauwehr aus Eisenbeton, 1 Wertgerinne aus Holz auf 1-Trägern, 3,85 m l. W., Fachbaum = + 39,37 m üb. NN., Stauhöhe 1,07 m. 1 Freischleuse mit 2 Schützen je 1,62 m l. W., D. R. = + 40,44 m = Stauziel. Stauhöhe 1,38 m, größte Staumöglichkeit 1,6 m. Fachbaum = + 39,06 m üb. NN. Abfl. Menge b. MW 1,2 m cbm/sec. Niederschl. Geb.: 172 qkm. Wasserspiegel oberstr. = + 40,44 m, unterstr. = + 37,09 m üb. NN., Gefälle 3,35 m. Staubereich 300 m oberstr., Stauteichinhalt 6 900 cbm. 1 Sägemühle mit 1 Wollgatter u. 1 Mahlmühle, z. Z. außer Betrieb. Die dafür erzeugte elektr. Kraft wird durch Vtg. zur M. in Altenfließ (158) übertragen. Das Mühlengebäude dient als Getreidespeicher. Es hat 800 qm Lagerfläche und automatischen Höhenförderer.</p>	5530, 5856
BB 248 158	<p>a) Wegebrücke über die Puls (Wertgerinne) in Altenfließ a. d. Untermühle. 2 Wdl. aus Ziegelmauerwerk, Sockel 6,0 m br., 0,8 m ft., 0,8 m h., Schaft 6,0 m br., 0,6 m ft., 1,0 m h. Überbau: 10 Streckbalken 20/24 cm, 1 Öff., Gef. Lge. 5,0 m, Fhrb. u. Gef. Br. 6,0 m, Tragf. 6 t, Brfl. IV.</p> <p>b) Wegebrücke über die Puls, 130 m n. der Kirche in Altenfließ. Wehrbrücke. 2 Wdl. aus Beton, Sockel 5,0 m br., 0,8 m ft., darüber 5,0 m br., 0,6—1,2 m ft., 4,12 m h., S. S. = + 33,08 m üb. NN. Überbau: 8 Streckbalken 20/24 cm. R. U. = + 37,16 m üb. NN. 1 Öff. 4,25 m l. W., Gef. Lge. 5,0 m, Fhrb. Br. 3,5 m, Gef. Br. 4,5 m, Tragf. 10 t, Brfl. III. Mittl. Flußbr. 5,0 m. Verw.: Amt Altenfließ.</p> <p>c) Untermühle. Besl.: Karow, Altenfließ. Mahlmühle mit 2 Turb. zu 15 u. 25, zusf. 40 PS. Schützenwehr aus Mauerwerk. 1 Freigerinne mit 3 Schützen 1,32, 1,26, 1,24 m l. W., Stauhöhe 1,95 m, größte Staumöglichkeit 2,10 m. Fachbaum = + 35,01 m üb. NN. 1 Wertgerinne mit 2 Schützen je 1,9 m l. W., Stauhöhe 0,86 m, Fachbaum = + 36,1 m üb. NN, Abfl. Menge b. MW 1,24 cbm/sec. Niederschl. Geb.: 177 qkm. Wasserspiegel oberstr. + 36,96 m, unterstr. + 33,68 m üb. NN., Gefälle 3,28 m, Staubereich 150 m oberstr., Stauteichinhalt 3 900 cbm.</p>	5531, 5856, 0,88, 0,88, 1,08, 0,88
BB 248 159	<p>a) PrivatWegebrücke über die Puls, 350 m s. Neue Mühle. Holz. 2 Wdl. aus Feldstein. Überbau: 4 Eisenbahnschienen 11 cm h. mit 5 cm-Bohlenbelag. 1 Öff. 5,0 m l. W., Gef. Lge. 5,5 m, Fhrb. Br. 3,25 m, Gef. Br. 3,9 m, Tragf. 3 t, Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 5,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. MW 0,5 m, b. SW 0,8 m.</p>	5531, 5856

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	<p>b) Neue Mühle. Bes.: Otto Schulz. Mahlmühle mit 1 Turb. zu 12 PS. Schützenwehr aus Mauerwerk. 1 Freigerinne mit 3 Schützen zu 1,4, 1,53, 1,5 m l. W., Gef. Lge. 4,4 m. Stauhöhe 1,2 m. Größte Staumöglichkeit 1,55 m, 1 Wertgerinne 2,3 m l. W., Stauhöhe 0,85 m, Abfl. Menge b. MW 1,25 cbm/sec. Niederchl. Geb.: 178 qkm. Gefälle 1,6 m, Staubereich 300 m oberstr., Stauteichinhalt 2 400 cbm.</p>	<p>Noch: 159</p>
<p>525,0 560,65</p>	<p>Wegebrücke des Weges Rohrbruch-F. Prielang über das Prielang-Fließ am Ostzipfel des Gr. Prielang-Sees. 2 Wdl. aus Feldstein, 7,7 m br., 0,8 m ft., 1,0 m h., Überbau: Eisenbetonplatte 0,23 m ft., 1 Öff. 1,2 m l. W., 0,65 m l. S., Gef. Lge. 6,2 m, Jhrb. Br. 6,5 m, Gef. Br. 7,7 m, Tragf. 24 t, Brkl. I. Verw.: Forstamt Wildenow. Mittl. Flußbr. 1,8 m, Tiefe b. MW 0,1 m, b. MW 0,2 m, b. HSW 0,4 m.</p>	<p>BB 248 160</p>
<p>525,8 560,65</p>	<p>a) Wegebrücke über das Prielang-Fließ o. F. Prielang. Holz. 2 Uferpfahljoche je 3 Pfähle 25 cm Ø. Bohlenwand 16/16 cm. 3 Stredbalken 20/20 cm mit 14 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 1,1 m l. W., Gef. Lge. 2,5 m, Jhrb. Br. 3,5 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 7 t, Brkl. III. Mittl. Flußbr. 1,8 m, Tiefe b. MW 0,1 m, b. MW 0,2 m, b. HSW 0,35 m. Verw.: Forstamt Wildenow.</p>	<p>BB 248 161</p>
<p>526,35 560,8</p>	<p>b) Wegebrücke über das Prielang-Fließ im Jagen 102/103. Bauart wie a), jedoch: Bohlenwand 14/16 cm. 1 Öff. 0,8 m l. W., Gef. Lge. 4,0 m;</p>	
<p>526,7 560,8</p>	<p>c) Wegebrücke über das Prielang-Fließ im Jagen 102. Bauart wie a), jedoch: Bohlenwand 12/14 cm, 1 Öff. 1,2 m l. W., Gef. Lge. 4,5 m, Jhrb. Br. 3,8 m.</p>	
<p>526,95 560,8</p>	<p>d) Wegebrücke über das Prielang-Fließ auf dem Pfeiffer-Gestell. Bauart wie a), jedoch: Bohlenwand 12/14 cm, 3 Stredbalken 24/26 cm, 1 Öff. 0,8 m l. W., Gef. Lge. 3,4 m, Jhrb. Br. 3,9 m, Gef. Br. 4,5 m.</p>	
<p>527,15 560,4</p>	<p>Wegebrücke der alten Str. Wildenow-Zanzhausen über das Prielang-Fließ im Jagen 89. Plattendurchlaß. 2 Wdl. aus Feldstein, 4,0 m br., 0,6 m ft., 1,2 m h., 1 Pf. Feldstein. Überbau: 2 Platten 0,4 m ft., 2 Öff. je 0,63 m l. W., 1,0 m l. S., Gef. Lge. 5,5 m, Jhrb. Br. 3,7 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 16 t, Brkl. II. Verw.: Forstamt Wildenow. Mittl. Flußbr. 2,5 m, Tiefe b. MW 0,1 m, b. MW 0,2 m, b. HSW 0,4 m.</p>	<p>BB 248 162</p>
<p>527,3 560,1</p>	<p>Straßenbrücke der neuen Str. (48) Wildenow-Zanzhausen über das Prielang-Fließ, Jagen 89/76. Rohrdurchlaß aus Beton, 1,0 m l. W., 0,88 m l. S., Gef. Lge. 4,0 m, Jhrb. Br. 6,4 m, Gef. Br. 8,0 m, Tragf. 24 t, Brkl. I. Verw.: Forstamt Wildenow. Mittl. Flußbr. 1,8 m, Tiefe b. MW 0,08 m, b. MW 0,12 m, b. HSW 0,4 m.</p>	<p>BB 248 163</p>
<p>527,9 559,1</p>	<p>Straßenbrücke der Str. (87) Altenfließ-Wildenow über das Prielang-Fließ s. des Kl. Prielang-Sees. 2 Wdl. aus Feldstein, 8,1 m br., 1,0 m ft., 1,0 m h., 1 Ziegelgewölbe, Sch. St. 0,6 m, 1 Öff. 2,2 m l. W., 0,95 m l. S., Gef. Lge. 8,0 m, Jhrb. Br. 7,0 m, Gef. Br. 8,1 m, Tragf. 24 t, Brkl. I. Verw.: Forstamt Wildenow. Mittl. Flußbr. 2,0 m, Tiefe b. MW 0,1 m, b. MW 0,2 m, b. HSW 0,4 m.</p>	<p>BB 248 164</p>

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter rechts hoch
BB 248 165	Wegebrücke des Weges Zanzhausen-Pulsbrück über das Prielang-Fließ im Jagden 45. Bauart wie Obj. Nr. 164. 2 Wbl. 5,2 m br., 0,8 m st., 1,2 m h., Sch. St. 0,38 m, 1 Öff. 2,1 m l. W., 0,9 m l. S., Gef. Lge. 3,8 m, Jhrb. Br. 4,6 m, Gef. Br. 5,2 m, Tragf. 16 t, Brkl. II. Mittl. Flußbr. 2,25 m, Tiefe b. NW 0,15 m, b. MW 0,3 m, b. SW 0,5 m.	528 588
BB 248 166	Wegebrücke (»Kurze Brücke«) über das Prielang-Fließ, Jagden 14/15. Bauart wie Obj. Nr. 164. 2 Wbl. 5,8 m br., 0,6 m st., 1,05 m h., Sch. St. 0,38 m, 1,1 m l. S., Jhrb. Br. 4,8 m, Gef. Br. 5,8 m, Tragf. 16 t, Brkl. II. Mittl. Flußbr. 2,2 m, Tiefe b. NW 0,12 m, b. MW 0,25 m, b. SW 0,45 m.	529 587
BB 248 167	<p>a) Straßenbrücke über die Zanze in Zanzhausen. 2 Wbl. aus Ziegelmauerwerk, 5,4 m br., 0,64 m st., 0,5 m h., 1 Ziegelgewölbe, Sch. St. 0,51 m, R. U. = + 59,42 m üb. NN. 1 Öff. 3,7 m l. W., 1,2 m l. S., Gef. Lge. 6,0 m, Jhrb. Br. 5,18 m, 2 Jw. je 1,41 m, Gef. Br. 8,0 m, Tragf. 24 t, Brkl. I. Verw.: Kreis Landsberg. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. MW 0,86 m, b. SW 1,0 m.</p> <p>b) Hammerwerk. Bes.: G. A. Ragmann. Massives Schützenwehr mit hölz. Schützenafeln, 2 für das Freigerinne: 0,77 u. 1,0 m l. W., 3 für das Wertgerinne: 1,41, 1,26, 1,03 m l. W., Stauhöhe 0,64 m, Größte Staumöglichkeit: 1,25 m. Abfl. Menge b. MW 0,5 cbm/sec. Niederschl. Gebiet: 70 qkm. Fachb. = + 58,26 m üb. NN. Wasserspiegel oberstr. = + 58,9 m, unterstr. = + 55,11 m üb. NN., Gefälle 3,79 m. 3 Wasserräder. Staubereich: 6 km oberstr. Staueinhalt: rd. 920 000 cbm.</p>	524 587
BB 248 168	Wegebrücke über die Zanze im Wildenower Forst zw. Jagden 169 u. 56/39. Neue Holzbr., erbaut 1937. 2 Ufer, 2 Strompfaßhoche je 2 Pfähle 18/18 cm. Holm 22/30 cm. 5 Strebalken 22/30 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 3 Öff. je 3,5 m Stw., Gef. Lge. 10,5 m, Jhrb. Br. 3,9 m, Gef. Br. 4,1 m. Tragf. 10 t, Brkl. III. Verw.: Forstamt Wildenow. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. NW 0,8 m, b. MW 1,0 m.	525 585
BB 248 169	Mahl- u. Sägemühle in Zanzthal. Bes.: J. Meyer. 3 massive Schützenafeln für das Freigerinne: 0,86, 0,86, 1,05 m l. W., 1 für das Wertgerinne 2,3 m l. W. Stauhöhe 0,58 m. Gr. Staumöglichkeit: 1,10 m. Abfl. Menge b. MW 0,7 cbm/sec. Niederschl. Gebiet: 95 qkm. Fachb. = + 54,375 m üb. NN. Wasserspiegel oberstr. = + 54,95 m, unterstr. = + 51,29 m üb. NN. Gefälle 3,66 m. Staubereich 800 m oberstr., Staueinhalt rd. 12 800 cbm. 1 Turbine 26 PS.	526 583
BB 248 170	<p>a) Wegebrücke über die Zanze bei Zanzmühle. 2 Wbl., 2 Pf. aus Ziegelmauerwerk. Wbl. 16,6 m br., 0,51 m st., 0,7 m h. Oberbau: 2 Ziegelgewölbebogen 0,38 m Sch. St., 2,63 u. 2,48 m l. W., 1 Betondurchlaß 0,8 m l. W., Gef. Lge. 25,0 m, Jhrb. Br. 15,5 m, Gef. Br. 16,6 m, Tragf. 16 t, Brkl. II. Verw.: Kreis Landsberg/W.</p> <p>b) Mahl- u. Sägemühle von Richter. Erdbamm mit massiven Einbauten. Stauhöhe 0,73 m. Größte Staumöglichkeit 1,15 m. Abfl. Menge b. MW 0,7 cbm/sec. Niederschl. Gebiet 98 qkm. Gefälle 3,54 m. 2 Turbinen zu 10 und 15, zus. 25 PS. Staubereich oberstr. 500 m. Inhalt des Stauteichs rd. 3 000 cbm. Als Freigerinne dient der Rohrdurchlaß der Brücke (a), als Wertgerinne die beiden Gewölbedurchlässe.</p>	527 583

Höhen: rechts hoch	Objektverzeichnis	Nr.
139,1 153,3	<p>Bermessungsturm auf $\Delta 25$, 1,5 km so. Neumecklenburg, T. P. III. D. Erbaut 1936, Tischhöhe 20 m. Weite Sicht.</p> <p>Im N bis zu den Höhen der Gralower Forst u. Friedeberger Stadforst mit den Berm. Türmen w. Gurkow (443) u. w. Buchwerder (441), nw. Schönfeld (445), dem Wasserturm (311), Kirchturm (440) u. Schlot von Friedeberg, Zeitlow mit Zgl.-Schlot, Hohenkarzig mit Kirchturm u. hohem Schlot, Berm. Turm auf $\cdot 98$ n. Alt-Vorkarbe (448) u. dahinter die Alt Karber-Bge; vorne Mückenburg, Neumecklenburg, Ostbhf. Friedeberg u. die Kirchtürme von Alt Karbe, Haferviese u. Vorbruch, Schöte von Alt Karbe; im O das Netzetal mit starkem Baumbestand, darin hintereinander die Kirchtürme von Mittelbruch, Netzmerbruch, Gottschimm u. Berm. Turm dort (172); im S die Waldhöhen s. des Netzetals o. Guscht mit Feuervachturm (67/58) u. Berm. Turm no. Guscht (67/345), Kirchturm Guscht, Spitze von Signal auf $\cdot 48$, 2,5 km no. Seewitz, Berm. Turm o. Alt Lipke (67/346) und w. davon Feuervachturm (67/68); im W das bewachsene Netzetal, dahinter der Höhenrand s. Gralow mit 2 Windmühlen, Gurkow mit Kirchturm u. Windmühle, dahinter die Gralower Forst, Friedeberger Stadforst u. Gurkow. Von der Erde nur ganz kurze Sicht wegen des Baumbestandes.</p>	BB 248 171
143,9 151,0	<p>Bermessungsturm $\Delta 29$, 0,6 km s. Kirche von Gottschimmerbruch. T. P. III. D. Erbaut 1936. Tischhöhe 18,5 m.</p> <p>Von dort gute, aber durch die Bodenbedeckung begrenzte Übersicht über das Netzbruch. Im N bis zu den Höhen bei Schönfeld (445), ganz Friedeberg, bis $\cdot 98$ n. Alt-Vorkarbe (448) u. bis zu den Höhen der Forst Steinspring mit Berm. Türmen (97, 101); im O bis Driesen u. Trebitsch u. Waldrand vom Trebitscher u. Gottschimmer Tanger mit Berm. Turm (174); im S die Kirche von Gottschimm, 1 Feuervachturm (67/58) u. Berm. Türme auf $\cdot 48$, 2,5 km no. Guscht (67/345) u. auf $\cdot 50$ o. Alt Lipke (67/346), Kirche von Guschter Holländer; im W Gralow, Weg von dort nach O, $\cdot 92$ n. Jahnsfelde (442) u. bis zum Höhenrand von dort bis Schönfeld (443, 445). Von der Erde nur geringe Sicht.</p>	BB 248 172
149,05 155,0	<p>Bermessungsturm $\Delta 26$, 300 m sw. der Kirche in Netzbruch. T. P. III. D. Erbaut 1936, Tischhöhe 24 m. Von dort gute, aber beschränkte Übersicht über das Netzetal w. Driesen.</p> <p>Im N Kirchturmspitze von Hohenkarzig, Berm. Turm auf $\cdot 98$ so. davon (448), bis zu den Höhen der Forst Steinspring, Kafken-Bge, $\cdot 115$ n. Sehlgrund (101), Höhen n. Alt Beelitz (449), Alt- u. Neu Karbe, Vordamm u. Driesen; im O Berm. Turm o. Holm (176), Kirche von Aarhorst, Nordrand Dratziger Forst, Spitzer B. (Berm. Turm 67/343) u. Berm. Turm n. F. Rumpin-See (174), vorne Trebitsch; im S bis Forst Lubiath u. Guschter Wald mit Berm. Türmen 2 km n. Lubiath (67/344) und $\cdot 48$, 2,5 km no. Guscht (67/345), Kirchen von Gottschimm, Guschter Holländer, Guscht u. Gottschimmerbruch u. 600 m s. davon auf $\cdot 29$ Berm. Turm (172); im W bis zum Höhenzug von Gralow-Berm. Turm n. Jahnsfelde (442) - im Gralower Forst (443) - Höhen w. Schönfeld (445), dahinter noch Berm. Turm bei Buchwerder (441), Wasserturm (311) u. Kirchturmspitze (440) von Friedeberg, vorne Kirche von Mittelbruch. Von der Erde keine Sicht.</p>	BB 248 173
153,6 151,75	<p>Bermessungsturm $\Delta 40$, 500 m n. F. Rumpin-See. T. P. III. D. Rumpin-See. Erbaut 1936, Tischhöhe 22 m. Von dort weite Sicht nur nach N, sonst eng beschränkt durch Forst und Trebitscher Tanger.</p> <p>Im N die Höhen n. der Netze, von der Gralower Forst über Berm. Türme w. Gurkow (443), w. Buchwerder (441), w. Schönfeld (445), Friedeberg, Hohenkarzig, Berm. Türme n. Alt Vorkarbe (448), n. Alt Karber Berge (97), n. Mühlendorf (101), no. Alt Beelitz (449), vorne das Netzetal von Trebitsch bis Driesen; im O das Tal von Driesen bis Kirchturm Aarhorst, Hammerheide, Berm. Turm o. F. Sorgerquellen (175) u. auf Spitzer B. (67/343); im S nur bis zu den Höhen der Forst Lubiathfließ mit Berm. Turm 2,2 km n. Lubiath (67/344); im W hinter dem Wald Kirchturm von Gottschimm u. Berm. Türme auf $\cdot 29$ (172) und $\cdot 26$ (173). Von der Erde keine Sicht, da im Wald.</p>	BB 248 174
142,6 149,4	<p>Bermessungsturm $\Delta 54$, 900 m o. F. Sorgerquellen. T. P. III. D. Hammer Ablage. Erbaut 1936, Tischhöhe 22 m. Guter Überblick über die Forsten Hammerheide und Dratzig (poln.). Weite Sicht nach NO u. W, im S begrenzt.</p> <p>Im N Hammer, Kirchturm von Aarhorst, das Netzetal ist größtenteils verbedt, nur die Türme u. Schöte von Driesen, Vordamm, Sehlgrund u. Mühlendorf, ferner Schöneberg, die Eisenbahnbrücke über die Netze (264), Alt Beelitz, dahinter der Höhenrand des Nordufers von Hohenkarzig (448) bis Alt Beelitz (449) mit Berm. Türmen n. Alt Karber-Bge (97), n. Sehlgrund (101) u. n. Flötchen-Bge (100) u. die Höhen der Fiehner Forst (450) bis Bukawinnen-Bge (474) u. s. Eichberg (484, 475); im O die Dratziger Forst u. das</p>	BB 249 175 ★

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter rechts hoch
Noch: 175	Zal des Hammerfließes, Kirchtürme von Alt Sorge u. Schneidemühlchen und bis zu den Höhen der voln. Forsten Hundeshagen u. Zirke vom Lehm-B. mit Signal (1) bis -81, 2 km s. Eichberg Hauland (poln. trig. Turm 67/153), davor 2 Feuerwachtürme bei F. Querlug (2) u. F. Lütjenkrug (67/46); im S nur bis zu den Höhen von Spitzer B. (67/343) u. w. davon bis zum -93, Hoher Eulen-B. u. Verm. Turm, 2,2 km n. Lubiath (67/344), vorne Feuerwachturm 2 km n. Spitzer B. (67/348); im W Kirche von Modderwiese u. Trebitsch, dieses verdeckt, Kirchturmspitze von Gottschimm, Verm. Turm n. F. Rumpinsee (174), ganz hinten der Höhenrand von Schönfeld (445) bis n. Alt Karbe (448), ganz Friedeberg. Von der Erde nur Raßsicht, da rings junge Anpflanzungen, weiterhin Hochwald.	
BB 249 176	Vermessungsturm $\Delta 32$, 300 m o. Holm. T. P. III. \odot . Driesen. Erbaut 1936. Tischhöhe 11,5 m. Von dort beschränkter Überblick über das Netzetal o. Driesen. Im N bis zu den Schuster-Bgen u. den s. Randhöhen des Forstes Driesen bis Alt Beelitz (449); im O die Schote der Stärke-Fbr. s. Kreuz (381) u. die Kirche von Aarhorst, dahinter die Waldhöhen der Dratziger Forst, der Kirchturm von Alt Sorge u. Verm. Turm o. F. Sorgerquellen (175); im S nur bis zum Nordrand der Forst Hammerheide mit Verm. Turm auf Spitzer B. (67/343) u. Feuerwachturm, 2 km n. (67/348); im W nur bis Trebitsch, dahinter die Spitzen der Kirchtürme von Guschter Holländer u. Netzbruch u. Verm. Türme (174, 173). Ganz hinten der Höhenzug der Gralower Forst (443). Über Driesen hinweg die Höhen so. Hohenkarzig (448) u. der Südrand der Forst Steinspring. Von der Erde nur Raßsicht bis Driesen, Neu Dessau u. Liependorf.	5557 5855
BB 248 177	Überblickspunkt $\Delta 106$, 200 m o. Bergdorf. T. P. III. \odot . Pfingstberg. Im S guter Überblick über das Netzetal in dem kleinen Ausschnitt zw. Trebitsch u. der Kirche von Vorbruch. Weite Sicht bis über die Forst Lubiathfließ u. Guschter Wald auf dem s. Talrand. Sonst keine Sicht.	5550 5858
BB 248 178	Überblickspunkt $\Delta 75$, 300 m o. Sehlgrund. T. P. III. \odot . Mühlen- dorf. Sehr gute Übersicht über das Netzetal von Vorbruch bis Alt- Beelitz. Sonst keine Sicht (s. auch Nr. 101).	5554 5858
BB 249 179	Überblickspunkt $\Delta 83$, 200 m o. Schöneberg. T. P. III. \odot . Schöne- berg. Sehr gute Sicht in das Netzetal von Trebitsch bis Aarhorst und im O über die Forst Driesen. Gute Winkel am Südrand der Forst hinter den Höhen w. Bhf. Vordamm. Im N u. W begrenzt durch Krien- Schuster- u. Rade-Berge.	5556 5859
BB 249 180	Überblickspunkt $\Delta 52$, bei Eiskuten, o. Vordamm. T. P. III. \odot . Alt Beelitz III. Keine Erdbeobachtung, da Stangenholz. Deshalb 6 m hohe Kanzel erforderlich, dann Sicht nach S im Ausschnitt von Trebitsch bis Alt Sorge u. Neuteich.	5559 5857
BB 249 181	Überblickspunkt $\Delta 51$, 150 m w. Windmühle von Alt Beelitz. T. P. III. \odot . Alt Beelitz II. Sehr gute Sicht in das Netzetal von Driesen u. Trebitsch bis Neuteich. Häuser von Alt Beelitz verdecken nach O. Sonst keine Sicht. (Vgl. auch Obj. Nr. 449.)	5561 5857
BB 249 182	Überblickspunkt $\Delta 51$, 500 m sw. Dragebruch. T. P. III. \odot . Drage- bruch. Nach O u. S guter Überblick über das Tal u. weite Sicht im Ausschnitt von Glashütte bis Neu Beelitz. Nach W u. N keine Sicht. Der s. anschließende Höhenrand bietet die gleiche Sicht. (Vgl. auch Obj. Nr. 450.)	5565 5861
BB 249 183	Überblickspunkt auf $\Delta 60$ n. Neuhöfen. T. P. III. \odot . Neuhöfen I. Gute Übersicht über das Netzetal von Cischkowo im O bis Kreuz im W und auf die Forst Nothwendig im S. Nach N keine Sicht.	5567 5864

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
580,1 568,3	Feuerwachturm im Jagd 21 der Filehner Forst bei F. NeuhoF. Erbaut 1927. Tischhöhe 15 m. Sicht ist schlecht, da der Tisch etwa 10 m zu niedrig. Fernspr. Anschl. nach Schloß Filehne. Verw.: Forstamt Filehne.	BB 249 184
527,1 559,95	Feuerwachturm im Jagd 90 der Forst Wildenow nw. Kl. Prielang-See. Erbaut 1929. Beob. Höhe 25 m. Von dort weiter Überblick über die Forst Wildenow mit Verm. Turm n. F. Prielang (437) u. s. Falkenstein (438); im O bis Friedeberg (311, 440) u. Schönfeld mit Verm. Turm (445); im S bis Verm. Turm bei Buchwerder (441) u. Jahnsfelde (442); im W bis Verm. Turm o. F. Lotzen (53/254). Von der Erde keine Sicht, da rings Hochwald. Fernspr. Anschl. unter Zanzthal 28.	BB 248 185
523,7 553,45	Feuerwachturm im Jagd 176 der Forst Stolzenberg, 400 m s. Osterwitz-See. Erbaut 1929. Verw.: Forst Wildenow. Höhe 28,8 m. Gute Rundfrist über die Forsten Stolzenberg, Kladow Ost; im N nur bis Zanzhausen, Verm. Turm bei Buchwerder (441); im O bis Friedeberg (311, 440), Schönfeld mit Verm. Turm (445), Altenfließ, Gurkow, Verm. Turm i. d. Gralower Forst (443); im S bis Zantoch, Schlot der Prob. Irenanst. n. Landsberg, Verm. Turm u. Schlot von Jahnsfelde (442), Schlot von Stolzenberg; im W Verm. Türme vom Wein-B. (53/157), F. Lotzen (53/254). Von der Erde keine Sicht, da rings Hochwald.	BB 248 186
545,2 597,65	Trig. Vermessungsturm auf 99, 500 m sw. Reetzer F. Erbaut 1937. Tischhöhe etwa 40 m. Begrenzte Rundfrist. Im N Nantikow und Silberberg, dahinter Verm. Türme Δ 145 s. Gr. Silber (189/224) u. Δ 112 nw. Gabbert (189/221), Δ 114 w. Rostenberg (189/207) u. Δ 154, 2 km o. Gutsdorf I (190/29) mit Feuerwachturm, Kirchturm von Gabbert; im O Verm. Turm Silberberg (460), Neuwedell bis Grünhof; im S Verm. Türme o. Mürbenfelde (466), Neu Horst (486) und Rohrbeck (465); im W Kirchturm von Zühlsdorf (hinter dem Walde) Verm. Turm von Liebenow (461), Windmühle von Liebenow, Kratznick. Rings Wald.	BB 220 187 *
545,7 563,9	Hochstand der Flugwache Landsberg 3 (Flugmeldeabt. III), 750 m o. Dolgen. Erbaut 1936 aus Holz. Höhe 15 m. Weite Sicht nach N, S u. W, keine nach O.	BB 248 188
545,6 585,85	Feuerwachturm auf Δ 90, 250 m w. des w. Gehöftes von Wiesenerwerder in der Forst Kühnemühl. Erbaut 1929, Tischhöhe 22 m. Sicht im N bis Rohrbeck mit Verm. Turm (465); im O über die Forst Marienwalde dahinter Verm. Turm o. Alt Horst (486); im S bis Regenthin mit Verm. Turm o. Jägersburg (267), Grevings-B. mit Verm. Turm (431) u. Marienwalde mit Verm. Turm (430); im W bis zu den Höhen w. Raakow mit Verm. Turm (489) bis Arnswalde mit Kirchturm (464). Der Tisch hat ein Richtungsblatt. Fernspr. Anschl. nach Wiesenerwerder, wo Postanschl. Verw.: Brandenbg. Wander- Arbeitsheim in Zühlsdorf.	BB 220 189
550,0 550,9	a) Straßenbrücke der Str. (11) Gottschimm-Trebitsch über das Trebitscher Mühlenfließ bei Trebitscher Mühle. 2 Wdl. aus Ziegelmauerwerk, Überbau: 7 I-Träger N. P. 36, 1 Öff. 4,0 m l. W., 0,95 m l. S., Gef. Gg. 5,0 m, Jhrb. Br. 7,0 m, Brll. I. Verw.: Kreis Friedeberg. Tiefe b. NW 0,5 m, b. SW 0,75 m. b) An der Brücke: Stauwehr . 1 Freischleufe 1,6 m l. W., 1 Vertschleufe 2,0 m l. W., 0,85 m h. Gefälle 0,8 m. Flußbr. unterstr. 4,0 m.	BB 248 190
548,7 548,9	a) Straßenbrücke der Str. (11) Schwerin-Driesen über das Gottschimmer Mühlenfließ bei Gottschimmer-M. 2 Wdl. Feldstein, 1,0 m ft., Überbau: 6 I-Träger N. P. 35 in Beton, 1 Öff. 4,5 m l. W., 0,66 m l. S., Gef. Gg. 6,5 m, Jhrb. Br. 6,0 m, Gef. Br. 7,5 m, Tragf. 16 t, Brll. II. Verw.: Kreis Friedeberg. Tiefe b. NW 0,7 m, b. SW 1,0 m.	BB 248 191

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter-recht-hoch
<p>184 181 182</p>	<p>b) 30 m unterstr.: Hölz. Wirtschaftsbrücke. 2 Uferpfahlboje. Überbau: 4 1-Träger N. P. 22 mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 1,0 m l. S., Gef. Lge. 5,0 m, Fhrb. Br. 5,0 m, Gef. Br. 6,0 m, Tragf. 3 t, Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 2,75 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. MW 1,0 m.</p> <p>c) unterstr. von b): Gottschimmer Mühle. Mahl- u. Sägemühle. 1 Turb. 25 PS, 1 Cotomobile 50 PS. 1 Wehr mit 1 Freigerinne. Wasserzuhl. b. MW 0,6 cbm/sec. Staubereich 6—800 m oberstr., Gefälle 3,0 m. Bef.: W. Klingbeil.</p>	
<p>BB 248 192 181</p>	<p>Straßenbrücke der Str. (11) Schwerin-Driesen über den Abfl. des Mell- u. Kirchen-Sees, 1 km sw. Gottschimm. 2 Wdl. Feldstein, Überbau: 1 Gewölbebogen, 1 Stein st., 2,0 m l. W., 1,4 m l. S., Gef. Lge. 6,9 m, Gef. Br. 8,1 m. Brfl. II. Verw.: Kreis Friedeberg. Flußtiefe 0,35 m b. MW.</p>	<p>5846,3 5847,5</p>
<p>BB 248 193 181 178</p>	<p>Eingl. Eisenbahndurchlaß in km 30,712 der Strecke (V) Schwerin-Alt Beelitz über den Ausfl. des Mell-Sees, 1,25 km sw. Gottschimm. Eisenbetonplattenbrd. mit Schlißen für Dammbalken in beiden Flügeln. 2 Wdl. aus Eisenbeton, Sockel 5,7 m br. (ohne Flügel), 5,0 m st., 1,5 m h., Schaft 5,7 m br., 1,0 m st., 4,05 m h., S. S. = + 21,23 m üb. NN. Überbau: Platte 0,5 m st., K. U. = + 26,78 m üb. NN. 1 Öff. 3,0 m l. W., 4,05 m l. S., Gef. Lge. 5,0 m, 2 Fw. je 1,36 m, Gef. Br. 5,7 m, mit Flügeln 14,2 m, Lastenzug: E. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt Meseritz. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. NW 1,3 m, b. MW 1,5 m, b. SW 1,75 m, MW üb. NN. = + 24,23 m.</p>	<p>5847,0 5847,3</p>
<p>BB 220 194 181 185 190</p>	<p>Stauwehr u. Wasserkraftwerk der Drage s. Fürstenau.</p> <p>a) Stauwehr: 2 Uferbauten aus Mauerwerk, Sohle: Spundwände. Fachbaum = + 70,85 m üb. NN. Darüber 8 Holzpf. mit hölz. Schützen mit Handbetrieb. In der Mitte Floßschleufe 3,25 m br., n. davon 3 hölz. Schützen, s. davon 2 Schützen u. 1 Fischpaß, alle je 2,0 m l. W., 0,6 m h.; Wasserspiegel = Sch. D. K. = + 72,45 m, unterstr. = + 70,80 m üb. NN. Gefälle 1,65 m. Am Wehr Bedienungsteg von 2,0 m Br.</p> <p>b) Mühle. Am S-Ufer zweigt am Wehr der kurze, 65 m lg. Werkkanal ab, an dessen S-Ende das Wasserkraftwerk liegt. 1 Wasserrad 3,9 m Ø, Kraftleistung 20 PS, daneben 1 Turbine. Oberwasser = + 72,40 m, Unterwasser = + 70,60 m üb. NN. Stromerzeugung für den eigenen Bedarf der Stärkefabr. s. vom Kraftwerk und des S. W. s. vom Wehr. Bef.: Gutbes. v. Waldow, Fürstenau. Staubereich 1,4 km, Flußbr. oberstr. 27 m, unterstr. 20 m, Tiefe oberstrom 2,6 m. Werkkanal: Sohlenbr. 4,5 m, Br. i. Wasserspiegel 9,0 m, Tiefe 1,55 m.</p>	<p>5848,3 5849</p>
<p>BB 221 195 181 183</p>	<p>a) Wegebrücke des Weges Grüneberg-Mienken über das Körtnitz-Fließ bei Busberger M. Holz. 2 Ufer, 1 Strompfahlboje je 5 Pfähle 25/28 cm, Bohlenwand 6 cm, Holm 25/16 cm. 5 Streibalken 21/26 cm mit 10 cm-Bohlenbelag. 2 Öff. je 4,1 m l. W., 3,0 m l. S., Gef. Lge. 9,6 m, Fhrb. Br. 4,5 m, Gef. Br. 4,9 m, Tragf. 8 t, Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 10,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. MW 0,6 m, b. SW 1,9 m, MW = + 59,78 m üb. NN.</p>	<p>5849,1 5849</p>

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	<p>b) An der Brd. Stauwehr mit 1,78 m br. Floßschleufe, 1,69 m br. Fischpaß u. 2,72 m br. altem Wertgerinne. Höhe 1,7 m. Fachbaum = + 57,98 m ü. NN. Abfl. Menge b. MW 1,74 cbm/sec. Wasserpiegel: oberstr. + 59,78 m, unterstr. + 57,22 m ü. NN. Gefälle 2,56 m. Stauwehr aus Mauerwerk, Schleufe aus Holz. Stauteich 24 000 cbm Inhalt, Staubereich 800 m oberstr. Wasserzufluß 2 cbm/sec. Der Stau dient jetzt Bewässerungszwecken.</p>	<p>Noch: 195</p>
<p>161,0 192,7</p>	<p>a) Wegebrücke des Weges Grüneberg-Luisenau-Fürstenuau über das Körtnitz-Fließ in Luisenau. Holz. 2 Ufer, 2 Strompfaßjoch, je 6 Pfähle 25 cm Ø, Bohlenwand 8 cm, Holm 20/24 cm, Joch 1,8 m ü. Flußsohle. 6 Streckenbalken 20/26 cm mit 6,5 + 10 cm-Bohlenbelag. 3 Öff. je 3,3 m l. W., 1,8 m l. S., Gef. Lge. 10,3 m, Fhrb. Br. 4,0 m, 2 Fw. je 0,35 m, Gef. Br. 4,7 m, Tragf. 3 t, Brfl. IV, Verw.: Preuß. Forstverw. Mittl. Flußbr. 10,0 m, Tiefe b. MW 0,3 m, b. MW 0,8—1,0 m, b. SW 1,3 m.</p> <p>b) 150 m s. der Brd.: Papiermühle. 1 Wasserrad 1,4 m br., 1,02 m h., 1 Floßgasse 1,4 m br., 2,5 m h., 1 Fischpaß 1,0 m br., 1 Überlauf 1,0 m br., 2,7 m h. Abfl. Menge b. MW 2 cbm/sec. Gefälle 2,63 m; das Wasserrad mit Pumpe dient Bewässerungszwecken.</p>	<p>BB 221 196</p>
<p>160,2 192,2</p>	<p>a) Wirtschaftsbrücke über das Körtnitz-Fließ bei Holzschleiferei, 900 m sw. Luisenau. Holz. 2 Ufer, 1 Strompfaßjoch je 4 Pfähle 20/20 bzw. 20/22 cm, Bohlenwand 5 cm, Holm 20/25 cm, Joch 2,5 m ü. Flußsohle. 5 Streckbalken 18/22 cm mit 8 cm-Bohlenbelag. 2 Öff., Gef. Lge. 9,6 m, Fhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 4,5 m, Tragf. 1,5 t, Brfl. IV. Verw.: Preuß. Forstverw.</p> <p>b) Mühle. 1 Werfischleufe 2,07 m br., 1,84 m h., Fachb. = + 67,04 m ü. NN., 1 Freischleufe 2,6 m br., 1,73 m h., Fachb. = + 67,02 m ü. NN. Abfl. Menge b. MW 2,1 cbm/sec. Wasserpiegel oberstr. = + 68,75 m, unterstr. = + 66,23 m ü. NN., Gefälle 2,52 m. Staubereich 200 m oberstr.</p>	<p>BB 221 197</p>
<p>159,3 191,7</p>	<p>a) Wegebrücke im Zuge des Weges Hertelsau-Zatten über das Körtnitz-Fließ bei Hertelsau. Eisenbeton. 2 Wbl. aus Beton, Sockel 6,2 m br., 0,7 m ft., 1,9 m h., darüber 6,0 m br., 0,5 m ft., 1,9 m h., S. S. = + 0,35 m ü. NN. Überbau: L-Träger A. P. 30 mit 8 + 5 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 2,5 m l. W., Gef. Lge. 5,0 m, Fhrb. Br. 5,5 m, 1 Fw. 0,5 m Gef. Br. 6,0 m, Tragf. 10 t, Brfl. III.</p> <p>b) 100 m oberhalb: Papiermühle, jetzt Holzwoollfbr. 1938 abgebrannt. Stauwehr aus Mauerwerk, Schleufe aus Holz. 1 Werfischleufe 4,0 m br., 1,35 m h., Fachb. = + 64,8 m ü. NN., 1 Freischleufe 2,5 m br., 1,95 m h., Fachb. = + 64,2 m ü. NN. Wasserpiegel oberstr. + 66,15 m, unterstr. + 63,65 m ü. NN. Gefälle 2,5 m. Abfl. Menge b. MW 2,2 cbm/sec. 1 Turbine zu 50 PS. Stauteich 25 000 cbm Inhalt. Staubereich 800 m oberstr.</p>	<p>BB 221 198</p>

Nr.	Objekt, Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
BB 221 199	Wegebrücke des Weges Wachholzthal-Charlottenau-Steinbusch über das Plötzen-Fließ w. Wachholzthal. Holz. 2 Ufer-, 2 Strompfaßhoche je 6 Pfähle 25 cm Ø, Bohlenwand 8 cm, Holm 20/24 cm, Joche 1,8 m üb. Flußsohle. 6 Streckbalken 22/26 cm mit 9 cm-Bohlenbelag. 3 Öff., Gef. Ege. 15,0 m, Fhrb. Br. 4,12 m, Gef. Br. 4,4 m, Tragf. 4 t, Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 8,0 m.	5565,4 580,7
BB 248 200	a) Wegebrücke des Weges Rohrsdorf-Papiermühle-Woldenberg über das Mehrenthiner Fließ an der Papiermühle. Holz. Fhrb. Br. 4,0 m, Tragf. 3,5 t, Brfl. IV. b) Getreidemühle . 1 Franzisturbine 18 kW. Wehr aus Holz mit 1 Freischleufe 2,76 m l. W., 1 Werkschleufe 4,25 m l. W., Wasserpiegel oberstr. = + 50,96 m, unterstr. = + 49,58 m üb. NN., Gefälle 1,38 m. Staubeereich 2,1 km oberstr., Wassertiefe oberstr. 0,7 m. Bes.: Frau E. Köpfler. Ufer: Wiesental.	552,0 589,6
BB 248 201	a) 2 Wegebrücken des Weges Woldenberg-Schlanow über das Mehrenthiner Fließ bei Neue Mühle. Holz. Fhrb. Br. je 6,0 m, Tragf. 1,5 t, Brfl. IV. Baufällig. b) Getreidemühle . 1 Franzisturbine 23 kW. Stromerzeugung nur für den eigenen Bedarf. Wehr aus Mauerwerk und Beton mit 1 Freischleufe 3,18 m l. W., 1 Werkschleufe 0,95 m l. W. Holz. Schützen u. Dammböhlen. Wasserpiegel oberstr. = + 49,57 m, unterstr. = + 46,68 m üb. NN., Gefälle 2,89 m. Staubeereich 2 km bis Papiermühle (200). Wassertiefe 0,91 bis 1,59 m, Breite 6 bis 36 m (Stauteich).	552,9 589,3
BB 249 202	Mühle Waldfrieden am Kuhlbarsch, früher Prosekelmühle. Getreidemühle. 1 Turbine 10 PS. 1 Freischleufe 1,0 m h., 2,25 m l. W., 1 Werkschleufe 1,0 m h., 2,0 m l. W., Abfl. Menge b. MW 0,3 cbm/sec. Bes.: Frau v. Fürstenberg, Eberswalde.	5565,95 5874,2
BB 220 206	Arnswalde, s. der Str. (5) nach Neuwedell. a) Neue Kaserne für III./J. R. 25, erbaut 1936/37. Stabshaus, 4 Mannschafts-, 2 Wirtschaftsgebäude, 1 Kfz. Werkstatt mit Waffenmeisterei, 8 Kfz.-Hallen, 1 Exerzierhaus, 1 Gashaus, 1 Geräteschuppen, Lantanlage, 1 Schuppen. b) Neue Kaserne für III./A. R. 2. Erbaut 1937/38. Stabshaus, 3 Mannschafts-, 1 Wirtschaftsgebäude, 1 Werkstatt mit Waffenmeisterei, 9 Kfz.-Hallen, 1 Exerzierhaus, 3 Geschüttschuppen, 1 Gashaus, 1 Pferdebestall. c) Heeresstandortverwaltung in der Artl. Kaserne. Dienstgebäude und 1 Kohlenschuppen.	5529, 2-7 5892, 6-8
BB 220 207	a) Exerzierplatz des Standortes Arnswalde, an der Str. (3) nach Reetz. b) Schießstände. c) Munitionshäuser. 1 Truppen-Mun. Niederlage mit 2 großen, 1 kleinen Mun. Haus, 2 großen Mun. Behältern, 1 Padmittelschuppen (180 qm), je 4 große u. 2 bzw. 6 kleine Mun. Behälter für III./A. R. 2 u. III./J. R. 25.	5528,0 -29,4 5895,4 -96,6

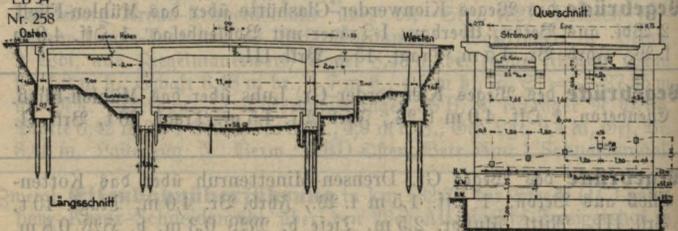
Hütten- nr. bis	Objekt-Verzeichnis	Nr.
49,6 70,0	<p>Woldenberg, an der Str. (1) nach Friedeberg, gegenüber Waldschlößchen, sw. vom Gehege.</p> <p>a) Barackenlager für E./J. Nr. 25. Heeresstandortverwaltung.</p> <p>b) Exerzierplatz,</p> <p>c) Schießstände an N-Rande von b),</p> <p>d) Munitionsniederlage im Gehege, 100 m s. e),</p>	BB 248 208
50,8 70,8	Wehrbezirkskommando und Wehrmeldeamt in Woldenberg.	BB 248 209
78,7 99,3	Bahnhof 3. Kl. Tütz an der Strecke (IV) Dt. Krone-Kallies. 1 Stellwerk, 1 Wasserturm, 2 Wasserkräne, 1 Kopframpe + 2 Seitenrampen 25,0 und 53,0 lfd. m, Ladestr. 150 lfd. m, 1 Bahnmeisterei-Werkstatt. Betr. Amt Schneidemühl 2, Verkehrs- u. Maschinenamt Schneidemühl.	BB 221 210
48,25 48,2	Bahnhof 4. Kl. Gottschimm an der Strecke (V) Schwerin-Kreuz. 1 Stellwerk, 1 Wasserturm, 1 Wasserkran, 1 Kopframpe + 2 × 18,0 m Seitenrampe, Ladestraße 160 lfd. m, 1 Bahnmeisterei-Werkstatt.	BB 248 211
56,6 55,8	Bahnhof 4. Kl. Driesen-Süd an der Strecke (V) Schwerin-Kreuz. 1 Stellwerk, 1 Kopframpe + 2 Seitenrampen 21,4 und 40,0 lfd. m. Ladestraße 200 m.	BB 249 212
32,6 96,4	<p>2 Wegebrücken hintereinander des Weges Schulzendorf-Pammin über das Stübenitz-Fließ bei Walkmühle.</p> <p>a) w.: Mühlenbrd. mit Wehr u. Stauteich. Holz. 2 Wdl. aus Mauerwerk, 0,4 m br., darüber 0,5 m br., 0,4 m ft., 1,0 m h. 6 Streckbalken 20/20 cm mit Bohlenbelag. 1 Öff. 0,5 m l. S., Gef. Lge. 7,0 m, Jhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 4,5 m. Tragf. 3 t, Brll. IV. Verw.: Straßenbauamt Landsberg/W.</p> <p>b) o.: hölz. Brücke über das Freigerinne. 1 Uferstoß. Oberbau: 5 Streckbalken 20/24 cm mit 8 cm-Bohlenbelag. 1 Öff., Gef. Lge. 7,0 m, Gef. Br. 4,0 m, Jhrb. Br. 3,5 m. Tragf. wie a).</p> <p>c) Mühle. Mahlmühle mit 1 Turbine zu 12 PS und 1 Dieselmotor zu 10 PS, zusf. 22 PS. Stauwehr aus Holz, 2,0 m br., Freischleuse aus Holz, 2,5 m br., Wasserzuhl. b. MW 1 cbm/sec, Staubereich 80 m oberstr., Stauteich 1 000 cbm Inhalt. Wasserspiegel = + 40,0 m ü. NN. Gefälle 2,0 m.</p>	BB 220 222
33,6 44,8	<p>2 Straßenbrücken der Str. (27) Wardin-Helpe über den Stävenitz-Bach bei Wardiner Mühle.</p> <p>a) s. Brücke über das Wertwasser aus Holz. 2 Wdl. aus Mauerwerk, 1,0 m br., 5 Streckbalken 20/24 cm mit Bohlenbelag. 1 Öff. 0,3 m l. S., Gef. Lge. 6,0 m, Jhrb. Br. 5,0 m, Gef. Br. 5,45 m, Tragf. 4 t, Brll. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 222.</p> <p>b) n. Brücke über das Freigerinne aus Beton. 2 Wdl. aus Beton, 1 Öff., Gef. Lge. 4,0 m, Jhrb. Br. 3,0 m, Gef. Br. 3,5 m, Tragf. 4 t, Brll. IV.</p>	BB 220 223

Nr.	Objektverzeichnis	Öf- fent- lich- heit
Nach: 223 1805	c) Wardiner Mühle. Mahlmühle . 1 Dieselmotor zu 12 PS, 1 Rad zu 20 PS. Stauwehr aus Holz, 2,5 m br., 1 Freischleufe 3,5 m br., Staubereich 50 m oberstr., Stauteich 800 ehm Inhalt.	
BB 220 224	Straßenbrücke der Str. (5) Arnswalde-Neuwedell über den Stäbenitz-Bach n. Rietzig. 2 Wdl. u. Gewölbebogen aus Ziegelmauerwerk, Sch. St. 0,38 m, 1 Öff. 2,5 m l. W., 2,6 m l. S., Gef. Lge. 4,0 m, Jhrb. Br. 4,0 m, 1 Zw. 1,5 m, Tragf. 24 t, Brll. I.	5594,7 5894,3
BB 220 225	2 Mühlenbrücken im Zuge des Weges Rietzig-Kleinbhf. Radun über den Stävenitz-Bach in Rietzig, an der Rietziger M. a) no. Brücke über das Freiwasser: 2 Wdl. aus Beton, Oberbau: Beton, 1 Öff. Gef. Lge. 4,0 m, Jhrb. Br. 4,0 m, Tragf. 5 t, Brll. IV. b) sw. Brücke üb. d. Wertgerinne aus Beton. Neubau 1937. 2 Wdl. aus Ziegelmauerwerk, 1 Pf. aus 1 Unterzug auf 3 Stützen von je 1,0 m Höhe u. 30/30 cm aus Beton. Oberbau: je 3 L-Träger N. P. 22 mit Rappengewölben, Sch. St. 0,22 m. 2 Öff. je 2,0 m l. W., 0,3 m l. S. üb. MW, Gef. Lge. 5,25 m, Jhrb. Br. 4,8 m, Gef. Br. 5,0 m. Mittl. Flußbr. 4,3 m, Tiefe b. MW 0,75 m. c) Mühle und Stauwehr mit Stauteich. 2 Turbinen zu 8 u. 12 PS. Staubereich 3 km oberstr. Gefälle 2,0 m.	5595,4 5893,6
BB 220 226	2 Straßenbrücken der Str. Kürtow-Zühlsdorf über den Stävenitz-Bach an der Kürtower M. a) Mühlenbrücke mit Wehr aus Beton. Gef. Lge. 4,5 m, Jhrb. Br. 6,3 m, Tragf. 5 t, Brll. IV. b) über das Freiwasser: 2 Wdl. aus Beton, Oberbau: 6 L-Träger in Beton, 1 Öff., Gef. Lge. 2,0 m, Jhrb. Br. 6,3 m, Tragf. wie a). c) Kürtower Mühle. Mahlmühle . 1 Turbine zu 45 PS. 1 Schleusenwehr. Staubereich 1 km oberstr., Gefälle 0,75 m.	5597,6 5891,4
BB 220 227	2 Wegebrücken des Weges Schwachenwalde-Geilenfelde bei Schwachenwalder M., 1,5 km s. Schwachenwalde. a) n. Mühlenbrücke aus Eisenbeton. 2 Wdl. aus Feldstein, Sockel 5,0 m br., 0,7 m ft., Schaft 5,0 m br., 0,7 m ft., 1,0 m h., Oberbau: 5 Eisenbetonbalken 20/20 cm, 1 Öff. Gef. Lge. 4,0 m, Jhrb. Br. 4,5 m, Gef. Br. 5,0 m, Tragf. 2 t, Brll. IV. b) s. Brücke über die Verbindung des Petznicksees mit dem Mühlen- teich. 2 Wdl. aus Feldstein, Sockel: 4,0 m br., 0,7 m ft., Schaft 4,0 m br., 0,7 m ft., 1,2 m h. Oberbau: 1 Ziegelgewölbebogen, 0,25 m Sch. St., 1 Öff., Gef. Lge. 4,5 m, Jhrb. Br. 3,5 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 1,5 t, Brll. IV. c) Schwachenwalder Mühle : seit Jahren außer Betrieb.	5597,1 5877,3
BB 248 228	2 Wegebrücken hintereinander, Weg Kölzig-Wugarten bei Wugarten M. a) über das Fließ. Holz. 2 Uferstöbe, 1 Strömfpahlloch zu 4 Pfählen 25 cm Ø, Holm 22/24 cm ft., 6 Stredbalken 20/24 cm mit 6 + 6 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 2,0 m l. W., 0,6 m l. S., Gef. Lge. 6,0 m, Jhrb. Br. 5,0 m, Gef. Br. 5,5 m, Tragf. 4 t, Brll. IV. Perm.: Kreis Friedeberg.	5541,1 5871,7

Hinter: rechts hoch	Objektverzeichnis	Nr.
	b) über das Freigerinne der Wugartener M. Holz. 2 Uferpfahljoche mit 6 cm Bohlenwand. 6 Streckbalken 20/24 cm mit 12 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 1,8 m l. W., Gef. Lge. 7,0 m, Fhrb. Br. 6,0 m, Tragf. u. Verw. wie a).	Noch: 228
	c) Getreidemühle u. Sägewerk.	
142,5 173,35	Kirchturm Kölzig. Übersichtspunkt. Hochgelegener, weit sichtbarer Turm. Von dort Sicht im O bis Woldenberg, im N, S u. W bis zu den nahen Waldrändern.	BB 248 229
133,8 190,0	Kirchturm der ev. Kirche in Radun. T. P. IV. O. Knopf + 116,0 m üb. NN. Aussicht aus den Fenstern ähnlich, aber nicht so weit wie Obj. Nr. 488.	BB 220 230
138,0 167,4	Übersichtspunkt Δ 111,3, 1 km n. Mansfelde. T. P. II. O. Mansfelde. Von der Erde gute Sicht nach W u. N, beschränkte nach O u. S. Im N bis zur Schönradler Forst u. Arnswalder Stadforst, Verm. Turm auf dem Kuhl-B. (434); im O bis zu den Waldhöhen n. u. s. Pehlitz u. bis Verm. Turm auf .118 s. Pehlitz (439); im S nur bis Mansfelde; im W über Braunsfelde, Falkenstein (Verm. Turm 438), Büssow, Verm. Turm .108 o. Paulshöhe (435) bis zur Büssower u. Tankower Forst.	BB 248 231
171,6 166,8	Straßenbrücke der Str. (64) Glashütte-Eichberg über das Hammerfließ. Eisenbeton. 1 Öff. 4,0 m l. W., Fhrb. Br. 4,5 m, Tragf. 23 t, Brtl. I.	BB 249 232
171,6 166,9	Straßenbrücke der Str. (64) Glashütte-Eichberg über einen Nebenarm des Hammer-Fließes. Eisenbeton, 1 Öff. 2,0 m l. W., Tragf. 23 t, Brtl. I.	BB 249 233
173,5 166,9	Holzbrücke (»Hegemeisterbrücke«) über das Ruhnow-Fließ. 1 Öff. 3,5 m l. W., Gef. Lge. 11,0 m, Br. 4,5 m, Tragf.: nur für leichte Fahrzeuge. Brtl. IV.	BB 221 234
172,1 166,75	a) Wegebrücke des Weges Flathe-Neumühle-Marthe über das Ruhnow-Fließ. Holz. 2 Ufer-, 1 Strompfahljoch, 2 Öff. je 3,5 m l. W., Gef. Lge. 7,5 m, Br. 6,0 m. Brtl. III. b) 400 m oberstrom ist noch ein Fußgängersteg über das Ruhnow-Fl.	BB 221 235
171,2 166,6	Holzbrücke über das Ruhnow-Fließ (»Forellenbrücke«). 1 Öff. 2,5 m l. W., Gef. Lge. 11,0 m, Br. 4,0 m. Brtl. III.	BB 221 236
170,85 166,55	Holzbrücke über das Ruhnow-Fließ (»Grafenbrücke«). 1 Öff. 2,5 m l. W., Gef. Lge. 8,0 m, Br. 3,5 m. Brtl. III.	BB 221 237
168,1 164,4	a) Wegebrücke »Kalkofenbrücke« des Weges Birkholz-Neu Körtnitz über den Zietenfier-Kanal (w.) u. das Plötzen-Fließ (o.), 500 m n. W. W. Rohrfort. Durchgehende hölzerne Pfahljochbrücke. 2 Uferpfahljoche zu 3 Pfählen 26 cm \varnothing mit Bohlenwand 0,5 m (w.) u. 0,3 m (o.). 8 Strompfahljoche je 3 Pfähle 20—30 cm \varnothing . Überbau: 3 Streckbalken 26/26 cm mit 12 cm Bohlenbelag. 9 Öff. von W—O: 4 \times 2,46, 1,95, 4 \times 3,05 m Stw., Gef. Lge. 25,85 m, Fhrb. Br. 3,5 m, Gef. Br. 3,9 m, Tragf. 3,5 t, Brtl. IV, Verw.: Forstamt Tütz Mittl. Flußbr. Zietenfier-Kanal: 10,5 m, Tiefe b. MW 0,6 m, Mittl. Flußbr. Plötzen-Fließ 12,5 m, Tiefe b. MW 0,4 m, Ufer fest. b) 400 m n. Wirtschaftsbrücke über den Zietenfier-Kanal, aber nicht über das Plötzen-Fließ. Hölzerne Uferbrücke.	BB 221 238

Nr.	Objektverzeichnis	Gitter rechts hoch
BB 221 239	Holzbrücke über den Zietenfließ-Kanal (»Krugwiesenbrücke«). 1 Öff. 2,3 m l. W., Gef. Lge. 7,0 m, Br. 4,0 m. Brtt. III.	5568, 5893
BB 221 240	Holzbrücke über das Plötzenfließ (»Heidenbrücke«). 1 Öff. 2,5 m l. W., Gef. Lge. 11,0 m, Br. 4,0 m. Brtt. III.	5568, 5893
BB 248 241	Dreigl. Eisenbahnbrücke in km 157,358 der Strecke (I) Landsberg-Kreuz-Schneidemühl über das Friedeberger Mühlenfließ bei Bhf. Friedeberg (Ostbahn). Walzträger. 2 Wbl. aus Beton, Sockel 23,0 m br., 1,5 m ft., 1,2 m h., Schaft 22,5 m br., 1,0 m ft., 1,75 m h.; Überbau: 63 I-Träger N. P. 22, 23 I-Träger N. P. 18, Decke 0,34 m ft., 1 Öff. 3,0 m l. W., Gef. Lge. 5,0 m, Breite: 3 Gleise + 4,7 m Fhrb. + 2 Zw. je 0,4 m, Gef. Br. 22,5 m. Lastenzug: N. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt Küstrin. Mittl. Flußbr. 3,0 m.	5539, 5856
BB 248 242	Zweigl. Eisenbahnüberführung in km 162,445 der Strecke (I) Landsberg-Kreuz-Schneidemühl über den Weg Alt Karbe-Breitenwerder. Walzträger. 2 Wbl. aus Bruchstein, Sockel 8,62 m br., 1,1 m ft., 0,94 m h., Schaft 8,62 m br., 1,0 m ft., 1,7 m h. Überbau: 24 I-Träger N. P. 25, Decke 0,32 m ft., 1 Öff. 2,82 m l. W., 1,3 m l. S., Gef. Lge. 4,82 m, Gef. Br. 8,62 m, Lastenzug: N. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt Küstrin.	5544, 5858
BB 248 243	Zweigl. Eisenbahndurchlaß in km 162,705 der Strecke (I) Landsberg-Kreuz-Schneidemühl über einen Graben in Alt Karbe. Bauart wie Obj. Nr. 242. 2 Wbl. aus Bruchstein, Sockel 9,69 m br., 1,1 m ft., 0,94 m h., Schaft 9,69 m br., 0,94—0,9 m ft., 1,49 m h.; S. S. = + 28,72 m üb. NN. Überbau: 25 I-Träger N. P. 25, Platte 0,32 m ft., 1 Öff. 2,44 m l. W., 1,16 m l. S., Gef. Lge. 4,32 m, Gef. Br. 9,69 m, Lastenzug: N. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt 1 Schneidemühl.	5544, 5858
BB 248 244	Zweigl. Eisenbahnüberführung in km 172,836 der Strecke (I) Landsberg-Kreuz-Schneidemühl über den Weg Rade-Bge-Mühlendorf-Vordamm in Mühlendorf. Bauart wie Obj. Nr. 242. 2 Wbl. aus Ziegelmauerwerk, Sockel 8,8 m br., 1,26 m ft., 0,94 m h., Schaft 8,8 m br., 1,2 m ft., 2,4 m h., Überbau: 28 I-Träger N. P. 24, Platte 0,34 m ft., 1 Öff. 2,8 m l. W., 2,43 m l. S., Gef. Lge. 5,6 m, Gef. Br. 8,8 m. Lastenzug: N. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt 1 Schneidemühl.	5544, 5858
BB 249 245	Zweigl. Eisenbahnüberführung in km 174,667 der Strecke (I) Landsberg-Kreuz-Schneidemühl über die Str. (82) Driesen-Vordamm-Langs-Teerofen o. Bhf. Vordamm. Walzträger in Beton. 2 Wbl. aus Ziegelmauerwerk, Sockel 8,48 m br. (ohne Flügel), 2,4 m ft., 1,2 m h., Schaft 8,48 m br., 1,7 m ft., 4,5 m h., S. S. = + 27,55 m üb. NN. Überbau: 12 Differdingerträger 38 B, 4 I-Träger N. P. 38, Platte 0,42 m ft., 1 Öff. 6,0 m l. W., 4,5 m l. S., Gef. Lge. 9,4 m, Gef. Br. 8,48 m. Lastenzug: N. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt 1 Schneidemühl.	5556,7 5858,2
BB 249 246	Zweigl. Eisenbahnüberführung in km 182,78 der Strecke (I) Landsberg-Kreuz-Schneidemühl über den Weg Alt Beelitz-Zweigershof n. Zweigershof. Bauart wie Obj. Nr. 242. 2 Wbl. aus Beton, Sockel	5564,7 5859,0

Nutz- höhe läng	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	8,9 m br., (ohne Flügel), 2,45 m st., 1,0 m h., Schaft 8,9 m br., 1,9 m st., 5,0 m h., Überbau: 14 I-Träger N. P. 28, 2 I-Träger N. P. 26, Platte 0,44 m st., 1 Öff. 3,77 m l. W., 4,25 m l. S., Gef. Lge. 7,57 m, 2 Zw. je 1,0 m, Gef. Br. 8,9 m. Lastenzug: N. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt 1 Schneidemühl.	Noch: 246
71,8 62,5	Zweigl. Eisenbahndurchlaß in km 190,7 der Strecke (I) Landsberg-Kreuz-Schneidemühl über ein Fließ o. Gr. Lubs. 2 Wdl. aus Ziegelmauerwerk, Sockel 8,98 m br., (ohne Flügel), 2,0 m st., 0,63 m h., Schaft 8,98 m br., 1,67 m st., 4,08 m h., Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,55 m, 1 Öff. 4,39 m l. W., 3,14 m l. S., Gef. Lge. 7,73 m, Gef. Br. 8,98 m, Lastenzug: N. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt 1 Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 4,39 m.	BB 249 247
74,5 69,6	a) Zweigl. Eisenbahnbrücke in km 193,650 der Strecke (I) Landsberg-Kreuz-Schneidemühl über das Bukow-Fließ (Molitte-Fließ) in Ehrbardorf. 2 Wdl. aus Ziegelmauerwerk, Sockel 8,65 m br., (ohne Flügel), 2,2 m st., 0,94 m h., Schaft 8,65 m br., 2,04 m st., 5,0 m h., 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,7 m, 1 Öff. 6,6 m l. W., 4,95 m l. S., Gef. Lge. 10,68 m, Gef. Br. 8,65 m, Lastenzug: N. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt 1 Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 6,6 m, Tiefe b. MW 0,65 m, b. SW 1,65 m. b + c) s. u. n. neben a): 2 Wegebrücken im Zuge des Weges Ehrbardorf-Kl. Lubs in Ehrbardorf, W-Ausgang. Holz.	BB 249 248
77,4 72	Zweigleisige Eisenbahnüberführung in km 249,832 der Strecke (II) Kreuz-Woldenberg-Stargard über die Str. von der Ebstr. I. D. Driesen-Kreuz (12) zum Negehafen Kreuz im alten Ortsteil Drage-Lukat. 2 Wdl. aus Beton, Überbau: 6 I-Träger B. 60 und 8 I-Träger 55 in 64 cm st. Betonplatte. 1 Öff. 6,0 m l. W., 4,1 m l. S., Gef. Lge. 11,0 m, Jhrb. Br. 8,1 m, Gef. Br. 10,5 m, Lastenzug: E. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt 1 Schneidemühl.	BB 249 249
76,4 78,4	Wegebrücke des Weges Luisenau-Salmer Teerofen-Schloppe über das Plötzen-Fließ bei Salmer Teerofen. 2 Wdl. Bruchstein, einschl. Sockel 5,3 m h., Überbau: 5 I-Träger N. P. 26 mit 1 m Abst. voneinander u. 8 cm-Bohlenbelag. 1 Öff. 4,6 m l. W., Gef. Lge. einschl. Flügel 16,35 m, Jhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 5,0 m, Tragf. 9 t, Brfl. III. Verw.: Kulturbaubeamter Landsberg a. W. Mittl. Flußbr. 12,0 m, Tiefe b. MW 0,2 m, b. SW 0,4 m, b. SW 0,65 m. 100 m sw. liegt Brücke Obj. 429.	BB 221 250
79,65 74,55	Wegebrücke des Weges Kienwerder-Glashütte über das Mühlen-Fließ. 2 Wdl. aus Beton, Überbau: I-Träger mit Bohlenbelag. 1 Öff. 4,0 m l. W., Jhrb. Br. 4,5 m, Tragf. 15 t, Brfl. III.	BB 249 251
79,9 76,6	Wegebrücke des Weges Kienwerder-Gr. Lubs über das Mühlen-Fließ. Eisenbeton, 1 Öff. 4,0 m l. W., Jhrb. Br. 4,5 m, Tragf. 20 t, Brfl. II.	BB 249 252
79,2 72,2	Wegebrücke des Weges Gr. Drensen-Minettenruh über das Kotten-Fließ aus Beton. 1 Öff. 1,5 m l. W., Jhrb. Br. 4,0 m, Tragf. 10 t, Brfl. III. Mittl. Flußbr. 2,5 m, Tiefe b. MW 0,3 m, b. SW 0,8 m.	BB 249 253

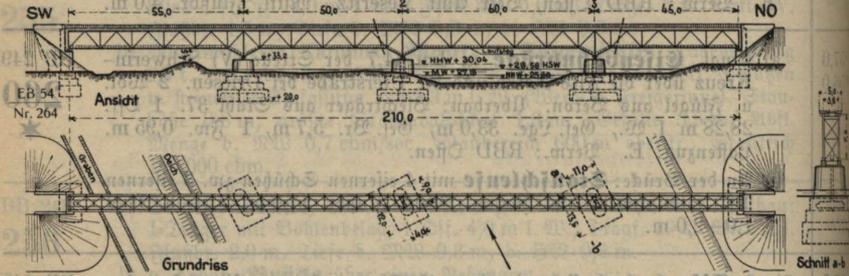
Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter-recht hoch
BB 249 254	<p>Straßenbrücke über das Kotten-Fließ in Gr. Kotten, Str. Schulzenbruch-Minettenruh. 2 Wbl. aus Beton, Überbau: 9 Eisenbetonbalken. 1 Öff. 4,5 m l. W., Gef. Gg. 13,0 m, Fhrb. Br. 5,0 m, 2 Fw. je 1,0 m, Tragf. 20 t, Brfl. II. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. MW 0,3 m, b. SW 0,8 m.</p>	5884 5871
BB 221 255	<p>a) Wegebrücke des Weges Puhlsteerofen-Karolina über das Prielang-Fließ. 1 Öff. 4,0 m l. W., Fhrb. Br. 4,0 m, Tragf. 5 t. Brfl. IV. Flußbr. 1,5 m, Tiefe b. MW 0,3 m, b. SW 0,6 m.</p> <p>b) Mittelmühle in Karolina. Mahl- u. Sägemühle. Tagesleistung 2,5 t. 2 Turbinen je 20 PS, Bes. Glix. Stauanlage m. hölz. Schützen u. steinerner Einfassung von 5,3 m l. W. (Vert. u. Freigerinne). Stauhöhe 0,8 m, größte Staumöglichkeit 1,3 m. Gefälle 3,5 m, Abfl. Menge b. MW 0,7 cbm/sec, Staubereich 600 m oberstr., Stauteich 100 000 cbm.</p>	5880 5875
BB 249 256	<p>a) Straßenbrücke über das Prielang-Fließ in Gornitz. Überbau: 1-Träger mit Bohlenbelag, 1 Öff. 4,0 m l. W., Tragf. 10 t. Brfl. III. Flußbr. 2,0 m, Tiefe b. MW 0,3 m, b. SW 0,6 m.</p> <p>b) o. davon: Brücke über einen Nebenarm.</p> <p>c) Mahl- u. Sägemühle. Bes.: Paul Witt. 2 Turb. zu 17 u. 26 PS, Tagesleistung 2 t. Stauanlage aus Beton, Gefälle 3,5 m, Stauhöhe 1,1 m, größte Staumöglichkeit 1,3 m. Werk. u. Freigerinne 4,6 m l. W., Abfl. Menge b. MW 0,8 cbm/sec, Staubereich 1,3 km oberstr., Stauteichinhalt 30 000 cbm.</p>	5881 5873
BB 249 257	<p>Straßenbrücke der neuen Str. (96) Minettenruh-Ivenbusch über das Hammer-Fließ. Beton. 1 Öff. 2,0 m l. W., Fhrb. Br. 9,0 m, Tragf. 23 t, Brfl. I. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. MW 0,4 m.</p>	5886 5871
BB 221 258 ★	<p>Straßenbrücke der Str. (6) Neuwedell-Nemisshof-Zatten über die Drage n. Buchthaler M. 2 Wbl., 2 Pf. aus Beton auf Pfahlrosten. Überbau: 4 von Wbl. zu Wbl. durchlaufende Eisenbetonbalken. 3 Öff. 7,0, 11,0, 7,0 m Stw., Fhrb. Br. 5,0 m, 2 Fw. je 0,75 m, Gef. Br. 6,5 m. Tragf. 20 t, Brfl. II. Verw.: Kreis Arnswalde. Mittl. Flußbr. 10,0 m, Tiefe b. MW 1,2 m, b. SW 1,75 m, MW = + 6,25 m üb. NN. M. R.: 5 in jedem Pf., durch 3 cm-Betonplatte verblendet. An jedem Balken 2 eiserne Haken, 30 cm lg., als Auflager für die L zum Sprengen des Überbaus.</p> <p>Mun. Bedarf: 2 Pf. = 10 L = 30 kg = 150 Spr. Kpr., 2 Trennschnitte: 8 L = 32 kg = 160 Spr. Kpr., zuf. 18 L = 62 kg = 310 Spr. Kpr.</p> <p>EB 54 Nr. 258 Osten Westen</p>  <p>Längsschnitt Querschnitt</p>	5888 5890

Ritter: mühs loch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
55,5 56,0	Eingl. Eisenbahndurchlaß in km 42,937 der Strecke (V) Schwerin-Kreuz über das Hammer-Fließ, 1 km sw. Bhf. Driesen. Wbl., Flügel u. 1,3 m st. durchgehende Sohle aus Eisenbeton mit 50 cm h. Stauschwelle u. Schlitzen für Dammbalken. Wbl. 8,5 m br., 1,3 m st., 5,4 m h., Oberbau: 10 Walzträger N. P. 38 in 57 cm st. Betonplatte. 1 Öff. 4,0 m l. W., 4,1 m l. S., Gef. Lge. 7,28 m, Gef. Br. 15,5 m. Lastenzug: E. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt Meseritz. Mittl. Flußbr. 4,0 m.	BB 248 259
57,0 56,0	a) Eingl. Eisenbahnbrücke in km 44,7 der Strecke (V) Schwerin-Kreuz über die Alte Netze und die Uferstraße bei Driesen. 2 Wbl. u. Flügel aus Beton. Oberbau: Blechträger aus Stahl 37. 1 Öff. 28,28 m l. W., Gef. Lge. 33,0 m, Gef. Br. 5,7 m, 1 Zw. 0,95 m. Lastenzug: E. Verw.: RBD Osten. b) An der Brücke: Stauschwelle mit 4 eisernen Schützen zw. 3 eisernen Pf. Stauschwelle aus Beton. Mittl. Flußbr. 17,0 m, Tiefe b. MW 1,0—2,0 m.	BB 249 260 ★
57,5 56,5	Eingl. Eisenbahnbrücke in km 45,376 der Strecke (V) Schwerin-Kreuz über Verbindungsgraben zw. Alte Netze und Faule Netze. Oben offener Halbrahmen aus Beton mit Eisenbetondecke. 2 Wbl. und Flügel aus Beton zw. Holz. Spundwänden mit Schlitzen für Dammbalken. Durchgehende Bettung. 1 Öff. 2,0 m l. W., 4,26 m l. S., Sohle auf + 25,94 m üb. NN., Gef. Br. 20,82 m, Gef. Lge. 4,0 m, Lastenzug: E. Verw.: RBD Osten. Ufer: 1 m Mutterboden, darunter Ton.	BB 249 261
58,5 56,9	Eingl. Eisenbahndurchlaß in km 46,08 der Strecke (V) Schwerin-Kreuz für den Koster-Graben. Bauart wie Obj. Nr. 261. Darüber 4 m Dammschüttung. 1 Öff. 3,0 m l. W., 3,78 m l. S., Gef. Lge. 5,0 m, Gef. Br. (mit Flügel) 34,5 m. Sohle auf + 26,42 m üb. NN.	BB 249 262
58,4 57,1	Eingl. Eisenbahnüberführung in km 46,493 der Strecke (V) Schwerin-Kreuz über die Str. Driesen-Kreuz (Mitteldamm) aus Eisenbeton. Oberbau: 2 Gelenkrahmen, Zugband unter der Str., 1 Öff. 12,0 m l. W., Gef. Lge. 16,0 m, Gef. Br. 6,5 m, Br. zw. dem Geländer 5,0 m. Lastenzug: E. Untergrund: feiner Sand.	BB 249 263
59,0 57,6	a) Eingl. Eisenbahnbrücke in km 47,288 der Strecke (V) Schwerin-Kreuz, 3 km o. Driesen, über die Netze und den Graben am Deich. 2 Wbl. zw. eisernen Spundwänden und 3 Pf. aus Beton, schräg zur Brückenachse. Oberbau: eiserne Gerber-Träger. 4 Öff. von W—O: 55,0, 50,0, 60,0, 45,0 m, Gef. Lge. 230 m. Lastenzug: E. Flußgrund Sand und Kies. Tiefe b. MW 2,0 m, b. NW 0,5 m, MW = + 27,18 m üb. NN. M. R.: im o. und mittleren Pf. je 3. Zug. durch oben abgedeckten, 3,7 m tiefen Einsteigschacht mit Steigeisen und einem Stollen mit Pumpanlage. 6 L-Kästen. Mun. Bedarf: 6 L je 44,2 kg = 265,2 kg = 1326 Spr. Kpr. Für 2 Trennschnitte der Oberbauten auswärts dieser Pf. je 2 Obergurte je 26 = 52 Spr. Kpr., je 2 Jhrb. Träger je 30 = 60 Spr. Kpr., je 2 Diagonalen je 32 = 64 Spr. Kpr., 1 Untergurt = 38 Spr. Kpr., zuf.	BB 249 264 ★

Nr.

Objekt-Verzeichnis

Noch: 1. Oberbau = 214 Spr. Rpr. 2. Oberbauten = 428 Spr. Rpr. Zusammen: 1 754 Spr. Rpr.
 Die Brücke kann als Truppenübergang hergerichtet werden.
 b) 150—200 m unterst. von a) ist in der Netze ein **Stauwehr** („Schäfergrund“), durch das der Fluß aufgestaut und das Obernetzgebruch überschwemmt werden kann.



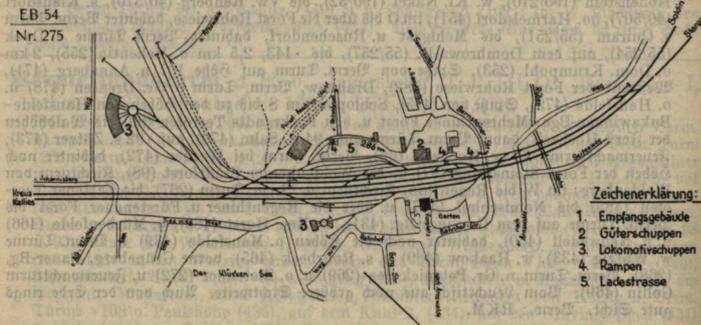
BB 249 **265 Vermessungsturm** 1,5 km nw. Friedrichsdorf, A. P. Friedrichsdorf NW. Erbaut 1931, Tischhöhe 28,5 m. Zugleich Feuerwachturm.
 Im N nur bis zu den nahen Höhen der Mittel- u. Hinter-Heide u. der Filehner Forst, dahinter die Spitzen von Kirch. u. Verm. Turm Regenthin (267) u. Verm. Turm Lenzenbruch (266) u. die Höhen vom Feuerwachturm w. Gollin (469) bis -131 o. Birkholz (270); im O bis zu den Höhen o. Hansfelde (479), See-B., o. Gr. Drensen (478), Mont Blanc n. Follstein (477), u. das Netzetal von Filehne bis Kreuz; im S das Dragetal bei Dragbruch u. -53 bei Drageteerofen (450), der s. Uferstrand der Netze von Filehne bis zur Dratziger Forst, Feuerwachturm (2); im SW nur bis zu den Höhen der Forst Driesen, dahinter die Spitzen der Verm. Türme bei Alt-Beelitz (449), Holm (176) u. des Kirchturms von Driesen; im W nur bis zu den Flötchen- u. Ochsen-Bgen, dahinter Verm. Türme auf -106 (100) u. w. Pockrandts Teerofen (99), vorne ein Stück des Tales des Mehrenthiner Fließes. Verw.: Landesaufnahme. Von der Erde keine Sicht, da rings Wald.

BB 249 **266 Vermessungsturm** 300 m o. Lenzenbruch, A. P. Lenzenbruch NO. Erbaut 1931, Tischhöhe 28 m. Rundblick über die umliegenden Forsten.
 Im N Regenthin (Verm. Turm 267, Windmühle und Kirchturm) und bis Waldbrand, n. baden Forst Regenthin u. Steinbusch bis Werder (472) u. bis zu den Höhen zwischen Werder und -82 s. Zützer (473); im O bis Bukawinnen-B. (474), dahinter Verm. Turm o. Hansfelde (479); im S bis zu den Höhen der Filehner Forst, bis Verm. Turm bei Drageteerofen (450), bis Höhen n. Verm. Turm (265) n. Friedrichsdorf u. bis zu den Höhen der Ochsen-Bge. (100) u. w. Pockrandts Teerofen (99) der Forst Driesen, dahinter die Verm. Türme bei Alt-Beelitz (449) u. n. Sehlgrund (101); im W Kirchturm von Woldenberg (432) u. die Grevings-Bge. (431). Von der Erde keine Sicht, da rings Hochwald. Verw.: RKM.

BB 221 **267 Vermessungsturm** Δ 85 o. Jägersburg, T. P. III. O. Regenthin I, erbaut 1931, instandgesetzt 1936. Tischhöhe 25,3 m.
 Von dort Rundblick: im NW nur bis zu den umliegenden Waldändern, dahinter Verm. Turm Horst II (486), Verm. Turm n. Zattener Teerofen (485), Bauer-B. mit Verm. Turm (268), Verm. Turm Birkholz (270) u. Feuerwachturm w. Gollin (469); im O Regenthiner u. Hochzeiter Forst mit Verm. Turm bei Werder (472), dahinter bis Hansfelde mit Verm. Turm (479), darin Bau-B. Turm von Hochzeit (66) u. weit dahinter Verm. Turm (474) (Bukawinnen-B.); im S Verm. Turm o. Lenzenbruch (266), Waldhöhen bis Verm. Turm w. Pockrandts Teerofen (99) u. bis Woldenberger Stadforst (Verm. Türme 98 u. 97), davor Str. Woldenberg-Hochzeit, Schlanow, Woldenberg, Kirchturmpitze von Lauchstädt u. von Wutzig, hinten Höhen mit Verm. Turm -118 s. Pehlitz (439), Lämmersdorf, Verm. Turm -85 w. Wutzig (433), Windmühle n. Mansfelde; im W am Horizont: Wugarten, vorne Klosterfelde, dahinter Kirchturm von Kötzig u. Verm. Türme -108 o. Paulshöhe (435), auf dem Kuhl-B. (434), auf den Grevings-Bgen (431) u. hintereinander s. Reierort (430) und so. Schwachenwalde (496); im NW nur bis zum

Höhen: meters hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	Inaßen Waldrand hinter dem Regenthiner-See, dahinter Kirchturmspitze von Bernsee, ganz hinten Verm. Türme in der Marienwalder Forst (494) u. s. Rohrbeck (465). Von der Erde nur nach SW gute Sicht bis Klosterfelde, Langer-B., sonst nur bis zu den umliegenden Waldrändern. Verw.: RKM.	Noch: 267
464,89 489,68	Vermessungsturm Δ 108 auf dem Bauer-Berg, A. P. Bußberg SW, III, jetzt Feuerwachturm mit Fernspr. Anschl. zur O. F. u. allen F. der Forst Steinbusch. Erbaut 1931, ausgebaut 1936, Tischhöhe 21,2 m. Von dort rings weite Sicht; im N über die Wedeller Heide bis Verm. Türme Gutsdorf I (190/29) w. Kallies, 2 km nw. Neu Körnitz (459), so. Rathheide (190/205), o. Neu Stüdnitz (458), nw. Flathe (456), so. Lubsdorf (452), no. Harmelsdorf (451), davor Bußberg, Flathe, Verm. Turm o. Zietenfler (272), Feuerwachturm Marthenberg (90); im O bis -131, 1,1 km o. Birkholz (270), bis Feuerwachturm w. Gollin (469), Werthsburg, Schlot der Fbr., höher, dünner Schornstein von S. W. s. Schloppe (352), -94 nw. Salm (470). Schloppe verbedt; im S bis zu den Höhen s. Salm-Werder (472), weit dahinter Verm. Turm o. Hansfelde (479), bis zu den Höhen o. und nw. Springe, der Forsten Steinbusch u. Regenthin u. bis Verm. Turm n. Zattener Teerofen (485), dahinter Verm. Turm s. Regenthin (267) u. weit hinten die Höhen der Dolgener Forst mit Verm. Turm (98); im W über Forst Tütz Verm. Turm w. Nemischhof (467) u. dahinter Verm. Türme s. Rohrbeck (465) u. o. Mürbenfelde (466), ferner Großgut u. Mienken mit Schlot. Von der Erde keine Sicht, da rings Wald. Verw.: RKM.	BB 221 268 ★
467,66 489,74	Vermessungsturm Δ 84, 1,8 km sw. Drogenmühl. A. P. Salmer Teer-Ofen NO. Erbaut 1930/31, instandgesetzt 1936. Tischhöhe 28 m. Von dort gute Übersicht über Gamel-, Gr. Petznick- u. Plötzen-See und die umliegenden Forsten Schloppe und Tütz. Im N Bußberg u. Verm. Turm n. davon (271), Grüneberg, Verm. Turm o. Zietenfler (272); im NO die Höhen um Marthenberg u. Feuerwachturm no. davon (90); im O bis Verm. Turm o. Birkholz (270) u. Feuerwachturm w. Gollin (469), Gollin, Schlot von S. W. Schloppe (352) bis Verm. Turm auf -94 n. Salm (470); im S nur bis zu den Waldhöhen s. Gr. Petznick-See, dann bis Verm. Turm bei Werder (472); im SW weite Sicht über die Forst Steinbusch; im W nur bis Bauer-B. mit Verm. Turm (268). Von der Erde keine Sicht, da rings Hochwald. Verw.: Landesaufnahme.	BB 221 269 ★
473,39 490,6	Vermessungsturm Δ 131, 1,1 km o. Birkholz, T. P. I. O. Tütz (Birkholz). Erbaut 1930/31. Tischhöhe 16 m, darüber noch 20 m höherer Leuchtturm. Vom Beob. Tisch sehr weite Rundschau: im N über die Wedeller Heide mit Verm. Turm nw. Neu Körnitz (459) bis Gutsdorf (EB 39) mit Verm. Turm w. Kallies (190/29), Schlot vom Bhf. Kallies, dahinter der Verm. Turm n. Zuchow (189/222), Kirchturm von Balster, vorn Windmotor von Neu Stüditz u. Verm. Turm (458), Feuerwachturm no. Marthenberg (90), Verm. Türme sw. und n. Märkisch Friedland (190/213, 214, 215), -105 n. Crämper M. (hohes Signal), Verm. Turm 1 km nw. Flathe (456), Verm. Türme so. Zadow (190/203), auf dem Hochratzen-B. (190/226) u. sw. Langhof (190/211), Marzdorf mit Kirche (EB 39), vorne Tütz, dahinter -162 so. Lubsdorf (452), Verm. Turm w. Hohenstein (190/210), w. Kl. Nakel (190/32), bis Vw. Rehberg (40/510), s. Klausdorf (40/507), no. Harmelsdorf (451); im O bis über die Forst Rohrwiese, dahinter Verm. Turm s. Quiram (55/251), bis Mehlgast u. Ruschendorf, dahinter Verm. Türme s. Dyck (55/254), auf dem Dombrowa-B. (55/257), bis -143, 2,5 km o. Mellentin (255), 2 km o. Dom. Krumpohl (253), Spitze von Verm. Turm auf Höhe 107 n. Annaberg (471), Westrand der Forst Rohrwiese (482), Drahnow, Verm. Turm o. Gr. Dronsen (478) u. o. Hansfelde (479), Spitze von (475), Schloppe; im S bis zu den Höhen von Hansfelde-Bukawinnen-Bge.-Mehrentliner Forst u. von Pockrandts Teerofen (99) bis Waldhöhen der Forst Hochzeit, davor Verm. Türme auf -94 n. Salm (470), auf -92 s. Zützer (473), Feuerwachturm -70 w. Hochzeit (66), Verm. Turm bei Werder (472), dahinter noch Höhen der Forst Steinspring (97) u. der Woldenberger Stadforst (98), Kirchturm von Woldenberg; im W bis Regenthin, Kirchturm u. Verm. Turm (267), bis Zattener Teerofen (485) bis Nemischhof (467) u. über die Regenthiner u. Fürstenauer Forst bis Verm. Türme auf dem Grevingen-Bg. (431), w. Neu Horst (486), o. Mürbenfelde (466) u. n. Neuwedell (460), dahinter noch die Höhen o. Mansfelde (439) u. Verm. Türme w. Wutzig (433), w. Raakow (489) u. s. Rohrbeck (465), vorne Grüneberg, Bauer-Bg. (268), Verm. Turm n. Gr. Petznick-See (269) u. o. Zietenfler (272) u. Feuerwachturm Gollin (469). Vom Leuchttisch aus noch größere Sichtweite. Auch von der Erde rings gute Sicht. Verw.: RKM.	BB 221 270 ★★

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Öbter: rechts hoch
BB 221 271	Kleiner Vermessungsturm , 300 m n. Bußberg, A. P. Bußberg Nord I. Erbaut 1931. Tischohöhe 8,9 m. Von dort begrenzte Sicht: im NW über die Wedeller Heide hinweg Höhe 122 n. Neuwedell (460), Schöte vom Bhf. Kallies, Verm. Turm Gutsdorf I (190/29) w. Kallies, 2 km nw. Neu Körtnitz (459), n. Neu Stüdnitz (190/206), Verm. Türme sw. u. n. Märkisch Friedland (190/213, 214, 215), 1 km o. Neu Stüdnitz (458), 1 km so. Zadow (190/203); nach NO u. O wird Sicht durch Waldedeck verdeckt; im SO bis zu den Höhen w. Gollin mit Feuerwachturm (469) u. bis . 94 n. Salm (470), dahinter Verm. Türme so. Birkholz (270) u. o. Hansfelde (479); im S bis zu den Höhen s. Salm-Werder (472), vorne Verm. Turm (269), dann nur bis . 108, der Verm. Turm (268) berdeckt; im W über die Forst Tütz bis Verm. Turm n. Zattener Teerosen (485), w. Nemischhof (467), dahinter o. Mürbenfelde (266) u. 1 km n. Neuwedell (460), Großgut u. Mienken mit Schlot. Von der Erde nur nach S u. O geringe Sicht. Verm.: RKM.	5866,60 5892,
BB 221 272	Vermessungsturm 700 m o. Zietenfief, A. P. Zietenfief Ost. Erbaut 1931, Tischohöhe 28 m. Von dort weite Sicht nach N u. W, beschränkte nach O u. S. Im N die Höhen auf EB 39 von Verm. Turm Gutsdorf I (190/29) bis Kirchturm von Balster bis Verm. Türme so. Alt Lobitz (190/213) u. so. Zadow (190/203), dann nur bis zum Waldrand s. Verm. Turm (458), Neu Stüdnitz u. n. Verm. Turm Schulzendorf I (456); im O bis Verm. Turm Lubsdorf (452) u. Harmelsdorf (451), Höhen von dort bis o. Tütz, Kirchturm von Tütz, Forst Schloppe; im S nur bis Feuerwachturm Marthenberg (90) u. Höhen s. davon, dahinter Höhen von Verm. Turm Birkholz (270) bis Feuerwachturm Gollin (469), Verm. Turm n. Salm (470); im W Höhen von Verm. Turm n. Gr. Petznick-See (269), Bauer-B. (268), n. Bußberg (271) und hinter der Wedeller Heide Verm. Türme w. Nemischhof (467), nw. Neu Körtnitz (459) u. die Schöte am Bhf. Kallies. Von der Erde keine Sicht, da rings Wald. Verm.: RKM.	5870,0 5895,97
BB 220 273	Wegebrücke des Weges Schloßgut-Grünhof über die Drage, 1 km w. Schloßgut. Holz. 2 Ufer, 4 Strompfahlboje je 5 Pfähle 15—25 cm Ø. 5 Strekbalken 20/20 cm mit 6 cm Bohlenbelag. 5 Öff.: 1,1, 3,8, 5,75, 5,6, 4,6 m l. W., 2,6 m l. S., Gef. Lge. 26,0 m, Fhrb. Br. 3,75 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 1 t, Brfl. IV. Verm.: Landrat Arnswalde. Mittl. Flußbr. 25,0 m, Tiefe b. NW 1,25 m, b. MW 1,45 m.	5851,8 5895,6
BB 220 274	Wegebrücke des Weges Dragemühle-Neuwedell über die Drage o. Dragemühle. Holz. 2 Uferstöße, 2 Strompfahlboje je 6 Pfähle 25 cm Ø. 6 Strekbalken 22/28 cm mit 10 + 5 cm Bohlenbelag. 3 Öff.: 6,0, 4,8, 5,0 m l. W., 1,5 m l. S., Gef. Lge. 17,0 m, Fhrb. Br. 4,6 m, Gef. Br. 5 m, Tragf. 10 t, Brfl. III. Erbaut 1938 v. Di. B. 42. Verm.: Landrat Arnswalde. Mittl. Flußbr. 15,0 m, Tiefe b. NW 1,25 m, b. MW 1,45 m.	5851,08 5897,0
BB 220 275	Bahnhof 1. Kl. Arnswalde an der Kreuzung der zweigl. Hauptbahn (II) mit der eingl. Nebenbahn (VI) m. Reichsb. Betr. Werk. 3 Stellwerke, EB 54 Nr. 275	5827,1 5892,7



- Zeichenerklärung:**
1. Empfangsgebäude
 2. Güterschuppen
 3. Lokomotivschuppen
 4. Rampen
 5. Ladestraße

	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	62 Weichen, 2 Drehscheiben: 14,05 m und 20 m, 2 Lokomotivschuppen, 2 Wassertürme, 1 Kopframpe, 2 Seitenrampen 16 m + 43 m. Betr. Amt Stargard 1, Verkehrsamt u. Maschinenamt Schneidemühl.	Noch: 275
2,4 5,8	Bahnhof 4. Kl. Alt Libbehne an der Gabelung der engl. Nebenbahn (VI) mit der Kleinbahn (VII). 1 Stellwert, 12 Weichen, 1 Lokomotivschuppen, 1 Wasserturm, 1 Wasserkran, 1 Seitenrampe 8 m. Betr. Amt Soldin, Verkehrsamt Küstrin, Maschinenamt Landsberg a. W.	BB 220 276
16,9 19,9	Straßenbrücke der Str. (98) Kreuz-Hochzeit über das Schmelzen-Fl., den Abfl. des Lukatzer Sees in die Drage, 900 m o. Koppenhof. 2 Wbl. aus Stampfbeton, 6,4 m br., 0,5 m ft., 3,8 m h., Oberbau: 5 Eisenbetonbalken 0,5 m ft., 1 Öff. 4,8 m l. W., 3,8 m l. S., Gef. Lge. 10,3 m, Gef. Br. 6,4 m, Jhrb. Br. 5,5 m, Tragf. 20 t, Brll. II. Verw.: Kreis Schönlanke, Distriktskomm. Kreuz. Mittl. Flußbr. 4—5 m, Tiefe b. NW 0,4 m, b. SW 0,6 m.	BB 249 277
7,6 13,3	Wegebrücke des Weges Kreuz (Lukatzt)-Retschin über den Lukatzer See (Westspitze), 200 m s. Retschin. 2 Wbl. aus Stampfbeton, 5,0 m br., 0,5 m ft., 2,2 m h., Oberbau: 5 I-Träger N. P. 20 mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 4,8 m l. W., 2,0 m l. S., Gef. Lge. 6,0 m, Jhrb. Br. 4,4 m, Gef. Br. 5,0 m, Tragf. 6 t, Brll. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 277. Mittl. Flußbr. 3—4,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. SW 0,5 m.	BB 249 278
14,95 17,5	a) Straßenbrücke der Str. (98) Kreuz-Hochzeit über den Kuhlbarsch bei Drageschneidemühl. 2 Wbl. aus Stampfbeton, 7,0 m br., 0,5 m ft., 2,0 m h., 1 Mittelschiff aus 2 Stampfbetonpfeilern, 0,4 m br., 0,6 m ft., 1,7 m h., Oberbau: 7 Streckbalken 18/24 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 2,5 m l. W., Gef. Lge. 7,0 m, Jhrb. Br. 5,3 m, Tragf. 5 t, Brll. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 277. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. SW 0,8 m. Ufer moorig. b) Unterhalb a): Stauwehr . 1 Freischleufe 0,91 m l. W., 1,35 m h., Fachb. = + 40,05 m üb. NN., 1 Betriebschleufe für die Mahlmühle: 1,8 m l. W., 0,95 m h., 1 Betr. Schleufe für die Schneidemühle: 1,88 m l. W., 1,35 m h., Fachb. = + 40,45 m bzw. + 40,15 m üb. NN., Abfl. Menge b. NW 0,5 cbm/sec, Wasserspiegel oberstr. + 41,4 m, unterstr. + 36,18 m üb. NN., Gefälle 4,22 m. c) Mahlmühle mit 1 Turb. zu 15 PS., Schneidemühle mit 1 Wasserrad von 3,6 m Ø. Verw. der Herrschaft Filehne, Schloß Filehne a. d. Ostbahn.	BB 24 279
10 14	Wegebrücke des Weges Filehne-F. Neuhof-Gr. Drensen über das Hammer-Fließ bei F. Neuhof. Holz. 2 Ufer, 1 Strompfahlloch je 3 Pfähle 30 cm Ø, 5 Streckbalken 26/18 cm mit 6 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 3,0 m l. W., 1,9 m l. S., Gef. Lge. 9,0 m, Jhrb. Br. 3,6 m, Gef. Br. 4,15 m, Tragf. 5 t, Brll. IV. Verw.: Kreis Schönlanke, Distriktskomm. Gr. Drensen. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. SW 0,7 m.	BB 249 280
17 19	Wegebrücke des Weges Filehne-F. Neuhof-Gr. Drensen über das Spring-Fließ bei Springmühle. Holz. 2 Uferpfahljoche je 4 Pfähle 20 cm Ø. Bohlenwand 8 cm. 4 Streckbalken 25/25 cm mit 6 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 3,0 m l. W., 0,5 m l. S., Gef. Lge. 6,5 m, Jhrb. Br. 3,5 m, Gef. Br. 6,6 m, Tragf. 3 t, Brll. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 280. Mittl. Flußbr. 3,5 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. SW 0,5 m.	BB 249 281

Nr.	Objektverzeichnis	Gitter rech- heit
BB 249 282	a) Wegebrücke über das Hammer-Fließ bei Neu-Mühle, 2 km w. Kottenhammer. Holz. 2 Wbl. aus Mauerwerk, 6,0 m br., 0,5 m ft., 0,7 m h., 6 Streckbalken 25/30 cm mit 6 cm Bohlenbelag. Gef. Lge. 5,6 m, Jhrb. Br. 4,3 m, Tragf. 4 t, Brfl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 280.	548 549
032 88 375	(IV) Mittl. Flußbr. 5,5 m, Tiefe b. NW 1,2 m, b. MW 1,4 m. b) Neumühl. Getreidemühle . Bes.: Werner. 1 Turb. 18 PS, Tagesleistung 4 t. Stauanlage aus Beton m. hölz. Schützen zu 7,8 m l. W. von Werk- u. Freigerinne. Gefälle 3,8 m, Stauhöhe 2,0 m, größte Staumdichtigkeit 2,3 m, Abfl. Menge b. NW 0,9 cbm/sec, Stauberreich 500 m oberfr., Stauteichinhalt 500 cbm.	
BB 249 283	Wegebrücke des Weges Ascherbude-Minettenruh über den Südarml des Hammer-Fließes. Holz. 2 Uferpfahljoche je 6 Pfähle 20/24 cm mit 6 cm Bohlenwand. 1 Öff. 5,2 m l. W., 2,4 m l. S., 6 Streckbalken 20/24 cm mit 8 cm Bohlenbelag. Gef. Lge. 6,0 m, Jhrb. Br. 3,5 m, 2 Jw. je 0,75 m, Gef. Br. 5,3 m, Tragf. 4 t, Brfl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 280. Mittl. Flußbr. 5,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. MW 0,7 m.	548 547
BB 249 284	Wegebrücke des Weges Ascherbude-Minettenruh über den Nordarm des Hammer-Fließes. Zementrohrdurchlaß von 1,0 m Ø. Gef. Br. 5,0 m, Brfl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 280. Mittl. Flußbr. 1,5 m, Tiefe b. NW 0,2 m, b. MW 0,4 m.	548 547
BB 249 285	Wegebrücke des Weges Mühlenort-Minettenruh über das Hammer-Fließ. Holz. 2 Uferpfahljoche je 4 Pfähle 16 cm Ø. 1 Öff. 3,4 m l. W., 1,5 m l. S., 4 Streckbalken 14/16 cm mit 5 cm Bohlenbelag. Gef. Lge. 4,0 m, Jhrb. Br. 3,7 m, Tragf. 3 t, Brfl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 280. Mittl. Flußbr. 5,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. MW 0,5 m.	548 547
BB 249 286	Wegebrücke über das Hammer-Fließ 700 m sw. Gornitz. Holz. 2 Uferpfahljoche je 3 Pfähle 16 cm Ø mit 5 cm Bohlenwand. 1 Öff. 2,8 m l. W., 1,4 m l. S., 4 Streckbalken 12/20 cm mit 5 cm Bohlenbelag. Gef. Lge. 3,2 m, Jhrb. u. Gef. Br. 3,0 m, Tragf. 2 t, Brfl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 280. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. NW 0,4 m, b. MW 0,7 m.	548 547
BB 249 287	Wegebrücke des Weges Selchow-Abbau Selchow über das Mühlen-Fließ, 1 km n. Selchowhammer. Holz. 2 Uferpfahljoche je 3 Pfähle 15 cm Ø. 4 Streckbalken 15/15 cm mit 4 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 2,6 m l. W., 1,7 m l. S., Gef. Lge. 4,0 m, Gef. Br. 3,3 m, Jhrb. Br. 3,0 m, Tragf. 2 t, Brfl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 277. Mittl. Flußbr. 3,5 m, Tiefe b. NW 0,2 m, b. MW 0,4 m.	547 547
BB 249 288	a) Wegebrücke des Weges Selchow-Eichberg über das Mühlen-Fließ in Selchow, SO-Ausgang. Holz. 2 Uferpfahljoche je 5 Pfähle 25 cm Ø. 5 Streckbalken 16/20 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 3,0 m l. W., 1,8 m l. S., Gef. Lge. 3,6 m, Jhrb. u. Gef. Br. 4,5 m, Tragf. 4 t, Brfl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 280. Mittl. Flußbr. 3,5 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. MW 0,4 m. b) w. von a): Kleinbahnbrücke über den Weg Selchow-Eichberg. 2 Wbl. aus Beton, Überbau: 1 Betongewölbobogen, 12,0 m l. W., 5,2 m l. S., Gef. Lge. 20,8 m, Jhrb. u. Gef. Br. 4,95 m. Lastenzug: J.	547 547
BB 221 289	a) Alte Wegebrücke im Wege Hansfelde-Kl. Mühle über das Mühlen-Fließ bei Kl. Mühle besteht nicht mehr; das Fließ ist hier zugeschüttet, der Stauteich trockengelegt. b) Kl. Mühle, Getreidemühle hat keine Wasserkraft mehr, sondern Röhlmotor. Bes.: K. Veistow.	547 547

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	<p>c) 60 m w. a): Durchlaß desselben Weges für den neuen Bachlauf. 2 Wbl. Beton, Sockel 5,4 m br., 1,0 m st., 2,2 m h., Schaft 5,0 m br., 0,65 m st. Oberbau: Eisenbetonplatte 0,4 m st., darüber 0,6 m Erdschüttung. 1 Öff. 2,0 m l. W., 2,2 m l. S., Jhrb. Br. 5,4 m, Gef. Br. 6,0 m. Tragf. 12 t, Brkl. III. Verw.: S. D. St. 2 Dt. Krone. Mittl. Flußbr. 2—3,0 m, Tiefe b. NW etwa 1,3 m. Ufer: sumpfige Wiesen. 3 alte M. K. in beiden Wbl. sind zugemauert, dafür hinter jedem Wbl. 2 Tonrohre mit 2,5 m Abst. von Mitte zu Mitte, 2,08 m h., 35 cm Ø u. 2 Minenrohre i. d. Eisenbetonplatte, 8 cm Ø i. U. Mun. Bedarf: Wbl. 4 L zusf. 71,2 kg, Platte 2 L zusf. 20 kg, insgesamt 91,2 kg Pi. Bohrpatr.</p>	<p>Noch: 289</p>
574,1 578,1	<p>Wegebrücke des Weges Prellwitz-Wiesental über das Mühlen-Fließ in Prellwitz, SW-Ausgang. Betondurchlaß. 2 Wbl. Beton, Oberbau: Eisenbetonplatte. Gef. Uge. 8,5 m, Jhrb. Br. 5,1 m, Gef. Br. 6,4 m. Verw.: S. D. St. 2, Dt. Krone. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. NW 0,2 m, b. MW 0,4 m. Ufer: Wiesen. M.K.: an jedem Wbl. 2 senkrechte, in der Eisenbetonplatte 2 waagerechte Minenrohre. Mun. Bedarf: Wbl. 4 L 26,8 kg = 107,2 kg, Platte 2 L je 6,0 kg = 12,0 kg, zusf. 119,2 kg Pi. Bohrpatr.</p>	<p>BB 221 290</p>
574,4 578,4	<p>a) Wegebrücke des Weges Prellwitz-Schönow über den Stauteich des Mühlen-Fließes in Prellwitz, an der M. Holz. 2 Ufer-, 1 Strompfahlsjoch je 5 Pfähle 20 cm Ø. 5 Streckbalken 20/20 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 2 Öff. 2,56, 2,75 m l. W., Gef. Uge. 5,96 m, Gef. Br. 5,0 m, Tragf. 5 t, Brkl. IV. Verw.: (siehe b). b) 5,5 m unterhalb a): Schleusenwehr von 0,45 m Höhe für die Getr. M. von Reklaff. Staustufe 3,29 m. Mittl. Flußbr. 1,5 m, Tiefe b. MW 0,2 m.</p>	<p>BB 221 291</p>
575,2 582,2	<p>Wegebrücke des Weges Trebbin-Schönow über das Mühlen-Fließ, 500 m w. Trebbin. 2 Wbl. aus Feldstein, 4,0 m br., 0,4 m st., 0,5 m h. (üb. Sohle), 1 Ziegelgewölbebogen 0,8 m l. W., Gef. Uge. 1,4 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 5 t, Brkl. IV. Verw.: Gemeinde Trebbin. Mittl. Flußbr. 1,2 m, Tiefe b. NW 0,1 m, b. MW 0,5 m.</p>	<p>BB 221 292</p>
575,8 584,8	<p>a) Straßenbrücke über das Dessel-Fließ (Stauteich) an der Wassermühle am O-Rand von Schloppe. Holz. 2 Ufer-, 1 Strompfahlsjoch je 3 Pfähle 25 cm Ø. 6 Streckbalken 21/26 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 3,75 m l. W., Gef. Uge. 9,4 m, Gef. Br. 4,4 m, Tragf. 3 t, Brkl. IV. Verw.: Mühle Schloppe. b) 1 m unterhalb a): Stauschleuse, 1 m h., Staustufe: 1,74 m Gefälle. Getreidemühle.</p>	<p>BB 221 293</p>
569,3 585,1	<p>Wegebrücke des Weges Gollin-Werder-Steinbusch über das Dessel-Fließ in Düpe. Holz. 2 Ufer-, 4 Strompfahlsjoch je 5 Pfähle 35 cm Ø, Bohlenwand 6 cm. Oberbau: 5 Streckbalken 30/30 cm m. Sattelholzern bei den mittelfsten Pfahlsjochen, doppelter Bohlenbelag 16 + 4 cm. 5 Öff. je 4,0 m l. W., Gef. Uge. 21,0 m, Jhrb. u. Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 16 t, Brkl. II. Verw.: O. F. Steinbusch. Mittl. Flußbr. 23,0 m, Tiefe b. NW 0,2 m, b. MW 0,6 m.</p>	<p>BB 221 294</p>
566,9 584,5	<p>Wegebrücke des Weges Gollin-Werder-Steinbusch über das Plätzen-Fließ bei ehem. Salmer Glashütte. Holz. 2 Uferjoch je 5 Pfähle 25 cm Ø, Bohlenverkleidung. 5 Streckbalken 20/23 cm mit 9 cm Bohlenbelag.</p>	<p>BB 221 295</p>

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
Noch: 295	1 Öff. 4,5 m l. W., Gef. Lge. 5,2 m, Gef. Br. 4,2 m, Tragf. 8 t, Brkl. III. Verw.: O. F. Steinbusch. Mittl. Flußbr. 10,0 m, Tiefe b. NW 0,4 m, b. MW 0,8 m. Uferumpfig.	
BB 221 296	<p>a) Wegebrücke des Weges Salmer Teerofen-Werder-Steinbusch über das Plötzen-Fließ bei ehem. Schleusenwärter. Holz. 2 Ufer, 2 Strompfahljoche je 5 Pfähle 25 cm \varnothing. 5 Streckbalken 23/20 cm mit 10 cm Bohlenbelag. 3 Öff. je 3,0 m l. W., Gef. Lge. 13,2 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 8 t, Brkl. III. Verw.: O. F. Steinbusch. Mittl. Flußbr. 15,0 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. MW 0,8 m.</p> <p>b) Oberstr., an der Brücke: Stauschleufe aus Holz mit massiven Wbl., 3 Schüßendöff. je 3,0 m l. W., Gef. Lge. 9,4 m, Wasserpiegel oberstr. + 59,0 m, unterstr. + 58,7 m ü. N.N., Gefälle 0,3 m, Staubereich: bis zum Bahrenortsee. Regelt den Wasserstand des Bahrenortsees am Ausfl. des Plötzen-Fließes. Am Ausfl. des Glöchen-Kanals im Kl. Glöchen-See ist eine gleiche Schleufe (147).</p>	5566,2 5884,9
BB 249 297	Wegebrücke des Weges Bhf. Jonnenbruch-F. Günterswerder über das Mühlen-Fließ bei F. Günterswerder. Holz. 2 Wbl. aus Bruchstein, 5,0 m br., 1,4 m ft., 1,8 m h., 5 Streckbalken 24/28 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 4,0 m l. W., 1,8 m l. S., Gef. Lge. 5,0 m, Gef. Br. 4,0 m, Fhrb. Br. 3,6 m, Tragf. 5 t, Brkl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 277. Mittl. Flußbr. 5,5 m, Tiefe b. NW 0,2 m, b. MW 0,4 m.	5572,7 5869,3
BB 221 298	<p>a) Wegebrücke des Weges Jagolitz-Gramsthal-Schloppe über das Dessel-Fließ (Stauteich) bei Friedrichsmühle. 2 Ufer, 1 Strompfahljoch je 7 Pfähle 20 cm \varnothing. 7 Streckbalken 26/24 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 3,0 m l. W., Gef. Lge. 7,0 m, Gef. Br. 4,7 m, Tragf. 6 t, Brkl. IV. Verw.: Stadt Schloppe. Flußtiefe b. NW 1,0 m.</p> <p>b) an der Brücke: Stauschleufe, 0,9 m h., Staustufe: 1,64 m Gefälle.</p>	5579,6 5884,6
BB 221 299	Wegebrücke des Weges Jagolitz-Buchholz über das Dessel-Fließ, 300 m s. Buchholz. Holz, 2 Ufer, 1 Strompfahljoch je 4 Pfähle 25 cm \varnothing . 5 Streckbalken 22/23 cm mit 10 cm Bohlenbelag. 2 Öff. 4,5, 2,6 m l. W., Gef. Lge. 8,5 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 7 t, Brkl. III. Verw.: Gemeinde Buchholz. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. NW 0,4 m, b. MW 0,8 m.	5580,4 5886,3
BB 221 300	Straßenbrücke der Str. (91) Eichfier-Schloppe über das Dessel-Fließ (Stauteich) bei F. Mühlheide. 2 Wbl. aus Feldstein 6,8 m br., 0,6 m ft., 2,3 m h., 7 Streckbalken 25/28 cm mit 10 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 6,0 m l. W., Gef. Lge. 7,2 m, Gef. Br. 4,2 m, Tragf. 7 t, Brkl. III. Verw.: Gemeinde Buchholz. Mittl. Flußbr. 5,0 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. MW 0,7 m.	5581,7 5886,1
BB 221 301	<p>a) Wegebrücke über das Dessel-Fließ (Stauteich) bei Buchholz-M., 200 m no. Obj. Nr. 300. Holz. 2 Wbl. aus Beton, 1 Strompfahljoch zu 2 Pfählen 20 cm \varnothing. 5 Streckbalken 15/15 cm mit 5 cm-Bohlenbelag. 2 Öff. je 2,8 m l. W., Gef. Lge. 6,5 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 2 t, Brkl. IV. Verw.: Mühle Buchholz.</p> <p>b) 3,4 m unterhalb a): Stauschleufe, 0,9 m h., Staustufe: 2,32 m Gefälle. Bes. der Getr. M.: Günter Venz.</p>	5581,8 5886,3

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
5589,4 5877,35	Wegebrücke des Weges Karolina-Dolfusbruch über das Prielang-Fließ, 1 km w. Richlich-M. Holz, 2 Ufer, 1 Strompflösch je 3 Pfähle 20 cm Ø. Bohlenwand 5 cm; Strebalken 20/20 cm mit 5 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 1,45 m l. W., 1,6 m l. S., Gef. Lge. 5,0 m, Jhrb. Br. 3,6 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 2 t, Brkl. IV. Verw.: Kreis Schönlanke, Distriktskomm. Schönlanke. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. NW 0,7 m.	BB 221 302
5673,5 5874,8	<p>a) Wegebrücke des Weges Selchow-Hansfelde über das Mühlen-Fließ in Selchow an der M. 2 Wdl. aus Stampfbeton 6,6 m br., 0,6 m ft., 1,0 m h., 5 Strebalken 20/24 cm mit 18 cm Belag aus Eisenbahnschwellen. 1 Öff. 3,8 m l. W., 1,2 m l. S., Gef. Lge. 5,0 m, Jhrb. u. Gef. Br. 4,2 m, Tragf. 5 t, Brkl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 280. Mittl. Flußbr. 3,5 m, Tiefe b. NW 0,2 m, b. NW 0,3 m.</p> <p>b) Mahl- u. Sägemühle, Bes.: Wüde. 1 Turb. 16 PS, Tagesleistung 1,5 t. Stauanlage aus Beton, Gefälle 2,5 m, Stauhöhe 1,1 m, größte Staumöglichkeit 1,4 m. Werk- u. Freigerinne 3,1 m l. W., Abfl. Menge b. NW 0,3 cbm/sec, Staubereich 600 m oberstr., Stauteichinhalt 30 000 cbm.</p>	BB 221 303
5832,7 5865,6	Schalt- u. Umspannwerk der M. E. W., Betr. Dir. Landsberg/Warthe (EB 66) in Falkenstein, S-Ausgang, an der Str. nach Friedeberg. Erhält den Strom über die Schalt- u. Umspannstation Landsberg, Friedrichstadt, durch eine 50 kV-Doppelltg. bis Falkenstein. Von hier Verteilung auf das Mittelspannungsnetz durch vier 15 kV-Utgen. Verf. Geb.: die Kreise Friedeberg, Soldin, Arnswalde u. Teile des Netzes Kreises. 4 Transformatoren (50 : 15 kV), 1 zu 2 500, 2 zu 1 000, 1 zu 800 kVA, zuf. 5 300 kVA.	BB 248 304 ★
5833,0 5883,1	Schaltwerk Kranzin, S-Ausgang, an der Str. nach Friedeberg, der M. E. W., Betr. Dir. Landsberg/Warthe (EB 66), verbunden durch zwei 15 kV-Utgen. mit Schaltwerk Falkenstein (304) und durch je eine 15 kV-Utg. mit den Schaltwerken Woldenberg (308), Liebenow (307), Arnswalde (309) u. Berlinchen (53/106).	BB 220 305
5837,7 5855,7	Schaltwerk Neu Mecklenburg der M. E. W., Betr. Dir. Landsberg/Warthe (EB 66), verbunden durch vier 15 kV-Utgen mit dem Schalt- u. Umspannwerk Falkenstein (304) und den Schaltwerken Neu Karbe (358) (über Alt Karbe u. über Gottschimmerbruch) u. Lorendorf (EB 66).	BB 248 306
5840,9 5899,1	Schaltwerk Liebenow der M. E. W., Betr. Dir. Landsberg/Warthe (EB 66), verbunden durch vier 15 kV-Utgen mit dem Kraftwerk Steinbusch (105), mit den Schaltwerken Kranzin (305) u. Arnswalde (309) u. mit Reetz (EB 39) u. Neuwedell für das Verteilungsnetz.	BB 220 307
5850,6 5871,2	Schaltwerk Woldenberg der M. E. W., Betr. Dir. Landsberg/Warthe (EB 66), verbunden durch vier 15 kV-Utgen mit dem Wasserkraftwerk Steinbusch (105), dem Schaltwerk Kranzin (305), Schalt- u. Umspannwerk Falkenstein (304) bzw. Schaltwerk Kranzin (305) u. mit der Stadt Woldenberg.	BB 248 308

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
BB 220 309	Schaltwerk Arnswalde, Schützenstr. 20, der M. E. W., Betr. Dir. Landsberg/Warthe (EB 66), verbunden durch vier 15 kV-Ötgen mit den Schaltwerken Berlinchen (53/106), Kranzin (305), Liebenow (307) u. mit der Stadt Arnswalde u. Petznick für das Verteilungsnetz.	528,0 593,2
BB 248 310 BB 308 308	Stadt. Elektrizitätswerk in Friedeberg, an der Str. nach Woldenberg (frühere Walzmühle). 2 Wolfische Dampflokotomobile zu 130 u. 220, zusf. 350 PS, 2 Generatoren zu 400 u. 680 kW. Jahresstromerzeugung 1935: rd. 375 000 kWh Gleichstrom zu 220 V Maschinenspannung, z. T. auch noch 110 V. Anschluß an die M. E. W. durch Bau einer Ötg. vom Schaltwerk Falkenstein (304) über Zeitlow nach Friedeberg ist geplant. Verf. Geb.: Stadt Friedeberg. Der Ostbahnhof Friedeberg ist mit Teilen von Neu Mecklenburg u. Hohenkarzig in das Netz der M. E. W. einbezogen u. erhält von dort Drehstrom zu 380/220 V. 48 m h. bestiegbarer Schornstein bietet weite Übersicht.	536,45 561,0 5,67 3,17
BB 248 311 ★ BB 304 304 ★	Wasserturm in Friedeberg, am Mühlenberg, s. der Str. Friedeberg-Altenfließ, vom Wasserwerk in Schönfeld (312). Inhalt 150 cbm. 30 m h. Aus 8 kleinen Fenstern in Aufschnitten fast die gleiche Sicht wie vom Kirchturm (440). Im N bis Seegenfelde, Verm. Turm - 108, 1,5 km o. Breitenstein (435), Blumenfelde, Verm. Turm - 118, 2,8 km o. Mansfelde (439); im O bis Lichtenow, Forst Steinspring mit Verm. Turm n. Alt Karber Bge. (97), Kirchturmspitze u. Schlot von Hohenkarzig u. Verm. Turm - 98 n. AltVorkarbe (448); im S Kirchturmspitze von Haferwiese, Gottschimmerbruch, Gottschimm, Guschter Holländer, Gurkowschbruch, Gurkow, vorn Verm. Turm auf - 76, 1 km w. Schönfeld (445); im W Friedeburger Stadtforst, dahinter Gralower Forst mit Verm. Turm (443), Wildenower Forst mit Verm. Turm w. Buchwerder (441), Büssower Forst mit Verm. Turm (437), Büssow, Machern, Verm. Turm s. Falkenstein (438).	535,4 560,2
BB 248 312	Wasserwerk Schönfeld, 4 km s. Friedeberg. 3 Tiefbrunnen, elektr. betriebenes Pumpwerk. 2 Drehstrommotore zu je 30 PS. Stündl. Förderung je 40 cbm. Jahresförderung: 130 000 cbm. Verf. Geb.: Friedeberg.	536,55 556,6
BB 220 313 BB 308 308	a) Stadt. Elektr. Werk Arnswalde, Topfmarktstr., erhält den Strom in 15 kV Spannung vom Schaltwerk der M. E. W. (309) zur Weiterverteilung. Umformung auf 380/220 V Gleichstrom durch 5 Transformatorhäuschen, 3 zu je 200, 1 zu 50, 1 zu 30 kVA. Jahresstromabgabe 1934: 6,8 Mill. kWh. b) Stadt. Gaswerk . 2 Gasometer zu 1 000 u. 600 cbm Inhalt. Jahreserzeugung 1934: 526 000 cbm Gas, 1 150 t Koks u. 110 t Teer. Verf. Geb.: Stadt Arnswalde.	528,5 593,2
BB 220 314	Genossenschaftsmolkerei in Arnswalde, am Wilhelmplatz. Tägl. Leistung 20—30 000 l Milchverarbeitung. 1 Dampflokotomobile zu 50 PS, 1 Elektromotor zu 20 PS.	527,8 593,0
BB 248 315	Tanklager der Dapolin in Friedeberg, am Kleinbhf. Verm.: Schwill, Nichtstr. 52. 1 unterirdischer Tank zu 32 000 l. Bestand: 10—15 000 l Benzin. 3 Zapfstellen rd. 10 000 l; 5 000 kg Gasöl in Fässern zu 200 l.	525,6 560,5
BB 220 316 ★★	Vermessungsturm - 119, 1,5 km so. Bärfelde, T. P. I. O. Bärfelde I. Erbaut 1930, Tischhöhe 37 m, Leuchttisch 14 m höher. Weiter Rundblick vom Beob. Tisch auf 20—30 km, nur im SO begrenzt, vom Leuchttisch noch weitere Sicht. Im N Arnswalde und n. davon, Verm. Turm Raakow (489), Kirche von Granow u. dahinter ganz Kranzin u. weiter. Im SW begrenzt durch Höhen von Verm. Turm - 103 so. Schwachenwalde (496), bis - 121 s. Sophienhof (497), Walb	522,6 579,4

Nutz- wert hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	o. Gerzlow u. Verm. Turm o. Paulshöhe (435) u. die Kringer Forst s. Gr. Puls-See mit Verm. Turm (436); im W Bernstein, Kirche von Hohengrabe, Verm. Turm w. Niepölzig (53/172), Jagow, Verm. Turm u. Schlot von Falkenberg (53/146). Auch von der Erde gute Sicht nach N, O u. W, keine nach S.	Noch: 316
27,9 2,8	Post- u. Fernsprechanstalt Arnswalde, Bahnhofstr. 1a. Zentral-Batterie, System 25, W 22. Keine Fernkabelleitungen. 10 Arbeitsplätze.	BB 220 317
29,7 2,9	Städt. Wasserwerk in Arnswalde, an der Str. nach Neuwedell. 1 Gasmotor zu 25, 2 Elektromotoren je 13,6 PS mit je 1 Pumpe für Rohwasser u. Reinwasser. Jahresförderung 1934: 250 000 cbm. Verj. Geb.: Stadt Arnswalde. 1 Wasserturm s. Obj. Nr. 319b.	BB 220 318
27,75 2,7	a) Kreiskrankenhaus in Arnswalde, Kampstr. Belegf. 100 Betten. Isolierhaus, Röntgenlaboratorium u. Diathermie-Einrichtung. b) n. daneben: Wasserturm des Städt. Wasserwerkes (Obj. Nr. 318). 42 m h., Inhalt 80 cbm. Aus den oberen Fenstern weite Aussicht nach allen Seiten (s. Obj. Nr. 464).	BB 220 319
27,3 2,25	Zuckerfabrik in Arnswalde. Verarbeitung: 1,6 Mill. Zentner Rüben, Erzeugung: 12 500 t Weißzucker jährlich. Gleisanschluß u. eigene Feldbahn nach N bis Schlagenthin, nach W bis Warsin (EB 53), nach S bis Sophienhof (zuf. 32,8 km). Eigener Bahnkörper, Spurweite 60 cm, Pferdebetrieb.	BB 220 320
27,3 2,7	Maschinenfabrik Jahn u. Co. in Arnswalde, Bergstr.; fertigt Dampfessel u. Stärkefabrikanlagen. Belegsch. 120 Arbeiter.	BB 220 321
28,65 2,75	Maschinenfabrik C. Draeger in Arnswalde, Friedeberger Str., Landmaschinen. Belegsch. 60 Arbeiter.	BB 220 322
27,75 2,9	Bürsten- u. Pinselfabrik J. C. Paqué in Arnswalde, Adolf-Hitler-Str. Belegsch. 250 Arbeiter.	BB 220 323
28,6 2,95	Tuchfabrik C. Lies in Arnswalde, Hohetorstr. u. Kohlgartenstr., Belegsch. 40 Arbeiter.	BB 220 324
28,8 2,5	Sägewerk E. Scheel in Arnswalde, Friedeberger Str., 1 Dampflokmobile 50 PS. Jahresleistung 4—12 000 fm.	BB 220 325
26,9 2,7	Sägewerk G. Günther in Arnswalde, Bernsteiner Str., 1 Dampflokmobile 50 PS. Jahresleistung 5—12 000 fm.	BB 220 326
27,3 2,85	Sägewerk Schmidt u. Blund, Arnswalde, Adolf-Hitler-Str., 1 Dampflokmobile 25 PS. Jahresleistung 1 500—4 000 fm.	BB 220 327
28,35 3,2	Getreidemühle von Dräger in Arnswalde, Baustr., Motorbetrieb. Tagesleistung 7 t.	BB 220 328
28,0 3,1	Getreidespeicher des Stargarder landw. Ein- u. Verkaufsvereins in Arnswalde, Rosen- u. Schützenstr., Höhenförderer u. Reinigungsanlage. Fassverm. 600 t.	BB 220 329

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter- recht- hoch
BB 220 330	Getreidespeicher des Stargarder landw. Ein- u. Verkaufsvereins in Arnswalde, Sammenthiner Str.; Höhenförderer u. Reinigungsanlage. Fassverm. 200 t. Feldbahnanschl. zur Bahn der Zudersfr. (320).	5527 5806
BB 221 331	Post- u. Fernsprechamt in Tütz, Bahnhofstr. 9. Kein Fernamt, keine Fernkabel, kein Telegraph. Ortsamt: Wählbetrieb, System 27. Überweisungsfernamt: Dt. Krone.	5577 5806
BB 221 332	Post- u. Fernsprechamt in Schloppe, Friedrichstr. 24. Wie Obj. Nr. 331. Ortsamt: Handbetr. D. B.	5575 5806
BB 249 333	Post- u. Fernsprechamt in (Deutsch) Filehne, am Bhf. Überweisungsfernamt mit Orts-Batterie, System 14. 1 Arbeitsplatz. Kein Fernkabel, kein Telegraph.	5579 5806
BB 249 334	a) Hauptpost- u. Fernsprechamt in Kreuz (Ostbahn), am Bhf. Überweisungsfernamt mit Orts-Batterie, System 14. 2 Arbeitsplätze. Kein Fernkabel, kein Telegraph. b) Außerdem noch 1 Postamt , Parkerstr.	5568 5806 5568 5806
BB 248 335	a) Post- u. Fernsprechamt in Driesen, Richtstr. 4. Überweisungsfernamt mit Orts-Batterie, System 13. 2 Arbeitsplätze. Kein Fernkabel, kein Telegraph. b) Ferner 1 Postamt in Vordamm ohne Fernsprech-Vermittlung.	5566 5806 5566 5806
BB 248 336 ★★	Post- u. Fernsprechamt in Woldenberg, Bahnhofstr. 14. Überweisungsfernamt mit Orts-Batterie, System 14. 2 Arbeitsplätze. Kein Fernkabel, kein Telegraph.	5550 5806
BB 220 337	Post- u. Fernsprechamt in Neuwedell, Schloßberg. Nur Ortsbetrieb, System VStW 27. Überweisungsfernamt: Arnswalde.	5551 5806
BB 248 338	Post- u. Fernsprechamt in Friedeberg, Richtstr. 1. Überweisungsfernamt mit Orts-Batterie, System VStW 22. Hilfsamt. 2 Arbeitsplätze. Kein Fernkabel, kein Telegraph.	5545 5806
BB 248 339	Post- u. Fernsprechamt in Friedeberg, Reichsbahnhof (Ostbahn). Überweisungsfernamt mit Orts-Batterie, System 14. 1 Arbeitsplatz, kein Fernkabel, kein Telegraph.	5545 5806
BB 248 340	Post- u. Fernsprechamt in Alt Karbe, am Bhf. Eisenbahnstr.; Überweisungsfernamt mit Orts-Batterie, System 14. 2 Arbeitsplätze. Kein Fernkabel, kein Telegraph.	5545 5806
BB 221 341	Post- u. Fernsprechamt in Hochzeit. Überweisungsfernamt mit Orts-Batterie, System 99/50. 1 Arbeitsplatz. Flußkabel durch die Drage in Richtung Schloppe. Kein Telegraph.	5545 5806

Fitter: nr. buch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
456,2 457,3	<p>a) Städt. Gasanstalt in Driesen, Adolf-Hitler-Str. 3. Jahreserzeugung 1934: 460 000 cbm Gas, 726 t Koks, 53 t Leer. 2 Gasmeter zu 500 und 1 000 cbm Fassverm. Verf. Geb.: Stadt Driesen u. Vordamm.</p> <p>b) Städt. Wasserwerk. 2 Gasmotoren je 12, zusf. 24 PS mit 2 Doppelpumpen (Saug- u. Druck) zu je 25 cbm stündl. Leistung. Jahresförderung 1934: 114 115 cbm. 1 Wasserturm zu 150 cbm Inhalt, 28 m h. (Behälter), 42,25 m (Spitze).</p>	BB 249 342
456,1 457,3	Schlachthaus des Schlachthofverbandes in Driesen-Vordamm. Schlachtungen 1934: 885 Rinder, 2 886 Kälber, 6 128 Schweine, 192 Schafe u. Ziegen, 180 Pferde. 18 Rühlgellen mit zusf. 58,52 qm Fläche.	BB 248 343
455,8 456,1	Städt. Krankenhaus in Driesen, Schweriner Str. 9. Belegf. 100 bis 120 Betten. Isolierstation, Röntgenlaboratorium, medico-mech. Institut, Laboratorium.	BB 248 344
456,3 456,35	a) Getreidemühle der Fa. C. Stolz in Driesen, Mühlen-gasse, mit Silo u. Getr. Speicher von zusf. 373 t Fassverm., Höhenförderer, Reinigungs- u. Trocknungsanlage (s. auch Obj. Nr. 346 u. 347).	BB 249 345
456,35 456,4	b) Wegebrücke im Zuge der Mühlen-gasse über die Alte Netze in Driesen. Holz. Ist baufällig u. soll als Fußgängerbrücke erneuert werden. Bes.: a). Tiefe b. NW 0,9 m, b. NW 1,25 m, Mittl. Flußbr. 15,0 m. c) Das alte Mühlenwehr ist größtenteils beseitigt. Es besteht nur noch der Fachbaum (verschlammt). Bes.: der Reichverband.	
455,6 456,6	Karls-mühle in Driesen, Jahnstr. Dampf-S. W. der Fa. C. Stolz. 1 Dampfmaschine zu 250 PS. Jahreserzeugung 20—25 000 fm. Großes Holzlager in der Anspacher- u. Schützenstr. (s. auch Obj. Nr. 345 u. 347).	BB 248 346
456,2 456,3	Johannamühle in Driesen, Nichtstr. Hobelwerk der Fa. C. Stolz. 1 Dampfmaschine zu 75 PS (s. auch Obj. Nr. 345—346).	BB 249 347
477,6 496,2	Städt. Krankenhaus in Tütz. Belegf. 80 Betten. Modern ausgestattet. Erbaut 1928.	BB 221 348
476,9 496,0	Getreidemühle in Tütz, Mühlenstr. Bes.: Helmut Kraft. Tagesleistung: 15 t. Wasserkraft u. Elektrizität. Kraftleistung zusf. 80 PS. Daneben 2 Speicher zu 75 u. 100 t Fassverm. u. 3 automatische Silos mit zusf. 445 t Fassverm.	BB 221 349
478,4 499,2	Getreidespeicher der landw. Warenzentrale Schneidemühl, Zweigstelle Tütz, Bhf. mit Gleisanschluß u. Reinigungsanlage. Fassverm. 150 t.	BB 221 350
475,3 484,0	2 Getreidespeicher der landw. Warenzentrale in Schloppe, Trebbiner Chaussee, am Bhf. Fassverm. 100 u. 250 t. Höhenförderer, Reinigungsanlage u. Gleisanschluß an die Strecke (VIII) Kreuz-Dt. Krone. Außerdem noch 2 Getr. Speicher in der Bahnhofstr. u. Trebbiner Chaussee 14 von je 200 t Fassverm.	BB 221 351

Gewölbe aus 4 Strebepfeilern 1,0/0,4 m. Überbau der Brücken

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Öftr: rechts hoch
BB 221 352	a) Dampfjägewerk in Schloppe, Trebbiner Chaussee 8—10. Bes.: Kurt Froelich. Grundstück 7,5 ha. Kraftleistung der Maschinen: 200 PS. Jahreserzeugung 5 000 cbm. Ständiges Lager von 2 bis 300 cbm. b) Das S. W. hat einen sehr hohen, dünnen, eisernen Schorstein , der sehr weit zu sehen ist. (Vgl. Obj. Nr. 268.)	5575 5884
BB 221 353	Dampfjägewerk in Schloppe, Woldenberger Chaussee 16. Bes.: Georg Penz. Grundstück 0,75 ha. Kraftleistung der Maschinen: 75 PS. Jahreserzeugung 5 000 cbm. Ständiges Lager von 2 500 cbm.	5574,9 5883,9
BB 220 354	Getreidespeicher des Dramburger landw. Ein- u. Verkaufsvereins, Zweigstelle in Neuwedell. Fassverm. 170 t.	5550,8 5898,7
BB 249 355	Städt. Wasserwerk in Kreuz, an der Str. nach Hochzeit, 150 m n. der Brücke Obj. Nr. 277. Erbaut 1935. 4 Elektromotoren zu 2,5, 10, 10, 50 PS, 1 Dieselmotor zu 50 PS, zus. 122,5 PS. 3 Kreiselpumpen, 2 Wasserbehälter zu je 15 cbm. Förderung tägl. 63 700 l.	5566,8 5863,0
BB 248 356	Städt. Schlachthaus in Kreuz, Wilhelmstr. Schlachtungen 1934: rd. 5 600 Stück Vieh. Tagesleistung: 10 Rinder, 50 Schweine, 30 Kälber oder Schafe.	5567,2 5861,7
BB 249 357	Schaltwerk der M. E. W. in Kreuz, Horst-Wessel-Str., verbunden durch vier 15 kV-Utgen mit dem Wasserkraftwerk Steinbusch (105), dem Umschaltwerk Neu Karbe (358) u. dem Umschaltwerk Korda (359) über Kl. Lubs-Ehrbardorf u. über Krienwerder-Eichberg-Gr. Drensen.	5567,2 5861,7
BB 248 358	Umschaltwerk der M. E. W., Betr. Dir. Landsberg in Neu Karbe, O-Ausgang, verbunden durch zwei 15 kV-Utgen mit dem Schaltwerk Neu Mecklenburg (306) über Alt Karbe u. über Gottschimmerbruch-Neu-Bruch u. mit dem Schaltwerk Kreuz (357).	5548, 5858,
BB 249 359	Umschaltwerk der M. E. W., Betr. Dir. Landsberg in Korda bei (Deutsch) Filehne. Verbunden durch 3: 15 kV-Utgen mit den Schaltwerken Kreuz (357) über Gr. Drensen-Eichberg u. über das Schaltwerk Ehrbardorf (360) u. mit dem Schalt- u. Umspannwert Schönlanke (55/206). 3 Umschalter.	5570, 5865,
BB 249 360	Umschaltwerk der M. E. W., Betr. Dir. Landsberg in Ehrbardorf. Verbunden durch drei 15 kV-Utgen mit dem Umschaltwerk Korda (359), dem Schaltwerk Kreuz (357) und mit Gerrin (Polen). Durch die Nege führt ein Kabel, die Utg. ist z. Z. außer Betrieb, besteht aber noch. 1 Umschalter, 1 dreipoliger Schalter.	5570, 5865,
BB 220 361	Eingl. Eisenbahnüberführung der Strecke (II) Kreuz-Arnswalde-Stargard über einen Feldbahneinschnitt in km 3,3725 der Strecke II, 500 m nw. Bhf. Arnswalde. 2 Wdl., 1 Gewölbebogen aus Ziegelmauerwerk, 1 Öff. 2,6 m l. W., 2,5 m l. S., Gef. Lge. 22,5 m, Lastenzug: G. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt I Stargard.	5530, 5891,

Titel: rechts oben	Objekt-Verzeichnis	Nr.
29,0 91,0	Eingl. Eisenbahnbrücke in km 35,235 der Strecke (IV) Arnswalde-Kallies über die Verbindung zw. Senzig- und Klücken-See, 3 km so. Bhf. Arnswalde. 2 Wdl. aus Bruchstein, 1 Gewölbebogen 2,0 m l. W., 2,42 m l. S., Gef. Br. ohne Flügel 12,45 m, Lastenzug: G. Verw.: RBD Osten, Betr. Amt I Stargard.	BB 220 362
50,5 70,75	Getreidespeicher der Kreislandwirtschaftsgesellschaft Friedeberg, Geschäftsstelle Woldenberg. Fassverm. 250 t mit Scheune. (s. auch Obj. Nr. 364.)	BB 248 363
50,75 71,1	Getreidespeicher in Woldenberg, Nichtstr. 1. Bes.: Ruda. Fassverm. etwa 1 000 t.	BB 248 364
36,0 93,5	Zweiggl. Eisenbahnüberführung der Strecke (II) Arnswalde-Kreuz in km 290,51 über den Weg Hitzdorf-Baumgarten bzw. Schwachenwalde, 1,3 km so. Bhf. Kleeberg, erbaut 1938. Nur 1 Gleis verlegt. 2 Wdl. 10 m br., Sockel 3,7 m st., 1,5-1,2 m h., darüber 3,2-1,77 m st., 3,55 m h. 2 Flügel rechtwinklich angelegt, 4,3 m lg., 2,0 m st. 1 Öff. 6,0 m l. W., l. S. 4,2 m üb. Str. D. R., 1 Gewölbebogen aus Beton, Sch. St. 0,51 m, darüber durchgehende Bettung 0,5 m h. Beiderseits Geländer aus Beton, 1,0 m h., 0,35 m st., 28 m lg. Jhrb. Br. 9,24 m, Gef. Br. 10 m, davon die Hälfte Bettung. Verw.: RBD Osten.	BB 220 366
39,4 66,6	Dampfmahl- u. Schrotmühle in Friedeberg (Ostbahn) am Bhf. Bes.: Mag. Pieß. Neu-M.	BB 248 367
82,0 91,7	a) Wegebrücke des Weges Hammer-Kwiejce (Altsorge) über das Hammerfließ in Hammer. Holz, erbaut 1938. 2 Wdl. Stampfbeton, das o. mit Flügeln (2 m lg., 0,7-0,5 m st., 3,05 m h.), 6,0 m br.; Sockel o. 1,1 m st. m. Spundwand, w. 1,8 m st., beide 0,6 m h., über dem Sockel 0,8-0,7 m st., 2,2 m h.; 1 Öff. 2,25 m (unten) u. 2,45 m (oben) l. W., 1,5 m l. S.; Überbau: 8 Strebalken 24/26 cm m. 82 cm Abst. voneinander m. 10 + 6 cm Bohlenbelag. Gef. Lge. 3,9 m, Jhrb. Br. 6,0 m, Gef. Br. 6,3 m. Tragf. 6 t, Brll. IV. Verw.: Forstamt Hammerheide. Mittl. Flußbr. 2,5 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. NW 0,5 m. Oberstr. Mühlenteich u.umpfig, unterstr. moorig. b) Dicht oberhalb a): Obermühle.	BB 249 368
75,5 97,7	Kalksandsteinfabrik Scharloß in Schloppe. Gleisanschluß.	BB 221 369
70,05 92,7	Lager der Dapolin in Arnswalde, Bhf., 1 unterirdischer Tank zu 20 000 und 3 zu je 23 000 l. Durchschnittl. Lagerbestand: 15 000 l. Eßöl, 17 500 l. Benzin, 15 000 l. Petroleum, 15 000 l. Gasöl, 3 000 l. Öl. Verw.: Georg Pohl, Adolf-Hitler-Str. 46. (s. auch Obj. Nr. 106.)	BB 220 370
92 90	Straßenüberführung der Str. (54) Friedeberg-Schönfeld über die Bahn (VII) Bhf. Friedeberg-Friedeberg in km 3,955, 2,5 km s. Friedeberg. 2 Wdl. Ziegelmauerwerk, 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,51 m, 1 Öff. 14,0 m l. W., 4,8 m l. S., Jhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 4,5 m, Brll. III. Verw.: Landesverkehrsamt Berlin.	BB 248 371
91 95	a) Wegebrücke des Weges Gurkow-Gurkowschbruch-Marienwiese über den Randkanal, so. Gurkow. Bauart wie Obj. Nr. 86 b. Keine Wdl., Flügel und 2 Pf. aus Beton. S. S. = + 20,27 m, R. U. = + 24,10 m üb. NN. Überbau der Mittelöff. zu 10,8 m l. W.: flaches Gewölbe aus 4 Eisenbetonbalken 1,0/0,4 m, Überbau der beiden	BB 248 372

b-
g.
h.

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Örtlichkeit
<p>Noch: 372</p>	<p>Seitenöff. zu je 3,45 m l. W.: gewölbte Krugarme, Gef. Lge. 19,1 m, Jhrb. Br. 5,2 m, 2 Jw. je 0,5 m, Gef. Br. 6,2 m, Tragf. 7 t, Brkl. III. Verw.: Deichhauptmann des Niedernegebruches in Landsberg. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. MW 0,5 m, b. HW 2,4 m. b) o. an der Brücke: Düfer für die Wasserzuführung in das Negebruch.</p>	
<p>BB 248 373</p>	<p>Straßenbrücke der Str. (54) Neu Mecklenburg-Annenaue-Lipke über die Alte Netze (Nordarm). Bauart wie Obj. Nr. 84. 2 Wdl. u. Flügel aus Beton, 8,4 m br., 1,4 m ft., 4,0 m h., Wdl. Sockel 9,0 m br., 2,0 m ft., 1,0 m h., Überbau: 6 Eisenbetonbalken 81/31 cm ft., 1 Öff. 9,0 m l. W., 3,0 m l. S., Gef. Lge. 12,2 m, Jhrb. Br. 5,2 m, 2 Jw. 1,5 und 0,5 m, Gef. Br. 7,65 m, Tragf. 23 t, Brkl. I. Verw.: Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. MW 0,4 m, b. HW 0,7 m.</p>	<p>5438 5451</p>
<p>BB 248 374</p>	<p>Straßenbrücke der Str. (54) Neu Mecklenburg-Annenaue-Lipke über einen Arm der Alten Netze in Alt Gurkowschbruch. 2 Wdl. aus Beton mit senkrechten Flügeln, 8,0 m br., 1,1 m ft., 2,8 m h., Überbau: 6 Eisenbetonbalken 40/28 cm ft., 1 Öff. 3,0 m l. W., 3,0 m l. S., Gef. Lge. 12,8 m, Jhrb. Br. 5,25 m, 2 Jw. 0,5 und 1,5 m, Gef. Br. 8,0 m, Tragf. 23 t, Brkl. I. Verw.: Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 1,5 m, Tiefe b. MW 0,1 m.</p>	<p>5438 5450</p>
<p>BB 248 375</p>	<p>Straßenbrücke der Str. (54) Neu Mecklenburg-Annenaue-Lipke über einen Arm der Alten Netze (Ragosnik-Strom) in Alt Gurkowschbruch. 2 Wdl. aus Beton, 7,6 m br., (ohne Flügel), 1,5 m ft., 3,6 m h., Überbau: 6 Eisenbetonbalken 28/66 cm ft., 1 Öff. 6,0 m l. W., 3,1 m l. S., Gef. Lge. 8,4 m, Jhrb. Br. 5,2 m, 2 Jw. 0,5 + 1,5 m, Gef. Br. 7,5 m, Tragf. 23 t, Brkl. I. Verw.: Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. MW 0,1—0,15 m, b. MW 0,4 m.</p>	<p>5438 5449</p>
<p>BB 248 376</p>	<p>Straßenbrücke der Str. (54) Neu Mecklenburg-Annenaue-Lipke über einen Graben in Gurkowschbruch. 2 Wdl. aus Beton 10,4 m br., 1,2 m ft., 3,25 m h., Überbau: 6 Eisenbetonbalken. 1 Öff. 2,5 m l. W., 2,85 m l. S., Gef. Lge. 5,7 m, Jhrb. Br. 8,25 m, 2 Jw. je 0,2 m, Gef. Br. 9,25 m, Tragf. 23 t, Brkl. I. Verw.: Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 2,5 m, Tiefe b. MW 0,2 m, b. MW 0,4 m.</p>	<p>5438 5449</p>
<p>BB 248 377</p>	<p>Wegebrücke des Weges Neu Mecklenburg-Kietz-Eichwerder über den Randkanal, 600 m s. Neu Mecklenburg. Bauart wie Obj. Nr. 86 b. 2 Flügel aus Beton, 2 Pf. aus Beton, Sockel 5,68 m br., 1,8 m ft., 1,0 m h., Schaft 4,1 m br., 1,2—0,6 m ft., 1,88 m h., S. S. = + 22,35 m üb. NN. Überbau der Mittelöff. zu 9,0 m l. W., 1,99 m l. S.: flaches Gewölbe aus 3 Eisenbetonbalken 75/40 cm, Überbau der beiden Seitenöff. zu je 2,2 m l. W.: gewölbte Krugarme. R. U. = + 25,79 m üb. NN. Gef. Lge. 14,6 m, Jhrb. Br. 3,7 m, 2 Jw. je 0,5 m, Gef. Br. 4,7 m, Tragf. 6 t, Brkl. IV. Verw.: Deichhauptmann in Landsberg. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. MW 0,45 m, b. HW 2,03 m, MW = + 23,8 m, Kanalsohle = + 23,35 m üb. NN.</p>	<p>5438 5451</p>
<p>BB 249 378</p>	<p>Wegebrücke des Weges Driesen-Gut Holm-Neu Anspach über die Alte Netze s. Gut Holm. Alte baufällige Holzbrücke. 2 Ufer-, 5 Strompfahlboje je 5 Pfähle. 5 Strebalken. 6 Öff. je 5,0 m l. W., Gef. Lge. 30,0 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 1 t, Brkl. IV. Verw.: Stadt Driesen. Mittl. Flußbr. 12,0 m, Tiefe b. MW 1,0—2,0 m.</p>	<p>5438 5451</p>

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Nr.
55,3 55,2	Straßenbrücke der Str. (11) Driesen-Treibitsch über das Hammerfließ, 1 km sw. Driesen. 2 Wbl. mit Flügeln u. Verkleidung aus Bruchstein. 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,51 m mit 1,0 m Dammschüttung darüber. 1 Öff. 3,2 m l. W., 1,5 m l. S., Gef. Lge. 7,5 m, Fhrb. Br. 7,0 m, Gef. Br. 8,0 m, Tragf. 12 t, Brll. III. Verw.: Provinz. Mittl. Flußbr. 5,0 m, Tiefe b. NW 0,2 m, b. MW 0,3 m.	BB 248 379
50,35 51,0	Eisenbahnbrücke der Strecke (V) Schwerin-Kreuz in km 35,885 über den Stausee der Trebitscher Mühle, 3 km sw. Bhf. Trebitsch. 2 Wbl. und Flügel aus Beton mit hölz. Spundwänden. Überbau: Walzträgerdecke in Beton. 1 Öff. 4,5 m l. W., 2,83 m l. S., Gef. Lge. 11,0 m, Fhrb. Br. 4,4 m, Gef. Br. 5,7 m, Lastenzug: E. Verw.: RBD Osten. Sohle = + 26,0 m ü. N. Flußgrund Faulschlamm, darunter Kies.	BB 248 380
58,3 50,7	Große Stärkefabrik in Kreuz, S-Ausgang, w. der Str. nach Dratzig/Polen. Bes.: Fa. W. A. Scholten, Stärke- u. Syrup-Fabriken A. G., Berlin. Grundstück 39,1879 ha, davon bebaute Fläche 9,6879 ha. Jährl. Verarbeitung und Erzeugung: 65 000 t Kartoffeln, 12 000 t Kartoffelmehl und Feuchstärke. 2 hohe Schloten, sehr weit sichtbar. Wirtschaftsbahn von der Fbr. zur Ladestelle an der Netze und Anschlußgleis zum Bhf.	BB 249 381
51,35 71,1	a) Straßenbrücke der Str. (1) Woldenberg-Hochzeit-Schloppe über das Mehrenthiner Fließ in Woldenberg, O-Ausgang. 2 Wbl. aus Beton, 7,0 m br., 1 Betonbogen, Sch. St. 0,1 m, 1 Öff. 10,0 m l. W., Gef. Lge. 12,0 m, Fhrb. Br. 5,5 m, 2 Fw. 1,2 + 0,8 m, Gef. Br. 7,5 m, Tragf. 12 t, Brll. III. Verw.: Provinz Brandenburg. Mittl. Flußbr. 20,0 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. MW 0,8 m. b) n. a): Stauwehr mit 2 Betonpf. und 3 hölz. Schützen: 2,25, 2,65, 2,1 m l. W., 1,93 m h. Stauhöhe 1,5 m. Fachb. = + 50,03 m ü. N. Staubereich bis zum Gr. See. Gefälle 1,04 m, Abfl. Menge b. MW 1 cbm/sec, Gef. Lge. 9,0 m. Darüber 1 Bedienungsteg 0,7 m br. Verw.: Stadt Woldenberg.	BB 248 382
58,2 71,5	Straßenbrücke der Str. (7) Woldenberg-Kölzig über den Abfl. des Hermsdorfer Sees, 2 km w. Woldenberg. 2 Wbl. aus Stampfbeton m. Spundwänden, Sodel 8,2 m br., 2,2 m ft., 1,2 m h., Schaft 8,2 m br., 1,4 m ft., 2,75 m h., Überbau: 6 Eisenbetonbalken 85/35 cm mit 18 cm ft. Eisenbetonplatte. 1 Öff. 9,0 m l. W., 2,75 m l. S., Gef. Lge. 12,0 m, Fhrb. Br. 6,0 m, 2 Fw. je 1,0 m, Gef. Br. 8,0 m, Tragf. 12 t, Brll. III. Verw.: Provinz. Mittl. Flußbr. 7,5–10,0 m, Tiefe b. NW 0,6 m, b. MW 0,8 m.	BB 248 383
57,0 71,7	Straßendurchlaß der Str. (7) Woldenberg-Kölzig für das Breitefließ n. Wutzig. 1 Zementrohr 0,8 m Ø mit 1,2 m Erbüberdeckung. Fhrb. Br. 8,0 m, Gef. Br. 10,0 m, Tragf. 12 t, Brll. III. Verw.: Provinz. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. NW 0,15 m, b. MW 0,3 m.	BB 248 384
56,6 57,7	2 Wegebrücken hintereinander des Weges Werder-Wertermühle-Düpe über das Plötzenfließ bei ehem. Wertermühle oder Plötzenfließmühle. a) w.: Neue Holzbrücke. 2 Ufer-, 2 Strompfahlboche je 4 Pfähle 20 cm Ø. 4 Stredebalken 24/25 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 2 Öff. und 1 Aalfang: je 3,8 m l. W., 2,0 m l. S., Fhrb. Br. 3,9 m, Gef. Br. 4,5 m, Tragf. 7 t, Brll. III.	BB 221 385

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Sitter: rechts hoch
<p>Noch: 385</p>	<p>b) o.: 2 Wdl. 4,2 m br., 1,65—0,8 m ft. und 1 Pf. aus Bruchstein. Oberbau: 5 Streckbalken 24/25 cm mit Bohlenbelag. Verw.: Forstverwaltung.</p> <p>c) bei a): ehem. Werder Mühle. Stau mit Aalsang, 2,0 m br., 0,7 m h., Fachb. = + 55,14 m, Wasserspiegel oberstr. + 56,6 m, unterstr. + 54,5 m üB. NN. Gefälle 2,1 m, Abfl. Menge b. MW 3 cbm/sec.</p> <p>d) Daneben: ehem. Plötzenfließ-Mühle. Altes Wertgerinne, 2,8 m br., 1,23 m h., Fachb. = + 55,77 m üB. NN., Gefälle 0,53 m, 1 Freigerinne 2,9 m br., 1,59 m h., Fachb. = + 55,41 m üB. NN. Gefälle 0,89 m. Abfl. Menge b. MW 2,2 cbm/sec. Wasserspiegel oberstr. = + 56,3 m, unterstr. = + 55,41 m üB. NN.</p> <p>Beide Mühlen sind nicht mehr vorhanden. Sie dienen nur noch als Stau.</p>	
<p>BB 221 386</p>	<p>Kleinbahnüberführung der Strecke (VIII) Kreuz-Schloppe-Dt. Krone in km 11,822 über die Str. (67) Schloppe-Salm, 1 km n. Bhf. Schloppe. 2 Wdl. mit Flügelmauern aus Beton, 4,5 m br., 3,2 m ft., Oberbau: 1 Betongewölbebogen, Sch. St. 0,25 m, 1 Öff. 7,0 m l. W., 6,8 m l. S., Gef. Lge. 13,4 m, Fhrb. Br. 4,15 m, Gef. Br. 4,5 m. Lastenzug: J. Verw.: Kreis Deutsch Krone.</p>	<p>5874 5882</p>
<p>BB 221 387</p>	<p>Straßenüberführung der Str. (17) Schloppe-Tütz über die Kleinbahn (VIII) Kreuz-Schloppe-Dt. Krone, 600 m n. Schloppe. 2 Wdl. aus Beton, 9,0 m br., 0,8—0,5 m ft., 1,5 m h., 2 Pf. aus Beton (durchbrochen), 9,35 m br., 1,5—0,6 m ft., 8,0 m h.; Oberbau: 8 Eisenbetonbalken 20/50 cm mit 20 cm ft. Platte. 3 Öff. je 7,8 m l. W., 8,0 m l. S., Fhrb. Br. 5,5 m, 2 Fw. je 0,8 m. Brkl. I, Tragf. 23 t. Verw.: Kleinbahn Dt. Krone-Kreuz. Tiefer Einschnitt!</p>	<p>5873 5887</p>
<p>BB 221 388</p>	<p>Straßenbrücke der Str. (69) Birkholz-Drogenmühl-Grüneberg über das Plötzen-Fließ. 2 Wdl. aus Beton, 5,5 m br., 0,6 m ft., 2,0 m h. über Flußsohle. 5 Eisenbetonbalken 37/21 cm, 1 Öff. 8,0 m l. W., 2,0 m l. S., Gef. Lge. 7,0 m, Fhrb. Br. 4,5 m, Gef. Br. 5,5 m, Tragf. 10 t, Brkl. III. Forstverwaltung. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. MW 0,2 m, b. MW 0,35 m. Talau: nasse Wiesen, Untergrund: moorig.</p>	<p>5868 5890</p>
<p>BB 221 389</p>	<p>Straßenbrücke der Str. (69) Birkholz-Drogenmühl-Grüneberg über den Zietenkier-Kanal. Holz. 2 Uferpfahljoche mit Bohlenverkleidung je 5 Pfähle 0,25 m Ø, 5 Streckbalken 18/24 cm mit 2 × 7 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 4,0 m l. W., 2,0 m l. S., Gef. Lge. 5,35 m, Fhrb. Br. 3,0 m, 2 Fw. je 0,7 m, Gef. Br. 4,8 m, Tragf. 8 t, Brkl. III. Mittl. Flußbr. 6—8 m, Tiefe b. MW 0,8 m. Talau: nasse Wiesen, Untergrund: moorig.</p>	<p>5868 5890</p>
<p>BB 221 390</p>	<p>Wegebrücke des Weges Tütz-Flathe über einen Zufl. zum Tütz-See. 2 Wdl. und Flügel aus Bruchstein, 0,7 m ft., 1,0 m h., 8,9 m br., darüber 0,7 m Dammschüttung. 1 Ziegelgewölbebogen 1 Stein ft., 1 Öff. 2,0 m l. W., 2,0 m l. S., Gef. Lge. 3,4 m, Fhrb. Br. 6,5 m, Gef. Br. 8,9 m, Tragf. 10 t, Brkl. III. Verw.: St. Tütz und Gemeinde Flathe.</p>	<p>5877 5897</p>
<p>BB 221 391</p>	<p>a) Wegebrücke des Weges Flathe-Neu Stüdnitz über das Plötzen-Fließ bei Crammer Mühle. Holz. 2 Ufer, 1 Strompfahljoch je 5 Pfähle 25 cm Ø, Bohlenwand 18 cm. Streckbalken mit 12 cm Bohlenbelag. 2 Öff. 2,3 und 2,55 m l. W., 2,2 m l. S., Gef. Lge. 7,15 m, Gef. Br. 5,4 m, Tragf. 5 t, Brkl. IV. Verw.: Gemeinden Flathe und Neu Stüdnitz. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. MW 0,3 m, b. MW 0,5 m.</p>	<p>5877 5891</p>

Höhe: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	<p>b) Getreidemühle am rechtsufrig 1,7 km oberstr. der M. vom Plözensfließ abzweigenden Mühlenanal. Nicht unterhalb der Abzweigung; gemauertes Stauwehr Nr. 1 im Plötzenfließ (Verw.: Genossenschaft zur Regulierung des Plötzenfließes), Wehr Nr. 2 am Anfang des Mühlenanals (Verw.: Mühle), Wehr Nr. 3 an der M. im Mühlenanal oberhalb dessen Einmündung ins Plötzenfließ. Staubereich von Wehr I u. II etwa 1 km oberstr., Wasserpiegel oberstr. + 80,5, unterstr. + 80,0 m üb. NN. Gefälle 0,5 m. 1 Turbine zu 17,4 PS. An jedem Wehr ein Fußsteig.</p>	<p>Noch: 391</p>
968,4 901,5	<p>Wegeüberführung des Weges Neu Stüdnitz-Pfingstfurt-Neu Körtnitz über die Strecke (III) Kallies-Tütz-Dt. Krone, 1 km s. Neu Stüdnitz. Holz. 2 Pfahloche zu je 5 Pfählen auf 6,8 m br., 0,75 m ft., 0,8 m h. Steinsofeln. 7 Streckbalken 24/31 cm, 3 Öff. 6,2, 8,36, 6,2 m l. W., 4,75 m l. S., Gef. Lge. 25,4 m, Jhrb. Br. 4,0 m, 2 Jw. je 1,0 m, Gef. Br. 6,65 m. Verw.: RBD Osten. Brll. IV, Tragf. 3,5 t. TieferEinschnitt.</p>	<p>BB 221 392</p>
964,8 907,8	<p>Wegebrücke über das Körtnitz-Fließ in Neu Körtnitz, W-Ausgang. Holz. 2 Ufer-, 3 Strompfahloche je 4 Pfähle 20 cm Ø. 4 Streckbalken 22/24 cm mit 10 cm Bohlenbelag. 4 Öff.: 2,95, 1,8, 1,8, 2,0 m l. W., 1,5 m l. S., Gef. Lge. 12,0 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 2,5 t, Brll. IV. Verw.: Gemeinde Nemischhof, Kreis Arnswalde. Mittl. Flußbr. 10,0 m, Tiefe b. NW 0,35 m, b. MW 0,65 m.</p>	<p>BB 221 393</p>
970,25 906,4	<p>Wegebrücke des Weges Zietenfier-Tütz über den Abfl. aus dem Crampe See, 1 km o. Zietenfier. Holz. 2 Ufer-, 1 Strompfahloche je 3 Pfähle 25 cm Ø. 4 Streckbalken 24/20 cm mit 10 cm Bohlenbelag. 2 Öff. 2,2, 2,1 m l. W., 1,4 m l. S., Gef. Lge. 6,0 m, Jhrb. u. Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 8 t, Brll. III. Forstverwaltung in Tütz. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. NW 0,2 m, b. MW 0,3 m. Ufer sumpfig.</p>	<p>BB 221 394</p>
970,4 906,4	<p>Wegebrücke des Weges Tütz-Zietenfier über das Plötzen-Fließ. Holz. 2 Ufer-, 1 Strompfahloche je 5 Pfähle 25 cm Ø. 5 Streckbalken 26/20 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 2 Öff. 4,8, 4,5 m l. W., 2,5 m l. S., Gef. Lge. 10,25 m, Jhrb. Br. 3,8 m, Gef. Br. 4,2 m. Tragf. 10 t, Brll. III. Verw.: Gut Crampe und Forstverwaltung in Tütz. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. NW 0,25 m, b. MW 0,4 m.</p>	<p>BB 221 395</p>
984,9 907,7	<p>Eingl. Eisenbahnüberführung in km 39,84 der Strecke (III) Kallies-Tütz-Dt. Krone über den Feldweg nach F. Harmelsdorf, 1 km w. Bhf. Harmelsdorf. 2 Wdl. 4,5 m br., 2,0 m ft., 2 Pf. 4,5 m br., 1,3 m ft. aus Bruchstein. Oberbau: 3 Ziegelgewölbebogen 64 cm ft. mit Bruchsteinverkleidung. 3 Öff. 5,0, 6,0, 5,0 m l. W., 6,2 m l. S., Gef. Lge. 25,4 m, Gef. Br. 4,45 m, Kastenzug: H. Verw.: RBD Osten, Betr. Ant 2 Schneidemühl.</p>	<p>BB 221 396</p>
988,85 907,7	<p>Straßenbrücke der Str. (65) Schönlanke-Ivenbusch-Hedwigshof-Putzig über einen Bach, 100 m w. Gut Hedwigshof. Eisenbetonrahmen. 2 Wdl. aus Beton, 7,5 m br., 0,6 m ft., 3,0 m h., Oberbau: 3 cm ft. Betonplatte mit Eiseneinlagen. 1 Öff. 2,0 m l. W., 2,0 m l. S., Gef. Lge. 3,2 m, Jhrb. Br. 6,5 m, Gef. Br. 7,5 m, Tragf. 23 t, Brll. I. Verw.: Regkreis in Schönlanke. Mittl. Flußbr. 2,0 m, Tiefe b. NW 0,2 m, b. MW 0,7 m.</p>	<p>BB 249 397</p>
964,3 977,6	<p>Wegebrücke des n. Weges Wiesenthal-Steinbuscher Glashütte über das Plötzen-Fließ. Holz. 2 Uferloche je 3 Pfähle 25 cm Ø mit 6 cm Bohlenwand, 2 Strompfahloche je 6 Pfähle 25 cm Ø. Holm 20/22 cm. Joche</p>	<p>BB 221 398</p>

b-
g-
h.

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
Noch: 398	2,77 m üB. Flußsohle. 6 Streckbalken 24/28 cm mit 9 cm Bohlenbelag. 3 Öff.: 4,5, 4,8, 4,5 m l. W., 1,25 m l. S. üB. 5W, Gef. Lge. 15,1 m, Jhvb. Br. 4,1 m, Gef. Br. 4,5 m. Verw.: Kulturbauamt Landsberg. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. 55W 1,8 m. Brkl. IV. Die Brücke im Zuge des s. Weges Wiesenthal-Steinbuscher Glashütte über das Plötzen-Fließ ist nicht mehr vorhanden.	
BB 248 399	Straßenbrücke der Str. (6) Regenthin-Woldenberg über das Küchenfließ n. Selzow-See. 2 Wbl. aus Ziegelstein, Sockel 7,8 m br., 1,8 m st., 0,75 m h., Schaft 7,0 m br., 1,1—1,6 m st., 2,7 m h., 1 Pf. aus Ziegelstein, Sockel 7,2 m br., 1,2 m st., 0,75 m h., Schaft 7,0 m br., 1,2 m st., 2,7 m h., 2 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,51 m, 2 Öff. je 3,5 m l. W., 2,3 m l. S., Gef. Lge. 17,0 m, Jhvb. Br. 6,0 m, Gef. Br. 7,0 m, Tragf. 12 t, Brkl. III. Verw.: Provinz. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. NW 0,5 m.	551,0 5872,8
BB 248 400	Straßenbrücke der Str. (6) Regenthin-Woldenberg über den Abfl. des Selzow-Sees, 1 km n. Woldenberg. »Kiebitz-Brücke«. 2 Wbl., Sockel 7,8 m br., 1,8 m st., 0,75 m h., Schaft 7,0 m br., 1,0—1,6 m st., 2,7 m h., 1 Pf., Sockel 7,2 m br., 1,4 m st., 0,75 m h., Schaft 7,0 m br., 1,2 m st., 2,7 m h. aus Ziegelmauerwerk. Überbau: 2 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,38 m, 2 Öff. je 3,5 m l. W., 2,6 m l. S., Gef. Lge. 15,0 m, Jhvb. Br. 6,0 m, Gef. Br. 7,0 m, Tragf. 12 t, Brkl. III. Verw.: Provinz. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. NW 0,5 m.	551,0 5872,1
BB 248 401	Straßenbrücke (»Kietz-Brücke«) der Str. (80) Woldenberg-Bayershof-Mehrenthin über das Mehrenthiner Fließ. Holz. 2 Ufer, 1 Strompfaßboje je 5 Pfähle 30 cm Ø. Bohlenverkleidung. 5 Streckbalken 23/26 cm mit 0,95 m Abst. und 6 + 8 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 3,3 m l. W., 2,6 m l. S., Gef. Lge. 8,0 m, Jhvb. Br. 4,3 m, Gef. Br. 5,3 m. Tragf. 3 t, Brkl. IV. Verw.: Stadt Woldenberg. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. NW 0,5 m. Ufer weich.	554,7 5868,8
BB 248 402	Wegebrücke im Zuge des Weges Mehrenthin-Woldenberg über das Mehrenthiner Fließ in Mehrenthin, 300 m w. der Kirche. Alte Holzbrücke. 2 Ufer, 3 Strompfaßboje je 5 Pfähle 25 cm Ø. 4 Streckbalken 26/24 cm mit 1,0 m Abst. 4 Öff.: 2,3, 3,3, 2,8, 2,1 m l. W., 2,8 m l. S., Gef. Lge. 12,0 m, Jhvb. Br. 5,0 m, Gef. Br. 6,0 m, Tragf. 1,5 t, Brkl. IV. Verw.: Gut Mehrenthin bzw. Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 9,0 m, Tiefe b. NW 0,4 m, b. NW 0,6 m, Ufer naß.	555,7 5869,9
BB 249 403	Wegebrücke des Weges Mehrenthin-Lenzenbruch über das Mehrenthiner Fließ. (»Neue Brücke«). Holz. 2 Ufer, 2 Strompfaßboje je 3 Pfähle 25 cm Ø, 4 Balken 25 cm Ø mit 8 cm Bohlenbelag als Überbau. 3 Öff.: 1,6, 3,8, 2,8 m l. W., 3,0 m l. S., Gef. Lge. 16,0 m, Jhvb. Br. 3,3 m, Gef. Br. 5,0 m, Tragf. 3 t, Brkl. IV. Verw.: Gut Mehrenthin und Grapow bzw. Kreis Friedeberg. Flußbr. u. Tiefen s. Obj. 404.	558,8 5871,1
BB 249 404	Wegebrücke des Weges Lenzenbruch-F. Linkow über das Mehrenthiner Fließ bei F. Linkow. 2 Wbl. aus Beton, 10,8 m br., 0,65 m st., Überbau: 2 Blechträger je 0,8 m h. mit 6 + 6 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 10,0 m l. W., 2,2 m l. S., Gef. Lge. 11,0 m, Jhvb. Br. 2,9 m, 2 Jw. je 0,8 m, Gef. Br. 4,85 m, Tragf. 2 t, Brkl. IV. Verw.: Kreis Friedeberg und Gemeinde Lenzenbruch. Mittl. Flußbr. 9,0 m, Tiefe b. NW 0,5 m, b. NW 0,8—1 m.	561,1 5871,1

Blätter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
149,0 148,8	Eisenbahnbrücke in km 33,265 der Strecke (V) Schwerin-Krenz über das Gottschimmer Mühlenfließ (Stauteich). 2 Wdl. und Flügel aus Beton auf Pfahlrosten. Sohle auf + 25,34 m üB. NN. Oberbau: Walzträgerbede in Beton. 1 Öff. 5,0 m l. W., 2,0 m l. S., Gef. Lge. 7,2 m, Gef. Br. 4,0 m, zw. dem Geländer 5,0 m. Lastenzug: E. Mittl. Flußbr. 5,0 m, Tiefe b. NW 0,89 m. Ufer: 4 m tief Moor, darunter sehr weiche Sette.	BB 248 405
150,9 170,9	Städt. Krankenhaus in Woldenberg, Wallstr., Belegf.: 45 Betten. Diagnostische Röntgeneinrichtung, Höhensonne, Diathermie.	BB 248 406
151,25 171,2	Genossenschaftsmolkerei Woldenberg. Tägl. Verarbeitung: 10 bis 12 000 l Milch. Maschinenleistung: 12 PS.	BB 248 407
143,0 167,8	Wegebrücke des Weges Hermsdorf-Lichtenow über den Hermsdorfer See. («Klavierbrücke»). Holzbrücke, beiderseits Damm. 2 Uferpfahljoche je 5 Pfähle 25 cm \varnothing mit 10 cm Bohlenwand, 17 Strompfahljoche je 5 Pfähle 25/28 cm, Schaf 24/24 cm. Joche 1,24 m üB. Sohle. 5 Strekbalken 24/24 cm mit 10 cm Bohlenbelag. 18 Öff., Gef. Lge. 80,0 m, Jhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 5,0 m, Tragf. 1 t, Brkl. IV. Verw.: Amt Hermsdorf, Kreis Friedeberg. Mittl. Wasserbr. 50—60 m, Tiefe des Sees 0,5—5,5 m.	BB 248 408
143,3 167,7	Wegebrücke des Weges Mansfelde-Lauchstädt über Verbindung zw. Schlage- u. Hermsdorfer See. Holz. 2 Uferpfahljoche je 6 Pfähle 22/28 cm mit Bohlenverkleidung und Flügeln aus Bohlen. 6 Strekbalken 30/22 cm mit 0,8 m Abst. 1 Öff. 2,5 m l. W., 1,8 m l. S., Gef. Lge. 3,2 m, Jhrb. Br. 4,8 m, Gef. Br. 5,1 m, Tragf. 4 t, Brkl. IV. Verw.: Gut Lauchstädt bzw. Kreis Friedeberg. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. NW 0,1 m, b. NW 0,2 m. Zw. Schlage-See und Hermsdorfer See ist sumpfiges, zu keiner Jahreszeit überall betretbares Fenn.	BB 248 409
157,1 153,7	Wegebrücke des Weges Driesen-Schartowswalde über das Hammer Fließ, 300 m n. Schartowswalde. 2 Wdl. aus Bruchstein, 5,8 m br., 1,05 m ft., 1,7 m h., Strekbalken 21/24 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 3,6 m l. W., 1,3 m l. S., Gef. Lge. 5,15 m, Jhrb. Br. 5,0 m, Gef. Br. 5,4 m, Tragf. 3 t, Brkl. IV. Verw.: Kulturbauamt Landsberg a. W. Mittl. Flußbr. 5,0 m, Tiefe b. NW 0,3 m, b. NW 0,5 m.	BB 249 410
145,25 148,5	2 Wegebrücken im Zuge des Weges Gurkow-Neu Gurkowschbruch-Christiansaue, Rohrwiesendamm a) über den Nordarm der Alten Netze, jetzt Hauptvorfluter, 500 m n. der Netzesfähre Obj. Nr. 25. 2 Wdl. aus Beton, Sodel 5,0 m br., 1,0 m ft., 1,2 m h., Schaf 5,0 m br., 0,75 m ft., 2,24 m h., Oberbau: 6 I-Träger N. P. 38 mit 6 + 6 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 6,0 m l. W., Gef. Lge. 7,2 m, Jhrb. Br. 3,0 m, 2 Jw. je 0,5 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 7 t, Brkl. III. Verw.: Deichverband des Niedernekebruches in Landsberg. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. NW 0,4 m, b. NW 0,7 m. b) über einen Nebenarm der Alten Netze, den Potttock, 75 m s. a). Bauart wie a), jedoch: 5 I-Träger N. P. 38. 1 Öff. 5,7 m l. W., Gef. Br. 4,75 m, Jhrb. Br. 3,3 m, keine Jw. Mittl. Flußbr. 6,0 m.	BB 248 411

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Sitter: rechts hoch
BB 249 412	Straßenbrücke der Str. (9) Driesen-Vordamm-Woldenberg in km 28,379 über den Kostergraben in Driesen, Adolf-Hitler-Str. (= Kosterbrücke). 2 Wbl. aus Bruchstein, Sockel 10,0 m br., 2,4 m ft., 2,0 m h., Schaft 10,0 m br., 2,1 m ft., 3,23 m h., S. S. = + 16,6 m üb. NN. Überbau: 10 Stahlblechträger, 2 zu 0,5 m, 8 zu 0,6 m mit Belageisen. R. U. = + 21,3 m üb. NN., 1 Öff. 10,0 m l. W., 2,8 m l. S., Gef. Lge. 23,8 m, Jhrb. Br. 6,4 m, 2 Jw.: 1,88 + 1,1 m, Gef. Br. 9,3 m, Tragf. 20 t, Brkl. II. Verw.: Prov. Straßenbauamt in Landsberg.	556,3 587
BB 248 413	Fußgängerbrücke im Zuge des Verbindungsweges vom Kirchplatz zum Friedhof und Stadtwald über die Alte Netze in Driesen, am Israelitischen Friedhof. Holz. 2 Ufer, 6 Strompfaßboje je 3 Pfähle 23 cm Ø mit Diagonalfstreben. Holme 18/18 cm, 3,4 m lg., 3 Streckbalken 14/18 cm mit Sattelbalkern 14/14 cm. 7 Öff.: 5,6—5,8 m l. W., Gef. Lge. 43,13 m, Gef. Br. 1,75 m, Tragf. 0,4 t, Verw.: Stadt Driesen. Mittl. Flußbr. 20,0 m, Tiefe b. NW 1,0 m, b. MW 1,5 m.	556,8 586,4
BB 248 414	Wirtschaftsbrücke über den Randkanal, 500 m s. Bhf. Friedeberg. Bauart wie Obj. Nr. 86. 2 Pf. aus Beton, Sockel 5,6 m br., 1,8 m ft., 1,0 m h., Schaft 4,1 m br., 1,2—0,6 m ft., 1,94 m h., S. S. = + 22,58 m üb. NN., Überbau der Mittelöff. zu 9,0 m l. W., 1,94 m l. S.: flaches Gewölbe aus 3 Eisenbetonbalken 75/40 cm, der beiden Seitenöff. zu je 2,2 m l. W.: gewölbte Kragarme, Gef. Lge. 14,6 m, Gef. Br. 4,7 m, Jhrb. Br. 3,7 m, 2 Jw. je 0,5 m, Tragf. 4 t, Brkl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 86. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. MW 0,45 m, b. SW 2,0 m, MW = + 24,03 m, Kanalsohle = + 23,58 m üb. NN.	539,4 585,7
BB 248 415	Wegebrücke des Weges Neu Mecklenburg-Grundsau über den Randkanal, 1 km s. Kirche Neu Mecklenburg. Bauart wie Obj. Nr. 86, jedoch: Pf. Sockel 6,5 m br., 1,6 m ft., 1,0 m h., Schaft 5,2 m br., 1,2 bis 0,6 m ft., 2,02 m h., S. S. = + 22,09 m üb. NN., Mittelöff. 9,4 m l. W., 1,9 m l. S., Seitenöff. 2,2 m l. W., Überbau: 4 Eisenbetonbalken 75/40 cm, Gef. Lge. 15,0 m, R. U. = + 25,44 m üb. NN. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. MW 0,45 m, b. SW 2,07 m, MW = + 23,54 m üb. NN.	538 585,1
BB 248 416	Wirtschaftsbrücke über den Randkanal. Bauart wie Obj. Nr. 86, jedoch: Pf. Sockel 5,6 m br., 2,0 m ft., 1,0 m h., Schaft 4,2 m br., 0,7 bis 1,3 m ft., 2,1 m h., S. S. = + 21,52 m üb. NN., Mittelöff. 10,8 m l. W., 2,0 m l. S., 2 Seitenöff. je 3,45 m l. W., Überbau: 3 Eisenbetonbalken 1,0/0,5 m, Gef. Lge. 19,1 m, Jhrb. Br. 3,7 m, 2 Jw. je 0,4 m, Gef. Br. 4,7 m, Tragf. 4 t, Brkl. IV. R. U. = + 24,98 m üb. NN. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. MW 0,5 m, b. SW 2,15 m, MW = + 22,96 m, Kanalsohle = 22,46 m üb. NN.	537 587
BB 248 417	6 Wirtschaftsbrücken in Abst. von 100—150 m nebeneinander über den Randkanal am S-Rand von Steinhöfel. Bauart wie Obj. Nr. 86. Jw. der 3. u. 4. Brücke: Düfer für die Wasserzuführung in das Netzbruch.	533 590
BB 248 418	Wegebrücke des Weges Steinhöfel-Molkenhaus über den Randkanal. Bauart wie Obj. Nr. 86, jedoch: Pf. Sockel 6,5 m br., 2,0 m ft., 1,0 m h., Schaft 5,2 m br., 1,3—0,7 m ft., 2,23 m h., S. S. = + 20,87 m üb. NN.	532 590

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	Mittelsöff. 10,8 m l. W., 2,12 m l. S., Seitenöff. je 3,45 m l. W., Oberbau: 4 Eisenbetonbalken 1,0/0,4 m, R. U. = + 24,49 m üb. NN. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. MW 0,5 m, b. HW 2,28 m, MW = + 22,37 m, Kanalsohle = + 21,87 m üb. NN.	Noch: 418
33,3 49,9	Wirtschaftsbrücke über den Randkanal, 600 m sw. Gurkow. Bauart wie Obj. Nr. 86, jedoch: Pf. Sockel 5,6 m br., 3,0 m ft., 1,5 m h., Schaft 4,2 m br., 1,6—1,0 m ft., 1,93 m h., S. S. = + 19,96 m üb. NN, Mittelsöff. 17,0 m l. W., 2,37 m l. S., Seitenöff. 5,5 m l. W., Oberbau: 3 Eisenbetonbalken 1,6/0,5 m, R. U. = + 23,93 m üb. NN., Gef. Lge. 30,0 m, Fhrb. Br. 3,7 m, 2 Zw. je 0,4 m, Gef. Br. 4,7 m, Mittl. Flußbr. 10,0 m, Tiefe b. MW 0,6 m, b. HW 2,6 m, MW = + 21,56 m, Kanalsohle = + 20,96 m üb. NN.	BB 248 419
32,4 49,15	Wegebrücke des Weges Grundkavel-Birkbruch über den Randkanal. Bauart wie Obj. Nr. 86, jedoch: Pf. Sockel 6,5 m br., 3,2 m ft., 1,5 m h., Schaft 5,2 m br., 1,7—1,0 m ft., 2,03 m h., S. S. = + 19,62 m üb. NN., Mittelsöff. 18,0 m l. W., 2,73 m l. S., Seitenöff. 4,6 m l. W., Oberbau: 4 Eisenbetonbalken 1,1/0,4 m, R. U. = + 23,95 m üb. NN., Gef. Lge. 29,2 m, Tiefe b. MW 0,6 m, b. HW 2,94 m, MW = + 21,22 m, Kanalsohle = + 20,62 m üb. NN.	BB 248 420
39,1 55,3	Stauwerk im Randkanal s. Bhf. Friedeberg aus Holz mit Doppelspundwand. Profil des Randkanals hier: Sohlenbr. 4,0 m, Br. am Rand 8,8 m, beiderf. Dämme. Tiefe b. MW 0,5 m, b. HW 2,02 m. Durch das Stauwerk kann der Wasserspiegel auf 1,3—1,4 m üb. Kanalsohle gehoben werden. Erbaut 1936 (vgl. Seite 24).	BB 248 421
37,1 53,05	Stauwerk im Randkanal, 1 km so. Mückenburg. Wie Obj. Nr. 421, jedoch: Tiefe b. HW 2,12 m, Wasserspiegelbr. bei 1,3 m Stau = 12,2 m.	BB 248 422
56,8 58,0	Forstamt Driesen in Vordamm. Erbaut 1936. Massives Bürogebäude. M. R.: 63 (3 cm h., 5 cm br., 20 cm lg.), 0,3 m üb. Fußboden.	BB 249 423
53,4 59,7	Wegebrücke über die Drage im Outspark von Fürstenau. Holz. 2 Uferpfahljoche je 3 Pfähle, 2 Strompfahljoche je 6 Pfähle 20 u. 25 cm Ø. 5 Strebalken 20/24 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 3 Öff.: 1,9, 8,5, 2,6 m l. W., Gef. Lge. 16,5 m, Fhrb. Br. 3,2 m, Gef. Br. 4,5 m, Tragf. 3 t, Brkl. IV. Verw.: Gut Fürstenau. Mittl. Flußbr. 20,0 m, Tiefe b. MW 1,25 m, b. MW 1,5 m. Ufer steil u. fest.	BB 220 424
30,5 40,6	a) Wirtschaftsbrücke des Weges Ravenstein-Robenthal-Stolzenfelde über die Ihna s. Robenthal. Holz. 2 Uferstöße, 2 Strompfahljoche je 6 Pfähle 30 cm Ø. 6 Strebalken 24/20 cm mit 0,6 m Abst., 3 Öff.: 2,0, 4,2, 2,0 m l. W., 2,6 m l. S., Gef. Lge. 11,0 m, Fhrb. Br. 3,7 m, Gef. Br. 4,3 m, Tragf. 2 t, Brkl. IV. Verw.: Gemeinde Ravenstein. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. MW 0,5 m, b. MW 0,8 m. Flußsohle = + 30,04 m üb. NN. b) 1,3 km o. eine gleiche Brücke .	BB 220 425

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
BB 220 426	a) Mühlenbrücke im Zuge des Weges Marienhof zum Tief-See über die Faule Ihna bei Busch-M., 1 km w. Kranzin. Holz. 2 Wbl., Streckbalken mit 5 cm Bohlenbelag. 1 Öff., Gef. Lge. 4,0 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 12 t, Brfl. III. Verw.: Amt Schwachenwalde. Stauteich 4,0 m br., Flußbr. unterstr. 1,0 m.	5531,4 5883,2
BB 220 427	a) Mühlenbrücke im Zuge des Weges Granow-Schönfeld über die Faule Ihna bei Hammermühle. Doppelter Rohrdurchlaß je 0,8 m Ø, darüber Damm mit beiderseits Ziegelverblendung. Gef. Lge. 4,0 m, Fhrb. Br. 3,5 m, Gef. Br. 4,0 m, Brfl. I. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. MW 0,5 m. Verw.: Amt Granow.	5528,9 5884,5
	b) Mahlmühle. Holz. Schützen 2,0 m l. W., Gefälle 3,0 m, Stauteich 300 m lq., 30—100 m br., 0,5 m tief, unterstr. 0,25 m; Turbineneinlauf 2,0 m, Freigerinne 2,0 m br.	
	c) 100 m s.: Durchlaß für einen Abfl. Graben (Freigerinne) für den Stauteich.	
BB 220 428	a) Wegbrücke des Weges Granow-Schwerinsfeld über die Faule Ihna, 50 m s. Neu-M. Zementrohrdurchlaß von 1,0 m Ø, darüber Damm. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe 0,2—0,3 m, Tragf.: Brfl. II.	5527,2 5884,8
	b) Alte Mühlenbrücke ist beseitigt, da die M. außer Betrieb u. der Stauteich oberstr. 3. St. trocken liegt (Wiese). Unterhalb der Str. noch altes Werkgerinne, 2,0 m br.	
	c) Mühle ist 3. St. außer Betrieb. Verw.: Amt Granow.	
BB 221 429	a) Wegbrücke des Weges Schloppe-Salmer Teerofen-Luisenau über den Zietenfließ-Kanal bei Salmer Teerofen. Holzbrücke, erbaut 1936 durch Pi. Batl. 42. 2 Uferstöße, 4 Doppelpfahljoche zu je 10 Pfählen 30 cm Ø. Holm 20/20 cm, 6,0 m lq., 8 Streckbalken, in der mittelfsten Stree 40/40 cm, in den übrigen 28/28 cm mit 7 + 20 cm Bohlenbelag. 5 Öff. 4 zu 4,0 m, 1 i. b. M. 6,0 m l. W., 1,7 m l. S., Gef. Lge. 22,0 m, Fhrb. Br. 3,5 m, Gef. Br. 4,1 m, Tragf. 16 t, Brfl. II. Verw.: Forstamt. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. MW 0,3 m, b. MW 0,5 m. 100 m no. liegt Brücke Obj. Nr. 250. Zerst. durch Abbrechen u. Sprengen.	5566,3 5888,3
BB 220 430	a) Vermessungsturm · 87, 700 m w. Marienwalde, T. P. III. O. Reierort II. Erbaut 1936, Tischhöhe 26 m. Weite Sicht nach NW u. O, im N, S u. W begrenzt durch Marienwalder Forst. Im N über Augustwalde bis Kleeberg u. die Höhen von Verm. Turm Raakow (489) bis Windmühle s. Sellnow u. Kirchturmspitze, vorne Plagow, Höhen der Forst Marienwalde n. O. F. mit Verm. Turm (494), dahinter Verm. Turm s. Rohrbeck (465), Horst II (486), n. Zattener Teerofen (485); im O Bernsee, Verm. Türme auf den Grevings-Bgen (431), dahinter Regenthin I (267), Klosterfelde, hinter dem Walde 1 Schlot von Gramsfelde u. die Kirchturmspitze von Woldenberg (432), dahinter Verm. Turm v. Pockrandt's Teerofen (99); im S nur bis zur Forst Marienwalde, dahinter Verm. Turm auf · 85 v. Wutzig, Kirchturmspitzen von Kälzig u. Wugarten, Höhen um · 118 s. Pehlitz (439), ganz hinten Höhen von Forst Steinspring mit Verm. Türmen Sehlgrund (101), o. Krügergrund (98), n. Alt Karber Bge. (97); im W bis zu den Waldhöfen vom Kuhl-B. (434) bis Schwachenwalde (496) u. n. davon. Von der Erde gute Sicht nach NW bis Raakow, nach N u. O bis zur Marienwalder Forst, Syringo, Diebelbruch, keine Sicht nach S u. W.	5543,7 5878,3

Höhen: rechts links	Objekt-Verzeichnis	Nr.
452,3 478,5	<p>Vermessungsturm · 93, 1,8 km s. Bernsee auf dem Grevings-B., T. P. II. D. Grevingsberg (Bernsee I) (Stein I. D.). Erbaut 1936, Tischhöhe 21 m, fein Leuchttisch.</p> <p>Weite Rundsicht: im NW nur bis Marienwalder Forst mit Verm. Turm (494), dahinter Höhe mit Verm. Turm Raakow (489), Rohrbeck (465) u. Verm. Turm Liebenow (461), vorne Bernsee; im N Verm. Turm Horst II (486), Kirchturmspitze von Althütte, dahinter Verm. Turm n. Zattener Teerofen (485); im O bis Waldbrand o. Regenthin u. Verm. Turm Regenthin I (267), Waldhöhen s. Regenthin, dahinter Verm. Turm Birkholz (270) u. Feuerwachturm w. Gollin (469), Spitze von Verm. Turm Lenzenbruch (266); im S bis Verm. Türme w. Pockrandt's Teerofen (99) u. n. Sehlgrund (101), Kirchturmspitze von Schlanow, Verm. Turm o. Krügergrund (98) u. n. Alt Karber Bge. (97), Kirchturm von Lauchstädt, Windmühle von Wutzig, Verm. Turm auf · 85 w. Wutzig (433) u. dahinter Verm. Turm auf · 118 s. Pehlitz (439), Klosterfelde, Windmühle n. Mansfelde, Kirchturmspitze von Wugarten, Kölzig (229), Spitze von Verm. Turm · 108 o. Paulshöhe (435), Verm. Turm auf dem Kuhl-B. (434), hinten Spitze von Verm. Turm s. Sophienhof (497); im W Verm. Turm s. Reierort (430), so. Schwachenwalde (496) u. s. Schönfeld (490). Von der Erde gute Sicht nach N, S u. W, im O Wald.</p>	BB 220 431
451,0 471,0	<p>Kirchturm Woldenberg, T. P. II. D. (nw. Ecktürmchen, Knopf), Höhe 98,4 m üb. NN., 46 m üb. Gelände (oberer Brustwehrrand).</p> <p>Vom Umgang des Turmdaches gute Sicht in der Längsachse der Str. nach Hochzeit bis · 75 auf dieser, bis an die Ränder der Forsten Marienwalde, Regenthin, Hochzeit, Mehrenthin, Steinspring u. des Woldenberger Stadforstes u. bis Brandshede u. Klosterfelde. Nicht eingesehen ist das Tal des Mehrenthiner Fließes von Schlanow bis Grapow u. der Gr. Schlage-See.</p>	BB 248 432
445,5 471,65	<p>Vermessungsturm auf · 85, 1,8 km w. Wutzig, T. P. III. D. Erbaut 1936, Tischhöhe 23 m.</p> <p>Von dort begrenzter Rundblick: im NW über Kölzig, Göhren (Kirchturm) u. Kuhl-B. (434) bis zum Arnsvalder Stadforst; im N nur bis zur Forst Marienwalde, dahinter die Höhe s. Schwachenwalde (496) u. die Spitzen der Verm. Türme s. Reierort (430), s. Rehfelde (494), u. ganz hinten s. Rohrbeck (465) u. w. Neu Horst (486), hinter dem Waldstück im N: Bernsee, Klosterfelde, Grevings Bge. (431) u. dahinter die Forsten Hochzeit u. Regenthin; im O über die Mönch-Heide hinweg Regenthin, Kirch. u. Verm. Turm (267), dahinter Verm. Turm Birkholz (270), vorne Woldenberg, dahinter die Höhen der Mehrenthiner Forst; im S Lauchstädt u. Hermsdorf u. bis zu den Höhen der Forst Steinspring mit Verm. Türmen auf · 115 n. Sehlgrund (101) u. n. Alt Karber Bge. (97), davor o. Krügergrund (98), u. zu den Höhen um · 122 s. Pehlitz (439), dort Mansfelde mit Windmühle; im W nur bis zu dem Waldhöhenrand von Pehlitz bis Kuhl-B., dahinter die Kirchturmspitze von Wugarten. Von der Erde nur geringe Sicht.</p>	BB 248 433
440,0 473,6	<p>Vermessungsturm auf Δ 107 auf dem Kuhl-B., 600 m s. Göhren, T. P. II. D. Göhren I. Tischhöhe 17 m, erbaut 1936. Weite Sicht nach W u. O.</p> <p>Im N über die Marienwalder Forst bis Verm. Turm so. Schwachenwalde (496), dahinter · 98 s. Schönfeld (Verm. Turm 490), Verm. Turm Raakow (489) bis Verm. Turm in der Marienwalder Forst (494) u. s. Reierort (430), dahinter Verm. Turm Rohrbeck (465) u. bis Grevings-Bge. (431), Kirchturm u. 2 Windmühlen von Schwachenwalde, Schöte von Kranzin; im O Kölzig, Klosterfelde, Woldenberg (432), Verm. Turm auf · 85 w. Wutzig (433), Waldhöhen der Dolgener Forst u. der Forst-Steinspring bis Verm. Türme (98, 101, 97); im S nur bis · 118 s. Pehlitz (439), Mansfelde; im W bis Falkenstein (Schöte), Breitenstein, Verm. Turm o. Paulshöhe (435), bis Büssow u. bis Galgenkaveln w. Schönrade, Schönrade, u. bis Arnsvalder Stadforst, dahinter Spitze von Verm. Turm · 121 s. Sophienhof (497). Von der Erde gute Sicht auf Woldenberg u. Langer B., s. Klosterfelde, bis zu den Höhen s. Wugarten u. auf Geilenfelde-Adolfsruh, im N u. S $\frac{3}{4}$ E. Wald.</p>	BB 248 434
432,5 469,8	<p>Vermessungsturm auf · 108, 700 m o. Paulshöhe, T. P. III. D. Breitenstein. Erbaut 1936, Tischhöhe 18 m (Spitze 34 m). Weite Sicht nach allen Seiten.</p> <p>Im N bis Verm. Turm Bärfelde I (316), Gr. Mandelkow, Verm. Turm · 121 s. Sophienhof (497), Arnsvalder Stadforst, Verm. Turm auf dem Kuhl-B. (434); im O Wugarten, Mansfelde, Verm. Turm · 118, 1,2 km s. Pehlitz (439), dahinter die Höhen vom Lichte-</p>	BB 248 435

b-
g.
h.

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Höhen: rechts hoch
Noch: 435	nower Wald; im S Friedeberg, Verm. Turm · 76 w. Schönfeld (445); im W bis zu den Forsten Wildenow, Büssow u. Tankow mit den Verm. Türmen Buchwerder (441), Büssower Forst (437) u. Krininger Forst (436), davor Falkenstein mit Verm. Turm (438) u. Büssow. Von der Erde gute Sicht nach O von Geilenfelde bis Wugarten, sonst keine. Dieselbe vom Fuchs-B., · 104, 1 km n.	
BB 248 436	Vermessungsturm im Krininger Forst, 2 km n. Tankow, s. · 87, T. P. III. O. Erbaut 1936, Lichhöhe 30 m, Spitze 44 m üB. Boden. Beschränkte Übersicht: im N bis Windmühle Bernstein, Verm. Turm Bärfelde I (316), Gr. Mandelkow, Kirchturm von Gerzlow, Verm. Turm auf · 121 s. Sophienhof (497), W-Rand von Forst dort, dann begrenzt durch Waldböden der Forst Tankow, dahinter Schlot von Breitenstein, Büssow u. Verm. Turm s. Falkenstein (438); im S Büssower Forst mit Verm. Turm (437), davor Gr. See u. Tankow, über die Seegenfelder Forst u. Forst Neuhaus mit Verm. Turm sw. Mückenburg (53/149), Kirchtürme von Klausdorf, Hasselbuseh, Rehfeld mit Verm. Turm dort (53/147) u. sw. F. Eichwald (53/148).	5523,8 5869,5
BB 248 437	Vermessungsturm in der Büssower Forst, T. P. III. O. Erbaut 1936, Lichhöhe 36 m (Spitze 50 m über Boden). Rings gute Sicht. Im N über Büssower Forst u. Tankow-Seegenfelder Forst bis Verm. Turm im Krininger Forst (436), davor Kirchturm von Tankow, Machern, Büssow bis S-Rand der Schönradler Forst; im O bis W-Rand des Lichtenower Waldes; im S Kirchturm u. Wasserturm von Friedeberg (440, 311), Birkholz u. Höhen w. Schönfeld mit Verm. Turm (445), Forst Wildenow mit Verm. Turm bei Buchwerder (441) u. dahinter Verm. Turm in der Gralower Forst (443); im W die Forsten Lübbesee, Kladow u. Neuhaus mit den Verm. Türmen o. F. Lotzen (53/254, 187) u. sw. Mückenburg (53/149). Von der Erde keine Sicht.	5525,7 5861,7
BB 248 438	Vermessungsturm , 1 km s. Falkenstein, T. P. III. O. Falkenstein. Erbaut 1936, Lichhöhe 16 m, Spitze 30 m. Begrenzte Sicht. Im N bis zur Forst Tankow, dahinter Verm. Turm Bärfelde I (316), bis Seegenfelde, hinter Falkenstein Verm. Turm · 108 o. Paulshöhe (435), Kirchturm von Wugarten, Mansfelde mit Windmühle n. u. Verm. Turm · 118 o. (439), bis zum Lichtenower Wald mit Verm. Turm (97), Verm. Turm auf · 98 n. Alt Karbe (448), Hohenkarzig, Friedeberg (Kirchturm [440], Wasserturm [311], Schlot u. Windmühle), Verm. Turm · 76 w. Schönfeld (445), Str. Friedeberg-Altenfließ, Wildenow u. Wildenower Forst mit Verm. Turm w. Buchwerder (441), Seegenfelder Forst u. Verm. Turm in der Büssower Forst (437); im W nur bis Büssow, dahinter Verm. Turm bei F. Eichwald (53/148), Forst Tankow u. Verm. Turm im Krininger Forst (436). Von der Erde nur geringe Sicht nach N, O u. S, keine nach W.	5532,3 5864,0
BB 248 439	Vermessungsturm auf · 118, 1,2 km s. Pehlitz. T. P. I. O. Erbaut 1936. Lichhöhe etwa 36 m, Spitze 42 m über Boden. Rein Leuchtstand. Rings umfassende weite Sicht. Im NW bis Verm. Turm Bärfelde I (316), auf Arnswalder Stadforst bis Verm. Turm s. Sophienhof (497), bis Forst Marienwalde n. Kuhl-B. (Verm. Turm 434) u. n. Grevings-Bge., (Verm. Turm 431), Kölzig (229), vorne Hermsdorf; im O Wutzig mit Verm. Turm (433), Lauchstädt mit weißem Schloßturm, dahinter Woldenberg u. Johanneswunsch, Woldenberger Stadforst u. Forst Steinspring mit Verm. Türmen (98, 97); im S bis Hohenkarzig, Friedeberg (Kirchturm 440, Wasserturm 311); im W bis zur Wildenower u. Büssower Forst mit Verm. Türmen bei Buchwerder (441), s. Falkenstein (438), o. Paulshöhe (435). Von der Erde keine Sicht nach O, sonst nur gering.	5540,8 5867,1
BB 248 440	Kirchturm der Marienkirche in Friedeberg. T. P. II. O. (Knopf = + 125,06 m üB. NN.). Aus den großen Schallböden nach N, O, S, W gute Sicht. Im N bis Seegenfelde, Verm. Turm auf · 108, 1,5 km o. Breitenstein (435), Blumenfelde, Verm. Turm auf · 118, 2,8 km o. Mansfelde (439); im O bis Lichtenow, Forst Steinspring mit Verm. Turm n. Alt Karber Bge. (97), Kirchturmspitze u. Schlot von Hohenkarzig u. Verm. Turm · 98, n. Alt Vorkarbe (448); im S Kirchturmspitze von Haferswiese, Gottschimmerbruch, Gottschimm, Guschter Holländer, Girkowschbruch, Girkow, vorne Verm. Turm auf · 76, 1 km w. Schönfeld (445); im W Friedeburger Stadforst, dahinter Gralower Forst mit Verm. Turm (443), Wildenower Forst mit Verm. Turm w. Buchwerder (441), Büssower Forst mit Verm. Turm (437), Büssow, Machern, Verm. Turm s. Falkenstein (438).	5596,0 5899,5

Höhe: müßig hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
128,05 156,1	<p>Vermessungsturm auf · 70, 0,5 km w. Buchwerder, T. P. III. D. Erbaut 1936, Tischhöhe 26 m. Begrenzte Sicht über die umliegenden Forsten.</p> <p>im N Verm. Turm Büssower Forst (437), dahinter Kirchturmspitze von Tankow u. Verm. Turm in der Krininger Forst (436), Büssow, Verm. Turm o. Paulshöhe (435), Falkenstein mit Verm. Turm (438), Mansfelde, Verm. Turm auf · 118 s. Pehlitz (439), ganz Friedeberg, Höhen von Forst Steinspring mit Verm. Turm (97), Verm. Turm auf · 76 w. Schönfeld (445) u. Waldböhen s. davon, dahinter Schlot am Dübß, Friedeberg, weite Teile des Netzbruchs mit den Kirchtürmen von Haferwiese, Trebitsch, Mittelbruch, Gottschimmerbruch, Gurkow, Gurkowschbruch, die Gralower Forst mit Verm. Turm (443), Str. von Untermühle nach Gralow, Gralow, Jahnsfelde u. Verm. Turm n. davon (442), Jahnsfelder u. Stolzenberger Forst, auf EB 53 Schlot der Provinzial-Irrenanstalt n. Landsberg, Verm. Turm no. Lotzen (53/254), sw. Mückenburg (53/149) u. sw. F. Eichwald s. Berlinchen (53/148). Von der Erde keine Sicht, da rings Wald.</p>	BB 248 441 ★
124,3 148,57	<p>Vermessungsturm auf · 92, 1 km n. Jahnsfelde. T. P. II. D. Jahnsfelde I. (Stein I. D.) Kein Verdyftstand. Erbaut 1935. Tischhöhe 24 m. Weiter Rundblick.</p> <p>Im N über die Forsten Stolzenberg mit Feuerwachturm (186) u. Jahnsfelde bis Verm. Türme bei F. Lotzen (53/254, 187), bei Mückenburg (53/149), im Büssower Forst (437), o. Breitenstein (435), davor der bei Buchwerder (441), bis Falkenstein-Dorf mit Schlot, Mansfelde u. Verm. Turm o. auf · 118 (439), im O über die Gralower Forst mit Verm. Turm (443) bis zur Forst Steinspring mit Verm. Turm (97), davor Friedeberg (311, 440), Verm. Turm auf · 76 w. Schönfeld (445). Weiter Blick in das Netzetal nach O u. beiderseits von Gralow u. Jahnsfelde nach S. Verm. Turm Lipke (67/346), nach W nur bis Lorenzdorf, dahinter Türme u. Schote von Landsberg (EB 66), der große Schlot der Prov. Irrenanstalt (EB 53) u. Verm. Türme w. Landsberg (66/352) u. auf · 140 s. Liebenow (66/1), dann bis Heinersdorf u. zu den Waldhöfen nw. davon, bis Verm. Turm auf dem Wein-B. w. Marwitz (53/157), bis Kladow u. zu der Forst n. davon, dort Verm. Turm w. Taubensee (53/257) u. so. Breitenbruch (53/253). Von der Erde nur geringe Sicht bis zu den umliegenden Höhen u. dem Waldbrand.</p>	BB 248 442 ★
130,75 151,4	<p>Vermessungsturm in der Gralower Forst, 250 m n. · 61, 3 km w. Gurkow, sw. Stadt-Zgl. T. P. III. D. Erbaut 1936. Tischhöhe 26 m. Gute Übersicht.</p> <p>Im N Verm. Turm 1 km (53/254) u. Feuerwachturm 2,5 km o. Lotzen (53/187), über Friedeburger Stadtforst u. Wildenower Forst bis Verm. Türme w. Buchwerder (441) u. in der Büssower Forst (437), Schlot u. Verm. Turm (438) von Falkenstein, Braunsfelde, Mansfelde, Friedeberg, davor Birkholz u. Schönfeld, Verm. Turm w. davon (445), dahinter Waldböhen vom Lichtenower Wald; im O Hohenkarzig, Schlot von Neu-M. (367) bei Bhf. Friedeberg (Düßbahn), das Netzetal von Gurkow bis Trebitsch, Kirche von Guschter Holländer; im S Verm. Turm I. D. o. Alt Lipke (67/346), kleiner Verm. Turm auf dem Hottos-B. (67/347), Gralow, Weg Gralow-Krieningswerder, Kirchturm von Zantoch; im W Jahnsfelde mit Windmühle ohne Flügel, Verm. Turm n. davon (442), Schlot der Prov. Irrenanstalt n. Landsberg (EB 53) u. bis zur Jahnsfelder Forst. Von der Erde keine Sicht, da rings Hochwald.</p>	BB 248 443 ★
133,9 150,5	<p>Kirchturm in Gurkow, T. P. II. D. (Knopf), Höhe + 48,09 m üB. NN. (unterer Dachrand). Aus den Fenstern in Ausschnitten nach N u. W begrenzte, nach S u. O gute Sicht.</p> <p>Im N bis · 76 w. Schönfeld (445) u. bis Hohenkarziger Forst; im O u. S das Netzetal; im W nur bis Gralower Forst mit Verm. Turm dort (443).</p>	BB 248 444 ★
134,2 157,25	<p>Vermessungsturm auf · 76, 1,1 km w. Schönfeld, T. P. III. D. Erbaut 1936. Tischhöhe 22 m, Spitze 36 m über Boden. Im N, O u. W begrenzte, im S weite Rundblick.</p> <p>Im N bis Verm. Turm s. Falkenstein (438), ganz Friedeberg bis Waldböhen von Forst Steinspring mit Verm. Turm (97); im SO u. S das Netzbruch von Trebitsch bis Lipke (67/346); im SW die Höhen der Gralower Forst mit Verm. Turm (443) u. die Forst Wildenow, Verm. Turm w. Buchwerder (441) u. die Büssower Forst (437). Von der Erde nur Sicht nach NO auf Friedeberg, Hohenkarzig u. die Straßen von Friedeberg nach Altenfließ u. nach Alt Karbe.</p>	BB 248 445 ★

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
BB 248 446	<p>Überblickspunkt Δ 72,900 m no. Schönfeld, T.P. III. \odot. Schönfeld II. Im S gute Übersicht über das Netzetal von Alt Karbe bis Gurkow bis zu den Höhen des s. Luftrandes; im O bis Hohenkarzig u. zu den Höhen o. Friedeberg; im W bis zum Friedeberger Stadtwald; im N keine Sicht.</p>	5536, 5857
BB 248 447	<p>Überblickspunkt · 73, 1,25 km s. Hohenkarzig. T.P. III. \odot. Hohenkarzig I. Von der Höhe 200 m w. · 73 gute Übersicht nach SO, S u. W über das Netzetal u. Zeitlow, Friedeberg, Birkholz, nach N bis Hohenkarzig, im O keine Sicht. Lote Winkel hinter Gut Marienland, Friedeberg u. Hohenkarziger Forst. Zwischen Kirche von Alt Haferwiese u. Gurkow weite Sicht (vgl. Obj. Nr. 448).</p>	5539,9 5858,2
BB 248 448 ★★	<p>Vermessungsturm auf · 98, 1 km s. F. Rothegrund, 800 m n. Alt Vorkarbe. T.P. II. \odot. Alt Karbe. Erbaut 1936. Tischhöhe 10 m. Von dort aus weite Sicht nach O, S u. W. Im N begrenzt durch Waldhöhen o. Hohenkarzig-Kafken-Bge.-Schuster-Bge., dahinter Spitze von T.P. (97), im O, S u. W Überblick über das Netzetal von Alt Karbe, Vorbruch u. die Höhen der Dratziger Forst im O, über die Forsten Hammerheide u. Lubiathfließ mit Verm. Turm Spitzer-B. (67/343), Hammerablage (54/175), n. Lubiath (67/344), 3 km no. Guscht (67/345), o. Lipke (67/346) im S, bis zu den Höhen der Gralower u. Wildenower Forst mit den Verm. Türmen Gralower Forst (443), Buchwerder (441), Büssower Forst (437) u. über Friedeberg im W. Auch von der Erde die gleiche Aussicht, jedoch tote Winkel hinter Hohenkarziger Forst, Gut Marienland u. Friedeberg. Fernsicht im Abschnitt Trebitseh-Gurkow (f. a. Nr. 447).</p>	5542,9 5858,6
BB 249 449 ★★	<p>Vermessungsturm Δ 58, 1 km no. Alt Beelitz, T.P. II. \odot. Alt Beelitz I. Erbaut 1936. Tischhöhe 21 m. Von dort weite Rundsicht, besonders nach S. Im N begrenzt durch die Höhen des Forstes Driesen, Verm. Türme am Ochsen-Bg. (100), Drageteerofen (450), auf dem Bukawinnen-B. (474); im O Verm. Türme bei Hansfelde (479), Gr. Drensen (478) u. bis zu dem Höhenrücken von Verm. Turm (482)-Hasen-B. (480)-Follstein (477), davor Verm. Turm sw. Schulzenbruch (475), Ehrbardorf (476) u. die St. Kreuz; im S die Höhen s. der Netze von s. Filehne ab, die Forst Potrzebowice (Nothwendig), 2 Schilote von Mialy, poln. Beob. Türme bei G. Smolary (O. F. Theerkeute) (55/274), bei L. Guchowice (F. Hegewald) (134), 2 Kanjeln im Forst Hundeshagen (67/168, 150), 1 poln. Beob. Turm s. Debowice (Eichberg-Hauland) (67/153), Kirchturmstümpfen von Chelst (Neuteich) u. Kwiejce (Altsorge), Verm. Türme bei F. Sorgerquellen (175), auf Spitzer-B. (67/343), eine Hochfanzel in Forst Hammerheide (67/348), 1 Verm. Turm 2 km n. Lubiath (67/344), das Netzetal von Jaryń bis Driesen, Aarhorst; im W Verm. Türme bei Holm (176), 3 km no. Guscht (67/345), n. F. Rumpin-See (174), Spitze vom Verm. Turm o. Alt Lipke (67/346), Kirchtürme von Trebitseh, Gottschimm u. Guschter Holländer, Türme von Driesen (342b) u. dahinter die Gralower Forst (443), Verm. Türme n. Alt Vorkarbe (448) u. Sehlgrund (101), davor Schöneberg (179). Weiter o. von dem ganzen Höhenrand w. Neu Beelitz ähnliche, wenn auch geringere Sicht nach O u. S.</p>	5563,2 5858,4
BB 249 450 ★	<p>Vermessungsturm auf · 53, 300 m o. Drageteerofen, T.P. III. \odot. Erbaut 1936, Tischhöhe 20 m. Von dort weite Sicht nach O u. S, begrenzte nach W u. N. Hier Überblick über die Friedrichsdorfer Fichten bis zu den Höhen der Hinterheide (265), das Dragetal bis n. Feuerwachturm Hochzeit (66); im O die Filehner Forst bis zu den Bukawinnen-Bgen (474), Höhen s. Eichberg (484, 475) u. Mont Blanc (477), dahinter Verm. Turm o. Hansfelde (479), vorne Bhf. Glashütte; im S das Netzetal von Follstein bis Neu Beelitz mit Filehne, Ehrbardorf (Verm. Turm 476), Kreuz, Drawsko; im W nur bis zu den Waldträndern w. der Drage u. über die Forst Driesen, dahinter Verm. Türme o. Alt Beelitz (449), o. Ochsen-Bge. (100). Von der Erde keine Sicht.</p>	5566,4 5864,4
BB 221 451 ★★	<p>Vermessungsturm auf · 168, 1 km o. Harmelsdorf, T.P. I. \odot. Harmelsdorf. Erbaut 1930. Leuchtturm. Tischhöhe 19 m. Von dort weite Sicht nach N, O u. S, geringe nach W. Im N ein Stück vom Gr. Böthin-See mit angrenzenden Wäldern u. Verm. Turm w. Kl. Nakel (190/32) u. n. Dreetz (190/201), dahinter Verm. Türme sw. Langhof (190/211) u. w. Hohenstein (190/210) bis Verm. Turm no. Hoffstädt (40/197) u. Klausdorfer</p>	5586,8 5900,7

Nitter: nach hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	<p>Forst mit Verm. Türmen bei Dabermühle (40/194) u. Klausdorf V (40/508), vorne Verm. Turm Rehberg (40/510) u. die Höhen des Dt. Kroner Stadtwaldes, dahinter die Türme von Dt. Krone (40/386) u. Verm. Turm auf Δ 140 (40/506). Von dort die Höhen im O bis Hohe-B., Verm. Turm (40/504) u. von dort bis Dombrowa-B., Verm. Turm (55/257), Kirche von Wittkow (55/250), vorne Stranz; im S bis Höhenzug von Rose (Verm. Turm 55/255)—Rosenfler-Dycker Forst mit Verm. Turm Dyck (55/254), Feuerwachturm bei O. F. Rohrwiese (55/256), Verm. Turm o. Mellentin (455), dahinter Höhe 138 mit Verm. Turm (482), Forst Schloppe bis Feuerwachturm Gollin (469) u. Verm. Turm Birkholz (270), trig. Signal auf -143 no. Ruschendorf, Spitze von Verm. Turm (453); im W bis Höhen o. Tütz u. der Strauch-Heide, Verm. Turm Lubsdorf (452) u. Kirche von Marzdorf (EB 39), dahinter ferne Höhen der Forst Tütz von Bauer-B. (268) über Zietenfler (272) bis Schulzendorf (456). Vom 7 m höheren Leuchttisch noch weitere Sicht. Auch von der Erde gute Sicht nach N u. S, nach O u. W nicht.</p>	Noch: 451
80,6 01,65	<p>Vermessungsturm auf Δ 162, 1,350 km so. Lubsdorf, T. P. III. O. Lubsdorf. Erbaut 1933. Tischhöhe 12 m. Von dort nach W u. N weite Sicht. Im N bis zu den Höhen von Giesen mit Verm. Turm (190/217)—Alt Lobitz (Verm. Turm 190/213), Zadow (Verm. Turm 190/203), Brunk (Verm. Turm 190/202), Langhof (Verm. Turm 190/211), Hohenstein (Verm. Turm 190/210), n. Dreetz (Verm. Turm 190/201) u. Wald s. Schloß-B., dahinter Verm. Turm w. Kl. Nakel (190/32); im O u. S nur bis zu den nahen Höhen n. Harmelsdorf (Verm. Turm 451) u. der Strauch-Heide, bis -149, 2 km o. Stibbe u. Galgen-B. (457), Spitze u. Waldbrand n. Verm. Turm n. Dom. Krumpohl (454), Forst Schloppe bis Verm. Turm o. Birkholz (270) u. Feuerwachturm Gollin (469); im W Verm. Turm auf -109 sw. Schulzendorf (456) u. dahinter die Forst Balster. Auch von der Erde gute Sicht nach N u. W, im O nur bis zu den Höhen u. -163 w. Emilienthal.</p>	BB 221 452 ★
80,3 89,25	<p>Vermessungsturm, 200 m o. Dom. Krumpohl, T. P. II. O. Hahnfler I (Stein I. O.). Erbaut 1934. Tischhöhe 29 m. Kein Leuchttand. Im S u. W begrenzte, im N, O u. SW weite Sicht. Im N über die Forst Schloppe bis Gollin, Feuerwachturm (469), u. Verm. Turm, 1 km o. Birkholz (270), bis Verm. Turm auf -109, 1 km nw. Flathe (456) u. auf -117 s. Neu Stüdnitz (458), Kirchturm u. Höhen n. Tütz (468), Kirchturmspitze u. Verm. Turm von Lubsdorf (452), Galgen-B. (457) u. W-Rand der Strauch-Heide, dahinter Verm. Turm no. Harmelsdorf (451), Ruschendorf u. Waldbrand o., Signal -143; im O bis zu dem Waldhöhenrücken von Δ 143, 2,5 km o. Mellentin (455)—Feuerwachturm bei O. F. Rohrwiese (55/256)—138, 2 km nw. Kol. Dolfsbruch (482)—Hasen-B. (480), dahinter noch die Spitze vom Verm. Turm Spring-B. I (55/257); im S nur bis zu den Höhen bei Drahnow, dahinter noch die Spitze vom Verm. Turm o. Gr. Drensen (478); Verm. Turm Hansfelde (479) ist verdeckt; im SW auf Verm. Turm (471) u. die St. Schloppe bis Bukawinnen-B. (474), Forst Hochzeit mit Feuerwachturm (66) bis zu den Höhen w. Werder (472) u. w. -94 n. Salm (470). Nach W keine Sicht. Von der Erde keine Sicht, da im Walde.</p>	BB 221 453 ★
78,9 00,75	<p>Vermessungsturm, 1,7 km n. Dom. Krumpohl, T. P. III. O. Hahnfler II. Erbaut 1933. Tischhöhe 8,6 m. Nur nach N Sicht, sonst eng begrenzt durch die Höhen der umliegenden Forst Schloppe. Im W hinter der Forst -131, 1 km o. Birkholz (270); im N Spitze von Verm. Turm 1 km nw. Flathe (456), Höhen am Tütz-See, Kirchturmspitze von Tütz (468), dahinter die Höhen von Wordel mit den Verm. Türmen 1,5 km w. (190/218) u. 2,4 km n. Wordel (190/216) bis Lubsdorf (452), Galgen-B. (457) u. s. davon; im O u. W nur bis zum nahen Waldbrand Sicht, im S bis Verm. Turm 2 km s. (453).</p>	BB 221 454
87,4 00,1	<p>Vermessungsturm auf Δ 143, 2,8 km o. Mellentin, T. P. III. O. Mellentin I. Erbaut 1933, Tischhöhe 13 m. Von dort weite Sicht nach W, sonst begrenzt, besonders nach O. Sicht im N bis zu den Höhen so. Lubsdorf (452) u. o. Harmelsdorf (451), Preußendorf (Schlot); im O nur bis zu dem Höhenrücken der Forst Rohrwiese n. u. s. -132 (1,8 km so.) u. bis Feuerwachturm bei O. F. (55/256); im S bis zu den Waldhöhen (-138) der Forst Rohrwiese (482) u. bis zu den Höhen s. Eichfler; im W über Schloppe mit Verm. Turm o. Dom. Krumpohl (453) bis zu den Höhen o. Birkholz mit Verm. Turm (270). Von der Erde keine Sicht, da rings Wald.</p>	BB 221 455

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Höhen: rechts hoch
BB 221 456 ★	<p>Vermessungsturm auf · 109, 1 km nw. Flathe. T. P. III. O. Schulzen- dorf I. Erbaut 1933. Tischhöhe 21 m. Von dort weite Sicht im N u. W, beschränkt im O u. S. Im N über die Forst Wildforth auf Verm. Turm s. Neu Stüdnitz (458), dahinter Höhen auf EB 39 mit Verm. Türmen Gutsdorf I (190/29), no. Giesen (190/217), so. Alt Lobitz (190/213), nw. Zadow (190/203), s. Brunk (190/202), dahinter sw. Langhof (190/211), w. Hohenstein (190/210) u. Marzdorf (Kirche); im O bis Verm. Turm Lubsdorf (452) u. den Höhenzug bis o. Tütz; im S Forst Schloppe mit Verm. Turm (453), Forst Tütz mit Feuerturmturm Marthenberg (90), dahinter Höhe 131 o. Birkholz (270) bis Feuerturmtur- m Gollin (469) u. die Höhen mit 3 Verm. Türmen: n. Gr. Petznick-See (269), auf dem Bauer-B. (268) u. o. Zietenfler (272). Sinter den Forsten noch die Verm. Türme bei Zattener Teerofen (485) u. nw. Neu Körtnitz (459). Crampe ist verbedt. Sicht von der Erde durch umliegende Wälder beschränkt.</p>	5572,9 5899,
BB 221 457	<p>Überblickspunkt auf Δ 152, 1 km so. Strahlendorf, Galgen-B. und ergänzend vom O-Gipfel, 300 m o. Sicht sehr gering nach N u. O, gut nach SO von Ruschendorf bis Mehlkast; im SW nur bis Δ 127, n. Mehlkast; gut nach W und NW auf Tütz u. Stibbe.</p>	5581,7 5805,7
BB 221 458 ★	<p>Vermessungsturm auf · 117, 1 km so. Neu Stüdnitz, T. P. II. O. Neu Stüdnitz I. Erbaut 1931, Tischhöhe 12 m. Von dort weite Sicht nach N, O u. S. Im N bis Verm. Turm s. Johannensfelde (190/204), Gutsdorf I (190/29), nw. Balster (190/30), so. Rathheide (190/205), no. Giesen (190/217), so. Alt Lobitz (190/213), nw. Zadow (190/203), s. Brunk (190/202), dahinter sw. Langhof (190/211) u. w. Hohenstein (190/210); im O bis Verm. Turm n. Dreetz (190/201) u. bei Lubsdorf (452), Kirche von Marzdorf u. bis zu den nahen Waldgipfeln bei Verm. Turm Schulzenendorf I (456); im S über die Forst Tütz bis Verm. Turm Birkholz (270) u. Feuerturmturm Gollin (469); im W über die Forst Balster bis Verm. Turm nw. Neu Körtnitz (459). Von der Erde keine Sicht.</p>	5569,7 5802,7
BB 221 459	<p>Vermessungsturm auf · 91, 2 km nw. Neu Körtnitz. T. P. III. O. Gaffel I. Erbaut 1933. Tischhöhe 33 m. Von dort nach N sehr weite Sicht bis Verm. Turm Silberberg I (460), Gutsdorf I (190/29), Schlote bei Bhf. s. Kallies; im O Windmotor u. Verm. Turm s. Neu Stüdnitz (458), Verm. Turm nw. Flathe (456); im S nur bis Feuerturmturm Gollin (469), Verm. Türme o. Birkholz (270) u. auf dem Bauer-B. (Spitze) (268); im W bis Verm. Turm Nemischhof (467)-Rüben-Bge.-Verm. Turm Silberberg I (460). Von der Erde keine Sicht, da Hochwald.</p>	5493, 5800,
BB 220 460 ★★	<p>Vermessungsturm auf · 122, 1,1 km n. Neuwedell. T. P. II. O. Silberberg I. Erbaut 1930, Tischhöhe 8 m. Rings weite Fernsicht. Im N bis Verm. Turm 2,5 km w. Glambeck (189/224) u. auf EB 39 Windmühle s. Hassen- dorf, Silberberg mit Windmühle, Verm. Turm 1 km nw. Gabbert (189/221) u. 1 km nw. Rösenberg (189/207), über die Neuwedeller Forst bis Verm. Turm 1 km n. Zuchow (189/222), Gutsdorf u. Verm. Turm Gutsdorf I (190/29), Schlote von Bhf. s. Kallies, dahinter die Verm. Türme Δ 119, so. Rathheide (190/205) u. o. Alt Lobitz (190/213); im O bis Schwarzer Hügel über die Wedeller Heide bis zu den Verm. Türmen 2 km nw. Neu Körtnitz (459) u. n. Bußberg (271) u. auf dem Bauer-B. (268); im S Großgut u. bis Verm. Turm w. Nemischhof (467), dahinter Verm. Turm bei Werder (472), bis Friedenau, Fürstenau u. die Fürstenauer Forst bis zu den Verm. Türmen w. Neu Horst (486) u. o. Mürbenfelde (466) u. s. Rohrbeck (465); im W Reetz- u. Liebenower Heide, Windmühle, Dorf u. Verm. Turm (461) von Liebenow, dahinter Verm. Turm Neu Helpe (462) u. bis Ravenstein (189/209). Auch von der Erde gute Sicht, jedoch nicht so weit.</p>	5550, 5800,
BB 220 461	<p>Vermessungsturm 1,6 km so. Liebenow, T. P. III. O. Liebenow. Erbaut 1936. Tischhöhe 25 m. Rings begrenzte Sicht. Im N ist Reetz verbedt, dafür Liebenow, Nantikow u. bis Verm. Turm 2,5 km w. Glambeck (189/224), nw. Gabbert (189/221)-114 nw. Rösenberg (189/207), Silberberg, Rösenberg, Gutsdorf (EB 39); im O Verm. Turm Gutsdorf I (190/29), Silberberg (460), Neuwedell verbedt, Großgut u. Höhen · 110 n. davon, Rüben-Bge., Verm. Turm Nemischhof (467), Fürstenauer Forst u. Verm. Turm o. Mürbenfelde (466); im S Verm. Türme w. Neu Horst (486), Rohrbeck, Kirchturm, Windmühle u. Verm. Turm (465), Verm. Türme w. Marienwalde (430), auf · 94 o. Radun (488), w. Raakow (489),</p>	544, 5807,

	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	Kirchtürme von Raakow u. Radun; im W Sammenthin (491) u. Turm von Arnswalde (464), Höhen o. Helpe mit Verm. Turm Neu Helpe (462), Heide-Bge., Zägensdorf, Klee-Bge., Ravenstein mit Verm. Turm (189/209). Von der Erde keine Sicht.	Noch: 461
95,8 96,5	Vermessungsturm auf · 110, 400 m w. Neu Helpe, T. P. II. O. Neu Helpe. Erbaut 1936. Tischhöhe 25 m. Weite Rundsicht, Überblick über die Kessel- u. Heide-Bge. Im N bis zu den Höhen n. des Ihnats mit den Verm. Türmen nw. Zadelow (188/242), w. Ravenstein (189/209), dahinter Verm. Türme s. Trampke (188/351), 2,5 km w. Glambeck (189/224), vorne Pammin, Zägensdorf, Liebenow mit Verm. Turm (461); im O Zühlsdorf, Verm. Turm s. Rohrbeck (465); im S bis Verm. Turm w. Raakow (489), Höhen am Radun-See, Kirchtürme von Radun u. Schönfeld, dahinter Verm. Turm Bärfelde I (316); im W Arnswalde u. die Höhen w. davon, das Ihnatal bis Stargard.	BB 220 462 ★
90,2 98,3	Vermessungsturm auf · 81, 1,2 km so. Stolzenfelde auf dem Friedens-B., T. P. III. O. Stolzenfelde I. Erbaut 1936. Tischhöhe 12,5 m. Gute Sicht. Im N bis zur Str. Stargard-Reetz (N. Str. 104), auf Ravenstein Dorf u. Verm. Turm (189/209), Reetz u. die Höhen n. davon; im O bis zu den Höhen o. Pammin-Heide-Bge., Verm. Turm Neu Helpe (462); im S bis Höhen s. Rohrbeck mit Verm. Turm (465), bis Kirchturm (230) u. Verm. Turm (488) von Radun, bis Arnswalde u. dahinter Verm. Turm Bärfelde I (316); im W nur bis zu den Waldstüden bei Ebenau; Schlagenthin verdeckt. Auch von der Erde gute Sicht nach N, S, NW u. NO auf das Ihnatal, nach O keine Sicht, da Kesselkuhlen verdeden.	BB 220 463
98,2 99,0 97,3 96,6	a) Kirchturm der Marienkirche (ev.) in Arnswalde, T. P. II. O. (Knopf = + 114,7 m ü. N.N.). Erbaut 1350. Hauptturm mit vieredigem Umgang und rings freier Sicht. 57 m, Spitze 65 m über Gelände. Im N bis Verm. Turm auf dem Hoch-B. (53/144), Reichenbach, Schlagenthin, N-Rand des Ihnats bis Ravenstein, Altenwedell, Reetz, dahinter Kirchturm von Güntersberg, Verm. Turm s. Freienwalde (Heid-B.) (189/242), Verm. Turm Ravenstein (189/209), s. Gr. Silber (189/224), Pammin, Kessel-Bge., Verm. Turm Neu Helpe (462); im O Kirchturm von Zühlsdorf (Bauart wie Sammenthin) (491) u. Höhen s. davon, Rietzig (Kirchturm), Wardin, Rohrbeck, Kirchturm u. Verm. Turm (465), Radun u. bis Heinrichswalde, Raakow, Kirchturmspitze u. Verm. Turm (489); im S verdeckt Waldhöhe 1 km so, die Gente des Radun-Sees, dann weite Sicht über Schönfeld mit Kirche u. Verm. Turm (490) bis Verm. Turm s. Schwachenwalde (496), über Kirchturm w. Granow (Bauart wie Radun (230), bis Verm. Turm s. Sophienhof (497) u. bis Höhen von Gr. Ehrenberg (Windmühle u. Schlot)-Verm. Turm Bärfelde I (316); im SW Sammenthin mit Kirche (491), dahinter Kirchturmspitze von Alt Libbehe, Tal u. s. Höhenrand der Paulen Ihna; im W bis Hohenwalde, Verm. Turm no. Neu Sandow (53/145), Windmühle u. Zgl. n. Hohenwalde, Schönwerder u. Waldstüde s. u. n. davon u. bis Marienfelde u. Verm. Turm auf dem Hoch-B. (53/144). Daneben annähernd die gleiche Sicht, wenn auch nur in Ausschnitten, aus den Fenstern vom b) Turm der tatb. Kirche am Bhf. c) Wasserturm (f. Obj. Nr. 319h).	BB 220 464 ★
91,8 99,9	Vermessungsturm auf · 117, 600 m s. Rohrbeck, T. P. I. O. Rohrbeck I. Erbaut 1933. Tischhöhe 17 m, darüber Leuchttisch noch 19,5 m höher. Vom Beob. Tisch umfassende weite Sicht. Im W begrenzt. Im N bis Rietzig, Kirchturmspitze von Helpe, Kessel- u. Heide-Bge., Verm. Turm Neu Helpe (462), Zägensdorf, Liebenow mit Verm. Turm s. davon (461), davor Zühlsdorf, ganz hinten Verm. Turm 2,5 km w. Glambeck (189/224), Kirchturm von Silberberg (EB 39), Verm. Turm Silberberg I n. Neuwedell (460), Verm. Turm Gutsdorf I w. Kallies (190/29); im O bis Großgut u. Rüben-Bge., auf die Fürstenaauer Forst, Verm. Türme, 2 km o. Mürbenfelde (466), 1,2 km w. Nemischhof (467), w. Neu Horst (486); im S Verm. Turm Grevings-Bge. (431) u. Kirchturm von Bernsee, N-Rand von Forst Marienwalde mit Verm. Turm s. Reierort (430), vorne Sellnow, Kirche, hinten Verm. Turm auf dem Kuhl-B. (434) u. 1,2 km s. Pehlitz (439), über den nahen, hohen S-Rand des Gr. Konitz-Sees hinweg die Höhen von Schwachenwalde (Verm. Turm 496)-Marienhof; im W nur bis NO-Rand des Buckow- u. Radun-Sees mit Verm. Turm Raakow (489), Radun mit Kirche (230) u. Verm. Turm (488) u. dahinter bis Hohenwalde mit Verm. Turm Neu Sandow (53/145), Türme von Arnswalde u. Wälder w. u. n. davon. Von der Erde nur geringe Sicht.	BB 220 465 ★★

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Höhe rech. hoh.
BB 220 466 ★ S84 ★	<p>Vermessungsturm auf Δ 100, 2 km o. Mürbenfelde, T. P. II. D. Mürbenfelde. Erbaut 1936. Tischhöhe 20 m. Gute Sicht nach N, O u. S, eng begrenzt nach W.</p> <p>Im N Verm. Turm Liebenow (461) u. Baldböhen n. davon, Kirchturm von Nantikow auf EB 39, dahinter Höhen um Verm. Turm Glambeck I, 2,5 km w. Glambeck (189/224), Hassendorf mit Windmühle u. Schlot, dahinter Verm. Turm 1 km nw. Gabbert (189/221), Silberberg mit Windmühle, Schlot u. Kirchturm, Verm. Turm 1 km w. Röstenberg (189/207) u. Silberberg I (460), Neuwedell, dahinter Gutsdorf mit Verm. Turm (190/29), Schwarzer Hügel; im O Großgut, Verm. Türme 1,2 km w. Nemischhof (467) u. W-Rand der Wedeller Heide, Kirchturm von Fürstenau, Friedenau; im S Fürstenauer Forst u. Rohrbecker Forst bis Verm. Turm w. Neu Horst (486), Berkenbrügge (Windmühle u. Kirche), dahinter Forst Marienwalde mit Verm. Turm n. O. F. (494), Kirchturmspitze von Sellnow; im SW Rohrbeck mit Windmühle u. Verm. Turm (465), dahinter Verm. Turm Raakow (489); im W nur bis zum Waldrand w. Mürbenfelde. Von der Erde nur Nahsicht bis zu den Rändern der umliegenden Wälder.</p>	547 549
BB 221 467 ★ 158	<p>Vermessungsturm auf \cdot 98, 1,3 km w. Nemischhof, T. P. II. D. Nemischhof. Erbaut 1933. Tischhöhe 13 m. Rings gute Sicht.</p> <p>Im N bis Verm. Turm Silberberg I (460), Neuwedell verdeckt durch Rüben-Bge., Großgut, Mienken, Wedeller Heide, dahinter Verm. Türme n. Zuchow (189/222) u. Gutsdorf I (190/29), u. 2 km nw. Neu Körnitz (459); im O Jagdschloß, dahinter Verm. Türme n. u. s. Bußberg (271, 268); im S nur bis Waldrand s. Friedenau u. Fürstenau, Verm. Turm n. Zattener Teerofen (485) u. w. Neu Horst (486); im W nur bis O-Rand der Fürstenauer Forst, dahinter Verm. Turm o. Mürbenfelde (466) u. s. Liebenow (461). Von der Erde rings gute Sicht, jedoch weit beschränkt.</p>	547 549
BB 221 468	<p>Kirchturm der kath. Kirche in Tütz. (Knopf = + 135,77 m üb. NN.). T. P. III. D. Laterne etwa 29 m über Boden, von dort freier Ausblick nach allen Seiten in Ausschnitten.</p> <p>Im N zw. Schulzendorf u. Lubsdorf weite Sicht auf Höhen bei Zadow (Verm. Turm 190/203) u. Brunk (Verm. Turm 190/202), Verm. Turm Lubsdorf (452) u. Höhen von dort bis Verm. Turm Harmelsdorf (451); im O von dort bis Galgen-B. (457), dann nur bis zu den Randhöhen o. Lübtow-See; im S Forst Schloppe mit Verm. Turm (454); im SW nur bis zum S-Rand des Tütz-Sees; im W bis Verm. Turm Schulzendorf I (456) u. die Wälder dahinter.</p>	547 549
BB 221 469 ★ ★ 160	<p>Alter Vermessungsturm, jetzt Feuerwachturm auf \cdot 121, 1 km w. Gollin. T. P. III. D. Gollin IV. Rings mit Brettern verkleidet. Erbaut 1933. Tischhöhe 27 m. Von dort rings begrenzte Sicht.</p> <p>Im N Birkholz bis Verm. Turm w. Zietenfler (272), bis Verm. Turm Birkholz (270) u. N-Aufer des Tütz-Sees; im O über Forst Schloppe bis Verm. Turm (454) n. Dom. Krumpohl; im S Schloppe, Trebbin u. bis Verm. Turm auf Höhe 94, n. Salm (470); im W bis Forst Steinbusch u. Tütz mit Verm. Türmen auf dem Bauer-B. (268), am Plätzen-See (269). Von der Erde keine Sicht. (vgl. Obj. Nr. 270). Fernspr. Anshf. zur O. F. u. allen F. der Forst Schloppe.</p>	547 549
BB 221 470 ★ ★ 161	<p>Vermessungsturm auf Δ 94, 600 m nw. Salm, T. P. III. D. Salm. Erbaut 1936. Tischhöhe 16 m.</p> <p>Von dort nach NO u. W begrenzte, nach SO u. S weite Sicht bis Bußberg u. Verm. Türme auf dem Bauer-B. (268), n. Gr. Petznick-See (269) u. n. Bußberg (271), u. o. Zietenfler (272), Gollin, Wald w. davon u. bis zu den Höhen vom Feuerwachturm w. Gollin (469) u. Verm. Turm o. Birkholz (270) u. o. Dom. Krumpohl (453), Schloße von Schloppe, darunter ein sehr hoher dünner, eisener vom S. W. (352), u. von Trebbin; im SO weite Sicht bis Verm. Turm o. Hansfelde (479); im S bis zu den Höhen o. Zützer u. s. (Verm. Turm auf \cdot 82, 1,5 km s. Zützer (473) u. n. Hochzeit; im W nur bis zu den Waldböhen w. Werder (472), Bauer-B. (268), Bußberg (269). Von der Erde nur Sicht nach NO bis Verm. Turm o. Birkholz (270), sonst bis zu den umliegenden Waldrändern.</p>	547 549
BB 221 471	<p>Vermessungsturm auf \cdot 107, 100 m w. Annaberg. T. P. III. D. Schloppe I. Erbaut 1933. Tischhöhe 7 m. Von dort rings nur beschränkte Sicht.</p>	547 549

Objekt-Verzeichnis

Nr.

Im N bis zu den Höhen u. dem S-Rand der Forst Schloppe, dahinter •131 o. Birkholz (270), die Spitzen von Verm. Turm n. Dom. Krumpohl (454), o. Dom. Krumpohl (453) u. o. Mellentin (455); im O bis zu den Waldböden o. Buchholz M. u. beiderseits von Annaberg bis zu den Höhen der Forst Rohrwiese (482) u. Hasen-B. (480); im S bis zum N-Rand der Filehner Forst, •96 (hohes Signal), Drahnaw, Räuber-Bge., Verm. Turm n. o. Hansfelde (479) u. die Höhen um Selchow, Verm. Turm (475); im W bis zum Waldbesuch o. Prellwitz, in einer Lücke •82 sw. Zützer (473), von Schloppe nur der hohe eiserne Schornstein des S. W. (352), dahinter Verm. Turm n. Salm (470), Bauer-B. (268) u. davor (269); im NW nur bis Gramsthal. Von der Erde nur Nahsicht.

Noch:
471

Vermessungsturm auf Δ 77 am S-Rand von Werder. T. P. III. O. BB 221
Erbaut 1936. Tischhöhe 28,6 m.

472

Weiter Überblick über die umliegenden Forsten von Schloppe, Hochzeit, Steinbusch u. Regenthin. Im N Verm. Turm. auf dem Bauer-B. (268), n. Gr. Petzniek-See (269), o. Birkholz (270), Feuerwachturm w. Gollin (469), Gollin; im O Salm, Verm. Turm auf Δ 94 n. Salm (470), auf •82 sw. Zützer (473); im S Feuerwachturm bei Hochzeit (66), Spitze von Verm. Turm o. Krügergrund (98); im W Regenthin, Kirchturmspitze u. Verm. Turm (267), Verm. Turm n. Zattener Teerofen (485). Von der Erde keine Sicht.

★
774
★

Vermessungsturm auf •82, 1,5 km s. Zützer. T. P. III. O. BB 221
Wiesental. Erbaut 1936. Tischhöhe 12,5 m. Von dort rings begrenzte Sicht.

473

Im N bis zum Höhenzug Werder (472)-Verm. Turm n. Salm (470)-Feuerwachturm Gollin (469)-Verm. Turm o. Birkholz (270), davor Zützer, Schloppe mit hohem Schlot (352), Trebbin; im O Höhen n. u. s. Prellwitz; im S Bukawinnen-Bge. mit Verm. Turm (474), Forst Hochzeit bis Verm. Turm o. Lenzenbruch (266); im W nur bis zu den Waldböden bei Hochzeit u. Steinbusch. Von der Erde nur geringe Sicht nach N sonst rings Wald u. Höhen.

★
782

Vermessungsturm auf •67 der Bukawinnen-Bge. T. P. III. O. BB 249
Günterswerder. Erbaut 1936. Tischhöhe 26 m. Von dort nach W u. N feine, nach O u. S weite Sicht.

474

Im N bewaldete Nachbarberge, dahinter noch der Höhenrand von Werder (472)- Δ 92 n. Salm (470), Feuerwachturm w. Gollin (469)-•131 o. Birkholz (270) u. davor •82 sw. Zützer (473); im O Selchow, •103 o. Hansfelde (479), die Höhen s. Eichberg (484, 475) bis Mont Blanc (477), dahinter Verm. Türme auf dem Hasen-B. (480) u. sw. Bhf. Ascherbude (55/268), Kirchturmspitze von Follstein; im S über die Filehner Forst, das Netzetal von Gr. Lubs bis Neu Beelitz u. die Höhen des s. Netze-Ufers von Filehner Forst Potrzebowice (Nothwendig) u. Dratziger Forst-Marienthal mit poln. Prob. Türmen bei L. Gluchowice (F. Hegewald) (134), auf •81, 2 km s. Debowice (Eichberg-Hauland) (67/153) u. Kirche von Kwiecie (Altsorge); im W nur bis zum Höhenrand von •58 no. Alt Beelitz (449) bis Flötchen-Bge. (100), davor die Höhen der Filehner Forst mit Verm. Turm auf •53 o. Drageteerofen (450); das Dragetal ist nicht einzusehen. Von der Erde keine Sicht, da rings Hochwald.

★

Vermessungsturm 1,8 km sw. Schulzenbruch. T. P. III. O. BB 249
Tiergarten. Erbaut 1936. Tischhöhe 15,5 m. Von dort nach S weite, sonst nur sehr beschränkte Sicht.

475

Im N nur bis zu den Höhen um •92 so. Eichberg (484), dahinter alte Windmühle am W-Ausgang von Gr. Drensen, Hasen-B. (480) u. See-B. (478), auch im O nur über die Filehner Forst, dahinter Kirchturmspitzen von Gr. Kotten u. Follstein, Verm. Türme sw. Bhf. Ascherbude (55/268) und auf dem Mont Blanc (477), Kirchturm 1,2 km no. Bhf. Rosko (Polen) (EB 55); im S die Höhen s. der Netze von Wreschin (so. Filehne) bis w. Marienthal mit Feuerwachturm bei F. Theerofen (67/148) u. o. F. Schostaki (67/150) im Forst Hundeshagen, den Verm. Türmen auf Spitzer-B. (67/343) u. o. F. Sorgerquellen (175), mit der Kirchturmspitze von Altsorge u. das Netzetal von Ehrbardorf mit Verm. Turm (476) bis Neu Beelitz; im W die Filehner Forst von Drageteerofen (450) bis Bukawinnen-Bge. (474), dahinter die Höhen der Forsten Driesen u. Steinspring mit den Verm. Türmen no. Alt Beelitz (449), n. Sehlgrund (101), n. Flötchen-Bge. (100) u. w. Pockrandt's Teerofen (99). Von der Erde keine Sicht, da rings Wald.

★

Vermessungsturm auf •46, n. Kirche von Ehrbardorf. T. P. II. O. BB 249
Ehrbardorf. Erbaut 1936. Tischhöhe 13 m. Von dort im S u. W weite, im N u. O begrenzte Sicht.

476

★

1b-
1g-
ch.

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Höhe m
Noch: 476	Im N bis zum Höhenrücken der Filehner Forst von Bukawinnen-Bge (474) bis Kirch- turmspitze u. Höhen s. Eichberg, •92 (484), Verm. Turm (475), dahinter Verm. Turm o. Hansfelde (479), auf dem See-B. (478); im O bis Follstein, Kirchturmspitze u. Verm. Turm (477); im S bis zu den Höhen s. der Netze von den Gorayer Bgen (w. Czarnków) ab bis o. Drawski, über die Forst Potrzebowice (Nothwendig) hinweg: Miały (2 Schöte) u. dahinter die Höhen der Forsten Wronke, Hundeshagen u. Zirke mit vdn. Beob. Türmen bei L. Gluchowice (F. Hegewald) (134), auf •81, 2 km s. Debowice (Eichberg-Hauland) (67/153) u. Verm. Turm auf Spitzer-B. (67/343), das Netzetal nur bis zum Waldrand s. Jary o. bis Drawski Mlyn u. bis zum O-Rand des LubserWaldes, dahinter im W 2 Schöte der Stärfefr. s. Kreuz (381), die Spitze von Verm. Turm bei Holm (176) u. die Wald- höhen der Forst Driesen n. Alt Beelitz (449) u. der Friedrichsdorfer Fichten (265), dahinter die Verm. Türme n. Sehlgrund (101) u. n. Flötchen-Bge. (100). Von der Erde nur beschränkte Sicht.	
BB 249 477 ★	Vermessungsturm auf Δ 69, Mont Blanc, n. Follstein, 3 km o. (Dt.) Filehne, T. P. II. \odot . Follstein I. Erbaut 1930. Ziçshöhe 13 m. Von dort weite Rundsiçht. Im N begrenzt durch die Bukawinnen-Bge. (474), s. Eichberg (484), o. Hansfelde (479) u. Gr. Drensen (478); im O Filehner Forst, dahinter die Spitzen von dem Kirchturm von Stieglitz, den Verm. Türmen bei Bhf. Ascherbude (55/268), n. Radosiew (55/269) u. n. Werder (55/271) u. den Kirchtürmen von Grünfier u. Putzig; im S das Netzetal von Gulez bis zur Drage u. die Höhen s. der Netze von Czarnków bis Drawsko u. Kreuz mit vdn. Beob. Türmen bei G. Smolary (O. F. Theerkeute) (55/274), auf Δ 80,9, 1 km o. Gluchowice (Bahnwärterhaus), bei L. Gluchowice (F. Hegewald) (134), s. Bronitz, 400 m w. Arsenowo (EB 67) u. bei L. Przacznik (F. Querlug) n. Kwieje (Altsorge) (2), vorne W. Wielen (Filehne); im W bis zu den Höhen n. Alt Beelitz (449), Krien-Bge., Verm. Turm (101), Sonnen-Bge., Friedrichsdorfer Fichten, Verm. Turm (265), Filehner Forst, vorne Verm. Turm Ehrbardorf (476). Von der Erde keine Sicht wegen Wald.	570 585
BB 249 478 ★	Vermessungsturm auf Δ 98, See-B., 600 m o. Gr. Drensen, T. P. II. \odot . Gr. Drensen I. Erbaut 1930. Ziçshöhe 13 m. Weite Sicht nach S u. W, begrenzt im N u. O. Im N beschränkte Sicht nur bis zu den Wäldern s. u. den Höhen n. Verm. Turm Hansfelde (479), u. bis zum Hasen-B. (480), dahinter noch die Verm. Türme 1,5 km no. F. Hahnfier (453), auf Δ 143, 2,5 km o. Mellentin (455), auf •138, 2 km nw. Kol. Dolfusbruch (482) u. das Signal auf •143, 1,5 km no. Ruscendorf, vorne Gr. Drensen; im O Sid über die Filehner Forst, dahinter Verm. Türme von •92 n. Karolina (481) u. von •92 w. Neudorf (55/267) auf Stieglitz (EB 55), die Behler Forst mit Verm. Turm sw. Bhf. Ascherbude (55/268) u. bis zum Höhenrande o. der Netze (Kruszewo); im S über die Filehner Forst bis Follstein (Windmühle, Kirchturmspitze u. Verm. Turm (477) bis Verm. Turm sw. Schulzenbruch (475) u. Kreuz. Dahinter das Netzetal u. die Randhöhen von Filehne bis Drawsko; im W Sicht bis zu dem Höhenrücken von Neu Beelitz-Verm. Turm Alt Beelitz (449)-Verm. Turm Friedrichsdorf (265). Auch von der Erde gute Sicht nach O, S u. W, keine nach N.	570 585
BB 221 479 ★★	Vermessungsturm auf Δ 103,7, 400 m o. Hansfelde, T. P. I. \odot . Hansfelde. Erbaut 1930, Ziçshöhe 16 m. Von dort weite Rundsiçht. Im N über Schloppe bis zu den Höhen von Δ 94 n. Salm (470)-w. Gollin (469) - 131 o. Birkholz (270) u. o. Schloppe; im O bis zum Höhenrücken von Δ 143, 2,5 km o. Mellentin (455) - 138, 2 km nw. Kol. Dolfusbruch (482)-Hasen-B. (480)-See-B. o. Gr. Drensen (478) u. durch eine Einfattelung auf •92 w. Neudorf (55/267) u. Stieglitz (EB 55); im S über die Filehner Forst bis zum Mont Blanc (477), Verm. Turm sw. Schulzenbruch (475), Kreuz, Verm. Turm no. Alt Beelitz (449), dahinter Tal u. s. Zatrand der Netze von Filehne bis Drawsko; im W bis zu den Höhen von Drageteerofen (450), Friedrichsdorf (265), Lenzenbruch (266), Regenthin (267), Zattener Teerofen (485), Bauer-B. (268), davor die Höhenrücken s. u. o. Zützer (473) bis Δ 94 n. Salm (470). Auch von der Erde Sicht, aber nur bis zu den umliegenden Wäldern.	577 587
BB 221 480 ★	Vermessungsturm auf •124, 1,6 km so. Kl. Drensen (Hasen-B.), T. P. I. \odot . Kl. Drensen I. Erbaut 1931, Ziçshöhe 10,7 m. Rings weiter Rundsiçht, nur im W u. O teilweise beschränkt. Im N über die Forsten Filehne u. Schloppe hinweg bis zum Verm. Turm n. Gr. Petznick-See (269), Feuerwachturm w. Gollin (469), Verm. Türme o. Birkholz (270), 2 km w. Dom. Krumpohl (453), 2,5 km o. Mellentin (455) u. dem Galgen-B. (457), dahinter Verm. Turm so. Lubsdorf (452), vorne Jagolitz, Schloppe bedeckt; im O nur bis zum Höhen-	570 587

Hinter: rechts loch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	kamm der Forsten Rohrwiese u. Filehne (482), felsenweise mit Durchflüssen: auf Dombrowa-B. (55/257), auf -97 n. Behle (55/266), auf -92 n. Karolina (481) u. dem poln. Verm. Turm auf dem Tempel-B. (55/167) u. hinter der Forst Stieglitz (EB 55); im S über die Behler u. Filehner Forst hinweg bis auf die Höhen s. der Netze von L. Guchowiec (F. Hegewald) (134) bis Verm. Turm auf Spitzer-B. (67/343), vorne die Verm. Türme auf dem See-B. (478) u. sw. Schulzenbruch (475); im SW bis zu den Höhen der Forst Driesen n. Alt Beelitz (449); im W nur bis Hansfelde (479). Von der Erde keine Sicht, da rings Wald.	Noch: 480
489,45 475,9	Vermessungsturm auf Δ 92 nw. Karolina, T. P. III. \odot . Karolina. Erbaut 1933. Tischhöhe 9 m. Von dort beschränkte Sicht nach W, N u. O, weite nach NO, SO u. S. Im N bis zu den Höhen der Forst Rohrwiese u. zu den Verm. Türmen nw. Dolfusbruch (482), Straduhn (55/263), Niekosken (55/261), dahinter noch die Höhen von Adl. Rose bis Kl. Wittenberg, dort R. Str. 123 u. dahinter Dombrowa-B. mit Verm. Turm (55/257); im O nur bis zu den Höhen der Forst Schönlanke o. F. Riechlich, bis Waldbrand u. Verm. Turm bei Neudorf (55/267) u. Verm. Turm n. Radosiew (55/269), dann über die Behler Forst hinweg bis zum O-Rand des Netzetales von Kruszewo bis einöf. Czisekowo; im S hinter der Behler Forst Verm. Turm bei Werder (55/271), Kirchturm von Grünfer, poln. Beob. Turm bei G. Smolary (O. F. Theerkeute (55/274) u. Zeile der Las maj. Kreuz (Krutscher Forsthöhen); im W durch die nahen Waldhöhen begrenzt, durch eine Einfattlung Blick auf See-B., o. Gr. Drensen, mit Verm. Turm (578). Von der Erde keine Sicht.	BB 221 481
487,2 482,04	Vermessungsturm auf Δ 138, 3,7 km s. Eichfier, T. P. I. \odot . Dolfusbruch I. Erbaut 1930, Tischhöhe 20 m. Von dort weiter Rundblick. Im N bis Verm. Turm o. Dom. Krumpohl (453), Galgen-B. (457)- Δ 143 no. Ruschendorf-Verm. Turm o. Mellentin (455). Dahinter Höhen von Kallies bis Marzdorf auf EB 39 mit Verm. Türmen Gutsdorf I (190/29), bis Zadow (190/203), Höhenzug von Verm. Turm Lubsdorf (452)-Höhen no. Harmelsdorf mit Verm. Turm (451)-Spitze von Verm. Turm Dyek (55/254); im O hinter der Forst Rohrwiese der Höhenrücken: Verm. Turm Quiram (55/251)-Dombrowa-B. mit Verm. Turm (55/257)-n. Hasenberg, über die Forst Schönlanke hinweg mit Verm. Turm bei F. Niekosken (55/261) bis n. Behle (55/266), Schönlanke, Verm. Türme Floth (55/270), n. Radosiew (55/269), w. Neudorf (55/267), Stieglitz u. s. davon die Behler Forst, Kirchturm von Putzig, dahinter der o. Uferand der Netze von Usch (EB 55) bis o. Penskowo (EB 54), 1 poln. Beob. Turm bei G. Smolary (O. F. Theerkeute) (55/274); im S den Höhenrücken entlang über Verm. Türme auf dem Hasen-B. (480), auf dem See-B. (478), bei Hansfelde (479), dahinter noch Verm. Turm sw. Schulzenbruch (475); im W Zützer, dahinter die Forst Steinbush, die Schöte von Schloppe u. Verm. Turm dort (471) bis Feuerwachturm Gollin (469), ganz hinten die Höhen der Forst Hochzeit u. die beiden Verm. Türme Regenthin (267) u. Werder (472). Von der Erde keine Sicht, da rings Wald.	BB 221 482 ★★
478,45 480,4	Übersichtspunkt auf Δ 107, 500 m nw. Gut Drahnow. Gute Sicht bis Schloppe, Gogolice, Filehner Forst, Räuber-Bge., nach W keine Sicht.	BB 221 483
476,75 471,35	Übersichtspunkt auf Δ 92, 1,5 km so. Eichberg. Nach N u. O wenig Sicht, nach S über die Filehner Forst mit Verm. Turm (477) bis ins Netzetal u. auf die s. Randhöhen von Filehne bis Kreuz u. Drawsko; im W bis zu den Waldhöhen von Alt Beelitz I (449) u. Drageteerofen (450).	BB 249 484
456,0 485,7	Vermessungsturm 300 m n. Zattener Teerofen, T. P. III. \odot . Zattener Teerofen. Erbaut 1936, Tischhöhe 38 m. Weiter Rundblick über umliegende Forsten. Im N Zatten, dahinter Nemischhof mit Verm. Turm (467), ganz hinten Großgut, Verm. Turm 1 km n. Zuehow (39/222), Mienken, Verm. Turm Gutsdorf I (39/29), die Schöte vom Bhf. s. Kallies, Verm. Turm nw. Neu Körnitz (459); im O Verm. Türme auf dem Bauer-B. (268), n. Gr. Petznick-See (269), o. Birkholz (270), Feuerwachturm w. Gollin (469), bei Werder (472); im S Regenthin, Kirche, Windmühle u. Verm. Turm (267), Verm. Turm auf dem Grevings-Bge. (431); im W Kirchturmreste von Althütte, Verm. Turm s. Reierort (430), in der Marienwalder Forst (494), w. Raakow (489), s. Rohrbeck (465), bei Neu Helpe (462) u. o. Mürbenfelde (466) sowie Kirchturmreste von Rohrbeck. Von der Erde Sicht nur über den Rakitt-See, sonst alles Wald.	BB 221 485 ★

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter-recht hoch
BB 220 486	<p>Vermessungsturm auf · 95, 1 km o. Alt Horst, Fuchs-B., T. P. III. D. Horst II. Erbaut 1936. Tischhöhe 26 m. Von dort rings begrenzte Sicht.</p> <p>Im N auf Berkenbrücke u. die Wälder n. davon bis Verm. Turm Liebenow (461), die Reetz-Heide mit Verm. Turm o. Mürbenfelde (466), dahinter Verm. Turm Silberberg I (460), Schönow, Großgut u. Verm. Turm Gutsdorf I (190/29), auf die Fürstenauer Forst, dahinter Verm. Türme w. Nemischhof (467) u. Neu Körnitz (459); im O 1 Schlot von Friedenau, Verm. Türme auf dem Bauer-B. (268), n. Zattener Teerofen (485); im S Verm. Turm Regenthin I (267), Sicht über die Marienwalder Forst auf Verm. Türme auf dem Grevings-Bg. (431), in der Forst Steinspring (99, 101, 98, 97), auf Höhe 118 s. Pehlitz (439), s. Reierort (430), n. O. F. Marienwalde (494) u. so. Schwachenwalde (496), ganz hinten Bärfelde I (316); im W Kirche von Sellnow, Verm. Turm w. Raakow (489), u. Höhen s. Rohrbeck mit Verm. Turm (465), Kirche u. Windmühle, dahinter Verm. Turm Neu Helpe (462). Von der Erde nur Raufsicht bis zu den Rändern der rings umgebenden Wälder.</p>	5348,3 5887
BB 220 487	<p>Übersichtspunkt · 101, 500 m o. Sellnow. Gute Sicht nach W bis Hitzdorf, Marienhof, Raakow, eng begrenzt im N durch · 111 w. Tannenhof; im O u. S durch Wald (s. Obj. Nr. 465, 494).</p>	5342,4 5886,0
BB 220 488	<p>Vermessungsturm auf · 94, 1 km o. Radun. T. P. III. D. Erbaut 1936. Tischhöhe 10 m. Von dort weite Sicht nach N, NW u. SW, begrenzt im O, S u. W.</p> <p>Im N bis zu den Waldhöhen n. Arnswalde, w. Stolzenfelde, Kirchturm von Güntersberg, Verm. Turm Stolzenfelde I (463), R. Str. 104 Stargard-Reetz, Ravenstein u. Verm. Turm Ravenstein (189/209), Pammin, Kessel- u. Heide-Bge. T. P. Neu Helpe (462), Rietzig, Kirchturmspitze von Zägensdorf, Liebenow, Verm. Turm s. davon (461), davor Zühlsdorf; im O nur bis Waldrand n. Rohrbeck, Kirchturm u. Verm. Turm s. (465), von Kirtow nur Kirchturmspitze; im S nur bis Höhen von Golzenruh-Heinrichswalde-Südstrand des Radun-Sees, dahinter Kirchturm von Sellnow, Verm. Turm 1,5 km s. Rehfeld (494), Verm. Turm w. Raakow (489), Dächer u. Kirchturmspitze von Neu Klücken, Kirchturm von Grawow; im SW der Höhenrücken Gr. Mandelkow-Gr. Ehrenberg-Bärfelde mit Verm. Turm (316), davor Dorf u. Verm. Turm von Schönfeld (490); im W nur bis Nordrand des Radun-Sees, dahinter Kirchturmspitze u. Schlot von Alt Klücken, dann bis Sammenthin (491), Verm. Turm Neu Sandow (53/145), Hohenwalde mit Windmühle, Arnswalde u. Wälder w. davon. Von der Erde nur geringe Sicht.</p>	5335,1 5890,0
BB 220 489	<p>Vermessungsturm 500 m n. Δ 118, w. Raakow, T. P. II. D. Raakow I. Erbaut 1936. Kein Leuchtturm. Tischhöhe 19 m. Von dort rings weite Sicht.</p> <p>Im N Arnswalde u. die Wälder w. u. n. bis Verm. Turm Stolzenfelde I (463) u. genau dahinter Ravenstein (189/209), dort R. Str. 104 Stargard-Reetz, Güntersberg, Pammin, Kessel- u. Heide Bge. u. Verm. Türme Neu Helpe (462) u. w. Nantikow (189/208); im O Liebenow u. Verm. Turm s. (461), davor Zühlsdorf, Waldrand o. davon, Kirchturmspitze von Rohrbeck u. Verm. Turm s. davon (465), dahinter Verm. Turm o. Mürbenfelde (466), Sellnow u. Wälder o. bis Verm. Turm w. Neu Horst (486) u. n. Zattener Teerofen (485); im S Forst Marienwalde mit Verm. Türmen 1,5 km s. Rehfeld (494), auf dem Grevings-Bge. (431) u. s. Reierort (430), Hitzdorf, Verm. Türme so. Schwachenwalde (496), Kuhlberg (434) u. s. Pehlitz (439) u. der Höhenrücken von Schwachenwalde bis Bärfelde mit Verm. Türmen s. Sophienhof (497) u. Bärfelde I (316); im W über Dorf u. Verm. Turm Schönfeld (490) weite Sicht bis Verm. Turm bei Neu Sandow w. Hohenwalde (53/145). Von der Erde keine Fernsicht.</p>	5335,0 5887
BB 220 490	<p>Vermessungsturm auf · 98, 400 m s. Schönfeld, Hopfenberg, T. P. III. D. Schönfeld I. Erbaut 1936. Tischhöhe 14 m. Von dort weite Rundsicht.</p> <p>Im N über Sammenthin bis Verm. Turm n. Neu Sandow (53/145), Waldstücke n. davon, Kirchturm von Schönwerder, Verm. Turm auf dem Hoch-B. (53/144) u. auf · 81 sw. Stolzenfelde (463), auf Str. Stargard-Reetz, Schlot von Pammin, Kessel- u. Heide-Bge. mit Verm. Turm nw. Neu Helpe (462), Zühlsdorf, dahinter Verm. Turm Liebenow (461), vorne Kirchturm u. Verm. Turm von Radun (488); im O nur bis an die bewaldeten Höhen o. Neu Klücken mit Verm. Turm w. Raakow (489), Kirchturmspitze von Raakow,</p>	5333,0 5887

188 HH
184
53 248

584
**

**

181

BB 201

*

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	<p>dahinter Höhe mit Verm. Turm s. Rohrbeck (465), bis Plagow mit Schlot, dahinter Verm. Turm (494); im S bis zu den Höhen Augustwalde-Schwachenwalde mit Verm. Turm auf -103 (496), Kirche u. Windmühle von Schwachenwalde, davor Kirchturmspitze von Kranzin, dahinter Verm. Turm auf dem Kuhlberg (434), Höhen u. Schlot von Marienhof, dahinter Höhen von Schwachenwalde bis Verm. Turm s. Sophienhof (497), bis Höhe 96, 1 km w. Marienhof, Granow (Kirche), Gr. Mandelkow mit Windmühle, Gr. Ehrenberg mit Windmühle u. 2 Schloten, Verm. Turm s. Bärfelde (316), Kirchturm u. Dorf; im W Hohengrape (EB 53), Verm. Turm s. Falkenberg (53/146) u. Wälder n. davon. Auch von der Erde guter Überblick. Im N bis Sammenthin, Arnswalde; im O bis Höhen w. Raakow (489), Hitzdorf; im S bis Höhen s. Granow; im W Wald; im SO bedecken Höhen n. u. w. Kranzin.</p>	<p>Noch: 490</p>
<p>25,3 88,9</p>	<p>Kirchturm in Sammenthin (Knopf), Höhe 92,6 m üb. NN. T. P. II. ◯. Aus den schmalen Fenstern Sicht in begrenzten Ausschnitten. Im N bis Marienberg, Arnswalde, Schulzendorf, Kessel-Bge., Verm. Turm Neu Helpe (462); im O bis Radun u. Verm. Turm Raakow (489); im S bis Gr. Ehrenberg, Verm. Turm Bärfelde I (316) u. Falkenberg (53/146); im W nur bis Verm. Turm Neu Sandow (53/145) u. die Wälsföde n. davon.</p>	<p>BB 220 491</p>
<p>26,9 86,4</p>	<p>Übersichtspunkt Grahn-B., -70 nw. Schwerinsfeld. T. P. III. ◯. Vorwerk Schönfeld. Guter Überblick nach N u. S, beschränkt nach O u. W. Im N bis Sammenthin (491), Arnswalde (464), Raakow (489); im O nur bis -83, 1,5 km n. Schönfeld (490), Waldbrand w. Kranzin (-89); im S bis Granow, Gr. Ehrenberg, Δ 119 s. Bärfelde (316); im W bis Gottberg, Alt Libbehne.</p>	<p>BB 220 492</p>
<p>40,0 82,7</p>	<p>Übersichtspunkt auf Δ 92, 2 km sw. Plagow. Weite Sicht nach SO. Im N nur bis Plagow, im O u. W bis zum Rande der Forsten, im SO bis Marienwalde, Syringe, im NW bis Raakow.</p>	<p>BB 220 493</p>
<p>43,2 83,2</p>	<p>Vermessungsturm 2,25 km nw. O. F. Marienwalde. T. P. III. ◯. Erbaut 1936. Tischhöhe 36 m. Von dort weite Sicht. Im N bis Radun, Kirche (230) u. Verm. Turm (488), Kirchturmspitze von Rietzig, dahinter Heide-Bge. u. Verm. Turm Neu Helpe (462), Höhenrücken o. Kürtow u. Verm. Turm Rohrbeck (465), davor Sellnow, Forst Marienwalde, bis Verm. Turm Silberberg I (460), Schönow u. Großgut, Verm. Turm Mürenfelde (466); im O Fürstenauer Forst, davor Verm. Turm w. Neu Horst (486), über die Marienwalder Forst bis Verm. Turm Regenthin I (267) u. auf dem Grevings-Bge. (431); im S über Marienwalde, Klosterfelde, Woldenberg auf die Mehrenthiner Forst u. Woldenberger Stadforst mit Verm. Türmen o. Krügergrund (98) u. n. Alt Karber Bge. (97), davor Verm. Turm s. Reierort (430), Kirchturmspitze von Kölzig (229) u. Verm. Turm w. Wutzig (433) u. auf dem Kuhl-B. (434), dahinter -118 s. Pehlitz (439); im W bis Verm. Türme so. Schwachenwalde (496), s. Sophienhof (497), Bärfelde I (316), Kirchturm von Granow, Hitzdorf, Verm. Türme s. Falkenberg (53/146), w. Raakow (489) u. s. Schönfeld (490) u. Turmspitzen von Arnswalde (464).</p>	<p>BB 220 494 ★</p>
<p>32,8 78,7</p>	<p>Übersichtspunkt auf Δ 113, 2 km s. Marienhof, T. P. III. ◯. Gute Sicht nach N u. O bis Schönfeld, Kranzin, Windmühle 800 m n. Kleeberg, Hitzdorf, Augustwalde (s. auch Obj. Nr. 496/497). Nach S u. W keine Sicht.</p>	<p>BB 220 495</p>
<p>37,0 78,2</p>	<p>Vermessungsturm auf -103, 500 m so. Schwachenwalde. T. P. III. ◯. Schwachenwalde I. Erbaut 1936. Tischhöhe 24 m, Spitze 38 m. Sehr weite Sicht nach N bis Verm. Turm (490) u. Dorf Schönfeld, Sammenthin (491), Arnswalde, Kirchturm (464), Höhenrand längs des Radun-Sees bis Verm. Turm Raakow (489), dahinter Kirchturmspitze von Radun, bis Verm. Turm Neu Helpe (462), dahinter Verm. Turm 2,5 km w. Glambeck (189/224), bis Zühlsdorf, dann nur bis zu den Waldhöhen bei Golzenruh, dahinter Spitze von Verm. Turm Liebenow (461), bis Höhe 117 s. Rohrbeck mit Verm. Turm (465), Sellnow, Wald 3 km o. Sellnow, dahinter Spitze von Verm. Turm o. Mürenfelde (466); im NO nur bis zur Marienwalder Forst mit Verm. Turm (494), dahinter Spitze vom Verm. Turm Horst II (486); im O bis zu dem</p>	<p>BB 220 496 ★</p>

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Sitter: rechts hoch
<p>Noch: 496</p>	<p>Walbrand o. Bernsee u. Grevings-Bge. (431), davor Verm. Turm Reierort (430); im SO nur bis zu den Waldböhen o. Hermannsthal u. Hammergut, dahinter Turmspitze von Woldenberg, durch eine Walblüde Windmühle von Wutzig u. Verm. Turm auf 85 w. Wutzig (433), Schlot u. Kirchturmspitze von Kölzig (229), Lauchstädt mit weissem Schloßturm, Woldenberger Stadforst mit Verm. Turm Krügergrund (98) u. Sehlgrund (101); im S die Höhen n. Göhren, des Kuhl-B., o. Mansfelde u. der Forst Steinspring, hintereinander die Kirchturmspitze von Göhren, Verm. Turme Kuhl-B. (434), auf 118 s. Pehlitz (439) u. n. Alt Karber Bge. (97), Mansfelde mit Windmühle, dahinter Kirchturmspitze von Friedeberg (440), Blumenfelde hinter Waldfüß, Spitze vom Verm. Turm o. Paulshöhe (435); im W nur bis zur Arnswalder Stadforst, dahinter Verm. Turm s. Sophienhof (497) u. Kl. Gerzlow u. Windmühle u. Dorf Gr. Mandelkow, dahinter Verm. Turm - 108 w. Rehfeld (53/147), Verm. Turm Bärfelde I (316), bis zu den Höhen v. Marienhof, die Granow betenden, dahinter Verm. Turm Falkenberg (53/146). Von der Erde Sicht nur nach N auf Hitzdorf, sonst keine.</p>	
<p>BB 220 497 ★</p>	<p>Vermessungsturm auf 121 s. Sophienhof, T. P. III. O. Erbaut 1936. Tischhöhe 23,5 m (Spitze 35 m). Sehr weite Sicht nach N, NO u. W, begrenzte Sicht im O u. S, keine nach SO. Im N Sicht bis Verm. Turm Neu Sandow (53/145), Hohenwalde (Kirchturm u. Windmühle) Verm. Turm auf dem Hoch-B. (53/144), Samenenthin (491), Kirchturm von Arnswalde (464), Schönfeld mit Verm. Turm (490), Raakow mit Verm. Turm (489), dahinter noch Verm. Turme Neu Helpe (462) u. s. Liebenow (461); im O bis Sellnow, Verm. Turm Rohrbeck (465), Radun verdeckt durch Sophienhof, Verm. Turm 2,5 km o. Plagow (494) u. dahinter Verm. Turm Horst (486), dann begrenzt durch die Waldböhen bei Verm. Turm Schwachenwalde (496) u. des nahen Arnswalder Stadforstes, dahinter noch Verm. Turm auf dem Kuhl-B. (434), o. Krügergrund (98) u. 118 s. Pehlitz (439); im S Wugarten, Schönrade, Blumenfelde, Verm. Turm o. Breitenstein (435) u. s. Falkenstein (438), Blüssow, Gerzlow, bis Krininger Forst mit Verm. Turm (436), Dorf-Heide u. Forst Neuhaus mit Verm. Turm sw. F. Eichwald (53/148); im W bis Verm. Turm auf 108 1 km w. Rehfeld (53/147), bis Gr. Mandelkow (Windmühle), dahinter auf EB 53 Bernstein (Kirchturm u. Windmühle so.). Verm. Turm auf 116 w. Niepölzig (53/172), Verm. Turm Bärfelde I (316), über Gr. Ehrenberg bis Verm. Turm auf 73 so. Falkenberg (53/146) u. bis Verm. Turm bei Neu Sandow (53/145). Von der Erde nur nach W Sicht. Anfahrt nur auf Feldweg s. von Gut Sophienhof.</p>	<p>5830,36 5876,15</p>
<p>BB 248 498</p>	<p>a) Wegebrücke des Weges Gurkow-Grundkavel-Birkbruch über die Zanze. Holz. 2 Uferpfahlboche zu 3 u. 5 Pfählen 25 cm Ø, Oberbau: 2 Eisenbahnschienen in der Mitte, außen 2 Strekbalken 20/30 cm mit 7 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 3,4 m l. W., 1,1 m l. S., Gef. Gg. 5,1 m, Jhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 4,1 m, Brfl. IV. Verw.: Gemeinde Gurkow. Mittl. Flußbr. 4,5 m, Tiefe b. MW 0,35 m. b) 30 m unterstr.: 2 Sandfänge vor der Einmündung der Zanze in den Randkanal nebeneinander mit je 1 Einl. Schleufe von 1,75 m l. W. aus Beton mit 1 hölz. Schütz und je 1 gleichen Ausfl. Schleufe. c) Bei beiden Schleusenpaaren Übergang für einzelne Fußgänger auf Bedienungsteg.</p>	<p>5832,8 5849,8</p>
<p>BB 248 499</p>	<p>Wegebrücke des Weges Staffke-Zanzbruch über die Zanze in Zanzbruch. Holz. 2 Uferpfahlboche zu 4 Pfählen 30/20 cm. Oberbau: 3 Eisenbahnschienen, außen 2 Strekbalken 20 cm Ø mit 7 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 3,7 m l. W., 1,55 m l. S., Gef. Gg. 5,8 m, Jhrb. Br. 3,9 m, Gef. Br. 4,5 m. Brfl. IV. Verw.: Gemeinde Gurkow. Mittl. Flußbr. u. Tiefe b. MW wie Obj. Nr. 498.</p>	<p>5832,15 5850,3</p>
<p>BB 248 500</p>	<p>Wegebrücke des Weges Staffke-Grundkavel über die Zanze in Zanzbruch. Holz. 2 Uferpfahlboche zu 4 Pfählen 15/22 cm, 4 Strekbalken 20/24 cm u. 1 I-Träger mit 7 cm Bohlenbelag. 3 Öff. 3,3 m l. W., 1,25 m l. S., Gef. Gg. 5,4 m, Jhrb. Br. 4,8 m, Gef. Br. 5,1 m. Brfl. IV. Verw.: Gemeinde Gurkow. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. MW 0,2 m.</p>	<p>5832,15 5850,3</p>

Gitter: rechts hoch	Objektverzeichnis	Nr.
131,9 150,75	<p>a) Mühlenbrücke über die Zanze 500 m n. Zanzbruch. 2 Wbl., 2 Pf. aus Beton. Überbau: 4 Eisenbahnschienen mit 7 cm Bohlenbelag. 3 Öff. je 2,5 m l. W., 0,9 m l. S., Gef. Lge. 9,5 m, Jhrb. Br. 3,6 m, 1 Zw. 2,25 m, Gef. Br. 6,0 m. Brll. IV. Verw.: Mühlenbej. C. Tiefe, Gorkow. Mühleiteich 16 m br., 0,9 m tief.</p> <p>b) Mahlmühle. Massives Schützenwehr. 2 Schützentafeln für das Freigerinne je 1,0 m, 1 für das Vertgerinne 2,0 m l. W. Stauhöhe 1,1 m. GröÑte Staumöglichkeit: 1,25 m. Abfl. Menge b. MW 0,75 cbm/sec. Niederschlagsgebiet 110 qkm. Fachb. = + 25,7 m ü. N., Wasserspiegel oberstr. = + 26,8 m, unterstr. = + 24,5 m ü. N. Gefälle 2,3 m. 1 Wasserrad 20 PS, 1 Motor. Staubeich 1 km oberstr., Stauteichinhalt rd. 7 300 cbm.</p>	BB 248 501
150,1 153,85	<p>Wirtschaftsbrücke im Zuge eines Wiesenweges 0,75 km nw. Trebitsch über den Hauptvorsüter zur Netze, den Schleusenstrom. Zementrohrdurchlaß 0,9 m Ø mit 0,75 m Aufschüttung. Jhrb. Br. 4,7 m, Gef. Br. 1,5,1 m, Mittl. Flußbr. 2,5 m.</p> <p>Ebenso 9 weitere Übergänge über den Schleusenstrom w. hiervon bis einschl. r 1548,8 h 1553,5, jedoch außer Obj. Nr. 503.</p>	BB 248 502
149,95 153,7	<p>Wegebrücke des Weges Netzbruch-Trebitsch über den Schleusenstrom, in Netzbruch. Holz. 2 Uferpfahlboche zu 4 Pfählen 22 cm Ø mit 8 cm Bohlenwand. 4 Streckbalken 28 cm mit 6 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 3,0 m l. W., Gef. Lge. 3,6 m, Jhrb. Br. 3,9 m, Gef. Br. 3,9 m, Brll. IV. Mittl. Flußbr. 2,5 m.</p>	BB 248 503
148,65 153,5	<p>Wirtschaftsbrücke über den Schleusenstrom in Netzbruch. Holz. 2 Uferstöße zu 5 Pfählen je 12 cm Ø mit 5 cm Bohlen. 5 Streckbalken von 16 cm mit 5 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 2,3 m l. W., Gef. Lge. 3,0 m, Jhrb. u. Gef. Br. 4,0 m. Brll. IV. Mittl. Flußbr. 3,0 m.</p>	BB 248 504
148,45 153,5	<p>Wegebrücke des Weges Netzbruch zum Netzedamm in Netzbruch über den Schleusenstrom. Zementrohrdurchlaß von 1,0 m Ø mit 0,8 m Damm darüber. Jhrb. Br. 6,5 m. Mittl. Flußbr. 3,0 m.</p>	BB 248 505
148,3 153,4	<p>Priv. Wirtschaftsbrücke über den Schleusenstrom in Netzbruch. Holz. 2 Uferpfahlboche zu 4 Pfählen 30 cm Ø mit 6 cm Bohlenwand. 4 Streckbalken 18/24 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 2,2 m l. W., Gef. Lge. 3,5 m, Jhrb. Br. 4,7 m, Gef. Br. 5,2 m. Brll. IV. Bes.: Pötter. Mittl. Flußbr. 3,0 m.</p>	BB 248 506
148,2 153,4	<p>Wegebrücke des Weges von Netzbruch nach S über den Schleusenstrom in Netzbruch. Walzträger in Beton. 2 Wbl. aus Beton, Sockel 0,6 m ft., 0,8 m h., Schaft 4,0 m br., 0,4 m ft., 1,25 m h., S. S. = + 22,09 m ü. N., 5 I-Träger N. P. 18 in 25 cm Betonplatte. 1 Öff. 2,2 m l. W., Gef. Lge. 3,0 m, Jhrb. Br. 3,6 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 2 t. Brll. IV. Bes.: Fr. Gohlfe. Mittl. Flußbr. 3,0 m.</p>	BB 248 507
148,1 153,3	<p>Wegebrücke über den Schleusenstrom in Netzbruch. Eisenbetonplattenbrücke. 2 Wbl. aus Beton, R. U. = + 24,13 m ü. N., 1 Öff. 2,2 m l. W., 0,8 m l. S., Gef. Lge. 2,9 m, Jhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 4,5 m. Brll. IV. Bes.: Schönrod u. Giefke. Mittl. Flußbr. 3,5 m.</p>	BB 248 508

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
BB 248 509	<p>a) Wegebrücke über den Schleusenstrom in Netzbruch. 2 Uferpfahlboje zu 4 Pfählen 30 cm Ø mit 6 cm Bohlenwand. 4 Streckbalken 18/24 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 2,2 m l. W., Gef. Lge. 3,5 m, Jhrb. Br. 4,7 m, Gef. Br. 5,2 m. Brfl. IV. Bef.: Jandke. Mittl. Flußbr. 3,0 m.</p> <p>b) und c) gleiche Brücken wie a.</p>	<p>548 0 549 3 547 9 547 9 547 6 548 8</p>
BB 248 510	<p>Fußgängerbrücke über den Schleusenstrom in Netzbruch. Holz. 2 Uferpfahlboje zu 2 Pfählen 20 cm Ø mit 6 cm Bohlenwand. 2 Streckbalken 16/22 cm mit 6 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 2,62 m l. W., Gef. Lge. 4,0 m, Br. 1,87 m, Gef. Br. 2,0 m. Mittl. Flußbr. 3,5 m.</p>	<p>547 4 548 8</p>
BB 248 511	<p>Wegebrücke des Weges Netzbruch nach S über den Schleusenstrom in Netzbruch. Walzträger in Beton. 2 Wbl. aus Beton, Sockel 5,4 m br., 0,6 m ft., 0,8 m h., Schaft 5,0 m br., 0,4 m ft., 1,85 m h., S. S. = + 21,76 m üb. NN., 6 l-Träger R. P. 20 in Betonplatte. R. U. = + 24,06 m üb. NN., 1 Öff. 2,65 m l. W., Gef. Lge. 3,45 m, Jhrb. Br. 5,0 m, Gef. Br. 5,4 m, Tragf. 3 t. Brfl. IV. Verw.: Gemeinde Netzbruch. Mittl. Flußbr. 4,0 m.</p>	<p>547 3 548 9</p>
BB 248 512	<p>Private Wirtschaftsbrücke über den Schleusenstrom in Netzbruch. Holz. 2 Uferpfahlboje zu 3 Pfählen 22 cm Ø mit 5 cm Bohlenwand. 3 Streckbalken 20 cm Ø mit 5 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 2,65 m l. W., Gef. Lge. 3,4 m, Jhrb. Br. 2,6 m, Gef. Br. 3,0 m. Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 4,0 m.</p>	<p>547 3 548 9</p>
BB 248 513	<p>Wirtschaftsbrücke über den Schleusenstrom in Netzbruch. 2 Wbl. aus Beton, Sockel 0,6 m ft., 0,8 m h., Schaft 4,0 m br., 0,5 m ft., 1,7 m h., S. S. = + 21,66 m üb. NN., Eisenbetonplatte 0,2 m ft., R. U. = + 23,29 m üb. NN., 1 Öff. 2,65 m l. W., Gef. Lge. 3,65 m, Jhrb. Br. 3,6 m, Gef. Br. 4,0 m, Tragf. 2 t. Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 4,0 m.</p>	<p>547 1 548 8</p>
BB 248 514	<p>Private Wirtschaftsbrücke über den Schleusenstrom in Netzbruch. 2 Wbl. aus Beton, 1 Betongewölbebogen, 1 Öff. 2,2 m l. W., 1,0 m l. S., Gef. Lge. 3,6 m, Jhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 4,45 m. Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 4,0 m.</p>	<p>548 6 548 2</p>
BB 248 515	<p>3 Wirtschaftsbrücken über den Schleusenstrom in Netzbruch.</p> <p>a) 2 Wbl. aus Beton, Sockel 0,6 m ft., 0,8 m h., Schaft 4,4 m br., 0,4 m ft., 1,7 m h., S. S. = + 21,61 m üb. NN., Eisenbetonplatte 0,2 m ft., R. U. = + 23,24 m üb. NN., 1 Öff. 2,65 m l. W., Gef. Lge. 3,45 m, Jhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 4,4 m, Tragf. 2 t. Brfl. IV. Bef.: A. Rosenow, Netzbruch. Mittl. Flußbr. 4,0 m.</p> <p>b) Bauart wie a), jedoch: R. U. = + 23,67 m üb. NN., Bef.: W. Kühl, Netzbruch.</p> <p>c) Bauart wie a), jedoch: S. S. = + 22,0 m, R. U. = + 23,7 m üb. NN., Bef.: Richard Furchhinn, Netzbruch.</p>	<p>548 6 548 2 548 6 548 2 548 3 548 2</p>

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
44,95 52,6	Wegebrücke des Weges Breitenwerder-Brenkenhofsbruch über den Schleusenstrom in Brenkenhofsbruch. Holz. 2 Uferpfahljoche zu 4 Pfählen 30 cm Ø mit 6 cm Bohlenwand. 4 L-Träger N. P. 24 mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 3,5 m l. W., Gef. Lge. 5,0 m, Jhrb. Br. 4,2 m, Gef. Br. 4,52 m. Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 4,0 m.	BB 248 516
45,8 52,45	Wirtschaftsbrücke über den Schleusenstrom in Brenkenhofsbruch. Holz. 2 Uferpfahljoche zu 4 Pfählen 15 cm Ø mit 6 cm Bohlenwand. 4 Stredbalken 16 cm Ø mit 5 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 3,15 m l. W., Gef. Lge. 3,6 m, Jhrb. Br. 3,8 m, Gef. Br. 4,0 m. Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 4,0 m.	BB 248 517
45,5 52,3	3 Wegebrücken über den Schleusenstrom in Brenkenhofsbruch. Holz. 2 Uferpfahljoche zu 4 Pfählen 30 cm Ø mit 6 cm Bohlenwand, 4 Stredbalken 24/30 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 4,5 m l. W., Gef. Lge. 6,0 m, Jhrb. Br. 4,7 m, Gef. Br. 5,2 m. Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 4,0 m.	BB 248 518
45,2,1 44,95 51,9		
44,85 51,8	Wegebrücke des Weges Lindenwerder-Brenkenhofsbruch über den Schleusenstrom. 2 Wdl. aus Beton, Sockel 0,8 m ft., 0,8 m h., Schaft 5,0 m br., 0,5 m ft., 1,8 m h., S. S. = + 21,05 m üb. NN., Eisenbetonplatte 0,3 m ft., R. U. = + 23,35 m üb. NN., 1 Öff. 4,5 m l. W., Gef. Lge. 5,5 m, Jhrb. Br. 4,1 m, Gef. Br. 4,7 m, Tragf. 4 t. Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 4,5 m.	BB 248 519
44,7 51,7	2 Wegebrücken im Zuge des Weges von der Kirche in Gottschimmerbruch nach Neubruch über den Schleusenstrom in Gottschimmerbruch. Holz. Bauart wie Obj. Nr. 518. Mittl. Flußbr. 4,5 m.	BB 248 520
44,0 51,35		
44,1 51,4	Wegebrücke des Weges von der Kirche in Gottschimmerbruch nach S über den Schleusenstrom in Gottschimmerbruch. Walzträger. 2 Wdl. aus Bruchstein, Überbau: 7 L-Träger N. P. 36, 1 Öff. 4,0 m l. W., Gef. Lge. 5,0 m, Jhrb. Br. 7,15 m, Gef. Br. 8,0 m, Mittl. Flußbr. 5,0 m.	BB 248 521
43,6 51,3	Wirtschaftsbrücke über den Schleusenstrom in Gottschimmerbruch. Holz. 2 Wdl. aus Beton, 4,0 m br., 0,5 m ft., 5 Stredbalken 20/30 cm mit 5 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 4,5 m l. W., Gef. Lge. 5,7 m, Jhrb. Br. 3,8 m, Gef. Br. 4,0 m. Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 4,5 m.	BB 248 522
43,0 51,5	Wegebrücke des Feldweges Gottschimmerbruch-Neubruch über die Sietzke, den Hauptvorsutler zur Netze in Gottschimmerbruch. 2 Wdl. aus Beton. 5 Eisenbetonbalken, 1 Öff. 5,3 m l. W., Gef. Lge. 6,0 m. Verm.: Gemeinde Gottschimmerbruch. Mittl. Flußbr. 5,0 m.	BB 248 523
42,9 51,5	2 Wegebrücken des Weges Gottschimmerbruch-Neubruch über die Sietzke in Gottschimmerbruch. 2 Uferpfahljoche zu 4 Pfählen 30 cm Ø mit 6 cm Bohlenwand. 4 L-Träger N. P. 26 mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 6,5 m l. W., Gef. Lge. 7,6 m, Jhrb. Br. 4,6 m, Gef. Br. 5,2 m. Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 5,0 m.	BB 248 524
42,65 51,6		

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
BB 248 525	Wirtschaftsbrücke über die Sietzke in Gottschimmerbruch. Holz. Bauart wie Obj. Nr. 524, jedoch 4 I-Träger N. P. 28, 1 Öff. 6,6 m l. W., Gef. Lge. 8,0 m, Gef. Br. 5,0 m. Bes.: Saase. Mittl. Flußbr. 5,5 m.	5542,2 5851,6
BB 248 526	Wegebrücke des Weges Friedebergerschbruch—Alt Gurkowschbruch über die Sietzke bei Fichtwerder. Walzträger in Beton. 2 Wbl. aus Beton, 7 I-Träger N. P. 28, 1 Öff. 5,3 m l. W., Jhrb. Br. 5,5 m, Gef. Br. 5,9 m. Mittl. Flußbr. 5,5 m.	5841,7 5851,4
BB 248 527	Wegebrücke des Weges Machuswerder—Fichtwerder über die Sietzke bei Fichtwerder. Holz. Bauart wie Obj. Nr. 525, jedoch 1 Öff. 7,2 m l. W., Gef. Lge. 9,5 m, Jhrb. Br. 5,35 m, Gef. Br. 5,75 m.	5841,2 5851,3
BB 248 528	Wegebrücke über die Sietzke in Alt Gurkowschbruch. Holz. Bauart wie Obj. Nr. 525, jedoch 1 Öff. 9,0 m l. W., Gef. Lge. 10,0 m, Jhrb. Br. 4,6 m, Gef. Br. 5,2 m. Brfl. IV. Bes.: Sasse. Mittl. Flußbr. 6,0 m.	5839,58 5851,0
BB 248 529	Wegebrücke des Weges Molkenhaus—Alt Gurkowschbruch über die Sietzke in Alt Gurkowschbruch. Holz. Bauart wie Obj. Nr. 524, jedoch 1 Öff. 7,1 m l. W., Gef. Lge. 8,1 m. Mittl. Flußbr. 6,0 m.	5838,15 5850,8
BB 248 530	Wirtschaftsbrücke des Weges von Molkenhaus nach S über die Sietzke in Alt Gurkowschbruch. Holz. 2 Uferpfahljochs zu 5 Pfählen 30 cm Ø mit 6 cm Bohlenwand. 5 I-Träger N. P. 28 mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 9,0 m l. W., Gef. Lge. 12,4 m, Jhrb. Br. 4,6 m, Gef. Br. 5,2 m. Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 6,0 m.	5837,7 5850,5
BB 248 531	Wegebrücke des Weges Molkenhaus—Alt Gurkowschbruch über einen Altarm der Sietzke bei Molkenhaus. Holz. 2 Ufer-, 2 Strompfahljochs je 4 Pfähle 25 cm bzw. 22 cm Ø. Bohlenwand 12 cm, Holm 20/24 cm, 4 Strebbalken 20 cm Ø mit 8 cm Bohlenbelag. 3 Öff. 2,0, 3,2, 2,8 m l. W., Gef. Lge. 9,9 m, Jhrb. Br. 4,7 m, Gef. Br. 5,0 m. Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 6,0 m.	5837,7 5850,7
BB 248 532	Wegebrücke des Weges Steinhöfel—Alt Gurkowschbruch über die Sietzke in Alt Gurkowschbruch. Holz. Bauart wie Obj. Nr. 525, jedoch 1 Öff. 9,0 m l. W., Gef. Lge. 10,0 m. Bes.: Fehling. Mittl. Flußbr. 6,0 m.	5837,7 5840,0
BB 248 533	Wegebrücke des Weges Steinhöfel—Alt Gurkowschbruch über einen Altarm der Sietzke in Alt Gurkowschbruch. Rohrburchlaß 0,6 m Ø mit 1,2 m Dammschüttung darüber. Jhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 7,0 m. Mittl. Flußbr. 6,0 m.	5837,7 5850,0
BB 248 534	Wegebrücke des Weges Neu Gurkowschbruch—Alt Gurkowschbruch über die Sietzke in Neu Gurkowschbruch. Holz. 2 Uferpfahljochs je 3 Pfähle 30 cm Ø mit 6 cm Bohlenwand. 3 I-Träger N. P. 28 mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 9,0 m l. W., Gef. Lge. 10,05 m, Jhrb. Br. 3,6 m, Gef. Br. 3,9 m. Brfl. IV. Bes.: Seidemann. Neu Gurkowschbruch. Mittl. Flußbr. 6,0 m.	5837,7 5840,0

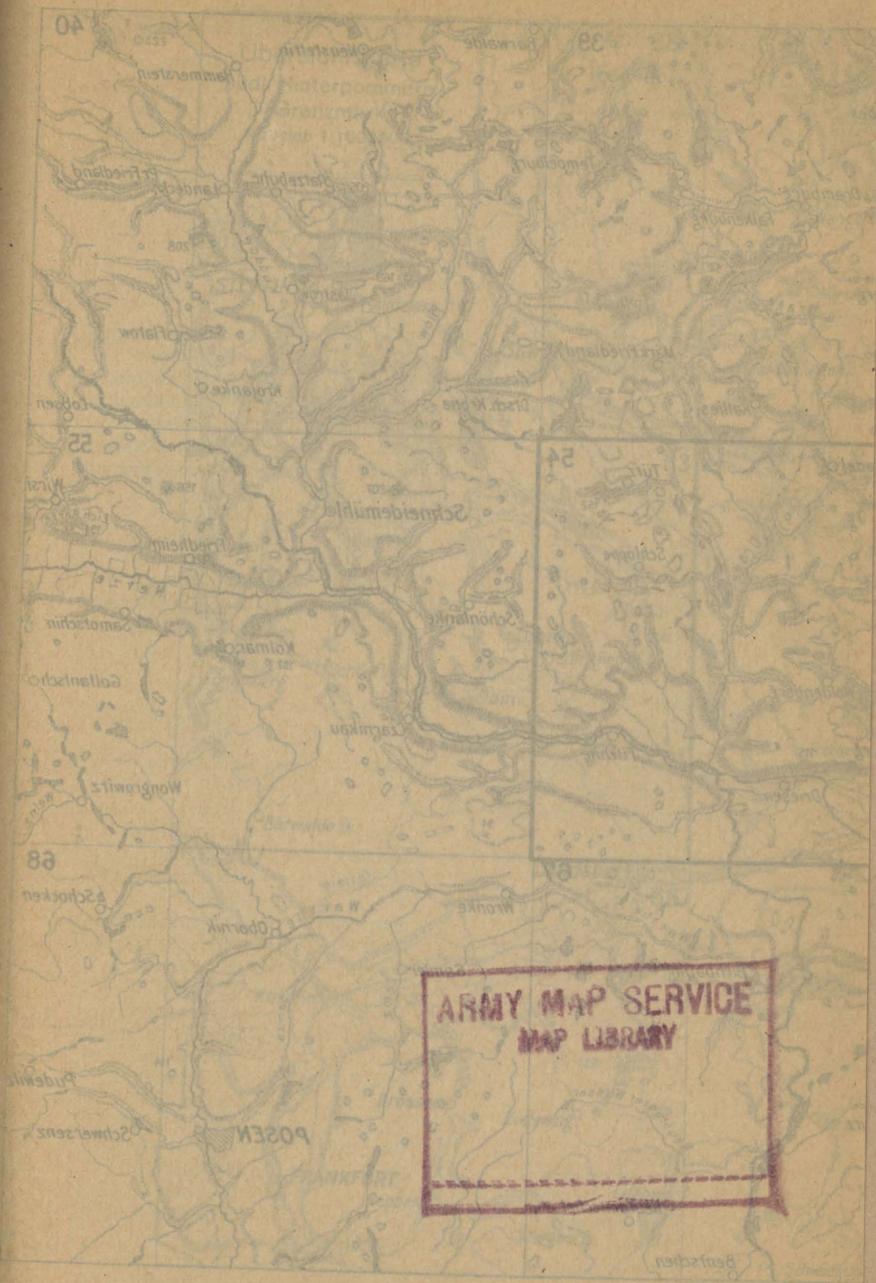
Nitter: mähls loch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
36,75 49,5	Wegebrücke des Weges Steinhöfel-Neu Gurkowschbruch über den Hauptvorflutgraben zur Netze in Neu Gurkowschbruch. Holz. 2 Ufer-, 1 Strompfahljoch je 3 Pfähle 20 cm Ø. Bohlenwand 6 cm, Holm 20 cm. 4 Schienen 14 cm st. mit 5 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 2,5 m l. W., Gef. Uge. 6,8 m, Fhrb. u. Gef. Br. 3,7 m. Mittl. Flußbr. 6,0 m. Baufällig. Brll. IV.	BB 248 535
36,6 49,0	a) Wegebrücke des Weges Neu Gurkowschbruch zum Netzedamm über den Küsterstrom in Neu Gurkowschbruch. Holz. 2 Uferpfahljoch je 3 Pfähle 25 cm Ø mit 6 cm Bohlenwand, 1 Strompfahljoch zu 3 Pfählen 20 cm Ø. 3 Streckbalken 23 cm mit 5 cm Bohlenbelag. 2 Öff. 2,7, 2,0 m l. W., Gef. Uge. 6,0 m. Fhrb. Br. 3,7 m, Gef. Br. 4,0 m. Brll. IV. Mittl. Flußbr. 7,0 m. b) Daneben Schöpfwerk im Küsterstrom (einem Arm der Alten Netze) zur Entwässerung des eingedeichten Geländes.	BB 248 536
36,2 48,9	Wegebrücke des Weges von der Kirche in Neu Gurkowschbruch nach N über den Küsterstrom an der Kirche. Holz. 2 Uferpfahljoch zu 3 Pfählen 22 cm Ø, Bohlenwand 6 cm, 1 Strompfahljoch zu 3 Pfählen 18 cm Ø, Holm: I-Träger N. P. 20. Überbau: 3 I-Träger N. P. 20 mit 5 cm Bohlenbelag. 2 Öff. 2,3, 2,0 m l. W., Gef. Uge. 8,4 m, Fhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 4,5 m. Brll. IV. Mittl. Flußbr. 5,5 m.	BB 248 537
34,55 48,3	Wegebrücke des Weges Gurkow-Neu Gurkowschbruch über den Hauptvorfluter zur Netze in Mitteldamm. 2 Uferpfahljoch zu 4 Pfählen 20 cm, Bohlenwand 6 cm, 2 Strompfahljoch zu 4 Pfählen 22 cm Ø, Holme 20/24 cm. 4 Streckbalken 20 cm mit 5 cm Bohlenbelag. 3 Öff. 2,85, 2,65, 3,3 m l. W., Gef. Uge. 12,8 m, Fhrb. Br. 4,25 m, Gef. Br. 5,0 m. Brll. IV. Mittl. Flußbr. 8,0 m.	BB 248 538
33,4 47,6	Wegebrücke des Weges Birkbruch-Schwalmsberg über den Hauptvorfluter zur Netze in Neu Gurkowschbruch (Drengswerderdamm). Holz. 2 Uferpfahljoch zu 4 Pfählen 15 cm Ø, Bohlenwand 5-10 cm. 1 Strompfahljoch zu 4 Pfählen 18 cm Ø. Holm 22 cm. 6 Streckbalken 20 cm mit 6 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 3,2 m l. W., Gef. Uge. 9,5 m, Fhrb. Br. 4,1 m, Gef. Br. 4,4 m. Brll. IV. Mittl. Flußbr. 8,0 m.	BB 248 539
32,7 47,2	Wegebrücke im Zuge des Wiesenweges in die Zantocher Wiesen über den Hauptvorfluter zur Netze s. Drengswerderdamm. Holz. 2 Uferpfahljoch je 4 Pfähle 25 cm Ø mit 6 cm Bohlenwand. 4 I-Träger N. P. 28 mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 6,8 m l. W., Gef. Uge. 9,4 m, Fhrb. Br. 3,8 m, Gef. Br. 4,0 m. Brll. IV. Mittl. Flußbr. 8,0 m.	BB 248 540
30,8 46,6	Wegebrücke des Weges Gralow-Luhsenhaus über die Alte Netze, den Hauptvorfluter zur Netze, w. Luhsenhaus. Holz. 2 Ufer-, 1 Strompfahljoch je 3 Pfähle 35 cm Ø. Bohlenwand 8 cm, Holm 25 cm. 4 Streckbalken 25 cm Ø mit 8 cm Bohlenbelag. 2 Öff. 2,7, 5,2 m l. W., 5,0 m l. S., Gef. Uge. 9,3 m, Fhrb. Br. 4,6 m, Gef. Br. 4,85 m. Brll. IV.	BB 248 541

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechte hoch
BB 249 542	Straßenbrücke der Str. (102) Drawski Mlyn (Dratzigmühle)-Pikka (Schneidemühlchen) über die Miala in Pikka. Holz. Überbau: Strebalken 30/30 cm mit 6 cm Bohlenbelag. Gef. Lge. etwa 5,0 m, Gef. Br. 5,0 m, Tragf. 8 t. Brfl. III. Mittl. Flußbr. 4—5 m, Tiefe b. MW 0,7 m. Flußgrund Sand.	587 585 (199) (604)
BB 249 543	a) Wegebrücke des Weges Wielén (Filehne)-Marylin (Marianowo) über die Miala in Mialy (Miala). Holz. Überbau: Strebalken 27/26 cm mit Bohlenbelag. Gef. Lge. u. Br. etwa 3,0 m, Tragf. 5 t, Brfl. IV. Mittl. Flußbr. 4—5 m, Tiefe b. MW 0,7 m. b) w. a): Sägemühle an der Miala. Stauteich bis zum Großen See. Tiefe 0,7 m.	587 585 (207) (605)
BB 249 544	2 Wegebrücken des Weges Drawsko (Dratzig)-Kwiejce (Altsorge) über 2 Arme der Miala in Kamiennik (Kaminchen). a) n., b) s. Brücke. Beide: Holz. Überbau: Strebalken 27/26 cm mit Bohlenbelag. Gef. Lge. 3,0—5,0 m, Gef. Br. 3,0 m, Tragf. 5 t. Brfl. IV. c) Sägewerk . d) Getreidemühle . Gemeinsamer großer Stauteich beider M., Tiefe 0,7 m.	585 583 u. 53 (194) (607)
BB 249 545	a) Straßenbrücke der Str. (100) Driesen-Drawsko (Dratzig) über die Miala in Chelst (Neuteich). Grenzbrücke. 2 Wbl. Feldsteinmauerwerk, Sodel 7,5 m br., 1,0 m ft., 1,0 m h., Schaft 7,0 m br., 0,75 m ft., 2,0 m h., Überbau: 7—8 L-Träger N. P. 35 in 40 cm ft. Betonplatte. 1 Dff. 4,0 m l. W., 2,0 m l. S., Gef. Lge. 6,0 m, Fhrb. Br. 5,0 m, 2 Fw. je 0,75 m, Gef. Br. 7,0 m. Tragf. 20 t. Brfl. II. Verw.: Polen. Tiefe b. MW 0,75 m. b) 100 m o. a): Mühlenbrücke aus Holz. Daneben Getreidemühle (außer Betrieb).	584 583 (192) (608)
BB 248 546	a) Straßenbrücke im Zuge der Schulstr.-Mühlengasse über das Mehrenthiner Fließ in Woldenberg. Holz. Erneuert 1926. 2 Uferstöße, 3 Strompfahljoche je 4 Pfähle 30 cm \varnothing , Holm 24/26 cm, Joche 2,8 m üb. Flußsohle. 6 Strebalken 24/26 cm mit 8 + 6,5 cm Bohlenbelag. 4 Dff. je 3,4 m l. W., 1,3 m l. S., Gef. Lge. 15,7 m, Fhrb. Br. 3,5 m, Gef. Br. 4,4 m, Tragf. 5 t, Brfl. IV. Verw.: Stadt Woldenberg. Mittl. Flußbr. 8—10 m, Tiefe b. MW 0,7 m, b. MW 1,0 m, b. SW 1,2 m. MW = + 53,0 m üb. NN. b) Alte Mühle gelegt.	551 587
BB 248 547	Straßenbrücke der Str. (6) Woldenberg-Neuwedell in km 0,525 über das Breite Fließ am N.-Ausgang von Woldenberg. Erbaut 1928. 2 Wbl. Beton, Sodel 2,7 m ft., 1,0 m h., Schaft 1,4 m ft., 3,1 m h., S. S. = + 49,3 m üb. NN. Überbau: 5 Eisenbetonbalken 40/70 cm mit Platte darüber. 1 Dff. 8,0 m l. W., 9,0 m Stw., 2,28 m l. S., Gef. Lge. 10,8 m, Fhrb. Br. 5,2 m, 1 Fw. 3,0 m, Gef. Br. 8,2 m, Tragf. 16 t. Brfl. II. Verw.: Brandenb. Prov. Str. Bauamt Landsberg/W. Mittl. Flußbr. 5,5 m, Tiefe b. MW 0,9 m, b. MSW 1,3 m, MW = + 51,12 m üb. NN.	550 587

Hitzernummer	Objekt-Verzeichnis	Nr.
150,85 171,6	Straßenbrücke der Str. (6) Woldenberg-Neuwedell über einen Nebenarm des Breiten Fließes am N-Ausgang von Woldenberg. 2 Wbl., 1 Pf. aus Ziegelmauerwerk, Wbl.: Sockel 7,0 m br., 1,8 m ft., 0,75 m h., Schaft 7,0 m br., 1,2 m ft., 3,6 m h., S. S. = + 27,5 m üb. NN, Pf.: Sockel 1,4 m ft., 0,75 m h., Schaft 1,2 m ft., 2,6 m h., Überbau: 2 Ziegelgewölbebogen 0,51 m Sch. St., 2 Öff. je 3,5 m l. W., 1,25 m l. S., Gef. Lge. 10,5 m, Gef. Br. 7,0 m, Tragf. 12 t. Verfl. III. Erbaut 1894. Verw.: Brandenb. Prov. Str. Bauamt Landsberg/W. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. MW 0,5 m, b. MSW 0,8 m, MW = + 30,7 m üb. NN.	BB 248 548
148,4 147,5	Straßenbrücke der Str. (5) Arnswalde-Neuwedell in km 21,5487 über das Zieten-Fließ, 2,5 km w. Neuwedell. 2 Wbl. Bruchsteinmauerwerk, Sockel 21,0 m br., 1,2 m ft., 0,8 m h., Schaft 21,0 m br., 1,2-0,8 m ft., 1,0 m h., Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen 0,38 m Sch. St., darüber 3,0 m Dammschüttung. 1 Öff. 2,85 m l. W., 3,25 m Stw., 2,45 m l. S., Gef. Lge. 5,25 m, Fhrb. Br. 5,3 m, Sommerweg 2,7 m, Gef. Br. 21,0 m, Tragf. 20 t, Verfl. II. Verw.: Brandenb. Prov. Str. Bauamt Landsberg/W.	BB 220 549
166,4 176,5	Straßenbrücke der R. Str. 1 über das Zützer Fließ in Wiesental. 2 Wbl. Bruchstein, Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen 0,27 m Sch. St., 1,75 m l. W., 1,55 m l. S., Gef. Lge. 2,25 m, Fhrb. Br. 6 m, Gef. Br. 13,2 m, Tragf. 24 t, Verfl. I. Verw.: Prov. Straßenbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 1,6 m, Tiefe b. MW 0,25 m.	BB 221 550
168,9 161,2	Kleinbahnbrücke der Strecke (VIII) Kreuz-Schloppe-Dt. Krone in km 0,280 über das Hammer-Fließ. Zwillingsträgerbrücke. 2 Wbl. aus Beton, Sockel 5,15 m br., 1,1 m ft., 0,3 m h., Schaft 4,85 m br., 0,8 m ft., 0,95 m h., S. S. = + 31,5 m üb. NN, Überbau: 4 I-Träger R. P. 36, 1 Öff. 3,85 m l. W., 1,0 m l. S., Gef. Lge. 5,45 m, Fhrb. Br. 2,0 m, Gef. Br. 7,5 m. Lastenzug: J. Verw.: Kleinb. Kreuz-Schloppe-Dt. Krone. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. MW 0,5 m, b. MSW 1,0 m. MW = + 31,4 m üb. NN.	BB 249 551
169,0 161,35	Kleinbahnbrücke der Strecke (VIII) in km 0,483 über das Hammer-Fließ 200 m no. Obj. 551. Bauart wie Obj. 551. 2 Wbl.: Sockel 6,1 m br., 1,1 m ft., 0,3 m h., Schaft 6,0 m br., 0,8 m ft., 1,0 m h., S. S. = + 31,69 m üb. NN, Überbau: 4 I-Träger R. P. 38, 1 Öff. 4,5 m l. W., 1,0 m l. S., Gef. Lge. 6,1 m, Fhrb. Br. 2,0 m, Gef. Br. 6,4 m. Lastenzug: J. Verw.: wie Obj. 551. Mittl. Flußbr. 4,5 m, Tiefe b. MW 0,5 m, b. MSW 1,0 m. MW = + 31,5 m üb. NN.	BB 249 552
171,8 166,8	Kleinbahnbrücke der Strecke (VIII) in km 6,740 über den l. Arm des Mühlen-Fließes in Glashütte. Bauart wie Obj. 551, jedoch: 2 Wbl.: Schaft 1,2 m h., Gef. Br. 4,85 m. Lastenzug: J. Mittl. Flußbr. 3,5 m, Tiefe b. MW 0,13 m, b. MSW 0,4 m, b. MSW 0,9 m.	BB 249 553
171,8 166,95	Kleinbahnbrücke der Strecke (VIII) in km 6,898 über den r. Arm des Mühlen-Fließes n. Glashütte. Bauart wie Obj. 551, jedoch: 2 Wbl.: Sockel 4,8 m br., 1,1 m ft., 0,45 m h., Schaft 4,5 m br., 0,8 m ft., 0,55 m h., 1 Öff. 4,0 m l. W., 1,0 m l. S., Gef. Lge. 5,6 m, Gef. Br. 5,5 m. Lastenzug: J. Mittl. Flußbr. u. Tiefen wie bei Obj. 553.	BB 249 554

b-g-h.

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
BB 249 555	Kleinbahnbrücke der Strecke (VIII) in km 11,173 über das Mühlenfließ s. Selchowhammer. Bauart wie Obj. 551, jedoch: 2 Wdl. aus Mauerwerk, Sockel 4,8 m br., 1,1 m ft., 0,3 m h., Schaft 4,5 m br., 0,8 m ft., 2,1 m h. 1 Öff. 2,2 m l. S., Gef. Br. 5,9 m, Lastenzug: J. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. MW 0,13 m, b. MW 0,33 m, b. SW 1,26 m.	5572,2 5870,8
BB 249 556	Kleinbahnbrücke der Strecke (VIII) in km 12,665 über den Stauteich des Mühlenfließes o. Selchowhammer. Bauart wie Obj. 551, jedoch: 2 Wdl. aus Mauerwerk, Sockel 4,8 m br., 1,1 m ft., 0,7 m h., Schaft 4,5 m br., 0,8 m ft., 1,4 m h., 1 Öff. 4,0 m l. W., 2,1 m l. S., Gef. Lge. 5,6 m, Gef. Br. 4,5 m. Lastenzug: J. MW = + 46,88 m üb. N.N. Mittl. Flußbr. u. Tiefen wie Obj. 455.	5573,0 5872,1
BB 221 557	Wegebrücke des Weges Hathe-Marthe über das Ruhnow-Fließ, 100 m w. Tütz-See. Holz. 2 Ufer-, 1 Strompfahlloch je 6 Pfähle 25 cm Ø. Überbau: 6 Strekbalken 20/22 cm mit 8 + 6 cm doppeltem Bohlenbelag. 2 Öff. je 3,85 m Stw., 1,2 m l. S., Gef. Lge. 8,0 m, Jhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 4,25 m. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. MW 0,8 m. Ufer fest. Tragf. 4 t, Brll. IV, Verw. Forstamt Tütz.	5574,15 5897,05
BB 221 558	Fußgängerbrücke über das Plötzen-Fließ, 250 m o. Zietenfließ-See. Holz. 2 Uferpfahlboche, 2 Strompfahlboche je 2 Pfähle 25 cm Ø. Überbau: 2 Strekbalken 18/25 cm mit 8 cm Knüppelbelag. 3 Öff. je 4,1 m Stw., Gef. Lge. 13,2 m, Br. 0,9 m, Gef. Br. 1,2 m. Beiderseits Treppe mit je 3 Stufen. Verw. wie vor.	5569,8 5895,4
BB 221 559	a) Stauschleuse im Zietenfließ-Kanal bei W. W. Rohrfort, 500 m so. Obj. 238. Mauerwerk mit hölz. Schützen: 3,05 m br., 0,78 m h., 2 Überläufe zu 4,28 u. 5,5 m l. W., Staubereich bis Zietenfließ-See = 1 km. Wasserspiegel oberstr. = + 69,35 m, unterstr. = + 68,86 m üb. N.N. Gefälle 0,49 m. Fachbaum = + 68,75 m üb. N.N. Abfl. Menge b. MW 2 cbm/sec. b) Darüber 1 Bediennungssteg , 1 m br. Verw.: Springer Wiesengossenschaft.	5568,4 5894,0
BB 221 560	Wegebrücke des Weges Grüneberg-ehem. Kanalwärterhaus-Salmer Teerofen über das Krähen-Fließ (Abfl. des Gamel-Sees zum Plötzen-See), 1,5 km s. Grüneberg. Holz. 2 Uferpfahlboche je 4 Pfähle 25 cm Ø. Überbau: 4 Strekbalken 20/20 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 4,0 m Stw., 1,8 m l. S., Gef. Lge. 4,7 m, Jhrb. Br. 3,0 m, Gef. Br. 3,5 m. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. MW 0,3 m. Ufer fest. Tragf. 3 t, Brll. IV, Verw. Forstamt Steinbusch.	5568,0 5890,0



ARMY MAP SERVICE
MAP LIBRARY

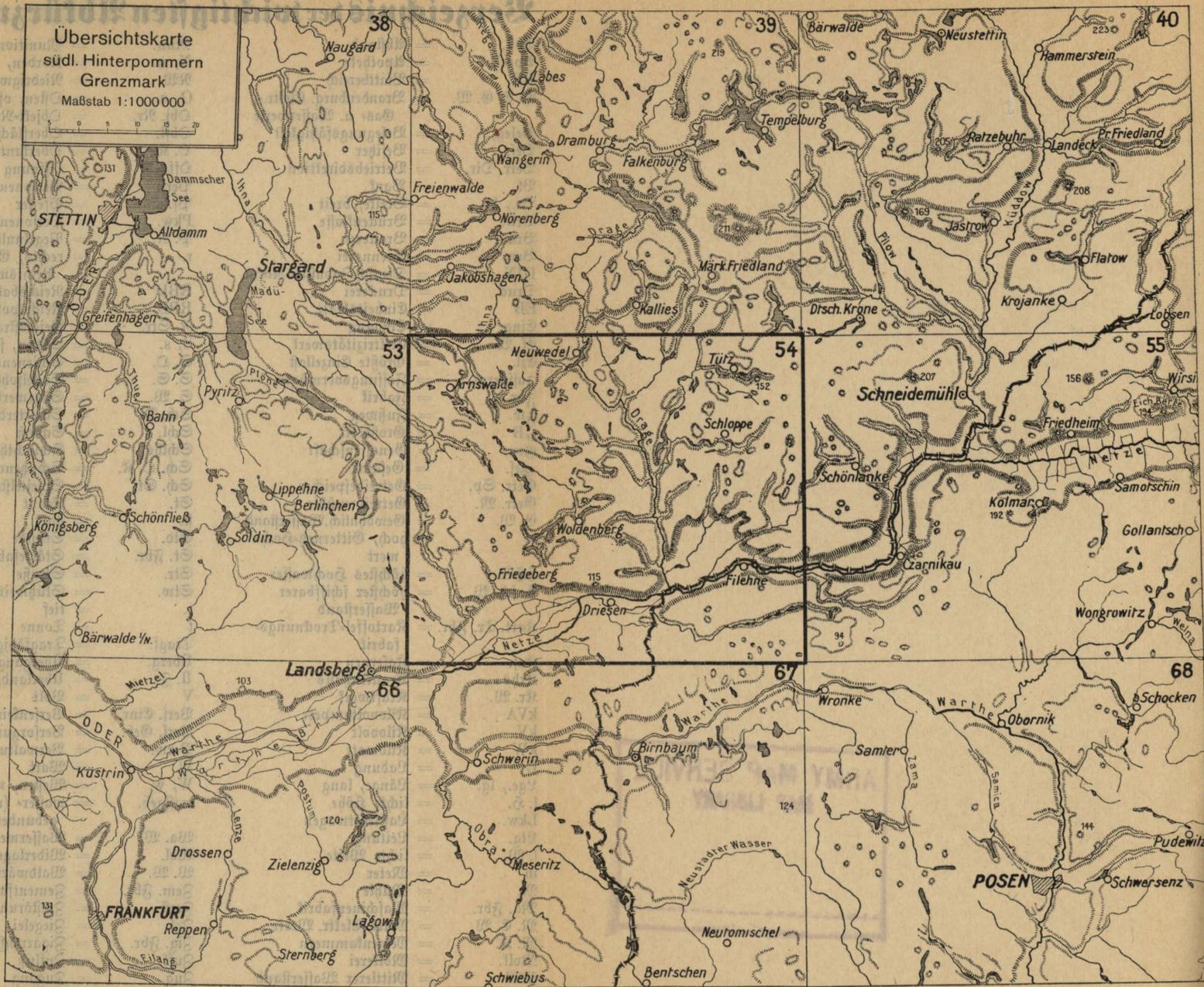
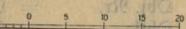
10-
11-
12-

Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen.

Abst.	= Abstand	Mun.	= Munition
Apoth.	= Apotheke	N, n.	= Norden, nördlich
BB	= Blattbereich	NW	= Niedrigwasser
B. C. G. W.	= Brandenburg. Elektr., Gas- u. Wasserwerke	O, o.	= Osten, ostwärts
Belegf.	= Belegungsfähigkeit	Obj. Nr.	= Objekt-Nummer
Bef.	= Besitzer	Obfl.	= Oberfläche
Betr. Dir.	= Betriebsdirektion	O. R.	= Oberkante
Bf.	= Bank	Öff.	= Öffnung
Br., br.	= Breite, breit	Pers.	= Personen
Brfl.	= Brückenklasse	Pf.	= Pfeiler
Brau.	= Brauerei	Pkw.	= Personenkraftwagen
Brn.	= Brennerei	P. N.	= Pegelnull
DIN	= Deutsch-Industrie-Norm	r.	= rechts, Gitternetz-Rechtswert
Druck.	= Druckerei	RBD	= Reichsbahndirektion
EB	= Einheitsblatt	RPD	= Reichspostdirektion
Eing.	= Eingang	R. Str.	= Reichsstraße
El. W.	= Elektrizitätswert	S, s.	= Süden, südlich
Ezl.	= Größte Einzellast	S. D.	= Schienenoberkante
Fassverm.	= Fassungsvermögen	S. S.	= Sockelsohle
Fbr.	= Fabrik	S. W.	= Sägewerk
Fw.	= Fußweg	Sch. D.	= Schotterdecke
GB	= Großblatt	Schl.	= Schloß
Gen.	= Genossenschaft	Schlß.	= Schlachthaus
Ges.	= Gesamt	Sch. D. R.	= Schützenoberkante
Getr. Sp.	= Getreidespeicher	Sch. St.	= Scheitelstärke
Getr. M.	= Getreidemühle	St.	= Stadt
G. W.	= Gewöhnlich-Wasserstand	st.	= stark
h.	= hoch, Gitternetz-Hochwert	Stb.	= Stunde
HHW	= höchstes Hochwasser	St. Fbr.	= Stärkefabrik
H. sch. W.	= höchster schiffbarer Wasserstand	Str.	= Straße
Kart. Tr. Fbr.	= Kartoffel-Trocknungsfabrik	Stw.	= Stützweite
Kaf.	= Kasernen	t.	= tief
Krh.s.	= Krankenhaus	t	= Tonne
Kr. W.	= Kraftwerk	Tragf.	= Tragfähigkeit
kVA	= Kilovoltampere	Überg.	= Übergang
kV	= Kilovolt	Ü. Z.	= Überlandzentrale
kW	= Kilowatt	V	= Volt
L	= Ladung	Verf. Einr.	= Versenkeinrichtung
Lge., lg.	= Länge, lang	Verf. Geb.	= Versorgungsgebiet
l. H.	= lichte Höhe	Verw.	= Verwaltung
Lkw.	= Lastkraftwagen	W	= Watt
Ltg.	= Leitung	W, w.	= Westen, westlich
l. W.	= lichte Weite	wassgeb.	= wasser- (u. ties-) gebunden
m	= Meter	Wa. W.	= Wasserwerk
M.	= Mühle	Wbl.	= Widerlager
Ma. Fbr.	= Maschinenfabrik	W. W.	= Walbwärtereier
M. C. W.	= Märf. Elektr. Werke	Zem. Fbr.	= Zementfabrik
M. R.	= Minenlammern	Zerst.	= Zerstörung
Molk.	= Molkerei	Zgl.	= Ziegelei
MW	= Mittlerer Wasserstand	Zig. Fbr.	= Zigarrenfabrik
MNW	= Mittleres Niedrigwasser	Zußl.	= Zufluß
		Zug.	= Zugang
		zw.	= zwischen

Übersichtskarte
südl. Hinterpommern
Grenzmark

Maßstab 1:1000000



Verzeichnis der Kartendrucke.

- 1. Zehnminuten
- 2. Sechzehn
- 3. Dreißigminuten
- 4. Eine Stunde
- 5. Eineinhalb Stunden
- 6. Zwei Stunden
- 7. Drei Stunden
- 8. Vier Stunden
- 9. Fünf Stunden
- 10. Sechs Stunden

Verzeichnis der Blätter.

40	39	38
35	34	33
30	29	28
25	24	23
20	19	18
15	14	13
10	9	8
5	4	3
0	0	0
38	37	36

Verzeichnis der Kartenbeilagen.

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Einheitsblatt 54 | (1: 100 000) |
| 2. Bodenarten | (1: 300 000) |
| 3. Fernmeldeanlagen | (1: 300 000) |
| 4. Starkstromnetz | (1: 300 000) |
| 5. Stadtplan Arnswalde | (1: 25 000) |
| 6. Stadtplan Kreuz | (1: 25 000) |
| 7. Stadtplan Friedeberg | (1: 25 000) |
| 8. Stadtplan Woldenberg | (1: 25 000) |
| 9. Stadtplan Driesen | (1: 25 000) |

Übersicht der Westischblätter.

EB 54												40	
		38	57	58	59	60	39	61	62	63	64		
27			1329 Zachan	1330 Ravenstein	1331 Reetz <small>(Neumark)</small>	1332 Neuwedell	1333 Kallies	1334 Spechtsdorf	1335 Marzdorf	1336 Deutsch- Krone	27		
28			1410 Dölitz <small>(i. Pom.)</small>	1411 Arnswalde	1412 Sellnow 220	1413 Fürstenaue	1414 Zatten	1415 Tütz 221	1416 Ruschen- dorf	1417 Arnswalde	28		
29			1490 Bernstein	1491 Granow	1492 Schwachen- walde	1493 Bernsee	1494 Regenthin	1495 Schloppe	1496 Kl. Driesen	1497 Schönlanke	29		
53							54						55
30			1563 Berlinchen	1564 Büssow	1565 Wugarten 248	1566 Woldenberg	1567 Friedrichs- dorf	1568 Eichberg 249	1569 Gr. Driesen	1570 Stieglitz	30		
31			1634 Lotzen	1635 Allenfluss	1636 Friedeberg <small>(i. d. N.M.)</small>	1637 Driesen <small>(West)</small>	1638 Driesen <small>(Ost)</small>	1639 Kreuz	1640 Filehne	1641 Gulcz	31		
32			1704 Landsberg <small>(a. d. W.)</small>	1705 Zantoch	1706 Lipke	1707 Gott- schimm	1708 Allsorge	1709 Schneide- mühlchen	1710 Neubrück	1711 Wronke	32		
66							67						68

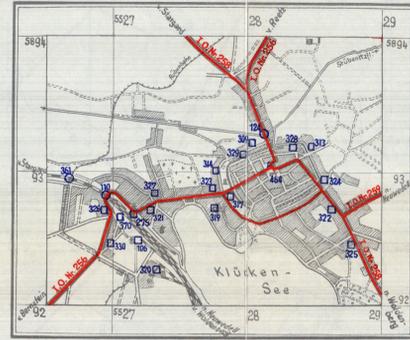
2. Bodenarten



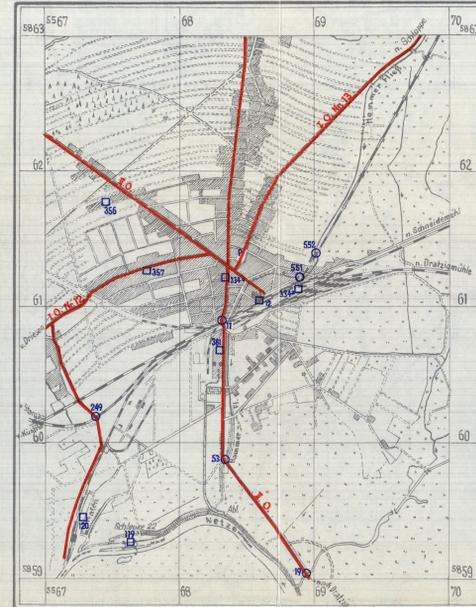
Erläuterung:

- 1 Torfmoor z.T. sumpfig
- 2 Moorede, Lehm u. Sand in Fluß- u. Bach-tälern sowie nassen Wiesen
- 3 Flugsandanwehungen (Dünen) in Form einzelner Kuppen u. Wälle und in ausgedehnten Hügelgruppen
- 4 Sand in ebenen Gebieten (Terrassen und Sanderebenen), in tieferen Lagen mit nahem Grundwasser
- 4a desgl., jedoch von Sümpfen und nassen Wiesen durchsetzt
- 5 vorwiegend Sand in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter Oberfläche
- 6 vorwiegend Lehm in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter Oberfläche
- 6a desgl. von zahlreichen Sümpfen u. nassen Wiesen durchsetzt
- 6b desgl., vorwiegend feinsten, lehmigen Sand, leicht bearbeitbar doch bei Nässe nicht standfest. Wege bei Nässe schwierig
- 7 Sand und Lehm in häufigem Wechsel in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter Oberfläche
- 7a besonders stark kuppige, meist sandige u. kessige Geländestreifen in 7 bzw. in 6

5. Arnswalde



6. Kreuz

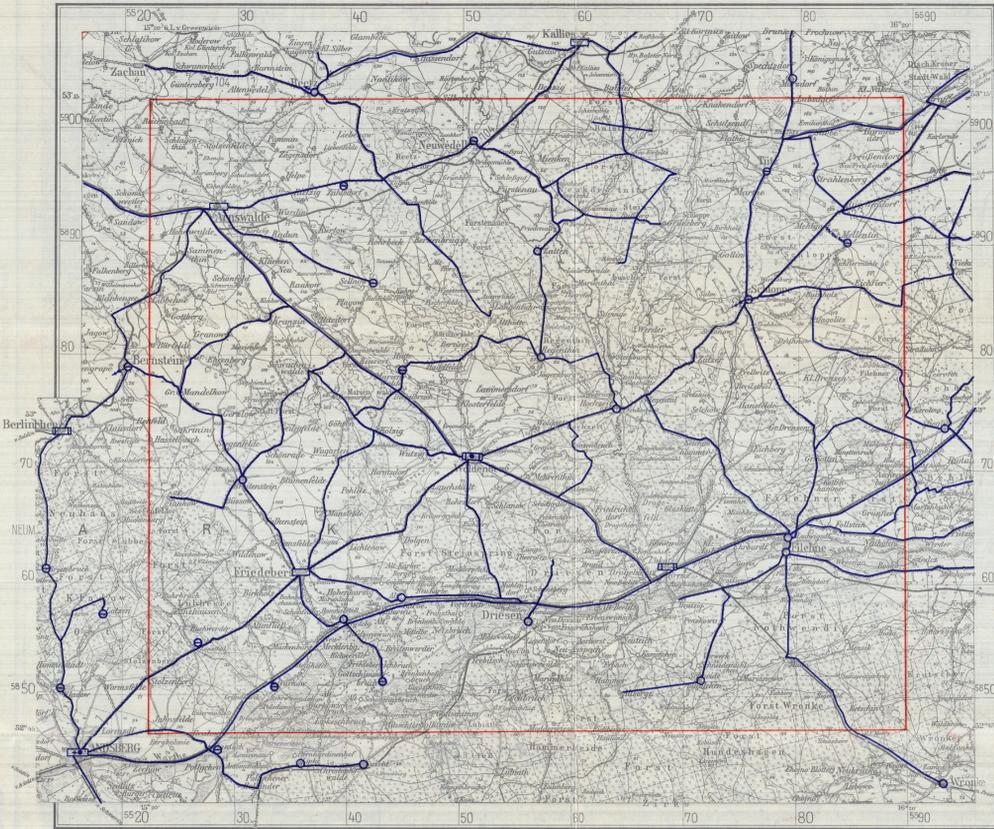


Zeichenerklärung:

- Fernamt vereinigt mit Ortsvermittlungsstelle mit Wahlbetrieb
- desgl. jedoch mit Handbetrieb
- Fernsprechvermittlungsstelle mit Handbetrieb ohne Fernamt*)
- desgl. jedoch mit Wahlbetrieb*)
- Sitz eines Telegraphenbauamtes
- ... Telegraphen-Oberaufbauers
- oberirdische Fernsprechklinie
- Luftkabellinie

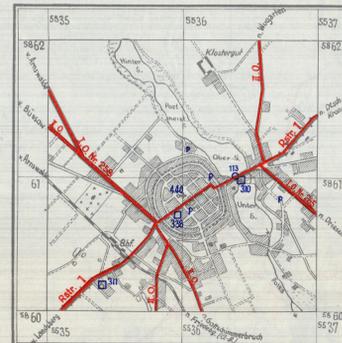
*) Der Doppelpfeil (Zweitausgang) zeigt in der Richtung auf das Überweisungsfernamt (wenn die Überweisungsleitung nicht dargestellt ist).

3. Fernmeldeanlagen

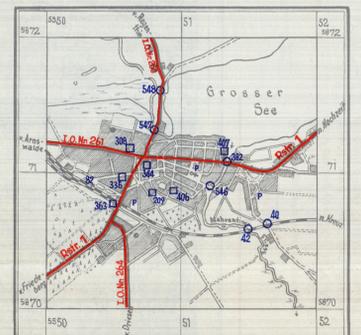


1:300000

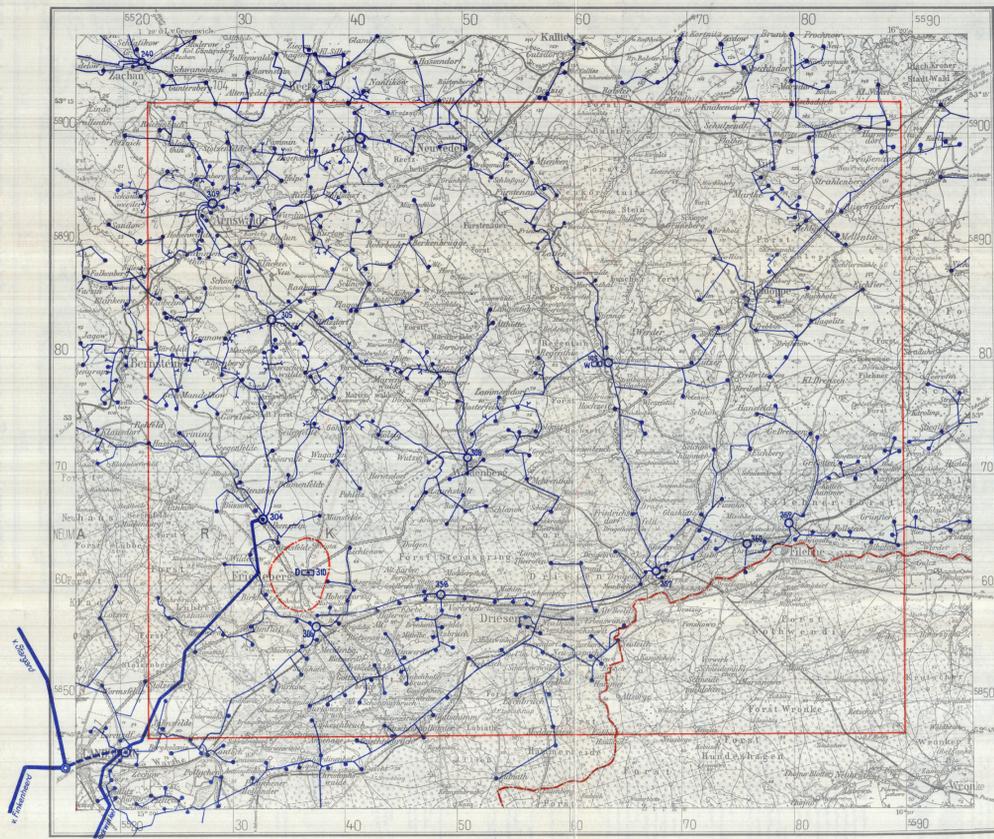
7. Friedeberg Nm.



8. Woldenberg



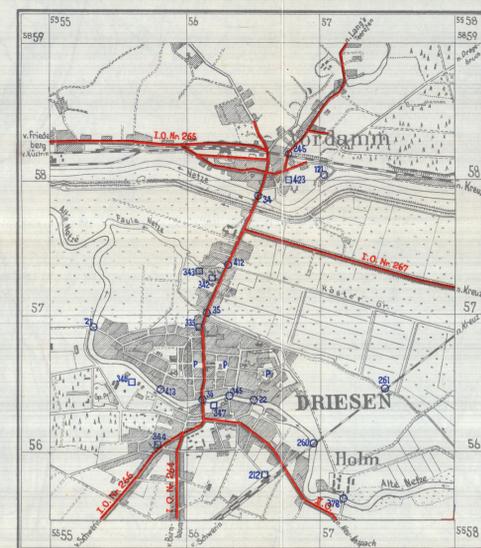
4. Starkstromnetz



Zeichenerklärung:

- Kraftquellen:**
 - D Dampf
 - W Wasser
- Kraftwerke:**
 - unter 1000 kW
- Schalt- und Umspannwerke:**
 - ⊙ 100 kV
 - ⊙ 50 kV
 - ⊙ 15 kV
 - ⊙ 10,5 kV
 - Umformer u. Umspanner in die Gebrauchsspannung 380, 220 V
- Starkstromleitungen:**
 - Freileitungen 100 kV
 - unterird. Kabel 50 kV
 - " " 15 u. 10,5 kV
- Grenzen der Versorgungsgebiete

9. Driesen



1:25000 (1 cm der Karte = 1 km der Natur)

Zeichenerklärung:

- Kunstbauten an Verkehrswegen
- sonstige Bauten
- Parkplätze
- befestigte Durchgangsstraßen

Geheim:

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R. St. G. B. in der Fassung vom 24. 4. 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

TO BE FILED WITH BOOK